

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen	Seite 674—676
b) Stand der Gewerbe	" 677
c) Die Realgewerbe	" 677
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	" 677—679

2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	" 680—687
b) Vermögensgebarung	" 688—697
c) Lehrlingswesen	" 698—701
d) Fonds und Stiftungen	" 702—706
e) Gehilfenunterstützungen	" 707
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung	" 708—709

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht	" 710—712
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	" 713

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge	" 714
b) Dampffessel	" 715—717
c) Elektromotoren	" 718—719
d) Gasmotoren	" 720
e) Automaten	" 721
f) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	" 722
g) Arbeitseinstellungen	" 723—727
h) Ausverkäufe	" 728—729

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeitsvermittlungsamt	" 730—734
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	" 735—737
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	" 738—745
4. Lehrlingstellenvermittlung	" 746—749

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Erfage der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen und Entbindungen, Krankentage	" 750—757
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	" 758—763
c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der zum Erfage der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen	" 764—777
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	" 777—781
3. Krankenkassen-Verbände	" 781—782
4. Die Wiener Dienstbotenkrankenkasse	" 782
5. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften	" 783
6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	" 783—785

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	" 786
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	" 786

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen.

1. Angemeldete¹⁾ Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1898—1902.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen ²⁾	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen zc. zusammen
	freie	handwerksmäßige	konzessionierte		
1898	10.577	2.885	2.090	948	16.500
1899	³⁾ 13.161	3.003	2.196	996	³⁾ 19.356
1900	10.624	3.049	2.406	1.101	⁴⁾ 17.180
1901	11.213	3.249	2.312	1.455	18.229
1902	12.298	3.668	2.414	1.503	19.883

¹⁾ Der Ausdruck „anmelden“ wurde hier und im folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und andererseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Zahlen dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1898 angemeldeten Gewerbe zc. erst unter den Summen des Jahres 1899 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters entnommen. Die Anmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfasst werden. Die Verteilung der Anmeldungen auf die einzelnen Gewerbe-Abteilungen und -Gruppen ist in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht. — ²⁾ Hier und in den folgenden Tabellen sind auch die nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, seit 1898 ebenfalls der Erwerbsteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advokaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Maler, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuerkataster nicht regelmäßig zur Kenntnis gelangen. — ³⁾ Die Ursache der bedeutenden Erhöhung dieser Zahl gegenüber dem Vorjahre ist darin zu suchen, daß in § 7 der Ministerial-Verordnung vom 30. März 1899, R.-G.-Bl. Nr. 64, betreffend die Regelung des Flaschenbierhandels, denjenigen Inhabern von Detailhandelsgewerben, welche den Handel mit Flaschenbier nicht ausschließlich, sondern neben dem Vertriebe anderer Gegenstände betreiben, die ausdrückliche Anmeldung des freien Gewerbes des Flaschenbierhandels zur Pflicht gemacht wurde. Die Zahl der Anmeldungen des freien Gewerbes „Flaschenbierhandel“ erhöhte sich in der Zeit von April bis Ende 1899 gegenüber dem Vorjahre um 2912. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Standort der in den Jahren 1898—1902 angemeldeten Gewerbe zc.

Standort im Gemeindebezirke	1898	1899	1900	1901	1902	1898	1899	1900	1901	1902
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter solche Beschäftigungen zc., welche erst seit 1898 der Erwerbsteuer unterliegen ¹⁾				
I (Innere Stadt)	1.533	1.553	1.356	1.423	1.442	56	44	63	48	57
II (Leopoldstadt) ²⁾	2.390	2.639	2.322	1.789	2.395	42	148	85	17	42
III (Landstraße)	1.062	1.392	1.073	1.155	1.264	6	8	8	18	58
IV (Wieden)	801	938	744	846	954	46	22	16	57	36
V (Margareten)	920	1.146	994	1.112	1.086	5	6	2	54	27
VI (Mariahilf)	791	793	899	708	727	3	1	—	—	4
VII (Neubau)	926	1.092	954	977	981	4	29	18	3	2
VIII (Josefstadt)	567	616	548	636	683	8	6	7	31	24
IX (Alsergrund)	987	1.122	976	1.036	1.066	5	10	15	39	6
X (Favoriten)	885	1.169	932	952	1.113	4	3	3	3	30
XI (Simmering)	177	275	219	300	262	—	1	—	2	2
XII (Meidling)	553	634	587	630	667	—	4	2	11	11
XIII (Döbling)	411	605	510	536	579	—	1	6	24	10
XIV (Rudolfsheim)	675	780	799	767	987	3	4	3	12	44
XV (Fünfhaus)	432	529	455	525	571	1	3	2	10	21
XVI (Dttafing)	1.198	1.376	1.264	1.474	1.580	2	2	3	73	14
XVII (Hernals)	808	939	824	923	901	5	3	7	19	18
XVIII (Währing)	730	891	844	815	889	—	—	30	16	38
XIX (Döbling)	273	361	274	235	320	6	2	6	3	20
XX (Brigittenau)	²⁾	²⁾	²⁾	567	840	²⁾	²⁾	²⁾	3	11
I-XX (Wien) ³⁾	381	506	606	823	576	—	—	—	—	—
zusammen	16.500	19.356	17.180	18.229	19.883	196	297	276	443	475

¹⁾ Viele Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Ziffern in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Der XX. Gemeindebezirk wurde erst im Laufe des Jahres 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt, daher enthalten dessen Ziffern für die Jahre bis einschließlich 1900 die Ergebnisse beider Bezirke. — ³⁾ Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. II der Gewerbeordnung nicht dem Sanfterpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auf Seite 677 ff.

3. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1898—1902 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet															juristische Personen	Personen überhaupt ²⁾
	physische Personen																
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekanntem Familienstandes ¹⁾			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1898	2728	1365	4093	7389	3296	10.685	241	1112	1353	539	106	645	10.897	5879	16.776	51	16.827
1899	2544	1417	3961	8450	3725	12.175	293	1188	1481	1359	565	1924	12.646	6895	19.541	82	19.623
1900	2441	1329	3770	7065	3162	10.227	247	976	1223	1459	593	2052	11.212	6060	17.272	62	17.334
1901	2530	1355	3885	7173	3296	10.469	322	1045	1367	1831	802	2633	11.856	6498	18.354	65	18.419
1902	2612	1393	4005	7551	3441	10.992	289	1041	1330	2845	898	3743	13.297	6773	20.070	25	20.095

¹⁾ Die Zahlen der „Unbekanntem“ rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — ²⁾ Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

4. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1898—1902 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe zc. wurden angemeldet von Personen ¹⁾														unbekannt. Alters ²⁾	zusammen	
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85			von 86 bis mit 90
	Jahren																
1898	202	2400	3242	2930	2350	1870	1468	926	581	272	104	44	14	1	—	372	16.776
1899	103	1729	3500	3229	2926	2267	1938	1308	779	360	178	56	26	3	1	1138	19.541
1900	108	1797	3306	2757	2390	1811	1364	875	537	272	114	30	18	—	2	1891	17.272
1901	126	1953	3430	2880	2286	1936	1444	942	536	242	96	34	17	1	—	2431	18.354
1902	149	2053	3722	2983	2625	1969	1457	1049	653	317	140	46	13	1	2	2891	20.070
u. zw. 1902 von:																	
männlichen Personen	53	1281	2630	1988	1708	1208	898	596	416	207	97	35	5	1	2	2172	13.297
weiblichen Personen	96	772	1092	995	917	761	559	453	237	110	43	11	8	—	—	719	6.773

¹⁾ Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

5. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1898—1902 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet ¹⁾													im ganzen Personen
	Geborene						Heimatrechtigte							
	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾		
1898	4492	9.002	2176	514	227	365	5894	7834	2041	412	221	374	16.776	
1899	4791	10.650	2237	475	185	1203	6746	9107	1997	355	185	1151	19.541	
1900	4549	8.367	1853	402	135	1966	5687	7420	1794	312	155	1904	17.272	
1901	4529	8.910	1911	379	173	2452	5780	7820	1863	291	161	2439	18.354	
1902	4860	9.372	2133	393	255	3057	6789	7639	2118	347	247	2930	20.070	

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 3. — ³⁾ Davon 2471 in Niederösterreich. — ⁴⁾ Davon 1678 in Niederösterreich.

6. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1898—1902, im Jahre 1902 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe zc.

Jahr, bzw. Standort des Gewerbes zc.	Wohnort des Gewerbsanmelders ¹⁾ im																				Summe der Gewerbs- anmelder	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.		
	Gemeindebezirke																					
1898	789	2447 ²⁾	1192	614	1069	779	920	574	1033	954	183	625	455	727	452	1321	893	816	307	350	16.500	
1899	858	2811 ²⁾	1521	754	1286	806	1043	624	1116	1263	284	712	653	853	544	1523	1059	987	396	263	19.356	
1900	680	2526 ²⁾	1181	654	1123	901	884	562	1013	1083	239	668	568	843	462	1440	931	968	289	160	17.180	
1901	752	1903	1268	768	1255	740	896	659	1080	1062	312	738	602	863	530	1701	1027	933	269	722	18.229	
1902	760	2512	1382	823	1279	712	874	698	1082	1178	277	731	627	1031	618	1738	988	997	426	946	19.883	
u. zw. im Jahre 1902 mit der Betriebsstätte im Gemeindebezirke:																						
I (Innere Stadt)	649	161	80	52	35	46	37	38	83	19	3	8	10	28	8	21	18	41	49	16	40	1.442
II (Leopoldstadt)	26	2133	44	9	11	9	9	12	13	7	4	4	5	5	4	5	6	6	10	45	28	2.395
III (Landstraße)	9	22	1106	10	9	3	8	6	8	12	10	5	2	5	2	6	1	3	11	4	22	1.264
IV (Wieden)	11	16	27	641	89	19	10	9	5	42	3	6	3	2	5	7	1	2	11	2	43	954
V (Margareten)	4	3	6	10	974	8	6	1	3	21	2	14	4	8	3	8	2	3	—	1	5	1.086
VI (Mariahilf)	3	12	4	7	41	541	35	9	2	6	—	4	11	2	15	5	6	4	6	—	4	727
VII (Neubau)	7	22	13	10	21	33	685	27	12	5	1	2	15	3	25	30	10	17	22	4	7	981
VIII (Josefstadt)	7	7	5	5	2	4	12	544	22	3	1	—	2	3	6	26	16	5	9	2	2	683
IX (Alsergrund)	12	23	11	5	5	2	9	14	869	7	1	—	3	1	4	4	11	40	9	26	10	1.066
X (Favoriten)	4	6	15	54	10	6	7	—	—	981	1	4	2	—	1	5	1	4	—	—	12	1.113
XI (Simmering)	—	1	3	—	1	3	2	—	2	4	240	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	262
XII (Meidling)	2	1	2	2	18	5	1	1	1	2	1	603	1	7	6	3	3	1	1	1	5	667
XIII (Giezing)	1	2	1	—	6	5	2	1	4	—	—	6	517	13	4	10	—	1	1	2	3	579
XIV (Rudolfsheim)	5	3	1	1	8	9	7	7	4	3	—	14	18	871	21	8	1	1	—	—	5	987
XV (Fünfhaus)	—	2	—	—	6	8	4	2	2	1	2	8	9	25	492	8	1	—	—	1	—	571
XVI (Dttafing)	3	8	12	3	6	1	9	11	6	6	1	8	4	4	5	1441	35	10	1	2	4	1.580
XVII (Hernals)	3	5	—	1	1	2	6	5	3	1	—	3	—	2	2	40	803	16	1	2	5	901
XVIII (Bähring)	2	3	1	—	3	—	3	1	12	1	—	1	2	4	—	15	29	801	4	1	3	889
XIX (Döbling)	3	2	4	—	—	—	—	1	7	—	—	1	3	—	2	2	4	285	2	2	2	320
XX (Brigittanau)	2	27	3	1	2	1	1	—	4	2	—	1	—	—	—	1	1	4	1	788	1	840
I—XX*) (Wien)	7	50	44	12	31	7	21	9	20	55	7	37	16	27	12	93	41	34	5	47	1	576

¹⁾ Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standorte zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten“ Gewerbe zc.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes. — ²⁾ Darunter auch die Angaben für den XX. Gemeindebezirk, der erst im Laufe des Jahres 1900 von dem II. abgetrennt wurde. — ³⁾ In den Zahlen für den II. Gemeindebezirk enthalten; vgl. die 2. Anmerkung. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 674.

b) Stand der Gewerbe.

Da die Ergebnisse der im Jahre 1902 vorgenommenen Betriebs- und Gewerbe-Zählung zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht vorlagen, wird hier nur auf die im Jahrbuche für 1897, Seite 585 bis 597, abgedruckte Tabelle verwiesen, in welcher der Stand der Gewerbe Ende 1896 und am 1. Juni 1897 angegeben erscheint.

c) Die Realgewerbe.

Die Zahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1897 ist im Jahrbuche für 1897, Seite 598 und 599, angegeben worden. Sie hat sich im Jahre 1898 nur insofern geändert, als im XV. Gemeindebezirke eine radizierte Schaufgerechtigkeit und im XIX. Gemeindebezirke ein radiziertes Wirtsgewerbe gelöscht wurde. In den Jahren 1899—1901 sind keine Veränderungen vorgekommen. Im Jahre 1902 wurde ein verkäufliches Bäckergererbe im 1. Bezirke gelöscht; ein radiziertes Gewerbe (Schaufgerechtigkeit) ist im 18. Bezirke (Gersthof, Einl.-Z. 30, Konstript.-Nr. 23) zugewachsen. Die Gesamtzahl der Realgewerbe betrug daher am Ende des Jahres 1902: 459.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geteilt. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus“ (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung). Es darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Das hier erwähnte Gesetz ist das Hausierpatent vom 4. September 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252. Es gestattet den Hausierhandel nur mit besonderer Bewilligung, welche von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter gewissen, ganz besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachsicht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt werden darf. Betreffend die Zulassung der Hausierer besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reziprozität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdokument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde vidieren lassen. Diese „bestätigende Vidierung“ darf nur bei begründeten Bedenken gegen die Person des Hausierers, über die Gültigkeit des Hausierpatentes (Davon ist wohl zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt).

2. Der Lebensmittelhandel, als „die Feilbietung von Artikeln des täglichen Verbrauches, wie Milch, Eier, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel und Holz u. s. w., von Haus zu Haus oder auf der Straße (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung). Dieser Handel, welcher den Bestimmungen der Gewerbeordnung unterliegt, wurde mit dem am 15. September 1902 in Kraft getretenen Gesetze vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49, auf Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, ferner auf natürliche Säuerlinge beschränkt.

3. Das Warenaustragen ansässiger Gewerbsleute. Es ist der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten (§ 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung). Nach dem bereits im vorigen Absatze erwähnten Gesetze vom 25. Februar 1902 soll die Bewilligung nur in besonders rücksichtswürdigen Fällen nach Anhörung der betreffenden Genossenschaften für einen Zeitraum von je drei Jahren und auf Widerruf erfolgen.

4. Wandergewerbe ohne Gewerbeschein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlaß vom 23. Dezember 1881, Z. 2049.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Lebensmittelhändler (Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Lebensbedarfes) ist für Ende 1896 und für 1. Juni 1897 in der Tabelle auf Seite 596 des Jahrbuches für 1897 angegeben. Über die zu ihrer Kennzeichnung eingeführten Marken mit Nummern liegen keine statistischen Ausweise vor. Die der dritten Art angehörenden ansässigen Gewerbsleute erhalten Austräger-(Erlaubnis-)Scheine bzw. Legitimationen nach dem Gesetze vom 25. Februar 1902, deren Zahl auf Seite 679 angegeben ist.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben die gemeinsame Eigenschaft, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung notwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

I. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente und Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1898—1902.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domicil (Wohnbezirk)		Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe ¹⁾			
		neu erteilt	verlängert	bestätigend viduiert	zusammen	neu erteilt ²⁾	verlängert ²⁾	bestätigend viduiert ³⁾	zusammen
Gesamtzahl in den Jahren	1898	7	1584	500	2091	20	65	24	109
	1899	9	1510	456	1975	25	65	17	107
	1900	5	1488	450	1943	38	60	28	126
	1901	4	1412	429	1845	40	87	18	145
	1902	5	1341	424	1770	51	94	18	163
und zwar im Jahre 1902:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	4	980	326	1310	44	66	18	128
	Frauen	1	361	98	460	7	28	—	35
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	—	32	33	65	4	15	13	32
	30 " 40 "	1	249	133	383	12	20	5	37
	40 " 50 "	4	425	155	594	17	39	—	56
	50 " 60 "	—	391	78	469	15	11	—	26
	über 60 "	—	234	25	259	3	9	—	12
c) nach dem Familienstande	ledig	1	114	34	149	8	14	10	32
	verheiratet	3	1063	368	1434	39	74	8	121
	verwitwet oder geschieden	1	164	22	187	4	6	—	10
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	5	465	372	842	22	76	18	116
	evangelisch	—	67	26	93	2	1	—	3
	mosaisch	—	799	15	814	27	14	—	41
	sonstige	—	10	11	21	—	3	—	3
e) nach der Heimat	Wien	3	237	1	241	16	41	1	58
	sonstiges Niederösterreich	1	24	5	30	2	10	—	12
	Krain	—	11	17	28	—	1	11	12
	Böhmen	1	45	62	108	2	13	1	16
	Mähren	—	53	15	68	2	8	—	10
	Schlesien	—	5	1	6	1	—	—	1
	Galizien	—	485	10	495	19	3	—	22
	sonstiges Österreich	—	12	166	178	2	3	4	9
	Ungarn	—	469	147	616	7	15	1	23
f) nach dem Domicil (Wohnbezirke)	I. (Innere Stadt)	—	13	—	13	1	—	—	1
	II. (Leopoldstadt)	—	455	3	458	11	6	—	17
	III. (Landstraße)	—	66	44	110	—	3	2	5
	IV. (Wieden)	—	13	4	17	—	—	—	—
	V. (Margareten)	—	26	24	50	—	—	—	—
	VI. (Mariahilf)	1	13	8	22	1	—	—	1
	VII. (Neubau)	—	19	5	24	—	1	—	1
	VIII. (Josefstadt)	—	8	4	12	—	—	—	—
	IX. (Alsergrund)	—	13	2	15	1	1	—	2
	X. (Favoriten)	3	80	189	272	3	3	—	6
	XI. (Simmering)	—	13	—	13	—	—	—	—
	XII. (Meidling)	—	196	55	251	2	22	11	35
	XIII. (Giesing)	1	19	1	21	4	9	2	15
	XIV. (Rudolfsheim)	—	97	31	128	—	11	1	12
	XV. (Fünfhaus)	—	43	14	57	1	—	—	1
	XVI. (Ottakring)	—	70	17	87	11	18	1	30
	XVII. (Hernals)	—	45	10	55	3	5	—	8
	XVIII. (Währing)	—	23	1	24	—	4	—	4
	XIX. (Döbling)	—	5	—	5	—	5	1	6
	XX. (Brigittenau)	—	124	12	136	13	6	—	19
Die 1902 verlängerte od. bestätigend viduierte Bewilligung war ursprünglich erteilt worden		in Wien	968	—	968	—	65	—	65
		im sonstigen Österreich	175	264	439	—	12	17	29
		in Ungarn	198	160	358	—	17	1	18

¹⁾ Nur solche Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter erteilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirektion oder der k. k. Statthalterei erteilt. — ²⁾ Die Lizenz wird nur für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr erteilt und muß nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — ³⁾ In Bezug auf die bestätigende Viduierung werden die Lizenzinhaber ähnlich wie die Hausierer behandelt.

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1898—1902.

Warengattung ¹⁾	1898	1899	1900	1901	1902	Warengattung ¹⁾	1898	1899	1900	1901	1902
	Zahl der Fälle ¹⁾						Zahl der Fälle ¹⁾				
Baumwollwaren . . .	68	24	63	22	28	Vorzellamwaren . . .	15	—	56	28	17
Bürstenbinderwaren . . .	194	173	77	22	36	Büßwaren	12	3	14	17	3
Drehflüherwaren . . .	190	155	58	18	26	Schmittwaren	866	825	756	691	763
Galanteriewaren . . .	725	911	957	945	880	Schuhwaren	128	125	132	104	95
Geschirr	32	20	26	11	69	Seife u. Parfümerien	339	298	208	115	140
Glaswaren	72	60	50	29	31	Sonnen-, Regenschirme	323	288	197	120	114
Holz- u. Spielwaren	421	345	225	198	178	Spenglerwaren	377	342	246	174	159
Kammacherwaren . . .	171	143	59	27	29	Spitzen	28	34	31	24	7
Kleider, neue	63	51	58	38	23	Süßfrüchte	71	85	61	80	55
Korbwaren	12	14	28	22	24	Teppiche	43	35	41	16	13
Kurzwaren	403	769	822	717	818	Wachholder	14	3	7	3	10
Leinwandwaren	28	23	16	13	16	Wachsleinwand	56	65	75	29	31
Optikerwaren	239	241	115	44	47	Wirkwaren	48	20	46	18	37
Papier-, Schreibwaren	373	337	204	159	161	Wollwaren	54	57	39	9	15
Pfäblderwaren	769	726	649	607	683	Zinndhölzer	16	5	14	16	16

¹⁾ Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt; außerdem kamen mannigfache andere Gegenstände vereinzelt vor. Auf den Hausierscheinen wird häufig eine größere Anzahl von Gegenständen genannt, als der Hausierer tatsächlich führt.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1898—1902 Lizenzen erteilt, verlängert oder bestätigend vidiert wurden.

Wandergewerbe	1898	1899	1900	1901	1902	Wandergewerbe	1898	1899	1900	1901	1902
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Drahtbinder	2	2	4	7	10	Übertrag	58	46	56	46	85
Einlauf alter Kleider	—	—	—	—	26	Photographen	6	3	6	3	5
Holzwarenerzeuger . . .	12	10	16	10	11	Regenschirmausbesser. ²⁾	2	2	6	9	5
Karrenschleifer ¹⁾ . . .	43	34	36	28	37	Reißband-, Wascheherz.	8	17	10	9	8
Klöppelei	—	—	—	—	1	Siebmacher	—	—	—	1	1
Kupfer Schmied	—	—	—	1	—	Strazensammler	36	39	50	81	61
Metallwarenerzeuger . .	1	—	—	—	—	Vogelhändler	—	—	—	1	—
Zürtrag	58	46	56	46	85	zusammen ³⁾	110	107	128	150	165

¹⁾ Darunter Lizenzen zugleich für Regenschirmausbesserer im Jahre 1898: 1, 1900: 2, 1901: 5, 1902: 2. — ²⁾ Darunter Lizenzen zugleich für Karrenschleifer im Jahre 1898: 1, 1900: 2, 1901: 5, 1902: 2; zugleich für Kaffeemühlenausbesserer 1900 und 1901 je 1. — ³⁾ Darunter im Jahre 1898: 1, 1900: 2, 1901: 5, 1902: 2 doppelt gezählte Lizenzen; vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

4. In den Jahren 1898—1902 erteilte Austrägercheine (Legitimationen) nach § 60, letzter Absatz, der Gewerbeordnung.

Gewerbe	1898	1899	1900	1901	1902	Gewerbe	1898	1899	1900	1901	1902
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Bäcker	26	32	47	27	18	Übertrag	57	56	64	52	38
Barbindererzeuger . . .	1	1	—	—	2	Lederhosenherzeuger . .	—	1	—	—	—
Bilderrahmenerzeuger	1	—	—	—	—	Luftballonerzeuger . . .	—	—	—	—	7
Bürstenbinder	4	4	4	5	5	Messerschmiede	1	1	2	—	1
Drehflüher	—	2	1	1	3	Netz- und Büßwarenherzeuger	—	—	—	2	—
Futteralmacher	1	—	—	—	1	Oblatenerzeuger	1	1	1	1	1
Gipsfigurenerzeuger . . .	3	4	1	6	—	Optiker	1	—	—	—	—
Glasbildherzeuger	—	—	1	—	—	Papierblumenerzeuger	—	—	—	—	1
Glasbilder	1	2	2	2	1	Parfümeur	—	1	—	—	—
Gummiballonerzeuger	4	—	1	5	—	Reißchenmacher	—	1	—	—	—
Haarherzeuger	1	1	—	1	—	Pfäblder	1	2	2	2	2
Handschuhmacher	1	—	1	—	1	Pofamentierer	—	—	—	—	1
Holz-Jardinierherz. . . .	2	1	—	—	—	Schilbermaler	—	1	1	1	1
Holzschuhherzeuger	2	2	3	—	—	Schirmerzeuger	1	3	—	1	1
Industriemaler	—	—	—	—	1	Schlosser	1	1	1	1	—
Kammacher	—	1	—	1	1	Schmurgelpapierherz. . .	—	—	1	—	—
Kanditen- u. Eiserz. . . .	6	—	—	2	1	Schuhmacher	9	9	4	3	4
Kappenmacher	1	—	—	—	—	Siebmacher	7	5	3	6	5
Kartonnagewarenherz. . .	1	—	—	—	—	Tischler	1	2	1	—	—
Kleidermacher	—	1	—	—	—	Weber	1	—	—	—	1
Korbflechter	—	1	—	—	—	Wirkwarenerzeuger . . .	1	—	—	—	1
Korn- u. Maisbäcker	—	2	—	—	—	Ziergärtner	—	—	1	—	1
Kornabstreiferherzeuger	1	—	—	—	—	Zucker- und Mandolettibäcker	197	177	155	88	21
Krawattenerzeuger	—	—	—	—	1	zusammen	279	261	236	157	86
Kürschner	1	2	3	2	3						
Zürtrag	57	56	64	52	38						

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankenkassen der gewerb-
735 ff. und 750 ff.

a) Organisation der gewerblichen Genossen-

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts-
inhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossen- schaftsvorhebung ³⁾	Zahl der Genossen- schaftsmittglieder in Gronen	Genossen- schafts- versamm- lungen		Sitzungen der Genossen- schafts- vorhebung		Stand der Genossen- schaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Gesittens- auschusses ⁵⁾
				beisitzfähige	beisitzunfähige	beisitzfähige	beisitzunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
1	Anstreicher und Lackierer	14	40	2	—	13	—	596	32	—	628	8
2	Bäcker ⁶⁾	32	60	4	1	12	2	665	53	—	718	8
3	Banderzeuger	5	20	1	—	1	—	12	2	14	28	8
4	Bau- und Steinmetzmeister	9	30	3	—	14	—	668	—	—	668	8
5	Bettwarenerzeuger	8	40	4	—	4	—	49	22	—	71	8
6	Bildhauer	14	40	2	—	13	1	375	2	—	377	7
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikmacher	10	16	1	—	9	—	131	8	—	139	8
8	Brunnenmeister, -gräber u. Wasser- leitungsarbeiter ⁹⁾	6	20	1	—	2	—	30	1	—	31	7
9	Buchbinder, Ledergalanterie- und Kartonagewarenzeuger ¹⁰⁾	17	30	2	—	10	—	916	86	—	1.002	8
10	Buchdrucker und Schriftgießer ¹¹⁾	14	30	1	—	6	—	224	28	12	264	11
11	Buch-, Kunst- und Musikalien- händler ¹²⁾	14	60	1	—	—	—	261	32	17	310	13)8
12	Büchsenmacher, Büchsenmacher u. Schwertfeger	8	50	2	—	—	—	36	—	—	36	8
13	Bürsten- und Pinselmacher	14	40	2	—	10	—	164	8	—	172	8
14	Dachdecker	8	80	1	—	3	—	165	15	—	180	7
15	Deichgräber	8	20	1	1	4	2	90	—	—	90	—
16	Drehflur ¹⁵⁾	26	40	2	—	8	—	1.535	62	—	1.597	8
17	Einspanner	14	19)30	—	—	—	—	625	240	—	865	8
18	Elektrotechniker, Konzeptionäre	8	50	—	—	14	—	109	—	—	109	8
19	Faßbinder, Berchtesgadnerwaren- zeuger, Holzschnitzmacher und Korkstößelzeuger	11	40	5	5	11	11	194	14	—	208	8
20	Federnschmücker	10	30	2	—	8	—	75	102	7	184	8
21	Feinzeugschmiede ²⁰⁾	22	50	2	—	6	—	230	35	—	265	8
22	Fiaker	14	21)20	1	—	12	—	501	186	—	687	8
23	Fischhändler ²²⁾	8	30	2	—	3	1	99	92	1	192	—
24	Fleischbierfüller	8	60	1	1	5	—	93	17	12	122	23)8
25	Fleischhauer ²⁵⁾	14	26)40	4	—	24	—	1.260	98	—	1.358	8
26	Fleischfelleher, Käse- u. Salamierzeu- ger, Sattlungshändler, Gebärmere- reiniger, Selchwarenverschleifer	21	28)60	3	—	12	4	875	219	1	1.095	8
	Fürtrag	—	—	50	8	204	21	9.978	1354	64	11.396	—

¹⁾ Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht gegeben werden, da die Vorbeschreibungen hierfür bei einigen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. — ²⁾ In einer Genossenschaft vereinigte Gewerbe, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, werden anmerkungsweise angeführt. — ³⁾ Ohne die Zahl der Erfaszmänner. — ⁴⁾ Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingesezt, nur beim Mangel solcher und bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankenkassen (vgl. Seite 750 ff.) als verlässlicher auch hier angegeben. Bei mehreren Genossenschaften ist nur die Zahl der Gehilfen angegeben worden, während die der sonstigen Hilfsarbeiter der Genossenschaft unbekannt ist. — ⁵⁾ Mit den Zimmer- und Dekorationsmalern zusammen. — ⁶⁾ Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbrotzeuger, Mehlspeismacher. — ⁷⁾ Die Genossenschaftsvorhebung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — ⁸⁾ Annähernd. — ⁹⁾ Mit Ausschluß der Wasserleitungs-In stallateure. — ¹⁰⁾ Ferner: Futtermacher, Rastrierer, Passpartoutzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinasser und Pappenbedeckerzeuger. — ¹¹⁾ Gremium. — ¹²⁾ Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. Darunter auch Antiquariatsbändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten. — ¹³⁾ Gehilfenausschuß. Daneben besteht noch selbständig ein Hilfsarbeiterauschuß mit 8 Mitgliedern.

Genossenschaften.

lichen Genossenschaften sind nicht unter „Gewerbliche Genossenschaften“, sondern auf Seite 713 behandelt.

Genossenschaften, deren Mitglieder und Angehörige. und Gehilfenversammlungen, Stand¹⁾ der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbs-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1902.

Gehilfen- ver- sammlungen		Sitzungen des Gehilfen- auschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit									
beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfs- arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtlichem Auspruch gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemein- schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinamer Benutzung	Herberge	Laufende Zahl		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.										
1	1	12	—	1,317	2	260	—	1,577	2	—	5) 1	—	1	—	—	—	1		
2	—	18	1	3,200	500	900	—	4,100	500	1	1	1	—	—	—	1			
?)	—	?	?	257	473	7	—	264	473	—	1	—	1	—	—	3			
3	—	24	—	?)	?)	?)	—	?)	?)	—	—	—	1	—	—	4			
2	—	3	—	120	140	15	2	135	142	1	1	1	1	—	—	5			
—	—	50	2	8) 300	—	295	—	8) 595	—	—	—	—	1	—	—	6			
2	—	9	3	227	31	39	—	266	31	—	1	—	1	—	—	7			
1	—	—	—	24	—	15	—	39	—	—	—	—	1	—	—	8			
2	—	10	—	3,246	2,716	990	2	4,236	2,718	—	1	1	1	1	—	9			
1	—	24	—	5,101	1,394	950	—	6,051	1,394	—	1	—	1	—	—	10			
2	—	7	—	1,207	173	64	1	1,271	174	—	14) 1	—	1	—	15) 1	11			
2	—	8	—	140	—	42	—	182	—	—	1	—	1	—	—	12			
2	—	5	1	270	120	53	—	323	120	1	1	1	—	—	—	13			
2	1	13	—	590	92	210	—	800	92	—	1	1	—	—	16) 1	14			
—	—	—	—	17) —	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	15			
3	—	19	1	5,501	794	1,272	—	6,773	794	1	1	1	1	—	—	16			
1	1	12	—	1,960	—	—	—	1,960	—	—	1	—	1	—	—	17			
?	?	?	?	270	—	—	—	270	—	—	—	—	1	—	—	18			
2	1	8	—	539	3	214	—	753	3	—	1	1	1	—	—	19			
2	—	6	3	—	546	—	192	—	738	1	1	1	1	—	—	20			
1	1	10	—	1,019	84	341	—	1,360	84	—	1	1	—	—	—	21			
1	—	4	—	754	—	—	—	754	—	—	—	—	1	—	—	22			
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	23			
2	—	4	—	295	117	—	—	295	117	—	—	—	1	—	24) 1	24			
2	2	8	—	1,920	104	492	—	2,412	104	—	1	1	1	27) 1	—	25			
1	—	6	1	1,983	326	362	—	2,345	326	—	1	1	—	—	—	26			
37	7	?	?	30,274	7,615	9) 6,521	197	36,795	7,812	5	18	11	3	25	1	3	5		

— ¹⁴⁾ Außerdem besteht noch eine Hilfsarbeiter-Krankenkasse. — ¹⁵⁾ Die Bestellanstalt. — ¹⁶⁾ Musterlager von Schiefer.
 — ¹⁷⁾ Gehilfen hat die Genossenschaft nicht; die Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Tagelöhner ist nicht
 bekannt. — ¹⁸⁾ Darunter Pfeifenmacher, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betonmacher, Tabakpfeifen-
 schlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmuttarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpfosten-
 erzeuger, Mischgelanterie-
 warenherzeuger, Metall-Druck- und Drehwarenherzeuger, Rauchrequisitenherzeuger, Meerscham- und Eisenbeinbild-
 hauer. — ¹⁹⁾ Außerdem ist bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 20 K an die Genossen-
 schaft zu entrichten. — ²⁰⁾ Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Fellenhauer, Laubsäge-
 macher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — ²¹⁾ Außerdem ist für
 jede weitere Lizenz eine Gebühr von 10 K an die Genossenschaft zu entrichten. — ²²⁾ Früher Donaufischer, Fischkäufer
 und Fischhändler. — ²³⁾ Hilfsarbeiterauschuss. — ²⁴⁾ Austauschlokal für Bierflaschen und Flaschenverschlüsse. —
²⁵⁾ Darunter auch Fleischverschleifer, Flechieder, Stechviehfleischer, Fleischkommissionshändler. — ²⁶⁾ Fleischhauer;
 für die übrigen in der Genossenschaft vertretenen Gewerbe nur 20 K. — ²⁷⁾ Einrichtung zur Verwertung des Düngers
 im Schlachthaus zu St. Marx. — ²⁸⁾ Erzeuger; Verschleifer nur 20 K. — ²⁹⁾ Ohne die Schritte der Genossenschaft
 der Bau- und Steinmetzmeister.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorsteherung ³⁾	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschaftsversammlungungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorsteherung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Geschäftsausschusses ⁴⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Übertrag	—	—	50	8	204	21	9.978	1.354	64	11.396	—
27	Fragner, Greißler, Viktualienhändler ⁵⁾	12	20	1	1	12	—	544	754	—	1.298	—
28	Friseure, Kapeure, Perückenmacher	18	40	2	—	6	—	1.772	99	—	1.871	7
29	Gastwirte ⁶⁾	42	80	1	—	9	—	3.282	579	—	3.861	8
30	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	40	1	—	12	1	352	20	19	391	8
31	Geschirrhändler ⁷⁾	8 ⁸⁾	15	2	—	6	1	76	61	—	137	—
32	Glaser, Glashändler, Glaschleifer	14	50	—	—	12	—	407	28	—	435	—
33	Gold- und Metallschläger	6	40	2	—	4	—	20	1	—	21	8
34	Graveure ⁹⁾	9	24	2	1	14	—	333	—	—	333	8
35	Großfuhrwerksbesitzer ¹⁰⁾	8	40	1	—	2	—	74	13	2	89	8
36	Großhändler ¹²⁾	6	200	1	—	2	—	22	1	—	23	7
37	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger ¹³⁾	8	40	2	—	6	1	445	26	2	473	—
38	Hafner	8	40	5	—	10	1	82	—	—	82	7
39	Handelsgremium des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes ¹⁴⁾	20	18	2	—	2	1	1.421	1.225	—	2.646	7
40	Handelsgremium in Hernalz	20	20	1	—	11	—	2.087	1.437	—	3.524	7
41	Handelsleute, handelsgerichtl. nicht protokolliert ¹⁵⁾	26	20	1	—	14	—	4.399	2.367	—	6.766	8
42	Handschuh- und Wandagenmacher	14	40	2	—	8	8	165	7	—	172	8
43	Holz- und Kohlenhändler ¹⁶⁾	15	20	1	—	4	—	267	10	3	280	—
44	Hoteltiers u. Fremdenbeherberger ¹⁷⁾	10	50 ¹⁸⁾	1	—	15	—	92	57	6	155	8
45	Huf- und Wagenschmiede ¹⁹⁾	23	60	4	1	16	—	310	24	—	334	8
46	Hutmacher und Hagenhaarschneider	10	40	1	1	8	1	265	15	—	280	8
47	Industriemaler ²⁰⁾	11	40	2	—	7	1	174	10	—	184	8
48	Informationsbureau, konzess. ¹⁷⁾	5	30	2	—	4	3	18	1	—	19	—
49	Juwelere, Gold- u. Silberschmiede	26	50	2	1	5	1	789	32	—	821	8
50	Kaffeeschinker	20 ²¹⁾	20	1	1	8	—	292	165	—	457	7
51	Kaffeefieder	26 ²²⁾	100	2	—	12	—	523	214	—	737	8
52	Kaffeefurrrogaterzeuger	8	20	1	—	7	—	71	17	—	88	8
53	Kamm- und Fächermacher ²⁴⁾	14	32	2	—	10	—	166	21	—	187	8
54	Kanal- und Senkgrubenräumer	6	60	1	1	4	1	16	5	—	21	8
55	Kaufmannschaft, Wiener ²⁵⁾	102 ²⁶⁾	100	2	—	103	—	2.842	205	787	3.834	8
56	Klavier- und Orgelbauer ²⁷⁾	14	40	1	1	8	—	144	2	3	149	8
57	Kleidermacher ²⁸⁾	38	40	1	—	14	—	6.259	2.988	—	9.247	8
58	Kleinfuhrwerksbesitzer ³⁰⁾	22 ³¹⁾	8	1	—	4	1	1.159	122	—	1.281	8
59	Kleinhändler mit Brennmaterialien	23	16	1	—	13	—	1.224	381	—	1.605	—
	Zurtrag	—	—	102	16	576	42	40.070	12.241	886	53.197	—

1), 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 680. — 5) Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchtlenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchtlerverschleier, Landbrot-Verseißler, Butters-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Eishändler, Preßhefe- und Germhändler, Hafers-, Heu- und Strohhändler. — 6) Darunter Gast- und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeeschinker, Kaffeefieder und Spirituosen- und Brantweinshenker. — 7) Händler mit Geschirre und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Ton. Die früher an dieser Stelle angeführten Gemischtwarenhandl. siehe jetzt unter „Handelsleute“. — 8) Für Mitglieder, welche der IV. Erwerbsteuerklasse angehören; für andere 30 K. — 9) Einschließlich der handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallauschneider, ferner der freien Gewerbe: Kautschuk-Stampflienerzeuger, Aher-, Zintographen und Gesteinschleifer. — 10) Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — 11) Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern. — 12) Gremium; Bankiers, insofern sie mindestens 1300 K. Erwerbsteuer entrichten. — 13) Darunter auch Ziseleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinasilberwarenerzeuger, Feisenbeschläger, Metallknopfmacher, Stodbeschlägemacher, Metallpresser, Metallauschneider, Metallschleifer, sowie überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Wafong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuerergolber, -Verfälscher, -Bernicker, sowie die elektrochemischen Anstalten. — 14) Früher Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Sieging. — 15) Früher Gemischtwarenhandl. und -Verschleier. — 16) Neue Personen, welche den Bau-, Binders-, Brenn-, Furniers-, Tischers-, Werts- und Zillenholzs-, Binderreiß-, Koks- und Kohlenhandel entweder nur im großen oder zugleich auch im kleinen betreiben; vgl. auch die Genossenschaft der Kleinhändler mit Brennmaterialien. — 17) Gremium. — 18) Bei einer Erwerbsteuer der III. und IV. Klasse; in der II. Klasse 100,

(Ergänzung.)

Gehilfen= ver= sammlungen Zisungen des Gehilfen= auschusses				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit												
				beschlussfähige beschlussfähige		beschlussfähige beschlussfähige		Gesilfen und sonstige Hilfs= arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	sozialgerichtlichen Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunter= nehmungen auf gemeinschaft= liche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benutzung	Herberge	Laufende Zahl
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
37	7	?	?	30.274	7.615	6.521	197	36.795	7.812	5	18	11	3	25	1	3	5					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27			
2	1	12	—	1.562	5	900	10	2.462	15	—	1	1	1	1	—	—	—	28				
1	1	4	2	5.754	6.693	1.856	—	7.610	6.693	1	1	—	1	1	—	—	—	29				
1	1	7	—	1.209	—	232	—	1.441	—	—	—	—	—	1	—	—	—	30				
—	—	—	—	6	4	—	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	31				
2	—	9	—	553	6	171	—	724	6	—	1	1	—	1	—	—	—	32				
2	—	4	2	116	60	—	—	116	60	—	1	—	—	1	—	—	—	33				
1	—	9	—	398	—	190	—	588	—	—	1	1	1	1	—	—	—	34				
1	—	2	—	1.874	—	—	—	1.874	—	1 ¹¹⁾	1	—	—	1	—	—	—	35				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36				
2	—	21	—	2.598	752	667	—	3.265	752	1	1	1	—	1	—	—	—	37				
—	—	—	—	321	—	13	—	334	—	—	1	—	—	1	—	—	1	38				
—	—	—	—	300	—	250	—	550	—	—	—	—	—	1	—	—	—	39				
—	—	—	—	642	25	299	—	941	25	—	—	—	—	1	—	—	—	40				
—	—	—	—	161	—	175	—	336	—	—	—	—	1	1	—	—	—	41				
3	—	?	?	360	221	67	—	427	221	1	1	1	—	1	—	—	—	42				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43				
1	1	16	4	1.438	1.132	238	—	1.676	1.132	—	1	—	—	1	—	—	—	44				
3	—	11	—	1.070	—	590	—	1.660	—	1	1	1	—	1	—	—	—	45				
1	—	6	—	928	450	187	—	1.115	450	—	1	1	—	1	—	—	1	46				
1	—	4	—	194	—	71	—	265	—	—	—	—	1	1	—	—	—	47				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48				
1	1	12	—	2.477	514	710	—	3.187	514	—	1	1	1	1	—	—	—	49				
1	1	4	—	²²⁾ ?	²²⁾ ?	²²⁾ ?	²²⁾ ?	²²⁾ ?	²²⁾ ?	—	—	—	—	1	—	—	—	50				
1	1	4	—	1.995	2.344	251	—	2.246	2.344	1	1	—	—	1	—	—	—	51				
2	—	1	1	127	92	—	—	127	92	—	—	—	—	1	—	—	—	52				
?	—	?	—	372	258	58	6	430	264	—	1	1	1	1	—	—	1	53				
1	—	1	—	509	—	—	—	509	—	—	1	—	—	1	—	—	—	54				
1	—	4	—	18.903	3.776	2.613	59	21.516	3.835	1	1	1	—	1	—	—	—	55				
1	—	?	?	865	—	98	—	963	—	—	1	1	—	1	—	—	—	56				
3	—	7	—	9.839	7.063	3.801	5410	13.640	12.473	—	1	1	1	1	²²⁾ 1	—	—	57				
1	—	1	—	1.904	—	—	—	1.904	—	²²⁾ 1	—	—	—	1	—	—	—	58				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	59				

69 | 13 | ? | ? | 86.749 | ²³⁾ 31.010 | ²³⁾ 19.958 | 5682 | 106.707 | 36.692 | 12 | 38 | 23 | 12 | 53 | 2 | 3 | 8
in der I. Klasse 200 K. — ¹⁹⁾ Darunter auch Radschraubens- und Hufeisenstollen-Erzeuger. — ²⁰⁾ Darunter Porzellan-, Ton-, Majolika-, Fayence-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-, Bronze- und Wappenstein, Kalligraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — ²¹⁾ Für eine neue Konzession; wenn die alte zurückgelegt worden ist, 10 K. — ²²⁾ Die Genossenschaft gibt an, daß 2 männliche Lehrlinge aufgebunden wurden, kann jedoch die Zahl der Hilfsarbeiter und Lehrlinge nicht angeben. — ²³⁾ Für eine neue Konzession; wenn die frühere zurückgelegt worden ist, nur 50 K; Pächter in jedem Falle nur 40 K. — ²⁴⁾ Darunter auch Hornpresser und Weinschneider. — ²⁵⁾ Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insofern sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insofern sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhang stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Aktiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. Die früher an dieser Stelle angeführten Genossenschaften der Kaufleute in Sechshaus und Hernalz siehe jetzt unter „Handelsgremium“. — ²⁶⁾ Für Gremial-Mitglieder, die mit einer höheren Erwerbsteuerquote als 520 K bemessen werden, dann für Aktiengesellschaften beträgt die Einverleibungsgebühr 200 K. — ²⁷⁾ Darunter auch Harmonikumbauer, Musikspielwerk-Berfertiger, Klavierbestandteil-Erzeuger, Klavierstimmer. — ²⁸⁾ Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunststopper, Wiedermacher, Weßkleidermacher. — ²⁹⁾ Armeelieferungen und andere Lieferungen für öffentliche Ämter und Groß-Unternehmungen mit einem Jahresumsatz von 217.299 K 20 h. — ³⁰⁾ Möbeltransportwagen-Unternehmer. — ³¹⁾ Für je ein Paar Pferde nebst Wagen. — ³²⁾ Zusammen mit den Großfuhrwerksbesitzern. — ³³⁾ Ohne die 2 bei der Genossenschaft der Kaffeeflechter aufgebundenen Lehrlinge.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen (Genossenschaft ²⁾)	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorrichtung ³⁾	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorrichtung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber am Ende des Jahres ¹⁾)				Zahl der Mitglieder des Gehilfen-auslaufes ³⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Übertrag	—	—	102	16	576	42	40.070	12.241	886	53.197	—
60	Kommerzialgüterbeförderer ⁵⁾	14	40	1	1	4	—	104	3	—	107	8
61	Korbflechter	8	16	4	—	4	—	89	9	—	98	8
62	Kunstblumenerzeuger ⁶⁾	14	20	2	—	4	1	101	296	—	397	8
63	Kupferschmiede	5	30	4	4	3	1	44	—	—	44	8
64	Kürschner, Rauchwarenfärber und Kappenmacher	8	30	3	—	14	—	453	—	—	453	8
65	Land- und Stadtklohnfuhrwerker	11	20	1	—	2	—	224	69	4	297	7
66	Lederhändler ⁸⁾	23	40	2	—	7	—	227	14	—	241	—
67	Leichenbestattungs-Unternehmer	8	40	2	—	5	—	59	12	1	72	—
68	Lithographen ¹⁰⁾	8	30	1	—	8	—	156	9	7	172	8
69	Marki-Wiktualienhändler	14	11)	10	1	10	2	927	2.051	—	2.978	—
70	Marmorwarenerzeuger ¹²⁾	8	40	4	—	9	—	34	—	—	34	8
71	Maschinenbauer und Mechaniker	14	40	1	—	8	—	491	10	1	502	8
72	Metall- und Zinngießer ¹³⁾	14	40	2	—	6	—	131	5	—	136	8
73	Milchmeier und Milchhändler	26	30	1	—	5	—	650	363	—	1.013	—
74	Modistinnen und Modisten	11	32	1	—	5	—	86	836	—	922	7
75	Nadler, Webtamm- und Drahtwarenerzeuger	14	30	1	—	4	—	36	4	—	40	8
76	Naturblumenbinder und -Händler	11	30	1	1	9	—	231	239	—	470	8
77	Optiker ¹⁴⁾	10	40	1	1	6	—	111	14	—	125	8
78	Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler ¹⁵⁾	10	20	3	—	10	—	304	512	2	818	—
79	Pfandleihgewerbe-Inhaber, konz.	5	20	—	—	4	—	13	1	2	16	—
80	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer	14	16)	40	1	4	—	?	?	?	279	7
81	Pferdehändler	20	17)	20	1	7	—	343	5	—	348	—
82	Plasterer	8	70	3	1	4	—	58	4	—	62	8
83	Plattierer	8	12	3	1	3	1	32	1	—	33	6
84	Posamentierer ¹⁸⁾	23	20	1	—	8	1	219	137	—	356	8
85	Rauchfanglehrer	8	40	2	—	11	—	143	14	—	157	8
86	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirm-schneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger	11	50	2	—	3	—	185	2	—	187	8
87	Rotgerber und Lederer ²¹⁾	8	30	2	—	2	—	38	5	10	53	8
88	Sattler	14	60	2	—	6	—	237	—	—	237	8
89	Sauerkräutler	8	20	2	—	2	—	73	37	—	110	—
90	Schiffmüller	8	20	1	—	1	—	11	2	—	13	8
91	Schilder- und Schriftmaler	10	50	1	—	6	—	215	12	—	227	7
92	Schlosser ²⁴⁾	20	60	2	—	8	1	1.162	52	3	1.217	8
93	Schuhmacher ²⁷⁾	38	40	4	—	15	—	5.258	22	—	5.280	8
94	Seiden-, Schön-, Schwarzfärber	11	40	5	—	—	—	73	—	—	73	8
95	Seidenwarenerzeuger ²⁸⁾	8	32	1	1	4	—	65	5	—	70	8
96	Seifenfieder, Parfumeure und Dlerzeuger	12	20	1	1	2	—	88	—	—	88	7
97	Seiler, Koffhaarfieder und Haarwäscher	14	40	4	—	4	—	49	2	—	51	7
	Zürtrag	—	—	176	27	793	49	52.790	16.988	916	70.973	—

1), 2), 3), 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 680. — 5) Darunter Inhaber von Speditionsgeschäften allein oder in Verbindung mit Kommissionsgeschäften. — 6) Auch Kranzselbinder, Blumenlaubs- und Blumenbestandteile-Erzeuger. — 7) Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen; ferner wurde eine Feppichlopfmaschine zur gemeinsamen Benützung angeschafft. — 8) Dazu gehören auch Leder-ausschneider, Schuhzungehändler und Gerätheträger. Die Genossenschaft wurde im Jahre 1902 gegründet. — 9) Die Genossenschaft ist nicht insstande, auch nur annähernde Angaben zu machen. — 10) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Bleidruker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — 11) In der IV. Erwerbskategorie; bei höherer Steuerleistung 20 K. — 12) Gegründet im Jahre 1901. — 13) Darunter Gelb-, Eisen-, Gloden- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten- und Bleidrehenerzeuger und Märkbuchstaben-gießer. — 14) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandteile, Brillenmacher, Glaser optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — 15) Auch Photographien, Zigarettenhüllen, Papierhüllen, Detonationsartikfel, Tapeten, Buntpapier- und Briefmarkenhändler. — 16) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 20 K. — 17) Agenten nur 10 K. — 18) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrabtsicher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlsieder, Knopf- und Kreppinmacher,

(Ergänzung.)

Gesellschaften				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit							
Gesellschaften mit Zusammenfassung		Gesellschaften ohne Zusammenfassung		Gesellschaften mit Zusammenfassung		Gesellschaften ohne Zusammenfassung		Gesellschaften mit Zusammenfassung		Gesellschaften ohne Zusammenfassung		Gesellschaften mit Zusammenfassung		Gesellschaften ohne Zusammenfassung		Gesellschaften mit Zusammenfassung	Gesellschaften ohne Zusammenfassung
beschlussfähig	beschlussunfähig	beschlussfähig	beschlussunfähig	Gesellschaften mit Zusammenfassung		Gesellschaften ohne Zusammenfassung		Gesellschaften mit Zusammenfassung		Gesellschaften ohne Zusammenfassung		Gesellschaften mit Zusammenfassung		Gesellschaften ohne Zusammenfassung			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
69	13	?	?	86,749	31,010	19,958	5,682	106,707	36,692	12	38	23	12	53	2	3	8
—	—	4	1	802	64	—	—	802	64	—	—	—	—	1	—	—	60
—	—	—	—	144	—	48	—	192	—	—	1	1	—	1	—	—	61
2	2	6	3	37	1,150	2	252	39	1,402	1	1	1	1	—	—	—	62
4	4	4	4	180	3	90	—	270	3	—	1	1	—	1	—	—	63
2	—	5	—	768	182	214	—	982	182	—	1	1	1	1	—	1	64
1	—	1	—	900	—	—	—	900	—	—	—	—	—	1	—	—	65
—	—	—	—	⁹⁾ ?	⁹⁾ ?	⁹⁾ ?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	66
1	1	18	—	1,350	463	360	—	1,710	463	1	1	1	—	1	—	—	67
—	—	—	—	⁹⁾ ?	⁹⁾ ?	—	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	69
1	—	?	?	3,390	110	12	—	4,806	110	—	1	1	1	1	—	—	70
?	?	?	?	1,125	44	239	—	1,364	44	—	1	1	—	1	—	—	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	72
1	—	1	—	—	1,440	—	563	—	2,003	—	1	1	—	1	—	—	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
1	—	5	—	116	109	8	—	124	109	—	1	—	—	1	—	—	75
2	—	4	2	20	91	1	102	21	193	—	—	—	—	1	—	—	76
3	—	5	—	192	5	69	—	261	5	—	1	1	1	1	—	—	77
—	—	—	—	25	27	22	—	47	27	1	—	—	—	1	—	—	78
—	—	—	—	110	—	10	—	120	—	—	—	—	—	1	—	—	79
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	80
2	—	5	—	950	—	57	—	1,007	—	—	1	—	—	1	—	—	81
—	—	?	?	70	—	36	—	106	—	—	1	1	—	1	—	—	82
1	—	12	—	736	2,209	132	231	868	2,440	1	1	1	—	1	—	—	83
2	—	2	—	271	—	34	—	305	—	1	1	—	—	1	—	—	84
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
3	—	3	—	419	—	87	—	506	—	—	¹⁹⁾ 1	1	—	1	—	—	86
1	—	11	—	1,087	127	57	—	1,094	127	—	1	—	—	1	—	—	87
1	—	2	—	223	—	228	—	451	—	—	1	1	—	1	—	—	88
—	—	—	—	85	40	—	—	85	40	1	—	—	—	1	—	—	89
—	—	—	—	23	—	—	—	23	—	—	—	—	—	1	—	—	90
1	—	12	—	143	—	107	—	250	—	1	—	—	—	1	—	—	91
1	2	12	4	5,945	43	2,243	—	8,188	43	—	1	1	1	1	²⁵⁾ 1	²⁶⁾ 1	92
3	2	8	—	12,233	988	2,959	1	15,192	989	1	1	1	1	1	²⁰⁾ 1	—	93
2	—	6	—	1,003	383	93	—	1,096	383	—	1	1	—	1	—	—	94
1	1	3	—	99	229	—	—	99	229	—	1	—	—	1	—	—	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
1	—	1	—	⁸⁾ 24	—	—	—	24	—	—	—	—	—	1	—	—	96
2	—	2	—	126	12	14	—	140	12	—	1	—	—	1	—	—	97
108	25	?	?	119,295	38,729	²⁰⁾ 28,484	6,831	147,779	45,560	22	60	39	18	87	7	6	12

Schür- und Böttelmacher, Wollwirner und Wollspinner, Fudrachts- und Vorkah-, Tuchferne- und Werkwaren-
Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter Baren, Franckentüpfler, Spizen-
stüpfel, Woll- und Seidenadjuvanten, Perl-, Hut- und Schuh-Aufputz-Erzeuger. — ¹⁹⁾ Zusammen mit den Tischlern.
— ²⁰⁾ Beteiligung an Lieferungen (Arbeiten) für das Militärärar. — ²¹⁾ Darunter auch Ledereinmalter, Leder-
zurichter, Lederlackierer, Rotgerber-Fellfärber und Kunstleder-Erzeuger. — ²²⁾ Gemeinsamer Einkauf von Nüssen.
— ²³⁾ Das Zeugsmaterialien-Depot. — ²⁴⁾ Darunter auch Ring- und Ketten schmiede, Sporer, Nagelschmiede,
Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Bindenmacher, Waq- und Gewicht-
macher, Gewichtadjustierer, Möbelfebern-erzeuger, Kaffenerzeuger. — ²⁵⁾ Arbeiten für das städtische Versorgungs-
haus im XIII. Bezirke, welche durch Mitglieder der bei der Genossenschaft bestehenden Perl- und Rohstoffgenossen-
schaft ausgeführt wurden. — ²⁶⁾ Das Musterlager. — ²⁷⁾ Darunter auch Oberteilerzeuger, Eisblechmacher, Gerädel-
träger, Patfchen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider, Holzstöckl- und Schuhmacherezeuger. —
²⁸⁾ Gremium; darunter Erzeuger von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Samt, Dünntuch und Flor, Seiden-
messer. — ²⁹⁾ Darunter 279 Mitglieder der Genossenschaft der Pferdefleischhauer, deren Geschlecht nicht angegeben ist.
— ³⁰⁾ Ohne die Lehrlinge der Genossenschaft der Marmorwarenerzeuger.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ³⁾	Zahl der Mitglieder eines Gewerkschaftsmitgliedbes in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerksinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Geschäftsausschusses ⁵⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Übertrag . . .	—	—	176	27	793	49	52.790	16.988	916	⁵⁾ 70.973	—
98	Siebmacher und Gitterstricker . . .	8	20	1	1	3	1	25	1	—	26	7
99	Sodawassererzeuger . . .	8	60	1	—	4	—	23	6	—	29	7
100	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger . . .	10	30	2	—	6	—	120	151	—	271	8
101	Spengler . . .	20	60	3	2	12	—	613	27	—	640	7
102	Spielwarenerzeuger ⁷⁾ . . .	11	30	3	2	3	—	125	65	—	190	8
103	Spirituosenhändler, konzessionierte . . .	26	40	2	—	8	—	648	290	—	938	7
104	Spirituosen- u. Brauntweinhändler . . .	14	30	2	—	7	1	187	137	—	324	—
105	Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaumwein-, Brezhefe-, Senferzeuger . . .	14	30	1	1	5	—	135	17	1	153	7
106	Stellfuhrinhaber . . .	4	⁹⁾ 10	1	—	1	—	12	—	5	17	8
107	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Noßhaar- und Strohbordürenmacher . . .	8	50	1	—	3	—	49	12	11	72	8
108	Stoffturer . . .	6	20	—	—	—	—	41	2	—	43	8
109	Tapezierer . . .	14	40	3	2	9	—	884	—	—	884	7
110	Taschner . . .	13	40	2	—	7	—	167	15	1	183	8
111	Tischler . . .	32	40	2	1	11	—	2.943	31	3	2.977	8
112	Trödler . . .	20	40	—	—	—	—	340	233	—	573	—
113	Tuchseherer . . .	6	40	2	—	3	1	13	3	—	16	7
114	Uhrmacher ¹²⁾ . . .	22	60	1	1	15	—	593	19	—	612	8
115	Vergolder . . .	12	40	1	—	6	—	142	—	—	142	8
116	Viehändler (Gremium) . . .	20	30	2	1	18	2	206	—	1	207	—
117	Vogel-, Tierhändler, -Ausstopfer . . .	10	40	3	—	7	—	114	32	—	146	—
118	Wagner, Sattelbaummacher . . .	16	50	3	—	13	—	226	—	—	226	8
119	Wäscher und Wäscheputzer ¹⁴⁾ . . .	22	40	2	1	5	1	?	?	?	1.479	8
120	Wäsche- u. Wäscheputzer ¹⁵⁾ . . .	20	20	1	—	6	—	922	2.796	1	3.719	8
121	Weber . . .	14	40	2	1	1	—	127	9	—	136	8
122	Webwarenzurichter ¹⁷⁾ . . .	8	30	2	2	8	—	117	196	—	313	8
123	Weißgerber (Weiß-, Zellfärber) . . .	8	¹⁸⁾ 20	—	—	2	—	26	—	—	26	8
124	Wildbret- und Geflügelhändler . . .	14	30	1	—	6	2	261	329	2	592	7
125	Wirkwarenerzeuger ¹⁹⁾ . . .	8	30	1	—	5	—	112	217	—	329	8
126	Zahntechniker ²⁰⁾ . . .	8	50	1	—	21	—	117	3	—	120	6
127	Ziergärtner . . .	18	24	5	—	11	1	458	39	—	497	8
128	Zimmermeister . . .	11	100	4	—	4	—	120	—	—	120	8
129	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten . . .	14	20	2	—	14	—	194	19	—	213	8
130	Zimmer- und Dekorationsmaler . . .	22	40	2	—	9	—	656	17	—	673	8
131	Zuckerbäcker ²³⁾ . . .	20	²⁴⁾ 60	2	—	8	—	384	56	—	440	8
	zusammen ²⁵⁾ . . .	—	—	237	42	1034	58	²⁶⁾ 63.890	²⁶⁾ 21.710	²⁶⁾ 941	88.299	—

¹⁾, ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 680. — ⁵⁾ Vgl. die 29. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ⁶⁾ Siphonumtauschlokal. — ⁷⁾ Darunter auch Erzeuger von Papier-Zigarrenspitzen und Zigarrenhilfen. — ⁸⁾ Die Genossenschaft ist nicht imstande, die Zahl der Angehörigen auch nur annähernd anzugeben. ⁹⁾ Für jede Wagenlizenz. — ¹⁰⁾ Annähernd. — ¹¹⁾ Mit den Kiemern zusammen. — ¹²⁾ Wäscher, und Zifferblattschmelzer. — ¹³⁾ Beteiligung an den Einrichtungsarbeiten für die Landes-Irrenanstalt in Mauer-Edling. — ¹⁴⁾ Darunter Weiß-, Hemden-, Krügen- und Manichettenwäscher. — ¹⁵⁾ Früher Pfadler. Darunter Pfadler, Wäsche-Erzeuger, Krügen- und Manichettenmacher, Weisnäher, Kravattenmacher, Frauenröckmacher, Frauen-Schurzmacher, Weißfärber, Kunstfärber, Muster-Vordrucker, Tamburrierer, Müschenmacher, Säubchen- und Chemisettenmacher, Bistehändler. — ¹⁶⁾ Ankauf von Nähmaschinen zur Abgabe an die Mitglieder gegen Ratenzahlung. — ¹⁷⁾ Darunter Appreteure, chemische Putzer, Webwarenfärber, Schalauschnneider, Handauschnneider, Weißbleicher, Flechtansbringer, Kunst- und Wollwäscher. — ¹⁸⁾ Die Weißgerber-Zellfärber haben nur eine Gebühr von 10 K zu entrichten. — ¹⁹⁾ Darunter Reinetz- und Robinetzspitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen, Erzeuger gebähter Phantasiewaren (mit Ausnahme von Möbeldekorationsgegenständen) und Erzeuger gewirkter, gefnüpfter oder gestrickter Phantasiewaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — ²⁰⁾ Die

und Schluß.)

Gehilfen- ver- sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit								Laufende Zahl		
										Gehilfen und sonstige Hilfs- arbeiter ¹⁾				Lehrlinge		zusammen ⁴⁾			Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	Schiedsgerichtlichen Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemein- schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinlicher Benutzung	Herberge
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
108	25	?	?	119.295	38.729	28.484	6.831	147.779	45.560	22	60	39	18	87	7	6	12			
—	1	—	—	39	—	10	—	49	—	—	—	—	—	1	—	—	—	98		
2	—	3	2	110	30	—	—	110	30	—	—	—	—	1	—	—	—	99		
?	?	?	?	173	448	30	52	203	500	—	1	1	—	1	—	—	—	100		
2	—	12	—	1.201	22	753	—	1.954	22	—	1	1	1	1	—	—	—	101		
—	—	—	—	204	218	15	3	219	221	—	—	—	—	1	—	—	—	102		
1	—	3	—	226	181	—	—	226	181	—	—	—	—	1	—	—	—	103		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104		
—	—	—	—	8) ?	8) ?	—	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	105		
1	—	1	—	1.147	9	—	—	1.147	9	—	—	—	—	1	—	—	—	106		
1	1	3	—	425	195	34	34	459	229	—	—	—	—	1	—	—	—	107		
—	—	—	—	10) 600	10) 600	33	—	633	600	—	—	—	—	1	—	—	—	108		
2	—	5	2	1.103	119	541	—	1.644	119	—	1	1	—	1	—	—	—	109		
2	—	9	—	474	55	119	—	593	55	—	11) 1	1	—	1	—	—	—	110		
2	—	12	—	7.915	—	3.975	—	11.890	—	—	1	1	1	1	13) 1	—	—	111		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112		
2	—	2	—	52	—	3	—	55	—	—	—	—	—	1	—	—	—	113		
1	—	1	—	417	—	203	—	620	—	—	1	1	—	1	—	—	—	114		
2	1	19	—	381	5	61	—	442	5	—	1	1	—	1	—	—	—	115		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117		
1	—	5	—	383	—	189	—	572	—	1	1	1	—	1	—	—	—	118		
—	—	2	1	8) ?	8) ?	4	417	?	?	1	—	—	—	1	—	—	—	119		
1	1	11	—	738	5.834	109	674	847	6.508	1	—	—	—	1	16) 1	—	—	120		
2	—	5	—	696	478	11	—	707	478	1	1	—	—	1	—	—	—	121		
2	1	8	—	450	910	9	—	459	910	—	1	—	—	1	—	—	—	122		
1	—	1	—	214	7	—	—	214	7	—	1	—	—	1	—	—	—	123		
1	—	1	—	130	7	3	—	133	7	1	—	—	—	1	—	—	—	124		
1	2	6	—	134	931	13	28	147	959	—	1	—	—	1	—	—	—	125		
—	—	—	—	40	—	37	—	77	—	—	—	—	—	1	—	—	—	126		
—	—	—	—	617	38	141	—	758	38	—	1	1	—	1	—	—	—	127		
12	—	12	—	1.327	—	109	—	1.436	—	—	1	—	—	1	—	—	—	128		
2	—	8	—	281	—	—	—	281	—	—	—	—	—	1	—	—	—	129		
1	4	11	2	451	—	214	—	665	—	—	22) 1	—	—	1	—	—	—	130		
3	—	7	—	995	926	292	2	1.287	928	1	1	1	—	1	—	—	—	131		
153	36	?	?	140.218	49.742	35.388	7.624	175.606	57.366	28	20) 76	49	20	117	9	—	8	16		

Genossenschaft umfaßt ganz Niederösterreich. — ²¹⁾ Einsäßler im Hause I., Naglergasse 21. — ²²⁾ Zusammen mit den Anstreichern und Lackern. — ²³⁾ Darunter Konditore, Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Kanditen- und Gefrorenenerzeuger, Lebzeltner, Wachszieher und Schokoladenmacher. — ²⁴⁾ Die Zuderbäcker, Lebzeltner und Wachszieher zc. in den Bezirken I—IX und XX 60 K, in den Bezirken X—XIX 40 K, die Kuchenbäcker zc. 20 K, beziehungsweise 10 K, die Schokoladenmacher 30 K. — ²⁵⁾ Die Angaben in dieser Zeile sind nicht vollständig, da von einzelnen Genossenschaften verschiedene Angaben fehlen. — ²⁶⁾ Mit Ausnahme der Perdeleischhauer und -Verfleißer und der Wäscher und Wäschepulver. — ²⁷⁾ Diese Ziffer ist unvollständig, da für einzelne Genossenschaften die Angaben fehlen. — ²⁸⁾ Werden die 2492 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister, die 12 Lehrlinge der Marmorwarenerzeuger, endlich die 4 männlichen und 417 weiblichen Lehrlinge der Wäscher-Genossenschaft dazugezählt, so ergibt sich eine Gesamtzahl von 37.896 männlichen und 8041 weiblichen Lehrlingen. — ²⁹⁾ 76 Genossenschaften mit 74 Rassen, weils dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankenkasse haben und die Korporation der Buchbändler 2 Rassen besitzt. — ³⁰⁾ Davon sind nach den statistischen Ausweisen der Genossenschaften 3 Ausschüsse noch nicht konstituiert und 1 suspendiert; vgl. auf Seite 713.

b) Vermögensgebarung der

1. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Ver- mögens- erträgnisse		Einver- leibungs- gebühren ²⁾		Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)		Zehrungs- und Aufbungs- beiträge ³⁾		Schul- wesen ⁴⁾		sonstige ⁵⁾	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900		298.013	70	355.834	51	461.482	43	177.440	52	141.469	70	157.634	36
	1901		311.598	74	390.160	55	475.566	03	200.441	88	182.754	25	112.266	34
	1902		324.443	38	419.421	87	499.315	51	196.356	64	177.204	23	326.339	25
	u. zw. 1902 bei folgenden Genossenschaften:													
1	Anstreicher . . .	6	384	24	2.040	—	2.289	—	1.920	—	4.060	95	236	—
2	Bäcker . . .	8	32.275	12	5.300	—	31.091	—	5.830	—	—	—	4.615	35
3	Bauherzeuger . . .	12.92-99.48	15	60	—	—	1.146	37	24	—	—	—	—	84
4	Baummeister . . .	24	27.726	13	1.200	—	15.786	—	9.392	—	—	—	3.186	34
5	Bettwarenzeuger . . .	8	155	84	80	—	558	14	24	—	—	—	237	25
6	Bildhauer . . .	12) 4-12	125	81	830	—	954	—	1.430	—	—	—	37	—
7	Blasinstru- mentenmacher . . .	6	15	91	96	—	652	—	164	—	—	—	—	—
8	Brunnenmeister . . .	4	81	15	20	—	80	—	20	—	—	—	—	—
9	Buchbinder . . .	9) 4-16	2.207	55	1.324	—	4.038	—	1.542	—	3.000	—	1.558	90
10	Buchdrucker . . .	13) 8.5	12.102	27	660	—	8.345	82	4.390	—	—	—	74	65
11	Buchhändler . . .	12) 6-20	644	92	2.360	—	2.452	—	—	—	—	—	20.033	34
12	Büchsenmacher . . .	8	11	68	100	—	273	—	170	—	—	—	—	—
13	Bürstenmacher . . .	5.6	182	90	393	—	894	80	352	—	—	—	—	—
14	Dachdecker . . .	15) 5-20	679	27	670	—	1.681	40	453	—	—	—	645	63
15	Deichgräber . . .	8	51	71	160	—	468	—	—	—	—	—	1	30
16	Drechsler . . .	6	10.015	76	2.695	—	6.880	—	3.906	—	25.643	88	1.693	—
17	Einspanner . . .	16) 4	1.430	52	3.788	—	6.626	—	172.022	—	—	—	112	33
18	Elektrotechniker . . .	50	54	10	1.640	—	540	—	—	—	—	—	6	40
19	Fachbinder . . .	19) 2	579	53	340	—	924	70	756	—	—	—	456	60
20	Federnschmieder . . .	9) 4-32	230	48	460	—	564	—	696	—	—	—	245	56
21	Feinzeugschmiede . . .	8	299	93	976	—	1.717	—	1.296	—	—	—	213	29
22	Fiaker . . .	16) 4	5.697	59	1.616	—	2.315	—	17) 1.810	—	—	—	9.709	30
23	Fischhändler . . .	3	367	36	609	—	558	—	—	—	—	—	—	—
24	Flaschenbierfüller . . .	12	110	96	1.530	—	1.643	50	—	—	—	—	4.969	46
25	Fleischhauer . . .	22) 10	5.941	88	6.520	—	17.615	43	2.446	—	6.300	—	11.833	65
26	Fleischfischer . . .	25) 4	510	56	7.360	—	9.192	74	1.575	—	—	—	23	87
27	Fragner . . .	2	2.494	80	8.260	—	2.981	—	—	—	—	—	—	—
28	Friseur . . .	6	774	18	8.127	—	7.890	37	3.074	—	2.100	—	628	99
29	Gastwirte . . .	9) 6.4-40	44.177	42	40.168	—	40.530	60	7.488	—	9.601	43	1.641	68
30	Gasinstallateure . . .	12) 5-100	341	58	1.820	—	3.179	—	1.224	—	—	—	520	—
31	Gelehrhändler . . .	12) 6-20	147	81	270	—	1.033	—	—	—	—	—	—	—

1) Die beiden folgenden Tabellen sind mit Benützung der mit Erlaß des k. f. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formulare für die Rechnungsabläufe der Genossenschaften bearbeitet. — 2) Die Höhe der Einverleibungsgebühr für ein Mitglied siehe S. 680 ff.; Rückzahlungen von Einverleibungsgebühren sind unter den sonstigen Ausgaben eingerechnet. — 3) Darunter auch Zehrungs- und Aufbungsbeiträge, u. zw. im Jahre 1902 bei den Bildhauern 20 K, Tischlern 830 K. — 4) Die Einnahmenspalte „Schulwesen“ enthält die Subventionen und Spenden für Schulzwecke, die Ausgabenliste sämtliche Ausgaben für Schulzwecke nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelder). — 5) Darunter Einnahmen aus der Arbeitsvermittlung, und zwar 1902 bei folgenden Genossenschaften: Friseur 326 K 20 h, Gastwirte 1517 K 50 h, Fußschmiede 658 K 24 h, Wiener Kaufmannschaft 1429 K, Marmorwarenzeuger 3 K 40 h, Tischler 840 K, Wagner 340 K 28 h, Wäpacher 496 K 80 h; dann Val-
erträge: Fiaker 7789 K 8 h, Tischler 166 K; namhafte Spenden: Bäcker 172 K, Kaffeeurrogaterzeuger 338 K, Kaufmannschaft 6613 K 25 h, Leichenbestattungsunternehmer 500 K, Sattler 142 K, Weber 1100 K, Zahntechniker 372 K. — 6) Darunter Beiträge zu den genossenschaftlichen Unterstützungsfonds (vgl. Seite 702 ff.), und zwar 1902 bei folgenden Genossenschaften: Baummeister 4000 K, Fischhändler 600 K, Jewelieri (Verein der Genossenschafts-Mitglieder) 100 K, Papierwarenhändler 200 K, Schlosser 1000 K, Weber 600 K; über Gehilfenunterstützungen ins-
besondere siehe Seite 707. — 7) Darunter Zeitungs-Subventionen, und zwar 1902 bei folgenden Genossenschaften: Bäcker 3300 K, Buchdrucker 600 K, Drechsler 48 K 96 h, Fleischhauer 3876 K, Fleischfischer 1000 K, Gastwirte 800 K, Glaser 200 K, Großfuhrwerksbesitzer 280 K, Handelsleute 4200 K, Handelsverein Dornals 2550 K, Kleinfuhrwerks-
besitzer 280 K, Land- und Stadt-Vohnfuhrwerker 130 K, Papierhändler 650 K, Schlosser 600 K, Spengler 300 K, Stellfuhrhändler 200 K, Tapezierer 458 K, Uhrmacher 240 K, Viehhändler 1500 K, Wäpachwarenzeuger 300 K, Zahn-
techniker 1262 K 30 h; ferner Auslagen für Gehilfenprämierung, und zwar 1902: Bäcker 1359 K, Dachdecker 240 K, Glaser 20 K, Kaffeeurrogaterzeuger 372 K, Kaufmannschaft 2283 K 66 h, Kunstblumenzeuger 10 K, Pfasterer 100 K, Posaumentier 325 K, Sebowarenzeuger 50 K, Sonnenchirmzeuger 50 K, Stellfuhrhändler 50 K, Vergolter 10 K,

gewerblichen Genossenschaften. 1)

Genossenschaften in den Jahren 1900—1902.

zu- sammen		Ausgaben												Saufende Zahl		
		Verwaltung				Schul- wesen 4)		Arbeits- ver- mittlung		Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke 6)		sonstige 7)			zu- sammen	
		der Genossen- schaft selbst		des Ge- nos- sen- schafts- vermögens												
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1,591.875	22	632.362	49	183.494	26	234.402	75	24.759	58	168.676	15	121.517	26	1,365.212	49	
1,672.787	79	647.890	04	173.763	08	285.338	58	27.492	62	163.343	97	139.289	58	1,437.117	87	
1,943.080	88	682.291	20	254.953	29	301.942	83	28.496	65	116.248	12	436.649	84	1,820.581	93	
10.930	19	4.742	15	6	32	4.647	17	—	—	110	—	309	40	9.815	04	
79.761	47	14.770	49	36.156	45	2.400	—	7.174	96	2.114	88	10.980	57	73.597	35	
1.186	81	794	70	—	—	400	—	—	—	—	—	13	—	1.207	70	
57.290	47	14.385	06	15.558	29	—	—	100	—	8.295	40	10.707	03	49.045	78	
1.055	23	361	13	5	42	—	—	10	—	—	—	152	60	529	15	
3.376	81	2.890	10	8	52	—	—	—	—	50	—	119	—	3.067	62	
927	91	849	48	6	74	—	—	—	—	—	—	—	—	856	22	
201	15	134	44	17	—	—	—	—	—	160	—	420	60	732	04	
13.670	45	5.599	41	99	83	4.053	02	—	—	1.808	—	643	56	12.203	82	
15.572	74	7.875	68	218	38	3.200	—	25	—	1.707	80	1.285	52	14.312	38	
25.490	26	11.493	15	64	—	—	—	—	—	496	—	12.235	81	24.288	96	
554	68	450	31	—	—	—	—	—	—	38	60	30	—	518	91	
1.822	70	1.368	78	15	38	—	—	50	—	99	40	58	40	1.591	96	
4.129	30	2.748	93	86	01	—	—	—	—	—	—	327	14	3.162	08	
681	01	647	91	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	697	91	
50.833	64	10.852	33	7.074	95	25.375	85	—	—	1.729	50	1.572	81	46.605	44	
13.978	85	7.972	62	149	—	15) 638	—	—	—	158	40	734	88	9.652	40	
2.240	50	1.400	94	1	18	—	—	—	—	—	—	50	—	1.452	12	
3.056	83	2.075	62	78	07	—	—	400	—	181	20	1.009	43	3.744	32	
2.196	04	2.251	14	—	—	—	—	—	—	75	—	502	18	2.828	32	
4.502	22	1.775	99	9	32	—	—	106	—	—	—	1.985	—	3.876	31	
21.147	89	7.054	14	3.314	18	16) 576	—	—	—	1.037	90	8.865	81	20.848	03	
1.534	36	872	66	33	68	—	—	—	—	600	—	4.449	51	5.955	85	
8.253	92	2.854	78	32	32	—	—	—	—	19	20	5.553	15	8.459	45	
50.656	96	12.400	57	21.819	46	10.067	10	—	—	340	—	24.168	96	68.796	09	
18.662	17	13.136	53	3	58	17) 100	—	—	—	894	10	2.890	34	17.024	55	
13.735	80	8.703	86	42	61	—	—	—	—	1.374	—	312	—	10.432	47	
22.594	54	12.125	42	—	—	7.899	80	500	—	877	—	290	14	21.692	36	
143.607	13	40.672	92	48.082	44	29.971	89	7.303	13	1.042	—	6.806	18	133.878	56	
7.084	58	4.099	15	67	34	—	—	—	—	—	—	356	—	4.522	49	
1.450	81	1.269	89	15	73	—	—	—	—	—	—	79	90	1.365	52	

2Bibvrethändler 103 K, Biergärtner 107 K 40 h; dann Auslagen für Rechtsvertretung, u. zw. 1902: Einspänner 150 K, Fleischbierfüller 185 K 82 h, Fleischfelder 481 K 46 h, Großhändler 4000 K (Gehrengelent), Handschuhmacher 41 K 60 h, Kaffeeheber 56 K, Kleinfuhrwerker 230 K, Kommerzialgüterbeförderer 400 K, Pfandleihsverleiher 433 K 53 h, Postamentierer 73 K 63 h, Rauchfangkehrer 217 K 74 h, Seidenwarenerzeuger 640 K, Sodawassererzeuger 8 K 20 h, Tapezierer 335 K 59 h, Viehhändler 1046 K 55 h, Zahntechniker 317 K; weiters Ballauslagen, und zwar 1902: Bäcker 400 K, Drechsler 296 K 70 h, Fleischhauer 484 K 46 h, Fleischfelder 100 K, Sandbeileute 100 K, Industriemaler 120 K, Kleidermacher 3216 K 86 h, Schlosser 480 K 98 h, Schuhmacher 200 K, Tischler 350 K, Zimmermaler 400 K. — 8) Außerdem für jeden Hilfsarbeiter 4 K. — 9) Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — 10) Davon 2970 K statutenmäßiger Beitrag (90 K von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister) zu dem Unterstützungsfonds der Genossenschaft (Stammvermögen der alten Zunftung). — 11) Davon 4000 K als statutenmäßige Beiträge an den Unterstützungsfonds abgeführt; vgl. die vorige Anmerkung. — 12) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 13) Für je 5 Gehilfen. — 14) Darunter 1750 K aus dem Reinertrage des Rauchhosen Stützungsbaues. — 15) Nach Maßgabe der zur Gehilfenfrankentasse entrichteten Unternehmerbeiträge. — 16) Für jede Wagenlizenz. — 17) Probefahrtgebühren. — 18) Gebühren für die Prüfungsausschüsse beim Probefahren. — 19) Außerdem für jeden Gehilfen per Woche 2 h. — 20) Davon 570 K Gebühren für die Prüfungsausschüsse beim Probefahren. — 21) Davon 170 K Lohn des Geschäftswächters auf dem Fischmarkte. — 22) Fleischverleiher und Flecksieder; Fleischhauer außerdem 4 h für jedes verbrauchte Schlachtter. — 23) Darunter 5839 K 13 h Märtergebühren der auswärtigen Fleischhauer für die Bezeichnung (Märkte) der auf dem Zentralviehmarkte angekauften Schlachtter, 431 K 86 h vom genossenschaftlichen Fleischhände. — 24) Davon 4150 K 36 h für Märkte (vgl. die vorige Anmerkung), 576 K 40 h für Kirchenfeierlichkeiten, 189 K 49 h für Fleischhände in der Großmarkthalle. — 25) Selbwarenverleiher; Fleischfelder außerdem für jeden Gehilfen 3 K, für jeden Behrling 2 K. — 26) Gründungsbeitrag für die Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke.

(I. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Ver- mögens- erträg- nisse		Einver- leibungs- gebühren ¹⁾		Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)		Lehrlings- ausbildung- und Freiwerb- gebühren ²⁾		Schul- wesen ³⁾		sonstige ⁴⁾	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
32	Glafer	7) 4—16	185	28	1.250	—	2.991	60	620	—	800	—	94	70
33	Goldschläger	8) 4—20	33	60	40	—	187	—	124	—	—	—	—	—
34	Grabenre	6	309	88	552	—	1.708	—	970	—	—	—	134	—
35	Großfuhrwerker	9) 20	—	—	280	—	2.553	—	—	—	—	—	—	—
36	Großhändler	80	5.284	77	—	—	1.920	—	—	—	—	—	46	—
37	Gürtler	2	1.312	78	1.490	—	932	—	3.690	—	7.900	—	219	90
38	Hafner	8	42	42	120	—	546	86	132	—	—	—	—	—
39	Handelsverein XII—XV	7) 2—10	1.604	06	9.300	—	7.644	—	309	—	1.100	—	60	—
40	Handelsverein Hernals	7) 1—12	3.440	76	15.264	—	6.278	12	761	—	4.117	64	—	—
41	Handelsleute nicht prot.	2	10.727	74	51.407	—	15.325	—	784	—	—	—	—	—
42	Handschuhmacher	7) 4—40	161	27	320	—	1.357	—	176	—	—	—	—	30
43	Holz Händler	6	293	53	680	—	1.494	54	—	—	—	—	—	—
44	Hoteltiers	7) 15—100	421	59	2.750	—	4.265	—	1.640	—	3.207	33	62	20
45	Hufschmiede	9) 7.2—50.4	459	75	950	—	3.299	70	1.972	—	—	—	1.408	24
46	Hutmacher	7.2	201	32	420	—	1.217	—	1.232	—	—	—	78	60
47	Industriemaler	8	120	97	760	—	1.100	—	530	—	—	—	302	—
48	Informations- bureauy	11) 7.5	26	88	90	—	471	50	—	—	—	—	—	—
49	Juweliere	11) 6	1.285	33	2.404	—	4.862	64	872	—	—	—	—	160
50	Kaffeeschenker	5	189	64	2.488	—	1.290	12	8	—	—	—	—	1640
51	Kaffeefieder	10	5.359	12	15.780	—	6.810	—	350	—	—	—	98	—
52	Kaffeefurrogat- erzeuger	6	96	02	200	—	555	—	—	—	—	—	338	—
53	Kammacher	4.8	36	01	228	—	722	40	258	—	—	—	6	—
54	Kanalräumer	12) 0*16%	26	95	120	—	1.583	76	—	—	—	—	—	—
55	Kaufmannschaft	13) 12 u. 24	22.613	56	49.815	—	61.747	78	9.024	—	49.714	02	14) 52.882	25
56	Klavierbauer	16) 5—20	60	87	440	—	940	—	480	—	2.231	12	44	—
57	Kleidermacher	2.8	31.171	49	38.499	70	20.961	40	35.616	—	12.570	11	17) 187.631	75
58	Kleinfuhrwerker	19) 2	21	94	1.744	—	5.344	—	—	—	—	—	—	—
59	Kleinhändler mit Brennmaterial	2.4	1.314	76	4.852	—	3.828	—	—	—	—	—	—	—
60	Kommerzialgüter- beförderer	7) 12—100	24	96	280	—	3.756	—	—	—	—	—	—	—
61	Korbflechter	20) 4.4	16	65	160	—	374	—	128	—	1.863	30	14	70
62	Kunstblumenerz.	7) 4—12	184	84	1.000	—	1.720	—	720	—	—	—	251	40
63	Kupfer Schmiede	8	134	13	60	—	290	—	244	—	1.300	—	168	—
64	Kürschner	4	10.442	60	1.144	—	1.434	—	252	—	—	—	364	68
65	Land-Lohnfuhr- werker	23) 2—40	566	51	692	—	1.374	—	515	—	—	—	177	—
66	Lederhändler	8	—	—	760	—	1.188	—	108	—	—	—	—	—
67	Leichenbestatter	10	65	92	200	—	766	20	—	—	—	—	500	—
68	Lithographen	25) 10—210	2.126	53	180	—	4.479	—	884	—	3.500	—	338	51
69	Marktviktualien- händler	3	802	30	5.504	—	8.136	—	—	—	—	—	—	—
70	Marmorwarenerz.	7) 4—50	—	—	239	90	392	—	110	—	—	—	43	40
71	Maschinenbauer	7) 1—20	3.603	58	2.056	—	2.149	20	7.266	—	—	—	79	08
72	Metallgießer	8	362	44	374	40	990	—	1.314	—	—	—	106	90
73	Milchmeier zc.	7) 2—6	540	64	2.700	—	2.835	84	—	—	—	—	840	—
74	Moldistinnen	4	897	75	4.000	—	1.676	—	2.930	—	—	—	16	—
75	Nadler	6	111	43	30	—	229	50	8	—	—	—	92	90
76	Naturblumen- binder	6	163	51	1.290	—	1.602	—	714	—	—	—	—	—
77	Optiker	15) 4—18	191	43	361	—	675	90	166	—	1.651	74	67	60
78	Papierwarenh.	7) 4—8	298	70	3.000	—	2.084	—	72	—	—	—	—	—

1) bis 9) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 688. — 7) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 8) Nach Maßgabe der Gehilfenzahl. — 9) Bis zu 10 Paar Pferden, für jedes weitere Paar 1 K. — 10) Darunter 256 K 24 h für Verläufe mit Gasöfen. — 11) % der Erwerbsteuer. — 12) Von dem Erstlingspreise der städtischen Arbeiten. — 13) Und zwar 12 K bei einer Erwerbsteuer von weniger als 440 K; sonst 24 K. — 14) Darunter Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 44.840 K; vgl. Seite 709. — 15) Darunter 51.504 K 71 h Ausgaben für das Grenzkrankenhaus, vgl. Seite 709. — 16) Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — 17) Davon 3770 K vom Landesauschusse zur Verteilung armer Meister.

(I. Fortsetzung.)

Zusammen		Ausgaben														Zehrende Zahl
		Verwaltung				Schulwesen ³⁾		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke ⁴⁾		sonstige ⁶⁾		Zusammen		
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens												
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
5.941	58	4.218	52	—	—	1.328	76	—	—	70	—	319	—	5.936	28	32
384	60	307	36	—	—	—	—	—	—	82	—	16	20	405	56	33
3.673	88	2.456	02	19	53	500	—	—	—	—	—	118	40	3.088	95	34
2.833	—	2.569	68	—	—	—	—	—	—	116	—	280	—	2.965	68	35
7.250	77	2.954	41	327	86	320	—	—	—	1.340	—	4.462	70	9.404	97	36
15.544	68	4.169	93	23	34	8.634	23	—	—	80	50	135	—	13.043	—	37
841	28	545	60	5	90	—	—	—	—	227	20	10)	296	1.074	94	38
20.017	06	13.822	87	299	81	4.574	88	—	—	843	—	488	50	20.029	06	39
29.861	52	10.934	73	319	22	5.134	88	—	—	—	—	4.157	60	20.546	43	40
78.243	74	25.402	56	9.140	89	200	—	—	—	7.327	60	5.574	58	47.645	63	41
2.014	57	1.296	55	—	—	—	—	—	—	34	—	83	60	1.414	15	42
2.468	07	1.575	30	18	31	—	—	—	—	340	—	10	—	1.943	61	43
12.346	12	6.337	37	73	71	4.019	46	—	—	—	—	628	—	11.058	54	44
8.089	69	3.531	72	34	69	34	40	1.842	03	42	—	857	—	6.341	84	45
3.148	92	2.421	62	1	28	185	—	—	—	371	—	—	—	2.978	90	46
2.812	97	1.290	05	14	34	400	—	25	36	50	—	682	40	2.462	15	47
588	38	1.166	31	—	55	—	—	—	—	—	—	52	—	1.218	86	48
9.425	57	6.046	17	163	50	1.926	—	—	—	256	40	286	23	8.678	30	49
3.992	16	2.842	80	10	26	—	—	—	—	—	—	518	—	3.371	06	50
28.397	12	16.508	73	690	82	670	02	598	—	4.666	—	2.542	17	25.675	74	51
1.189	02	753	85	11	57	—	—	—	—	—	—	410	—	1.175	42	52
1.250	41	1.151	13	—	—	501	95	—	—	24	—	36	70	1.713	78	53
1.730	71	1.073	26	—	97	—	—	—	—	140	—	68	—	1.282	23	54
245.796	61	58.158	18	24.376	49	77.170	34	3.363	17	37.678	16	15)	55.541	256.287	51	55
4.195	99	1.946	79	—	—	2.539	12	—	—	—	—	100	—	4.585	91	56
326.450	45	56.480	32	28.410	71	12.985	71	2.000	—	16)	8.213	84	211.997	320.088	57	57
7.109	94	5.789	74	7	02	—	—	—	—	40	—	673	30	6.510	06	58
9.994	76	4.706	46	110	39	—	—	—	—	1.608	30	222	44	6.647	59	59
4.060	96	3.550	01	5	67	—	—	—	—	40	—	520	—	4.115	68	60
2.556	65	421	16	—	—	1.534	64	—	—	10	—	32	33	1.998	13	61
3.876	24	3.848	83	48	60	—	—	—	—	—	—	111	80	4.009	23	62
2.196	13	267	43	12	49	1.300	—	25	—	145	10	53	10	1.803	12	63
13.637	28	3.604	29	13	824	71	367	34	—	1.980	80	22)	7.202	26.979	32	64
3.324	51	2.021	25	—	—	—	—	—	—	230	—	150	—	2.401	25	65
2.056	—	1.719	02	10	29	—	—	—	—	1	—	48	—	1.778	31	66
1.532	12	1.252	30	12	19	—	—	—	—	—	—	125	—	1.389	49	67
11.508	04	3.570	45	—	—	4.300	—	—	—	1.326	—	80	—	9.276	45	68
14.442	30	9.968	36	109	54	—	—	—	—	1.356	54	537	26	11.971	70	69
785	30	548	49	3	20	—	—	—	—	—	—	48	—	599	69	70
15.153	86	4.536	49	309	10	2.000	—	—	—	38	—	160	—	7.043	59	71
3.147	74	1.086	86	—	—	—	—	—	—	108	—	15	80	1.210	66	72
6.916	48	—	—	66	60	—	—	1.180	—	—	—	110	—	1.356	60	73
9.519	75	7.042	99	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	7.057	99	74
471	83	345	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	345	61	75
3.769	51	3.653	23	—	—	—	—	—	—	—	—	115	—	3.768	23	76
3.113	67	546	77	16	66	2.269	59	—	—	20	—	44	—	2.897	02	77
5.454	70	3.500	87	—	—	—	—	—	—	200	—	794	71	4.495	58	78

— 15) Davon 3760 K Verteilung der vom Landesauschusse gewidmeten Beträge; vgl. die vorige Anmerkung. — 16) Für jeden bespannten Zug. — 17) Außerdem für jeden Lehrling 1 K 60 h. — 18) Darunter 303 K 68 h als Einnahmen für die Benützung der Teppichlopfmaschine. — 19) Darunter 6766 K 24 h für Anschaffung einer Teppichlopfmaschine für die gemeinsame Benützung. — 20) Nach der Zahl der Wagen. — 21) Probefahrtgebühren. — 22) Je nach der Zahl der Schnellpressen oder dem Umfange des Betriebes. — 23) Siehe die 14. Anmerkung auf Seite 689.

(2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen													
			Ver- mögens- erträge		Einver- leibungs- gebühren ¹⁾		Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)		Lehrlings- und Ausbildungs- beiträge ²⁾		Schul- wesen ³⁾		sonstige ⁴⁾			
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
79	Pfandleihgewerbe	48	—	32	—	—	—	816	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Pferdefleischhauer	7) 12	701	83	1.860	—	—	924	—	108	—	—	—	—	—	35
81	Pferdehändler	8) 4—64	129	16	934	—	—	3.945	—	—	—	—	—	—	—	15 60
82	Pflasterer	10	497	80	392	—	—	700	—	266	40	—	—	—	—	25
83	Plattierer	4	31	81	60	—	—	172	—	60	—	—	—	—	—	—
84	Pofamentierer	9) 6.4—12	645	93	864	—	—	2.586	20	1.220	—	—	—	—	—	335 50
85	Rauchfanglehrer	10) 12	—	—	450	—	—	3.071	—	236	—	—	—	—	—	59 35
86	Riemer	11) 17.5	72	65	700	—	—	1.567	09	648	—	—	—	—	—	—
87	Rotgerber	12) 16	237	30	90	—	—	1.524	—	108	—	—	—	—	—	—
88	Sattler	4	207	29	960	—	—	687	78	1.360	—	—	—	—	—	275
89	Sauerkräutler	2	80	78	200	—	—	222	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Schiffmüller	13) 36	2	57	—	—	—	438	—	—	—	—	—	—	—	—
91	Schildermaler	9	146	15	862	—	—	1.478	50	442	—	—	—	—	—	708 58
92	Schlosser	2	11.821	90	4.940	—	—	1.983	—	18.550	—	4.765	98	—	—	366 67
93	Schuhmacher	2.88	12.874	51	14.723	—	—	8.022	04	8.796	24	1.900	—	—	—	2.131 42
94	Seidenfärber	17) 6.4—24	529	82	280	—	—	680	—	304	—	—	—	—	—	191 20
95	Seidenwarenerz.	18) 4.8—16	8.135	72	32	—	—	1.097	60	2	—	—	—	—	—	2.128 52
96	Seifenfieder	8	100	43	400	—	—	448	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Seiler	2	16	50	110	—	—	98	—	48	—	—	—	—	—	—
98	Siebmacher	4	32	93	—	—	—	92	—	60	—	—	—	—	—	—
99	Sodawassererz.	144	189	44	440	—	—	3.356	60	—	—	—	—	—	—	652
100	Sonnenschirmers.	9) 4—90	421	80	454	—	—	2.894	80	666	—	—	—	—	—	232
101	Spengler	17) 6—24	252	48	2.726	—	—	4.497	25	2.632	—	2.500	—	—	—	205 78
102	Spielwarenerz.	6	55	81	1.073	57	—	1.052	47	38	—	—	—	—	—	53 88
103	Spirituosenfchenk.	8	1.643	87	3.000	—	—	7.486	—	—	—	—	—	—	—	—
104	Spirituosenhändl.	5	97	37	2.242	—	—	559	10	—	—	—	—	—	—	300
105	Spirituosenzeuger	12	683	55	540	—	—	1.657	—	—	—	—	—	—	—	—
106	Stellfuhrinhaber	10) 2	249	71	290	—	—	768	—	—	—	—	—	—	—	—
107	Strohputzzeuger	9) 6—30	157	76	250	—	—	978	—	370	—	—	—	—	—	42
108	Stuttaturer	8	22	04	120	—	—	388	—	202	—	—	—	—	—	3
109	Tapezierer	9) 4—50	2.777	24	2.198	—	—	5.181	—	1.792	—	3.200	—	—	—	1.478 53
110	Taschner	9) 4—64	87	07	200	—	—	1.704	20	574	—	—	—	—	—	7
111	Tischler	2	24.632	11	8.768	—	—	10.157	—	21.360	—	6.300	—	—	—	277 07
112	Tröddler	2	1.145	50	2.746	—	—	1.010	—	—	—	—	—	—	—	32 90
113	Tuchseherer	8	129	18	—	—	—	204	—	12	—	—	—	—	—	—
114	Uhrmacher	21) 4.80	289	56	2.427	80	—	3.064	20	762	—	5.476	73	—	—	61
115	Vergolder	22) 4	17	84	320	—	—	2.032	13	342	—	—	—	—	—	72
116	Viehändler	9) 20—40	129	28	570	—	—	4.332	—	—	—	—	—	—	—	—
117	Vogelhändler	4	25	16	720	—	—	826	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Wagner	4	436	84	970	—	—	802	—	854	—	—	—	—	—	546 68
119	Wäscher	5.6	450	58	7.770	—	—	6.446	—	984	—	—	—	—	—	1.093 50
120	Wäschwarenerz.	9) 2—12	4.026	06	11.344	—	—	9.718	—	1.936	—	4.200	—	—	—	1.063 48
121	Weber	9) 4—18	653	01	360	—	—	1.690	—	60	—	—	—	—	—	1.100
122	Webwarenzuricht.	9) 4, 20, 40	105	90	1.740	—	—	957	—	60	—	—	—	—	—	2 20
123	Weißgerber	23) 6	60	68	50	—	—	618	—	40	—	—	—	—	—	—
124	Wildpretthändler	9) 2—40	765	37	2.357	50	—	3.778	02	18	—	—	—	—	—	12
125	Wirkwarenerz.	9) 4—12	243	14	1.926	—	—	1.435	08	116	—	—	—	—	—	120
126	Zahntechniker	24	26	97	600	—	—	2.466	70	390	—	300	—	—	—	1.027 68
127	Ziergärtner	5	163	31	1.092	—	—	2.290	—	668	—	—	—	—	—	—
128	Zimmermeister	17) 2.50—3	434	16	1.058	—	—	2.603	40	639	—	—	—	—	—	104
129	Zimmerpuger	6	46	56	665	—	—	730	—	—	—	—	—	—	—	30
130	Zimmermaler	8	432	46	2.506	—	—	3.928	88	1.430	—	24) 5.400	—	—	—	1.850 69
131	Zuckerbäcker	9) 4.24—124	155	40	2.354	—	—	5.565	54	1.170	—	2.500	—	—	—	535 18

1) bis 9) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 688. — 7) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverarbeiter nur 4 K. — 8) Agenten 4 K; Händler 8—64 K nach dem Umfange des Gewerbsbetriebes. — 9) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 10) Dazu noch für jeden Gehilfen 4 K, für jeden Lehrling 2 K. — 11) 1/10 % der Erwerbsteuer. — 12) Für Meister mit höchstens 10 Arbeitern; für je 10 weitere Arbeiter um 8 K mehr, bei über 100 Arbeitern für je 25 um 20 K mehr. Bei dem der „Zurichterbranche“ angehörigen Mitgliedern der ihrer Arbeiterzahl entsprechende aber nicht niedrigere Umlagenfab, wobei Frauenspersonen nur mit 2 Dritteln ihrer Anzahl angerechnet werden. — 13) Handelsmüller; Bohnmüller nur 12 K. — 14) Für Beschotterung der Straßen in der Aricau. — 15) Davon

(2. Fortsetzung und Schluß).

zu- ammen		Ausgaben												Saufende Zahl		
		Verwaltung				Schul- wesen ²⁾	Arbeits- ver- mittlung	Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke ⁵⁾	sonstige ⁶⁾	zu- ammen						
		der Genossen- schaft selbst		des Ge- nossenschafts- vermögens							K	h	K		h	K	h	K	h
816	32	691	53	—	—	—	—	56	—	30	—	777	53	79		
3.628	83	1.610	78	—	—	—	—	—	—	54	40	1.665	18	80		
5.023	76	4.179	39	—	—	—	—	8	—	119	20	4.306	59	81		
1.881	20	1.207	54	51	29	87	28	—	—	126	—	1.472	11	82		
323	81	206	91	—	—	—	—	12	—	20	—	238	91	83		
5.651	63	3.278	51	54	19	719	76	—	—	483	43	4.539	89	84		
3.816	35	3.486	15	—	—	—	—	32	40	434	54	3.953	09	85		
2.987	74	2.608	40	10	09	—	—	—	—	41	53	2.660	02	86		
1.959	30	1.133	74	21	26	—	—	—	—	890	60	2.061	20	87		
3.490	07	2.847	96	—	—	—	—	—	—	140	—	3.019	96	88		
502	78	272	33	14	84	—	—	—	—	42	—	432	77	89		
440	57	4	—	1	39	—	—	—	—	—	14 ¹⁴⁾ 124	60	129	99	90	
3.637	23	2.103	05	25	33	100	—	—	—	85	40 ¹⁵⁾	861	16	3.174	94	91
42.427	55	12.867	93	6.584	—	12.932	—	—	—	2.040	—	16 ¹⁶⁾ 5.257	90	39.681	83	92
48.447	21	23.085	34	14.866	31	7.172	18	824	—	5.572	—	1.774	34	53.294	17	93
1.985	02	1.498	04	40	80	—	—	—	—	824	—	—	—	2.362	84	94
11.395	84	2.826	42	549	74	—	—	—	—	3.207	—	729	—	7.312	16	95
948	43	613	61	5	10	—	—	20	—	24	—	—	—	662	71	96
272	50	184	24	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	190	24	97
184	93	130	98	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	136	28	98
4.638	04	2.533	02	7	55	—	—	—	—	—	—	1.234	08	3.774	65	99
4.668	60	—	—	43	86	10	—	—	—	511	10	177	78	742	74	100
12.813	51	4.650	17	66	85	4.380	—	—	—	142	—	1.195	—	10.434	02	101
2.273	73	2.023	66	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	2.023	66	102
12.129	87	10.223	—	26	34	—	—	—	—	1.118	—	381	54	11.748	88	103
3.198	47	2.893	72	1	62	—	—	—	—	—	—	209	88	3.105	22	104
2.880	55	2.705	99	45	25	—	—	—	—	38	—	136	—	2.925	24	105
1.307	71	1.175	15	12	86	—	—	—	—	50	—	250	—	1.488	01	106
1.797	76	1.136	61	24	16	—	—	—	—	10	—	14	—	1.184	77	107
735	04	457	83	4	50	—	—	—	—	5	—	60	—	527	33	108
16.626	77	6.953	71	2.320	22	5.895	86	200	—	1.782	—	1.224	05	18.380	84	109
2.572	27	1.881	57	14	10	—	—	—	—	45	20	45	—	1.985	87	110
71.494	18	19.441	33	17.772	49	11.422	41	2.400	—	2.793	—	12.202	39	66.031	62	111
4.934	40	3.489	14	121	40	—	—	—	—	586	—	386	—	4.582	54	112
345	18	54	—	—	—	—	—	—	—	40	—	2	—	96	—	113
12.081	29	4.567	31	5	35	7.064	53	—	—	523	80	538	—	12.698	99	114
2.783	97	2.261	68	25	45	—	—	—	—	220	—	68	—	2.575	13	115
5.031	28	2.506	43	5	85	—	—	—	—	10	—	2.628	55	5.150	83	116
1.571	16	693	20	—	—	—	—	—	—	10	—	807	11	1.510	31	117
3.609	52	1.680	80	1	44	446	12	320	—	49	—	89	38	2.586	74	118
16.744	08	9.883	87	30	—	—	—	—	—	24	—	203	80	10.141	67	119
32.287	54	14.324	10	538	70	14.450	47	—	—	930	—	804	—	31.047	27	120
3.863	01	1.461	85	—	—	631	80	—	—	755	50	124	48	2.973	63	121
2.865	10	2.302	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.302	83	122
768	68	176	50	7	20	—	—	—	—	261	50	16	—	461	20	123
6.930	89	4.188	78	74	06	—	—	—	—	80	80	133	—	4.476	64	124
3.840	22	1.973	50	24	50	634	90	—	—	56	—	222	90	2.911	80	125
4.811	35	1.711	14	—	74	—	—	—	—	51	—	2.389	59	4.152	47	126
4.213	31	2.432	90	4	97	—	—	—	—	369	—	498	40	3.305	27	127
4.838	56	2.267	47	88	81	300	—	—	—	512	—	263	16	3.431	44	128
1.471	56	946	93	—	—	—	—	30	—	84	—	20	40	1.081	33	129
15.548	03	6.520	53	—	—	9.690	16	—	—	—	—	1.531	53	17.742	22	130
12.280	12	7.357	91	8	77	3.780	21	—	—	40	—	907	70	12.094	59	131

481 K 36 h für das Zeugnisdepot der Genossenschaft. — ¹⁶⁾ Davon 535 K 04 h für die permanente Lehrlingsarbeiten-Ausstellung. — ¹⁷⁾ Nach Maßgabe der Zahl der beschäftigten Gehilfen. — ¹⁸⁾ Je nach dem Umfange des Betriebes. Derjenige Betrag, welcher nach Einzahlung dieser Umlagen noch zur Bedeckung der Gremialauslagen fehlt, wird durch freiwillige Beiträge der Mitglieder aufgebracht. — ¹⁹⁾ Für jede Wagenlizenz. — ²⁰⁾ Darunter auch 830 K Lehrlingsumschreibgebühren. — ²¹⁾ Nach der Steuerleistung der Mitglieder in 4 Gruppen von 4 K 80 h aufwärts. — ²²⁾ Wenn der Meister keinen Gehilfen beschäftigt; sonst für jeden Gehilfen 10 h wöchentlich. — ²³⁾ Außerdem für jeden Gehilfen 2 K. — ²⁴⁾ Davon 1200 K für Gehilfenkurie.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1900—1902.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva														Passiva			
		Bewegliches Vermögen														Schulden und Passiv-Rück- stände ¹⁾			
		Bargeld		Spar- einlagen		Aktiv-For- derungen und Aktiv- Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Kurswerte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Berte ¹⁾		zusammen		Unbeweg- liches Vermögen				Haupt- summe der Aktiva	
																K	h		
	1900	93.779	49	770.463	51	422.194	97	1.354.010	20	41.484	84	2.681.933	01	3.782.456	28	6.464.389	29	1.697.776	34
	1901	98.537	14	867.932	38	332.782	75	1.489.805	25	30.347	81	2.819.405	33	3.882.339	59	6.701.744	92	1.515.303	70
	1902	86.533	80	801.804	88	274.304	75	1.498.947	18	40.511	80	2.702.102	41	5.164.557	14	7.874.159	55	2.357.067	66
	und zwar zu Ende des Jahres 1902 bei folgenden Genossenschaften:																		
1	Anstreicher und Lackierer	2.523	20	3.892	46	1.000	—	3.440	10	—	—	10.855	76	—	—	10.855	76	—	—
2	Bäcker	3.220	75	5.108	95	—	—	—	—	—	—	8.329	70	²⁾ 560.000	—	568.329	70	410.030	46
3	Bänderzeuger	—	—	506	03	—	—	—	—	—	—	506	03	—	—	506	03	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	2.231	52	35.724	58	30.819	—	17.828	80	—	—	86.603	90	³⁾ 260.000	—	346.603	90	133.620	44
5	Bettwarenerzeuger	27	23	1.499	97	224	—	4.759	—	—	—	6.510	20	—	—	6.510	20	—	—
6	Bildhauer	404	16	4.285	10	9.885	—	2.078	80	—	—	16.653	06	—	—	16.653	06	—	—
7	Bläs- u. Streichinstrumentenmacher	174	—	330	96	1.599	14	—	—	—	—	2.104	10	—	—	2.104	10	—	—
8	Brunnenmeister	105	94	94	41	—	—	3.177	50	—	—	3.377	85	—	—	3.377	85	—	—
9	Buchbinder	4.147	02	8.888	26	—	—	46.817	90	⁴⁾ 5.224	90	65.078	08	—	—	65.078	08	—	—
10	Buchdrucker u. Schriftgießer	102	01	2.501	86	842	—	7.698	80	—	—	11.144	67	⁵⁾ 22.500	—	41.144	67	—	—
11	Buchhändler zc.	2.602	82	6.192	08	—	—	9.930	—	—	—	18.724	90	—	—	18.724	90	—	—
12	Büchsenmacher zc.	110	85	465	03	—	—	—	—	—	—	575	88	—	—	575	88	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher	115	99	2.842	95	200	—	—	—	—	—	3.158	94	—	—	3.158	94	—	—
14	Dachdecker	371	82	2.831	52	767	—	14.300	—	—	—	18.270	34	—	—	18.270	34	—	—
15	Deichgräber	241	49	1.486	18	340	—	—	—	—	—	2.067	67	—	—	2.067	67	—	—
16	Drehfler	860	06	12.630	33	—	—	—	—	—	—	13.490	39	⁶⁾ 133.000	—	146.490	39	41.542	56
17	Einspänner	1.042	74	42.231	86	6.613	—	—	—	—	—	49.887	60	—	—	49.887	60	—	—
18	Elektrotechniker	550	65	3.479	66	1.080	—	—	—	—	—	5.110	31	—	—	5.110	31	560	—
19	Faßbinder	—	—	—	—	911	34	13.361	40	—	—	14.272	74	—	—	14.272	74	134	20
20	Federenschmieder	309	48	356	08	1.490	—	2.629	90	—	—	4.785	46	—	—	4.785	46	44	20
21	Feinzeugschmiede	139	35	1.827	44	—	—	6.165	90	—	—	8.132	69	—	—	8.132	69	—	—
22	Fischer	649	16	3.025	26	—	—	530	—	—	—	4.204	42	⁷⁾ 83.000	—	87.204	42	12.600	—
23	Fischhändler	739	80	745	64	24	—	2.529	90	—	—	4.039	34	—	—	4.039	34	—	—
24	Flaschenbierfüller	82	45	2.979	97	125	—	—	—	⁸⁾ 4.268	20	7.455	62	—	—	7.455	62	—	—

25	Fleischhauer	5.442 62	2.041 —	9.439 95	13.646 40	—	—	30.569 97	⁹⁾ 67.840	—	98.409 97	—	—
26	Fleischseller	1.535 15	7.523 22	4.076 —	1.515 20	—	—	14.649 57	—	—	14.649 57	—	—
27	Fragner zc.	2.638 50	—	—	64.743 60	—	—	67.382 10	—	—	67.382 10	—	—
28	Frijeure zc.	1.682 11	4.084 78	5.731 —	17.565 80	—	—	29.063 69	—	—	29.063 69	—	—
29	Gastwirte	3.876 82	41.950 37	969 60	—	—	—	46.796 79	¹⁰⁾ 940.611 24	—	987.408 03	581.695 24	—
30	Gas- u. Wasserleitungs-Instalateure	368 54	10.394 30	1.054 —	—	—	—	11.816 84	—	—	11.816 84	—	—
31	Geschirrhändler	44 04	3.105 31	—	—	—	—	3.149 35	—	—	3.149 35	—	—
32	Glaser zc.	771 79	526 15	658 80	6.880 —	—	—	8.836 74	—	—	8.836 74	—	—
33	Gold- u. Metallschläger	126 87	192 73	—	809 20	—	—	1.128 80	—	—	1.128 80	—	—
34	Graveure zc.	865 58	1.623 02	—	6.078 —	—	—	8.566 60	—	—	8.566 60	500	—
35	Großfuhrwerksbesitzer	38 62	2.697 07	150 —	404 90	—	—	3.290 59	—	—	3.290 59	—	—
36	Großhändler	—	1.289 —	—	130.216 —	—	—	131.505 —	—	—	131.505 —	—	—
37	Gürtler zc.	89 16	3.024 18	—	34.374 05	—	—	37.487 39	—	—	37.487 39	—	—
38	Hafner	29 26	1.464 05	—	101 30	—	—	1.594 61	—	—	1.594 61	200	—
39	Handelsverein XII.—XV. Bez.	1.184 08	20.166 18	1.110 —	46.079 —	—	—	68.539 26	—	—	68.539 26	742	—
40	Hernals	707 79	87.929 19	—	11.852 —	—	—	100.488 98	—	—	100.488 98	1.857	—
41	Handelsleute, nicht protokollierte	2.364 08	31.617 05	—	17.168 50	—	—	51.149 63	¹¹⁾ 280.000	—	331.149 63	93.690	—
42	Handschuhmacher	800 52	1.057 21	—	3.221 20	—	—	5.078 93	—	—	5.078 93	—	—
43	Holz- und Kohlenhändler	—	3.489 50	—	5.462 10	—	—	8.951 60	—	—	8.951 60	—	—
44	Hotellers zc.	—	7.213 30	379 —	8.759 —	—	—	16.351 30	—	—	16.351 30	—	—
45	Huf- und Wagenschmiede	1.755 50	7.037 44	—	9.410 85	—	—	18.203 79	—	—	18.203 79	—	—
46	Hutmacher	237 61	4.937 69	250 —	1.011 50	—	—	6.436 80	—	—	6.436 80	600	—
47	Industriemaler	730 14	2.121 07	100 —	2.005 —	—	—	4.956 21	—	—	4.956 21	—	—
48	Informationsbureau	108 08	1.026 74	—	—	—	—	1.134 82	—	—	1.134 82	—	—
49	Juwelere zc.	5.546 31	312 75	596 53	30.515 93	—	—	36.971 52	—	—	36.971 52	—	—
50	Kaffeeschenker	487 72	4.776 88	—	1.450 —	—	—	6.714 60	—	—	6.714 60	—	—
51	Kaffeefieder	—	3.029 44	1.140 —	130.492 55	—	—	134.661 99	—	—	134.661 99	—	—
52	Kaffeefurrrogaterzeuger	—	568 09	—	1.823 40	—	—	2.391 49	—	—	2.391 49	—	—
53	Kamm- und Fächermacher	51 01	656 42	648 40	202 30	—	—	1.558 13	—	—	1.558 13	—	—
54	Kanalrührer	156 80	994 98	290 34	—	—	—	1.442 12	—	—	1.442 12	—	—
55	Kaufmannschaft, Wiener ¹²⁾	—	6.099 60	1.104 —	36.977 80	¹³⁾ 20.000	—	64.181 40	¹⁴⁾ 1.158.605 90	—	1.222.787 30	442.981 24	—
56	Klavierbauer	128 07	1.628 24	—	—	—	—	1.756 31	—	—	1.756 31	—	—
57	Kleidermacher	—	34.502 29	73.587 10	103.921 20	—	—	212.010 59	¹⁵⁾ 350.000	—	562.010 59	43.471 59	—
58	Kleinfuhrwerksbesitzer	785 77	2.936 56	396 —	—	—	—	4.118 33	—	—	4.118 33	—	—
59	Kleinbändler mit Brennmaterialien	12 82	6.142 92	—	29.289 10	—	—	35.444 84	—	—	35.444 84	—	—

¹⁾ Einige Genossenschaften erwähnen in ihren Rechnungsausweisen nicht die Aktiv- und Passivbrückstände, die meisten nicht das Inventar. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulars (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 688) sind übrigens die Kausleinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — ²⁾ Das Haus VIII., Florianigasse 13. — ³⁾ Hotel „weißer Wolf“ und Haus I., Wolfengasse 4. — ⁴⁾ Inventar der Kanzlei und der Fortbildungsschule. — ⁵⁾ Wert der Hälfte des Joh. Raubichen Stiftungshauses, III., Wassergasse 7. Überdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 7.500 K als Amortisationsfonds dieses Hauses. — ⁶⁾ Das Haus VI., Spörlingasse 6. — ⁷⁾ Das Haus XVII., Veronikagasse 12. — ⁸⁾ Inventar und Wert der Flaschen des Umtauschlotals; vgl. Seite 709. — ⁹⁾ Das Haus III., Rennweg 55. — ¹⁰⁾ Das Haus I., Rudenplatz 3 und 4. — ¹¹⁾ Das Haus V., Margaretenstrasse 93. — ¹²⁾ Das Gremialkrankenhaus samt dem dazu gehörigen Fonds erscheint mit einem selbständigen Rechnungsabschluss auf Seite 709. — ¹³⁾ Inventar des Krankenhauses. — ¹⁴⁾ Das Gremialhaus I., Krugerstraße 3, im Werte von 160.000 K, das Haus I., Schwarzenbergplatz, im Werte von 698.005 90 K und das Krankenhaus V., Siebenbrunnengasse 21, im Werte von 300.000 K. — ¹⁵⁾ Das Haus I., Fütterergasse 1.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva												Passiva					
		Bewegliches Vermögen												Unbeweg- liches Vermögen	Haupt- summe der Aktiva	Schulden und Passiv-Rück- stände ¹⁾			
		Bargeld		Spar- einlagen		Aktiv-For- derungen und Aktiv- Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Kurswerte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte ¹⁾		zusammen				K	h	K	h
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
60	Kommerzialgüterbeförderer	35	66	246	21	156	—	—	—	—	—	437	87	—	—	437	87	—	—
61	Korbflechter	69	20	1.218	66	—	—	—	—	—	—	1.287	86	—	—	1.287	86	—	—
62	Kunstblumenerzeuger	602	40	9.628	25	700	—	—	—	—	—	10.930	65	—	—	10.930	65	—	—
63	Kupferschmiede	58	16	2.075	31	64	2.144	50	—	—	—	4.341	97	—	—	4.341	97	—	—
64	Kürschner	837	09	8.174	25	1.552	—	—	—	—	—	10.563	34	²⁾ 127.380	—	137.943	34	25.110	14
65	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	121	26	5.074	37	78	13.507	55	—	—	—	18.781	18	—	—	18.781	18	—	—
66	Lederhändler	205	08	403	71	628	—	—	—	—	—	1.236	79	—	—	1.236	79	100	—
67	Leichenbestattungs-Unternehmer	35	79	1.185	11	—	2.005	—	—	—	—	3.225	90	—	—	3.225	90	—	—
68	Lithographen	717	58	8.378	19	400	2.761	90	—	—	—	12.257	67	³⁾ 22.500	—	34.757	67	—	—
69	Markt-Viktalienhändler	1.211	83	11.434	41	3.200	10.928	40	—	—	—	26.774	64	—	—	26.774	64	—	—
70	Marmorwarenerzeuger	—	—	346	06	213	10	—	—	—	—	559	16	—	—	559	16	—	—
71	Maschinenbauer und Mechaniker	299	97	20.380	28	1.214	72.089	—	—	—	—	93.983	25	—	—	93.983	25	—	—
72	Metall- und Zinngießer	421	74	10.473	92	—	1.376	—	—	—	—	12.271	66	—	—	12.271	66	—	—
73	Milchmeier und Milchhändler	1.492	52	12.433	54	100	2.834	80	—	—	—	16.860	86	—	—	16.860	86	—	—
74	Modistinnen	1.550	72	28.899	62	4.832	—	—	—	—	—	35.282	34	—	—	35.282	34	—	—
75	Radler	39	50	596	85	—	1.613	20	—	—	—	2.249	55	—	—	2.249	55	—	—
76	Naturblumen- und Binder- und -Händler	819	09	4.989	44	2.204	—	—	—	—	—	8.012	53	—	—	8.012	53	—	—
77	Optiker	—	—	5.894	29	120	—	—	—	—	—	6.014	29	—	—	6.014	29	—	—
78	Papierwarenhändler	89	55	11.298	40	—	—	—	—	—	—	11.387	95	—	—	11.387	95	—	—
79	Pfandleihgewerbe-Inhaber	28	66	25	32	—	—	—	—	—	—	53	98	—	—	53	98	—	—
80	Pferdefleischhauer	497	20	8.649	26	—	—	—	—	—	—	9.146	46	—	—	9.146	46	—	—
81	Pferdehändler	124	39	2.005	92	—	1.804	50	—	—	—	3.934	81	—	—	3.934	81	—	—
82	Pflasterer	114	88	10.587	01	260	3.417	50	—	—	—	14.379	39	—	—	14.379	39	—	—
83	Plattierer	318	98	322	03	161	—	—	—	—	—	802	01	—	—	802	01	—	—
84	Posamentierer	238	—	2.098	49	350	14.170	80	—	—	—	16.857	29	—	—	16.857	29	—	—
85	Rauchfangtöcher	150	01	500	—	2.762	—	—	—	—	—	3.412	01	—	—	3.412	01	3.570	—
86	Riemer	18	31	1.908	65	102	1.212	34	—	—	—	3.241	30	—	—	3.241	30	107	03
87	Rotgerber	135	71	5.532	65	88	2.119	70	—	—	—	7.876	06	—	—	7.876	06	—	—
88	Sattler	398	81	4.130	14	328	5.264	60	—	—	—	11.121	55	—	—	10.121	55	—	—
89	Sauerkräutler	112	02	1.755	74	—	1.739	—	—	—	—	3.606	76	—	—	3.606	76	—	—
90	Schiffmüller	471	05	97	57	52	—	—	—	—	—	620	62	—	—	620	62	—	—
91	Schilder- und Schriftenmaler	650	99	2.840	29	1.184	—	—	—	—	⁴⁾ 1.904	69	3.579	97	—	6.579	97	—	—

92	Schlosser	66	26	2.620	52	5.200	—	20.519	80	5.770	—	34.176	58 ²⁾	218.000	—	252.176	58	50.583	—
93	Schuhmacher	30	84	914	76	40.000	6)	—	—	—	—	40.945	60 ²⁾	557.000	—	597.945	60	389.928	91
94	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	268	08	2.287	35	—	—	11.334	60	—	—	13.890	03	—	—	13.890	03	—	—
95	Seidenwarenerzeuger	451	67	369	98	32	80	198.867	40	—	—	199.721	85	—	—	199.721	85	—	—
96	Seifensieder, Parfümeure	17	24	3.258	23	492	—	—	—	—	—	3.767	47	—	—	3.767	47	—	—
97	Seiler zc.	71	52	4.749	14	—	—	529	—	—	—	5.349	66	—	—	5.349	66	7	56
98	Siebmacher und Gitterstricker	179	72	158	47	156	—	793	50	—	—	1.287	69	—	—	1.287	69	—	—
99	Sodawassererzeuger	95	25	1.762	40	7.645	92	—	—	—	—	9.503	57	—	—	9.503	57	—	—
100	Sonnen- und Regenschirmherzeuger	357	09	12.430	96	248	30	—	—	—	—	13.036	35	—	—	13.036	35	—	—
101	Spengler	258	28	10.624	04	1.100	—	—	—	—	—	11.982	32	—	—	11.982	32	—	—
102	Spielwarenerzeuger	287	44	1.775	02	402	—	—	—	—	—	2.464	46	—	—	2.464	46	—	—
103	Spirituosenhändler	129	26	15.188	23	178	—	21.018	80	—	—	36.514	29	—	—	36.514	29	—	—
104	Spirituosen- und Branntweinhändler	493	60	1.015	—	2.000	—	—	—	—	—	3.508	60	—	—	3.508	60	—	—
105	Spiritus-, Likör- u. Essigerzeuger	210	64	801	65	—	—	16.668	80	—	—	17.681	09	—	—	17.681	09	—	—
106	Stellfuhrinhaber	365	98	2.543	96	12	—	4.052	—	—	—	6.973	94	—	—	6.973	94	—	—
107	Strohutzerzeuger zc.	111	07	1.733	20	323	—	2.532	50	—	—	4.699	77	—	—	4.699	77	—	—
108	Stoffaturer	149	65	786	88	500	—	—	—	—	—	1.436	53	—	—	1.436	53	—	—
109	Tapezierer	1.213	75	3.593	35	4.300	—	39.880	—	—	—	48.987	10	—	—	48.987	10	—	—
110	Tischner	164	86	2.120	10	—	—	1.416	10	—	—	3.701	06	—	—	3.701	06	—	—
111	Tischler	1.657	99	7.289	47	5.500	—	7.619	20	—	—	22.066	66 ⁹⁾	384.120	—	406.186	66	123.136	69
112	Tröbeler	783	51	2.542	67	—	—	30.866	30	—	—	34.192	48	—	—	34.192	48	—	—
113	Tuchmacher	150	38	1.886	54	—	—	—	—	—	—	2.036	92	—	—	2.036	92	—	—
114	Uhrmacher	2.694	48	2.190	76	289	73	5.047	60	—	—	10.222	57	—	—	10.222	57	60	40
115	Vergolter	54	07	606	51	7.394	47	—	—	—	—	8.055	05	—	—	8.055	05	—	—
116	Viehändler	70	45	2.687	—	360	—	1.000	—	—	—	4.117	45	—	—	4.117	45	—	—
117	Vogel-, und Tierhändler zc.	309	57	839	28	1.706	—	—	—	—	—	2.854	85	—	—	2.854	85	—	—
118	Wagner	380	99	10.874	46	290	—	1.698	80	—	—	13.244	25	—	—	13.244	25	—	—
119	Wäscher, Wäschepfuger	1.323	62	21.614	23	800	—	—	—	—	—	23.737	85	—	—	23.737	85	—	—
120	Wäsche- und Wäscheerzeuger	1.086	12	2.713	22	3.178	46	96.278	60	—	—	103.256	40	—	—	103.256	40	—	—
121	Weber	782	05	2.053	02	—	—	15.180	—	—	—	18.015	07	—	—	18.015	07	—	—
122	Webwarenhersteller	306	91	3.358	57	1.326	24	—	—	—	—	4.991	72	—	—	4.991	72	—	—
123	Weißgerber	443	66	731	85	—	—	1.173	50	—	—	2.349	01	—	—	2.349	01	—	—
124	Wildpret- und Geflügelhändler	1.376	90	6.671	20	500	—	13.902	—	—	—	22.450	10	—	—	22.450	10	—	—
125	Wirkwarenherzeuger	1.025	67	2.681	30	1.149	84	4.046	—	—	—	8.902	81	—	—	8.902	81	—	—
126	Zahntechniker	949	20	1.120	99	—	—	—	—	—	—	2.070	19	—	—	2.070	19	—	—
127	Ziergärtner	513	02	4.716	98	100	—	1.012	—	—	—	6.342	—	—	—	6.342	—	—	—
128	Zimmermeister	1.307	27	3.368	72	500	—	10.484	70	—	—	15.660	69	—	—	15.660	69	—	—
129	Zimmerputzer	568	55	1.702	—	5.469	—	—	—	—	—	7.739	55	—	—	7.739	55	—	—
130	Zimmer- und Dekorationsmaler	287	47	13.507	90	4.802	35	—	—	10)	3.344	01	21.941	73	—	21.941	73	—	—
131	Zuckerbäcker	355	72	4.245	73	—	—	2.813	65	—	—	7.415	10	—	—	7.415	10	200	—

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 788. — 2) Das Haus III., Obere Weißgerberstraße 13. — 3) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 695. — 4) Vermögen des Zeugsbepot der Genossenschaft; vgl. Seite 709. — 5) Das Haus VIII., Zulpengasse 6. — 6) Guthaben beim Konjunktur für ärarische Arbeiten; vgl. Seite 708. — 7) Das Haus VIII., Rennplatz 5 und das Haus VIII., Florianigasse 70. — 8) Davon 40.000 K Schuld an die Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes; vgl. die 6. Anmerkung, ferner 260.000 K als Zahnpfand der Singer Sparrkassa auf dem Hause VIII., Florianigasse 70. — 9) Die Häuser I., Wallgasse 8 (144.000 K) und V., Ziegelofengasse 31 (240.000 K), ferner ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf. — 10) Darunter Bibliothekswerte im Werte von 1268 K 59 h, Robelle zc. in der Schule im Werte von 1303 K 42 h.

c) Lehrlingswesen bei den Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge¹⁾, Aufding- und Freispredchtermine und gewerblichen Genossenschaften

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freispredchung						Aufgedungene		
		Aufding-	Freispredch-	Aufding-	Freispredch-	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Lehr-			
		Termine ²⁾		Gebühr in Kronen			m.	w.	zuf.	
		jährlich								
	1898 (95 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	13.334	3378	16.712	
	1899 (95 ")	—	—	—	—	—	14.267	3636	17.903	
	1900 (95 ")	—	—	—	—	—	13.829	3769	17.598	
	1901 (95 ")	—	—	—	—	—	14.086	3427	17.513	
	1902 (98 ")	—	—	—	—	—	14.150	3376	17.526	
1	Anstreicher und Lackierer . . .	4	4	10	10	2 bis 4	106	—	106	
2	Bäcker	6	6	8	10	2 " 4	370	—	370	
3	Banzenzeiger	—	—	4	4	3	3	—	3	
4	Bau- und Steinmetzmeister . . .	4	4	2	12	3 bis 4	651	—	651	
5	Bettwarenerzeuger	—	—	2	2	3 " 4	4	1	5	
6	Bildhauer	4	4	10	10	4	54	—	54	
7	Blas- u. Streichinstrumentenm. .	4	4	4	10	3 bis 4	16	—	16	
8	Brunnenmeister	—	—	2	4	3	3	—	3	
9	Buchbinder	—	—	—	6	3 bis 4	335	1	336	
10	Buchdrucker und Schriftgießer .	—	—	10	10	2 " 4	229	—	229	
11	Buchhändler 2c.	—	—	—	—	2 " 4	22	—	22	
12	Büchsenmacher 2c.	—	—	5-20	7-20	2 " 4	23	—	23	
13	Bürsten- und Pinselmacher . . .	4	4	8	8	3 " 4	33	—	33	
14	Dachdecker	4	4	6-30	6	3	50	—	50	
15	Drechsler	—	—	6	6	2 bis 4	385	—	385	
16	Fäßbinder	4	4	6	6	2 " 4	71	—	71	
17	Federnschmüder	4	4	3	3	3	—	66	66	
18	Feinzeugschmiede	12	12	2	4	2 bis 4	134	—	134	
19	Fleischhauer	2	2	6	10	3	207	—	207	
20	Fleischselcher	4	4	7	7	2 bis 3	117	—	117	
21	Frisseure	4	4	4	10	4	310	6	316	
22	Gastwirte	52	5)	2	6	3 bis 4	804	—	804	
23	Gas- u. Wasserleitungsinstallat.	—	4	6	10	3 " 4	109	—	109	
24	Glafer 2c.	4)	4)	4	6	3	83	—	83	
25	Gold- und Metallschläger	—	—	8	8	2 bis 4	4	—	4	
26	Graveure 2c.	12	12	10	10	2 " 4	64	—	64	
27	Gürtler 2c.	—	—	8	10	2 " 4	203	—	203	
28	Hafner	4	4	4	4	2 " 4	26	—	26	
29	Handelsgremium XII.-XV. Bez. Hernald	—	—	2	3	2 " 5	72	—	72	
30	Handelsleute, nicht protokoll.	—	12	4	4	3 " 4	129	—	129	
31	Handschuh- u. Bandagenmacher	—	—	4	4	3 " 4	20	—	20	
32	Hoteliers 2c.	52	5)	2	5	2 " 4	103	—	103	
33	Huf- und Wagenschmiede	4	4	6	8	2 " 4	147	—	147	
34	Hutmacher	4	4	8	10	2 " 4	79	—	79	
35	Industriemaler	4	4	10	10	3 " 4	33	—	33	
36	Juweliere 2c.	—	—	2	2	4	262	—	262	
37	Kaffeelichter	—	—	4	4	2	2	—	2	
38	Kaffeelieder	—	3	2	4	2	96	—	96	
39	Kamm- und Fächermacher	4	4	6	6	2 bis 4	21	1	22	
40	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	3.20	6-40	2 " 4	1.292	26	1.318	
41	Klavier- und Orgelhauer	—	4	4	4	3 " 4	70	—	70	
42	Kleidermacher	—	12	6	6	3 " 4	1.227	2120	3.347	
43	Korbflechter	4	4	4	4	2 " 4	19	—	19	
44	Kunstblumenerzeuger	—	4	4	6	3 " 4	—	110	110	

¹⁾ Die Gesamtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 681 ff. — ²⁾ Wo das Aufdingen, bzw. Freispredchen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingesetzt. — ³⁾ Diese Daten wurden zum erstenmal in das Jahrbuch für 1899 aufgenommen. — ⁴⁾ Oder subventionierende. — ⁵⁾ Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — ⁶⁾ Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — ⁷⁾ Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehr-

gewerblichen Genossenschaften.

=Gebühr, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen, Lehrstellenvermittlung 2c. bei den in den Jahren 1898—1902.

Freigesprochene linge ¹⁾			Lehrlingsprüfung ²⁾							Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
			Fachschulen erhal- tende ⁴⁾	Das Zeugnis ⁵⁾ ist Bedingung der Freisprechung bei Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlings- prüfungen wohnen Gehten an bei	Lehrlingsprüfungs- Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	Zahl der Fälle, in denen				
Genossenschaften										vor der be- dingenen Zeit das Lehr- verhältnis gelöst wurde vom			die Ge- nosse- schaft für die weitere Unterbrin- gung eines Lehrlings sorgte ⁷⁾	
m.	w.	zuf.							Lehr- herrn	Lehr- ling ⁶⁾				
9.710	2902	12.612	.	.	.	.	.	.	2096	1546	810	657		
10.502	2938	13.440	36	44	38	26	—	5673	416	1688	1539	668	744	
10.235	3240	13.475	39	48	41	25	—	6959	353	2235	1471	1268	724	
10.380	2774	13.154	46	52	41	29	—	4564	38	2152	1560	1204	843	
10.424	2724	13.148	47	64	44	28	—	6900	155	2132	2022	1405	1150	
87	—	87	1	1	—	—	—	—	—	16	4	6	6	1
290	—	290	1	1	—	—	—	—	—	10	15	20	—	2
—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
672	—	672	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	4
4	—	4	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	5
87	—	87	—	1	1	1	3	86	1	75	10	12	2	6
9	1	10	—	—	1	1	4	10	—	—	2	—	—	7
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
256	—	256	1	1	—	—	—	—	—	50	25	10	—	9
210	—	210	1	1	—	—	—	—	—	19	3	2	19	10
19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
11	—	11	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	13
23	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
266	—	266	1	1	1	1	10	217	—	—	5	4	—	15
55	—	55	—	—	1	1	4	55	—	—	12	6	—	16
60	—	60	—	—	1	1	4	60	—	30	6	3	9	17
95	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
123	—	123	1	1	1	—	2	125	2	33	21	30	33	19
108	—	108	—	1	1	—	4	108	—	74	19	8	21	20
180	1	181	1	1	1	1	2	261	—	151	14	42	35	21
450	—	450	1	1	1	—	2	—	—	401	425	—	279	22
56	—	56	—	1	1	1	4	56	17	—	5	4	—	23
48	—	48	1	1	1	1	4	48	—	4	10	4	4	24
12	—	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
35	—	35	—	1	1	1	12	35	—	—	17	—	—	26
203	—	203	1	1	—	—	—	—	—	2	20	15	2	27
7	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	28
55	—	55	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
72	—	72	1	1	—	—	—	—	—	—	24	13	—	30
46	—	46	—	1	—	—	—	—	—	—	10	4	—	31
24	—	24	—	—	1	—	—	24	—	—	—	1	—	32
61	—	61	1	1	—	—	—	—	—	3	21	12	3	33
109	—	109	—	1	1	—	4	—	—	—	15	—	—	34
60	—	60	—	—	—	—	—	—	—	10	8	1	1	35
20	—	20	1	1	1	1	4	3	—	8	3	2	5	36
174	—	174	1	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
40	—	40	1	1	—	—	—	—	—	15	20	12	15	39
18	3	21	1	1	1	—	4	21	—	2	1	—	1	40
732	19	751	1	—	—	—	—	—	—	227	—	—	—	41
—	—	—	1	1	1	1	4	48	—	—	2	—	—	42
842	1690	2.532	1	1	1	—	?	2649	117	275	279	384	329	43
13	—	13	1	1	1	1	4	13	—	—	—	—	—	44
1	69	70	—	—	1	1	4	70	1	4	8	33	4	45

verhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn tunlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften mißverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — *) Am Beginne und Schluß des Schuljahres der Fachschule. — *) Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten.

(Fortsetzung)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufzindung und Freispredung							
		Aufzindung	Freispredung	Aufzindung	Freispredung	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufziedungene		
		Termine ²⁾ jährlich	Gebühr in Kronen	Lehr-					
				m.	w.	zuf.			
46	Kupferschmiede	4	4	4	4	2 bis 4	28	—	28
47	Kürschner	4	4	2	2	3 " 4	76	—	76
48	Lederhändler	—	—	12	12	2 " 4	—	—	—
49	Lithographen	—	—	4	6	2 " 4	86	—	86
50	Marmorwarenerzeuger	—	—	10	10	3 "	8	—	8
51	Maschinenbauer zc.	—	—	6	9	2 " 4	545	—	545
52	Metall- und Zinngießer	4	4	6	8	2 " 4	109	—	109
53	Modistinnen	—	—	4	6	2 "	389	—	389
54	Rudler zc.	4	4	8	8	2 bis 4	1	—	1
55	Naturblumenbinder u. Händler	—	—	6	10	2 " 4	1	43	44
56	Optiker	4	4	4	6	2 " 4	22	—	22
57	Papier-, zc. = Verschleißer	—	—	6	6	3 "	10	—	10
58	Pferdefleischhauer	—	—	4	8	3 "	12	—	12
59	Pflasterer	1	1	7.20	7.20	3 "	27	—	27
60	Plattierer	12	12	4	4	3 bis 4	6	—	6
61	Posamentierer	—	—	3	8	2 " 4	46	86	132
62	Rauchfangkehrer	4	4	8	10	3 " 4	12	—	12
63	Riener	—	—	8	12	3 "	34	—	34
64	Rotgerber	12	12	4	4	2 " 4	18	—	18
65	Sattler	4	4	10	10	2 " 4	71	—	71
66	Schiffmüller	—	—	4	4	2 "	—	—	—
67	Schilder- und Schriftenmaler	52	4	10	8	4 "	29	—	29
68	Schlosser	104	104	10	10	2 bis 4	994	—	994
69	Schuhmacher	104	104	12	4	2 " 4	1293	5	1298
70	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	4	4	4	4	2 " 4	40	—	40
71	Seidenwarenerzeuger	—	—	⁸⁾ 3	⁸⁾ 3	⁹⁾ 2 " 4	—	—	—
72	Seifensieder zc.	—	—	3	3	2 " 4	1	—	1
73	Seiler zc.	4	4	6	6	2 " 4	7	—	7
74	Siebmacher und Gitterstricker	—	—	4	8	2 " 4	5	—	5
75	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	6	6	¹⁰⁾ 4	¹⁰⁾ 6	2 " 4	22	40	62
76	Spengler	12	12	4	10	3 " 4	234	—	234
77	Spielwarenerzeuger	—	—	6	10	2 " 4	6	—	6
78	Strohhutherzeuger	—	—	6	8	2 " 3	18	9	27
79	Stukkaturer	2	2	5	8	2 " 3	17	—	17
80	Tapezierer	—	—	6	6	3 " 4	187	—	187
81	Taschner	12	12	7	7	2 " 4	46	—	46
82	Tischler	¹¹⁾ 12	¹¹⁾ 12	10	10	3 " 4	1046	—	1046
83	Tuchscherer	—	—	3	3	3 " 4	1	—	1
84	Uhrmacher	4	4	6	8	4 "	64	—	64
85	Vergolder	4	4	6	6	2 bis 4	27	—	27
86	Wagner	4	4	6	10	2 " 4	64	—	64
87	Wäscher und Wäscheputzer	—	—	2	4.60	1 "	3	283	286
88	Wäschwarenerzeuger	—	—	2	2	2 bis 4	62	560	622
89	Weber	—	—	6	6	2 " 3	5	—	5
90	Webwarenzurichter	—	—	10	10	¹²⁾ 2 " 3	1	—	1
91	Weißgerber	—	—	4	4	2 " 4	5	—	5
92	Wildpret- und Geflügelhändler	—	—	6	6	2 "	1	—	1
93	Wirkwarenerzeuger	2	2	4	7	2 bis 4	6	18	24
94	Zahntechniker	—	—	10	10	2 " 4	—	—	—
95	Ziergärtner	4	4	4	8	2 " 4	87	—	87
96	Zimmermeister	4	4	3.20	8.20	2 " 3	69	—	69
97	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	10	10	4 "	86	—	86
¹³⁾ 98	Zuckerbäcker	—	12	6	6	¹⁴⁾ 3 " 4	108	1	109

¹⁾ bis ⁷⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 681. — ⁸⁾ Für weibliche Lehrlinge ist die Aufziedungs- und Freispredungsgelbst mit je 2 K bemessen. — ⁹⁾ Bei fabriksmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — ¹⁰⁾ Diese Beträge gelten für Lehrlingebücher; für männliche Lehrlinge beträgt die

und Schluß.)

Freigesprochene länge ¹⁾			Lehrlingsprüfung ²⁾						Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl	
			Kochschulen erhaltende ⁴⁾	Das Zeugnis ⁵⁾ ist Bedingung der Freisprechung bei Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen an bei	Lehrlingsprüfungs= Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Zahl der Fälle, in denen			Zahl		
Genossenschaften		die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte							vor der be= dungenen Zeit das Lehr= verhältnis gelöst wurde vom	die Ge= nossen= schaft für die weitere Unterbrin= gung eines Lehrlings sorgte ⁷⁾				
m.	w.	zuf.					Lehr= herrn	Lehr= ling ⁶⁾	Lehrlings=					
19	—	19	1	—	1	1	4	19	—	—	9	—	—	46
50	—	50	1	1	1	1	4	76	—	2	3	—	2	47
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
90	—	90	1	—	—	—	—	—	—	13	6	39	3	49
3	—	3	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	50
444	—	444	1	1	—	—	—	—	—	123	181	93	17	51
84	—	84	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	52
—	229	229	—	—	1	1	—	229	—	56	78	118	15	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
1	44	45	—	—	—	—	—	—	—	12	2	—	—	55
13	—	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
9	—	9	1	1	1	1	1	9	—	—	1	—	1	59
8	—	8	—	1	1	—	—	8	—	1	1	1	1	60
30	73	103	1	1	—	—	—	—	—	—	22	13	6	61
14	—	14	—	—	1	1	4	14	—	2	—	3	—	62
31	—	31	—	1	1	—	—	31	—	—	1	—	—	63
9	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	64
62	—	62	—	1	1	—	4	62	—	35	4	2	4	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
16	—	16	1	1	1	—	4	16	—	10	10	4	7	67
861	—	861	1	1	1	1	12	861	—	259	64	139	97	68
1196	4	1200	1	—	1	—	104	1200	—	—	102	129	113	69
36	—	36	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
5	—	5	—	1	1	1	—	5	4	—	—	—	—	74
12	28	40	—	—	1	1	6	45	4	2	3	—	—	75
170	—	170	1	1	1	1	12	172	2	10	4	—	4	76
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	77
12	16	28	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	1	78
11	—	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
111	—	111	1	1	—	—	—	—	—	20	—	—	—	80
36	—	36	—	1	1	—	12	36	—	—	8	4	—	81
1007	—	1007	1	1	—	—	—	—	—	108	86	130	83	82
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
42	—	42	1	1	1	—	4	8	—	16	8	12	16	84
30	—	30	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
47	—	47	1	1	1	—	4	47	—	—	6	7	—	86
1	206	207	—	—	—	—	—	—	—	15	5	15	5	87
39	330	369	1	1	—	—	—	—	—	—	368	—	—	88
5	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	90
4	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
2	7	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	93
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
58	—	58	—	—	1	—	4	67	—	13	1	1	2	95
51	—	51	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
57	—	57	1	1	1	1	—	12	5	17	21	11	2	97
86	—	86	1	1	1	1	12	86	2	—	11	43	—	98

Aufbingsgebühr 6 K., die Freisprechgebühr 10 K. — ¹¹⁾ Außerdem nach Bedarf an jedem Montag und Freitag. — ¹²⁾ Für Appreteure 3, für chemische Arbeiter 2 Jahre. — ¹³⁾ Bei den übrigen Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor. — ¹⁴⁾ Für Schokoladenmacher 2 bis 3 Jahre.

d) Fonds und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.
Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen zc. in den Jahren 1898—1902.¹⁾

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.=F. = Unter- stützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Ein- nahmen	Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres						
		Meistern	Witwen oder Waisen	Gehilfen	Gehilfen=Witwen oder Waisen	anderen Personen		für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		For- derungen, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen		
								K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1898	115	63	40	24	8	10	278.458	56	107.328	24	38.021	02	145.349	26	170.539	90	2.473.701	64	2.644.241	54
1899	131	66	40	27	9	11	334.002	88	119.876	14	35.966	72	155.842	86	205.492	54	2.506.731	02	2.712.223	56
1900	135	67	41	30	10	11	254.172	03	160.537	89	37.659	52	198.197	41	204.422	06	2.557.614	95	2.762.037	01
1901	142	69	44	32	10	13	285.103	68	173.491	18	32.190	28	205.681	46	171.220	97	2.681.813	34	2.853.034	31
1902	146	71	46	31	11	14	273.143	65	169.973	48	36.121	28	206.094	76	160.894	71	2.633.119	27	2.794.013	98
u. zw. i. J. 1902: Anstreicher	Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	1.600	—	1.600	—	—	—	1.600	—	—	—	40.100	—	40.100	—
Bäcker	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	168	—	168	—	—	—	168	—	—	—	4.046	—	4.046	—
	b) Ad. Jg. Mautner u. Sohn=St.	1	1	1	1	—	882	—	840	—	—	—	840	—	—	—	20.260	—	20.260	—
	c) Invalidenfonds	—	—	1	1	—	1.260	—	1.260	—	—	—	1.260	—	—	—	—	30.638	70	30.638	70
Bau- u. Stein- meßmeister	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	12.123	83	5.518	—	337	83	5.855	83	6.278	— ²⁾	198.099	64	204.377	64
	b) Hans Haunoldsche Armen=Stift. Schulfonds	—	—	—	—	—	42	—	42	—	—	—	42	—	—	— ³⁾	840	—	840	—
Buchbinder	a) Schulfonds	—	—	—	—	—	22	08	—	—	—	—	—	—	648	40	—	—	648	40
	b) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	1.030	06	—	—	—	—	—	—	1.396	20	—	—	1.396	20
Buchhändler	a) Artaria-Braunmüller-Gerold=St.	—	—	—	—	⁴⁾ 1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	1.011	50	1.011	50
	b) Theodor Demuth=Stiftung	—	—	—	—	⁵⁾ 1	2.023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.023	—	2.023	—
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-U.=F.	1	1	—	—	—	320	89	120	91	—	—	120	91	96	69	2.514	25	2.610	94
	b) Kaiser-Jubiläums-U.=F.	—	—	1	1	—	37	20	37	20	—	—	37	20	—	—	943	50	943	50
	c) Theresia Kuglersche Stiftung	1	—	1	—	—	100	80	98	—	280	—	100	80	—	—	2.023	—	2.023	—
	d) Ludwig Bleyersches Vermächtnis	—	—	—	1	—	12	97	12	97	—	—	12	97	362	60	—	—	362	60
Drechsler	a) Adolf Drehersche Stiftung	1	—	—	—	—	355	—	355	—	—	—	355	—	—	—	7.100	—	7.100	—
	b) Leopold Naglsche Stiftung	1	—	—	—	—	88	20	88	20	—	—	88	20	—	—	2.127	30	2.127	30
	c) Leichen- und Witwenunter- stützungs-Verein	—	1	—	—	—	2.754	77	1.876	80	148	30	2.025	10	12.231	74	⁶⁾ 21.396	30	33.628	04
Federnschmücker	Gehilfen-Prämierungsfonds	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	06	—	—	194	06
Feinzeug- schmiede	a) Inkorporationsgebührenfonds ⁷⁾ ⁸⁾	—	—	—	—	—	250	59	—	—	—	—	—	—	949	81	—	—	949	81
	b) Lehrlingsgebührenfonds ⁷⁾ ⁸⁾	—	—	—	—	—	748	91	—	—	—	—	—	—	3.600	28	—	—	3.600	28
Fiaker	a) Frohnersche Stiftung ⁷⁾	—	—	—	—	—	447	60	840	—	08	—	840	08	402	52	10.115	—	10.517	52
	b) Konkurrenzfonds ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242	69	1.058	—	1.300	69
Fischhändler	Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	807	03	320	—	—	—	320	—	1.339	14	—	—	1.339	14
Fleischhändler	Bellersche Stiftung	1	—	—	—	—	166	97	80	—	—	—	80	—	142	72	1.924	70	¹⁰⁾ 2.067	42

Friseur	a) Haffsche u. Kirfingersche Stiftung	—	1	—	—	—	756	756	—	—	756	—	—	18.216	18.216
	b) Rif. Wankel-Stiftung	1	—	—	—	—	20	20	—	—	20	—	—	1.002 50	1.002 50
Gastwirte	a) C. F. Mautner v. Markhof-St.	1	1	1	1	—	840	840	—	—	840	—	—	20.260	20.260
	b) Georg Rupprechtische Stiftung	—	1	—	—	—	84	84	—	—	84	—	—	2.023	2.023
	c) Johann Frohnerische Stiftung	—	—	1	—	—	1.510 79	1.260	—	—	1.260	568 89	—	10.120	10.688 89
	d) Bahrtuchfonds ¹¹⁾	—	—	—	—	—	314 06	—	—	—	—	2.271 49	—	—	2.271 49
	e) Spitalbaufonds ¹²⁾	—	—	—	—	—	117 12	—	—	—	—	6.974 88	—	—	6.974 88
	f) Ed. Weberische Stiftung ⁷⁾	—	—	—	—	—	80	80	—	—	80	—	—	2.005	2.005
	g) Paul Hopfner-Widmung ¹³⁾	—	—	—	—	—	2.024	—	—	—	—	—	—	2.024	2.024
	h) Franz Kolbeck-Widmung ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	1.000	—	—	—	—	1.000	—	—	1.000
Gas=Installa- teure	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	119 94	20	—	—	20	3.106 48	—	—	3.106 48
Glaser	a) Eduard Göpfertische Stiftung	1	—	—	—	—	83	41 50	—	—	41 50	41 50	2.023	—	2.064 50
	b) L. Lohmeyr-Zubiläums- u. -F.	1	1	—	—	—	812 68	734 90	2 10	—	737	153 52	18.446	—	18.599 52
Graveure	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	479 02	80	9 22	—	89 22	471 81	11.548 20	—	12.020 01
	a) Juvalidentiftung (1814)	—	—	—	1	—	5.007 65	5.000	47 05	—	5.047 05	—	124.326 80	—	124.326 80
Großhändler	b) Stiftung für Krieger (1859)	—	—	—	1	—	2.010 28	2.000	10 28	—	2.010 28	—	49.867 50	—	49.867 50
	c) Stiftung für Offizierstöchter	—	—	—	1	—	2.332 02	2.000	24 02	—	2.024 02	2.196	55.638 46	—	57.834 46
	a) Lehremittelfonds	—	—	—	—	—	49 57	49 57	—	—	49 57	341 01	—	—	341 01
Gürtler	b) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	5 95	5 95	20	—	25 95	190 54	—	—	190 54
	c) Pensionsverein	1	1	—	—	—	1.888 29	833 32	9 27	—	842 59	654 05	42.395	—	43.049 05
	d) Hannich-Stiftung	—	—	—	—	—	42	42	—	—	42	—	2.023	—	2.003
Handelsgrem. III.-IV. Bez.	Kaiser Franz Josef-Zubiläums-St.	1	—	—	—	—	420	816	—	—	816	—	10.812	—	10.812
Handelsgrem. Hernals	a) Kaiser Franz Josef-Zubil.-St.	1	—	—	—	—	872 41	830	—	—	830	1.024 30	20.260	—	21.284 30
	b) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	1	—	437	—	—	—	—	—	1.857	—	1.857
Handelsleute, nicht proto- kollierte ¹⁵⁾	a) Kaiser Franz Josef-Zubil.-Stift.	1	1	1	1	—	5.251 44	1.040	136 67	—	1.176 67	333 69	26.299	—	26.632 69
	b) Altersunterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.149 19	850	—	—	850	1.287 18	26.299	—	27.586 18
	c) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	1	—	1.118 78	—	—	—	—	2.669 02	4.046	—	6.715 02
Handschuh- macher	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	588	584	—	—	584	117 08	14.175	—	14.292 08
	b) Zacharias-Stiftung	1	—	1	—	—	20.450	400	—	—	400	—	20.050	—	20.050
Hoteliers	Unterstützungsfonds der Krankenkasse	—	—	1	—	—	180 35	—	—	—	—	5.445 36	—	—	5.445 36
	Gehilfenspital-Gründungsfonds ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	268 80	185 79	—	—	185 79	429 84	6.473 60	—	6.903 44
Hufschmiede	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.175 03	688	31 84	—	719 84	505 70	12.346 40	—	12.852 10
Hutmacher	Kaiser Franz Josef-Zubil.-Stiftung	1	—	—	—	—	549 45	300	—	—	300	249 45	8.521 25	—	8.770 70
	a) Kaiser Franz Josef-Zub.-St.	1	—	—	—	—	1.190 88	1.000	—	—	1.000	3.014 63	26.766 75	—	29.781 38
Juweliere u.	b) Weiße Stiftung	1	—	—	—	—	221 89	222	—	—	222	224 37	5.267 60	—	5.491 97

¹⁾ In dieser Tabelle sind die bei mehreren Genossenschaften (im Zusammenhange mit ihnen, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung) bestehenden Unterstützungsvereine, Pensionsinstitute u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder nur insofern enthalten, als die Genossenschaften Rechnungsausweise darüber vorgelegt haben. Die Meisterfrankencassen sind auf Seite 777 ff. und 783 behandelt. — ²⁾ Darunter 122.750 K 44 h Buchforderung an die Genossenschaft. — ³⁾ Sakpost auf dem Genossenschaftshause. — ⁴⁾ Zur Unterstützung eines alten Hausfrachts. — ⁵⁾ Für 2 Hausdiener, die am längsten gebient haben; die Stiftung tritt 1903 in Wirksamkeit. — ⁶⁾ Davon 18.600 K Sakpost auf dem Genossenschaftshause. — ⁷⁾ Zweck noch nicht bestimmt. — ⁸⁾ Nach § 115 der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, N.-G.-Bl. Nr. 63, sind die Genossenschaften verpflichtet, mindestens $\frac{1}{4}$ der jährlich eingehenden Einberufungsgebühren fruchtbringend anzulegen und mindestens die Hälfte der jährlich eingehenden Lehrlingsgebühren zu solchen Zwecken zu verwenden, welche der Ausbildung oder sonstigen Interessen der Lehrlinge zugute kommen. Einige Genossenschaften haben nun diese beiden Arten von Einnahmen in eigenen Fonds angelegt, während die übrigen sie nur als Teile des Genossenschaftsvermögens verrechnen. — ⁹⁾ Zur Bildung eines Fonds für Glaser-Konkurrenz-Prämien. — ¹⁰⁾ Die Stiftung schuldet jedoch der Genossenschaft 76 K. — ¹¹⁾ Zur Anschaffung eines neuen Bahrtuches. — ¹²⁾ Zur Erbauung eines Spitals für Gehilfen. — ¹³⁾ Der Zweck der Stiftung ist nicht angegeben. — ¹⁴⁾ Die jährlichen Zinsen sind an 2 Prämianten der Fortbildungsschule zu verteilen. — ¹⁵⁾ Früher Gemischtwaren-Verschleißer. — ¹⁶⁾ Gewidmet von der 2. internationalen Kochkunstausstellung 1898.

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungs-fonds)	Zweck: Unterstützung von					Einnahmen	Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres						
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gesellen	Gesellen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen		für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		For- derungen, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen		
								K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Juweliere zc.	c) Kirzingerische Stiftung	—	1	—	—	—	450	22	449	—	—	—	449	—	446	97	10.951	85	11.398	82
	d) Nischke Regenerierungsstiftung	1	—	—	—	—	86	60	86	—	—	—	86	—	89	58	2.105	25	2.194	83
	e) Karl Bachersche Stiftung	—	—	—	—	1)	24	60	24	—	—	—	24	—	16	21	601	50	617	71
	f) Fonds f. Altersversorg. der Gehilf.	—	—	1	—	—	171	82	168	—	—	—	168	—	184	50	4.210	50	4.395	—
	Kaiser Franz Josef- f a) (1898)	1	—	—	—	—	2.717	25	—	—	1	25	1	25	60	41	38.116	60	38.177	01
Kaffeefieder	Jubiläumsfonds (b) (1873)	—	—	1	1	—	2.467	83	2.466	78	1	05	2.467	83	225	93	60.440	—	60.665	93
	Genossenschafts-Stiftung	1	1	—	—	—	202	—	202	—	—	—	202	—	—	—	4.855	20	4.855	20
Kamm- und Fächermacher	a) Kaiser Franz Josef-St. (1888)	1	—	—	—	—	3.850	72	3.360	—	—	—	3.360	—	989	53	90.219	65	91.209	18
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-St.	—	1	—	—	—	6.595	70	6.304	16	—	—	6.304	16	3.783	25	152.356	60	156.139	85
Kaufmanns- schaft, Wiener	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung	—	—	1	—	—	15.342	72	14.538	40	—	—	14.538	40	22	89	365.892	90	365.915	79
	d) Doninische Professoren-Witw.-St.	—	—	—	—	1	287	20	—	—	—	—	—	—	783	78	7.613	50	8.397	28
	e) L. Doninische Lehrlings-Stiftung	—	—	—	—	1	57	20	—	—	—	—	—	—	290	81	1.594	—	1.884	81
	f) Franz Seel-Stiftung	1)	1	—	—	—	440	—	432	—	—	—	432	—	61	02	10.627	40	10.688	42
	g) Kaiser Franz Josef-St. (1898)	1	1	—	—	—	8.380	—	7.620	—	—	—	7.620	—	901	91	115.870	—	116.771	91
	h) U.-F. für rekonvaleszente Stommis	—	—	1	—	—	890	34	930	—	5	94	935	94	—	—	18.641	17	18.641	17
	i) Heinrich Klinger-Widmung	—	1	—	—	—	1.022	50	—	—	—	—	—	—	20	—	1.002	50	1.022	50
	k) Gustav Voigtsche Stiftung	—	—	1	—	—	720	—	720	—	—	—	720	—	8	75	17.910	—	17.918	75
	l) Lambrechtsche Stiftung	1	—	—	—	—	100	—	100	—	—	—	100	—	1	04	2.506	25	2.507	29
	m) Krickl- und Schweigerische St.	—	1	—	1	—	3.400	—	3.276	—	—	—	3.276	—	717	96	81.954	50	82.672	46
	n) Bernhard Weglersche Widmung ³⁾	—	—	—	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	1.002	50	1.002	50
	o) Jubiläums-Unterstützungskasse	—	—	1	1	—	41.074	91	39.300	—	2.251	44	41.551	44	4.572	98	32.267	42	36.840	40
	p) Josef Leiwolf-Stiftung	1	—	—	—	—	420	—	105	—	—	—	105	—	679	67	10.130	—	10.809	67
	q) Richard Schöffmann-Widmung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	882	—	—	—	882	—
	r) Josef W. u. Johanna Holly-St.	—	1	—	—	—	277	76	80	—	197	76	277	76	—	—	1.940	—	1.940	—
s) Handelschul-Prof.-Penj.-Fonds	—	—	—	—	1	9.611	64	—	—	—	—	—	—	2.642	54	16.149	95	18.792	49	
t) Schülerlade der Handelsfachschul.	—	—	—	—	—	94	46	980	—	—	—	980	—	—	—	—	—	—	—	
Klavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	193	35	20	—	—	20	—	4.997	18	—	—	4.997	18	
	b) Fachschulfonds	—	—	—	—	—	79	17	—	—	—	—	—	2.279	30	—	—	2.279	30	
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfonds ⁴⁾	—	1	—	—	—	8.686	80	3.080	—	5.798	15	8.878	15	452	06	364	—	816	06
	b) Kaiser Franz Josef- f I ⁵⁾	1	—	—	—	—	7.627	12	7.926	—	2.000	80	9.926	80	1.589	22	185.150	40	186.739	62
	c) Jubiläums-Stiftung II ⁶⁾	1	—	—	—	—	3.360	—	2.600	—	739	59	3.339	59	980	41	81.779	59	82.760	—

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U. = Unter- stützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von				Ein- nahmen	Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres							
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen		anderen Personen	für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		For- derungen, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen		
								K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-St. (1853)	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	84	—	—	2.024	—	2.024	—		
	b) Witwen-Sozietät der ehemaligen befugten Tischler	—	1	—	—	—	361	20	360	—	—	360	—	4	72	8.703	20	8.707	92	
	c) Zrnler-Stiftung ¹⁾	—	—	—	—	1	16	—	16	—	—	16	—	—	397	20	397	20		
	d) Paulid-Stiftung ¹⁾	—	—	—	—	1	8	40	8	—	—	8	—	1	80	202	60	204	40	
Uhrmacher	a) Litzkensche Stiftung ²⁾	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	336	20	1.619	20	1.955	40	
	b) Requisitionsfonds der Fachschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604	66	—	—	604	66	
Berggoldder	a) Fachschulfonds ³⁾	—	—	—	—	—	55	83	—	—	—	—	—	1.666	07	—	—	1.666	07	
	b) Meisterkrankenkafe ⁴⁾	—	—	—	—	—	2	03	—	—	—	—	—	57	98	—	—	57	98	
Wäschwaren- erzeuger	a) Fr. Beersche Weisnäherinnen-St.	—	—	1	—	—	344	92	356	—	—	356	—	174	71	8.092	—	8.266	71	
	b) Kaiser-Jubiläums-U. = F.	1	—	—	—	—	2.774	85	2.860	—	24	2.860	24	1.957	39	66.321	36	68.278	75	
Weber	a) Michael Stietreibersche Stiftung	—	—	—	1	—	537	60	537	60	—	537	60	—	—	12.963	40	12.966	40	
	b) Weber-Witwen-Pensions-Instit.	—	1	—	—	—	25.697	16	11.207	86	16.232	46	27.440	32	16.809	82	—	16.809	82	
	c) Josef Klugsche Stiftung ⁵⁾	1	1	1	1	—	19.167	36	12.000	—	6.939	81	18.939	81	6.909	59	14.072	—	20.981	59
	d) Kirchenfeier-Stiftung	—	—	—	—	—	138	—	138	—	—	138	—	2	—	1.618	40	1.620	40	
Wildbret- händler	Gehilfen-Krankenunterstützungs- fonds	—	—	1	—	—	12	23	—	—	—	—	330	56	—	—	330	56		
Wirkwaren- erzeuger	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	72	54	44	—	—	44	—	921	22	809	20	1.730	42	
	b) Freih. v. Fitzhumsche Stiftung	1	—	—	—	—	7	56	7	56	—	7	56	—	189	—	189	—		
	c) Gehilfenfonds ⁶⁾	—	—	1	—	—	101	23	90	—	—	90	—	31	92	2.427	60	2.459	52	
Ziergärtner	Gehilfenkafe	—	—	1	—	—	64	95	22	—	—	22	—	1.101	04	607	80	1.708	84	
Zimmermaler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	46	88	—	—	—	—	—	871	15	—	—	871	15	
Zimmermeister	Anton Defersche Stiftung	1	1	1	1	—	420	—	372	—	48	420	—	453	82	8.000	—	8.453	82	
Zuckerbäcker	Gersmer-Stiftung	1	—	—	—	—	378	74	236	—	121	68	357	68	352	37	809	20	1.161	57

¹⁾ Für Schüler der Fachzeichenschule. — ²⁾ Zur Verteilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinuhrmacherswitwen. — ³⁾ Die Fachschule wurde noch nicht errichtet. — ⁴⁾ Die Kasse wurde noch nicht errichtet. — ⁵⁾ Darunter 4000 K von der Klugschen Stiftung. — ⁶⁾ Außerdem das Haus VII, Rubaugasse 7. — ⁷⁾ Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Hause VI, Güterbahngasse 20, im Werte von 270.000 K und einem beim Hausbane erbliebenen Betrage, welcher in Pfandbriefen angelegt und zur Erhaltung des bestehenden Stiftungshauses und, wenn er die erforderliche Höhe erreicht haben wird, zum Baue eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu $\frac{1}{3}$ für arme Weber und deren Witwen, $\frac{1}{3}$ für arme Gehilfen und deren Witwen, $\frac{1}{3}$ für das Weberwitwen-Pensionsinstitut bestimmt. — ⁸⁾ Entstanden aus dem Vermögen der bis 1889 bestandenen alten Wirkergehilfen-Krankenkafe, dient jetzt zur Weihnachtsbeteiligung alter Gehilfen.

e) Gehilfenunterstützungen durch die gewerblichen Genossenschaften.
 Herbergsauslagen und Geldunterstützungen der gewerblichen Genossenschaften an zugereifte, arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen im Jahre 1902.¹⁾

Lauf. Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Ausgaben für die Herberge in Kronen	Unterstützungen an					
			zugereifte		arbeitslose		arbeitsunfähige	
			Gehilfen					
		Kronen	Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen
1	Anstreicher	—	10	9	15	11	—	—
2	Bäcker	85.88	—	—	—	—	55	2040
3	Bau- u. Steinmetzmeister	—	—	—	—	—	53	2056
4	Bildhauer	—	3	5	10	35	—	—
5	Brunnenmeister 2c.	—	—	—	—	—	1	50
6	Buchdrucker	2) 1.357.80	—	—	—	—	—	—
7	Büchsenmacher	—	?	38.60	—	—	—	—
8	Bürsten- u. Pinselmacher	2) 77.40	74	77.40	—	—	—	—
9	Drehfler	—	—	—	—	—	2	54.50
10	Fäßbinder	1.20	—	—	—	—	—	—
11	Federnschmücker	25	—	—	?	50	—	—
12	Fleischhauer	—	120	60	—	—	1	120
13	Gastwirte	—	—	—	3) 56	3) 741	4) .	4) .
14	Glasler ⁵⁾	—	6) 65	6) 155	7) ?	7) .	—	—
15	Gold- u. Metallschläger	—	16	48	—	—	—	—
16	Graveure ⁸⁾	—	45	90	—	—	—	—
17	Gürtler	—	—	—	1	2	—	—
18	Hafner	217.20	59	47.20	—	—	—	—
19	Handelsgremium XII.-XV. Jernalts	—	9) 75	9) 343	—	—	—	—
20	Handelsleute, nicht prot.	—	—	—	35	158	—	—
21	Hutmacher	—	71	71	125	135.60	—	—
22	Juweliere	—	52	104	—	—	—	—
23	Kaffeefieder	—	—	—	10	80	25	160
24	Kamm- u. Fächermacher	14	7	14	—	—	1	10
25	Kanalräumer	—	—	—	2	80	1	20
26	Kaufmannschaft, Wiener	—	81	642	672	5.413.90	267	1785
27	Kleidermacher	—	—	—	—	—	59	948
28	Korbflechter	—	5	10	—	—	—	—
29	Kupferschmiede	117.50	—	—	—	—	—	—
30	Kürschner	300	84	321.80	—	—	—	—
31	Land-Loohnfuhrwerker	—	—	—	—	—	?	130
32	Lithographen	—	66	132	—	—	4	176
33	Optiker	—	5	10	—	—	—	—
34	Papierhändler	—	—	—	1	8	—	—
35	Pflasterer	—	—	—	—	—	2	100
36	Plattierer	—	3	6	—	—	1	6
37	Posamentierer	—	4	4	—	—	8	152.06
38	Rauchfanglehrer	—	—	—	—	—	1	12.60
39	Rotgerber	167.60	429	429	—	—	5	166
40	Sattler	120	20	20	—	—	—	—
41	Schuhmacher	—	20	20	?	?	?	?
42	Seidenfärber	—	38	76	—	—	18	432
43	Seidenwarenerzeuger	—	—	—	3) 170	3) 2.862	4) .	4) .
44	Sonnenschirmherzeuger	—	13	26	1	20	—	—
45	Spengler	—	—	—	6	87	—	—
46	Stuffaturer	—	4	8	—	—	1	20
47	Tapezierer	—	—	—	?	3) 361	?	4) .
48	Tuchscherer	—	—	—	1	10	1	10
49	Uhrmacher	—	9) 326	9) 326	?	?	?	?
50	Wagner	—	—	—	—	—	2	17
51	Weber	155.50	—	—	3) 16	3) 134	4) .	4) .
52	Weißgerber	130	?	34.50	—	—	4	41
53	Wildbrethändler	—	—	—	1	10	—	—
54	Wirkwarenerzeuger	—	8	20	—	—	—	—
55	Zahntechniker	—	6) 13	6) 41	7) ?	7) .	2	10
56	Ziergärtner	—	—	—	6	22	—	—
57	Zimmermeister	400	—	—	—	—	—	—
58	Zuckerbäcker	—	1	15	—	—	—	—
59	zusammen ¹⁰⁾	3169.08	1717	3203.50	1128	10.220.50	514	8516.16

¹⁾ Soweit diese entweder von den Genossenschaften in dem Fragebogen ausdrücklich angegeben oder aus dem Rechnungsabslusse zu entnehmen waren. Diese Ausgaben sind bereits in den auf Seite 689 ff. als Ausgaben der Genossenschaften ausgediesenen Unterstützungen enthalten. Unterstützungen aus eigenen Unterstützungsfonds oder Stiftungen (vgl. Seite 702 ff.) sind hier nicht aufgenommen. — Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen.

Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung nach dem Stande am Ende des Jahres 1902.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Geetze vom 9. April 1873, N.-G.-B. Nr. 70, ins Leben gerufen, u. zw. die Dachdecker eine Rohstoffgenossenschaft (gegründet 1901), die Drechsler eine Genossenschaft zur Verwertung von Hornabfällen (gegründet 1901), die Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Hoteliers und Kaffeelieder gemeinsam die Eisfabrik der Approvionierungsgewerbe, die Fleischselcher Schweinefettwerke, die Glaser eine Wiener Glaser-Kompanie, die Kleidermacher eine Rohstoff- und Produktivgenossenschaft, die Kleinhändler mit Brennmaterialien eine Wirtschaftsgenossenschaft, die Korbflechter einen Rohstoffverein, die Sattler eine Produktivgenossenschaft, die Schlosser eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft, die Sodawasser-Erzeuger eine Rohstoffgenossenschaft (gegründet 1901 mit einem Darlehen von der Genossenschaft im Betrage von 5000 K), die Spengler eine Rohstofflager-Genossenschaft, die Tapezierer eine Teppichreinigungsanstalt, die Tischler eine Werkgenossenschaft, die Uhrmacher eine Uhren- und Uhrenfurniturrehandlung, die Vergolder eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft (welcher die Genossenschaft ein unverzinsliches Darlehen von 7695 K 82 h gewährte) und die Wäscher und Wäschepuzer eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

Eine umfassende Tätigkeit entwickelten viele Genossenschaften durch Eingaben an Behörden, Petitionen, Beratungen über Zolltarif- und Gewerbeangelegenheiten, über einen neuen städtischen Preistarif, Gutachten u. s. w. Die Genossenschaft der Federstmücker veranstaltete im Jahre 1902 eine Schmuckfedern-Ausstellung mit einem Aufwande von 264 K 58 h. Die Genossenschaften der Fischhändler und der Tierhändler waren an der Internationalen Fischerei-Ausstellung in Wien mit einem Aufwande von 4203 K 51 h, bzw. von 734 K 11 h beteiligt, die Zahntechniker veranstalteten eine Fachausstellung in Verbindung mit einem Kongresse. Die Genossenschaft der Glaser veranlaßte die Abhaltung des „Österreichischen Glassertages“ in Wien. Die Genossenschaft der Friseur veranstaltete ein öffentliches Preisfrisieren. Die Genossenschaften der Kleidermacher und Schuhmacher beteiligten sich an der Ausstellung für Bekleidungsindustrie in St. Petersburg, die Genossenschaft der Schlosser an Ausstellungen in Turin und London. Die Genossenschaft der Schlosser unternahm auch eine Studienreise zur Besichtigung der Wittowiger Eisenwerke.

a) Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Die Genossenschaft der Fleischhauer traf im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marg Einrichtungen zur Verwertung des Düngers; im Jahre 1902 betragen die Einnahmen 5502 K 66 h, die Ausgaben 11.440 K 77 h.

2. Die Genossenschaft der Kleidermacher übernahm im Jahre 1902 öffentliche Arbeiten und Lieferungen für verschiedene Behörden und Anstalten um einen Gesamtbetrag von 217.299 K 20 h zur Ausführung durch ihre Mitglieder.

3. Der Metall- und Zingießer-Genossenschaft wurde die Lieferung von Gußwaren für die städt. Gaswerke im Betrage von 10.000 K übertragen.

4. Die Genossenschaft der Rauchfangkehrer erreichte, daß ihr die militär-ärztlichen Arbeiten zu günstigeren Preisen als bisher übertragen wurden; die Arbeiten wurden meistens an kleinere Meister verteilt.

5. Die Genossenschaft der Sattler veranlaßte die Beteiligung ihrer Mitglieder an der Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen im Gesamtbetrage von 81.000 K; die Ausführung wurde der mit Hilfe eines Darlehens von 40.000 K aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung für Unterstützung des Kleingewerbes gegründeten Produktivgenossenschaft übertragen.

6. Die Genossenschaft der Sauerkrantler besorgte für ihre Mitglieder den gemeinsamen Einkauf von Rüben mit Hilfe eines Darlehens von 2000 K aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung.

7. Der Genossenschaft der Schlosser wurden seitens der Gemeinde Bauischlofferarbeiten für das städt. Versorgungshaus im XIII. Bezirke im Betrage von 114.000 K übertragen; dieselben wurden an Mitglieder der Werk- und Rohstoffgenossenschaft zur Ausführung überwiesen.

8. Die Genossenschaft der Schuhmacher übernahm zur Ausführung durch ihre Mitglieder im Jahre 1902 Lieferungen für das Militärärar und die Gemeinde und verwaltet ein Darlehen von 40.000 K von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen für das f. u. t. Militärärar. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsummen gedeckt. Die Einnahmen dieses Kontos betragen im Jahre 1902: 99.213 K 73 h, darunter 600 K Beitrag der Genossenschaft, die Ausgaben 93.724 K 34 h. Am Ende des Jahres verblieb ein Kasseresst von 5513 K 05 h, ferner eine Kaution von 3944 K 10 h in Wertpapieren, Warenvorräte im Werte von 30.537 K 47 h, Musterstücke im Werte von 79 K 22 h und 11.811 K 47 h an Forderungen, dagegen Schulden und Rückstände im Betrage von 56.200 K, somit ein Fehlbetrag von 4314 K 69 h, der aus den Regiebeiträgen der Teilnehmer gedeckt werden soll.

Fortsetzung der Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 707.

²⁾ Den zugereichten Gehilfen wird unentgeltliches Nachlager auf der Herberge bis zu 3 Nächten gewährt. — ³⁾ Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitsunfähige Gehilfen. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Die Genossenschaft leistet außerdem an den Hilfsverein für Obdachlose einen Jahresbeitrag von 30 K behufs Aufnahme zugereister und arbeitsloser Gehilfen. — ⁶⁾ Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitslose Gehilfen. — ⁷⁾ Vgl. die 6. Anmerkung. — ⁸⁾ Der angegebene Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder aufgebracht. — ⁹⁾ Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen. — ¹⁰⁾ Die Summen sind nicht ganz vollständig, da von manchen der hier angeführten Genossenschaften einzelne Angaben fehlen.

9. Die Genossenschaft der Tischler hat einen Teil der Einrichtungsarbeiten für die Landes-Irrenanstalt in Mauer-Döbling erstanden.

10. Die Genossenschaft der Wäschewarenherzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung. Im Jahre 1902 betragen die Einnahmen der Genossenschaft aus diesem Geschäfte 219 K 60 h, die Ausgaben 141 K 36 h.

b) Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Skripturen, Bestellzetteln, Zirkularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Fakturen zc. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Kommitenten nebst Transportversicherung und Eildienst von Leipzig. Die Einnahmen betragen im Jahre 1902: 8292 K 80 h und setzen sich zusammen aus den derzeit nach der Höhe der Erwerbsteuer festgestellten Jahresbeiträgen der Korporationsmitglieder, dann den Jahresbeiträgen der nicht der Korporation angehörenden Teilnehmer in der Höhe von mindestens 8 K. Kommissionäre haben nicht einen nach der Erwerbsteuer abgestuften Beitrag zu leisten, sondern 6 K oder 12 K jährlich für jeden ihrer Kommitenten zu bezahlen. Die Ausgaben beliefen sich im Jahre 1902 auf 8440 K 95 h, wovon 1727 K 15 h auf Lokalmiete und Beleuchtung, 5652 K 62 h auf Personalkosten, 301 K 26 h auf Transportversicherung entfielen. — Die Korporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbsaufzeichnungen und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehre des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Korrespondenzen, Fakturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerbsteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betragen im Jahre 1902 zusammen 11.740 K 54 h, die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) 10.734 K 55 h.

2. Bei der Genossenschaft der Feinzugschmiede eine Schleifmaschine für Feilen zur Benützung der ihr inkorporierten Laubhägemaker.

3. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse, dessen Einnahmen im Jahre 1902: 868 K 72 h an Umtauschgebühren, 4089 K 13 h an Erlös für Flaschen und Verschlüsse, zusammen 4957 K 85 h, dessen Ausgaben 5203 K 33 h betragen, davon 180 K 20 h Arbeitslohn, 5023 K 13 h für Ankauf von Flaschen und Verschlüssen.

4. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle und seit 20. Juli 1902 eine elektrisch betriebene Teppichklopfmaschine zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder.

5. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugsmaterialien-Depot, mit Hilfe eines Darlehens der Genossenschaft von 3806 K 30 h zu dem Zwecke errichtet, damit dort Leitern und Wagen bereit stehen, die den Mitgliedern nebst den erforderlichen Arbeitskräften überlassen werden, um Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen; auch können dort alte Firmatafeln aufbewahrt werden. Im Jahre 1902 betragen die Einnahmen an Gebühren der davon Gebrauch machenden Mitglieder 1805 K 19 h, die Dotation der Genossenschaft 481 K 36 h, sonstige Einnahmen 9 K 28 h; die Ausgaben 2283 K 30 h; das größtenteils im Inventar und rüchständigen Vermögen bestehende Vermögen betrug Ende des Jahres 1904 K 69 h.

6. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause, für welches die Genossenschaft im Jahre 1902: 222 K 08 h ausgab.

7. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlokal, dessen Einnahmen 630 K, dessen Ausgaben 254 K im Jahre 1902 betragen.

8. Bei der Genossenschaft der Ziergärtner das Einseßlokal im Kellerraum des Hauses I., Naglergasse 21, zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof“ bestimmten Waren. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes sind und dort Marktstände besitzen. Die Einnahmen dieses Einseßlokales bestehen in den Beiträgen der Teilnehmer (Einseß-Zins, im Jahre 1902 2320 K) und den Interessen des Kafferesstes mit 94 K 52 h. Die Ausgaben stellten sich auf 2146 K 36 h, darunter 800 K Mietzins für den Einseßsteller und 728 K Besoldung des Marktaufsehers, 240 K für Reinigung des Lokals; der Rest verteilt sich auf mehrere kleinere Posten. Am Ende des Jahres verblieb ein Kafferesst von 3656 K 27 h in Bargeld und Spareinlagen.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitzt. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhaus. Die Einnahmen des Krankenhauses-Kontos¹⁾ betragen im Jahre 1902: 53.017 K 20 h, darunter Mitgliederbeiträge 29.252 K, Protokollierungs-Gebühren 8588 K 80 h, ferner 1555 K 80 h Kapitalzinsen, 10.000 K Verpflegungsgebühren, 2970 K freiwillige Beiträge von Gremialmitgliedern u. a. Von den Ausgaben im Betrage von 53.145 K 31 h entfallen auf Medikamente und ärztliche Instrumente 4882 K 35 h, auf Gehalte, Honorare und Löhne 15.583 K 93 h, auf Haushaltungserfordernisse 26.103 K 24 h, auf Gebäude- und Gartenerhaltung 1328 K 06 h. Der Wert des Hauses ist mit 300.000 K der Einrichtung mit 20.000 K angesetzt; außerdem besaß das Krankenhaus mit Ende 1902 Wertpapiere im Werte von 20.740 K 30 h, denen Passiva (Vorschuß vom Gremium) im Betrage von 20.259 K 70 h gegenüberstanden.

¹⁾ Vgl. die 14. und 15. Anmerkung auf Seite 690. Die hier angegebenen Beträge stimmen nicht mit den dort gegebenen Einnahme- und Ausgabesziffern für das Krankenhaus überein, weil die Vermögensgebarung der Genossenschaften mit Benützung der vorgezeichneten Formulare für die Rechnungsabchlüsse der Genossenschaften (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 688) bearbeitet wurde, dagegen die hier angeführten Ziffern dem gedruckten Rechnungsabschlusse des Gremiums entnommen sind, der nach ganz anderen Grundsätzen aufgestellt ist.

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das f. f. Gewerbegericht.¹⁾

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für das f. f. Gewerbegericht in den Jahren 1898—1902.

Ausgaben	1898		1899		1900		1901		1902	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Durchführung der Wahlen	1.597	64	9.428	20	1.696	28	4.489	16	1.372	94
Beistellung und Instandhaltung der Räumlichkeiten, der Einrichtung und der sonstigen sachlichen Erfordernisse, u. zw.:										
a) wirkliche Ausgaben	2.507	60	3.393	10	3.582	48	4.551	08	3.129	88
b) durchgeführter Zinswert										
Adaptierungen im städtischen Hause, VIII., Florianigasse 39	8.283	02	10.828	60	1.371	73	1.458	10	45	46
zusammen	12.388	26	26.369	90	9.470	49	13.288	34	7.348	28

¹⁾ Bezüglich der Errichtung und Zusammenfassung des f. f. Gewerbegerichtes, des aktiven und passiven Wahrechtes für die Beisitzerstellen, der Verfassung der Wählerlisten, Beistellung des Amtsstofales zc. siehe die Einleitung auf Seite 696 des Statistischen Jahrbuches für 1901.

2. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Gruppe ¹⁾	Wahlkörper	Anzahl der					
			stimm- berechtigten Personen	abgegebenen Stimm- zettel		durch absolute Majorität bei der ersten Stimmenabgabe gewählten		
				absolut	von 100 stimm- berechtigten Personen	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Erlaß- männer	Beisitzer des Berufungs- gerichtes
1898	I	Unternehmer Arbeiter . .	1.947 32.866	185 15.271	9.50 46.46	30 30	16 16	6 6
	III	Unternehmer Arbeiter . .	2.312 16.010	80 7.114	3.46 44.43	30 30	16 16	6 6
	V	Unternehmer Arbeiter . .	2.200 12.171	115 2.007	5.23 16.49	30 30	16 16	6 6
1899	II	Unternehmer Arbeiter . .	694 15.426	180 2.475	25.94 16.04	30 30	16 16	6 6
	IV	Unternehmer Arbeiter . .	6.695 19.096	744 6.926	11.11 36.27	40 40	20 20	6 6
	VI	Unternehmer Arbeiter . .	5.458 7.123	168 2.522	3.08 35.41	30 30	16 16	6 6
1900	I	Unternehmer Arbeiter . .	414 16.072	53 7.706	12.80 47.94	15 15	8 8	3 3
	III	Unternehmer Arbeiter . .	1.568 17.752	56 4.300	3.57 24.22	15 15	8 8	3 3
	V	Unternehmer Arbeiter . .	3.203 12.542	29 1.382	0.91 11.02	15 15	8 8	3 3
1901	II	Unternehmer Arbeiter . .	291 3.049	125 795	42.96 26.07	15 15	8 8	3 3
	IV	Unternehmer Arbeiter . .	1.450 13.894	136 3.449	9.38 24.82	20 20	10 10	3 3
	VI	Unternehmer Arbeiter . .	1.777 5.808	47 1.691	2.64 29.11	15 15	8 8	3 3
1902	I	Unternehmer Arbeiter . .	449 16.002	22 6.220	4.9 38.87	17 15	8 8	3 3
	III	Unternehmer Arbeiter . .	1.084 10.411	34 2.402	3.14 23.07	14 15	7 10	3 3
	V	Unternehmer Arbeiter . .	1.189 12.214	74 1.868	6.23 15.29	7 18	4 10	1 3

¹⁾ Die der Gruppe zugewiesenen Gewerbe siehe in der folgenden Tabelle.

3. Gesetzlich bestimmte Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner des k. k. Gewerbegerichtes nach den einzelnen Gewerbegruppen in den Jahren 1898—1902.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der		
	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Ersatz- männer	Beisitzer des Be- rufungs- gerichtes
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Kautschuk u. dgl.; Papierindustrie; graphische und künstlerische Gewerbe	60	32	12
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie	80	40	12
V. Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe ¹⁾	60	32	12
VI. Handel	60	32	12
zusammen	380	200	72

¹⁾ Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

4. Tätigkeit des k. k. Gewerbegerichtes in den Jahren 1898—1902.¹⁾

Jahr	Anzahl, Erledigung und Herkunft der Klagen, Art der Kläger	Gerichtsabteilung						zusammen
		I ²⁾	II ³⁾	III ³⁾	IV ⁴⁾	V ⁴⁾	VI ⁴⁾	
		entsprechend der Gewerbegruppe						
		I	III	V	IV	II	VI	
Zahl der Fälle								
1898	Anzahl der eingebrachten Klagen	1332	329	273	—	—	—	1.934
	Davon wurden erledigt	1297	266	249	—	—	—	1.812
1899	Vom Vorjahre verblieben anhängig	35	63	24	—	—	—	122
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1409	1754	2373	1585	1290	993	9.404
	Es waren daher zu erledigen	1444	1817	2397	1585	1290	993	9.526
	Davon wurden erledigt	1419	1737	2355	1541	1268	968	9.288
1900	Vom Vorjahre verblieben anhängig	25	80	42	44	22	25	238
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1088	2097	2494	2152	1348	1274	10.453
	Es waren daher zu erledigen	1113	2177	2536	2196	1370	1299	10.691
	Davon wurden erledigt	1088	2135	2497	2140	1354	1285	10.499
1901	Vom Vorjahre verblieben anhängig	25	42	39	56	16	14	192
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1221	2246	2938	2551	1211	1423	11.590
	Darunter { aus Floridsdorf	9	10	41	24	16	6	106
	" Stadlau	1	—	2	2	—	1	6
Es waren daher zu erledigen	1246	2288	2977	2607	1227	1437	11.782	
Davon wurden erledigt	1235	2246	2937	2564	1211	1418	11.611	
1902	Vom Vorjahre verblieben	11	42	40	43	16	19	171
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.092	1.761	2.758	2.573	1.129	1.593	10.906
	Darunter { aus Floridsdorf	13	9	23	17	28	8	98
	" Stadlau	—	—	3	2	3	—	8
	Es waren daher zu erledigen	1.103	1.803	2.798	2.616	1.145	1.612	11.077
	Davon { wurden erledigt	1.086	1.773	2.764	2.583	1.133	1.586	10.925
	" verblieben anhängig	17	30	34	33	12	26	152
	Als Kläger traten auf:							
Arbeitgeber	12	16	13	46	7	39	133	
Gehilfen oder Arbeiter	1016	1698	2742	2493	1129	1562	10.640	
Lehrlinge	75	89	43	77	9	11	304	

¹⁾ Die Daten der Tabelle wurden von dem k. k. Gewerbegerichte unmittelbar mitgeteilt. — ²⁾ Eröffnet am 1. Juli 1898. — ³⁾ Eröffnet am 1. September 1898. — ⁴⁾ Eröffnet am 15. Februar 1899.

(Fortsetzung.)

Jahr	Art der Streitgegenstände, der Erledigung der Klagen, dann Berufungen	Gerichtsabteilung						Zusammen
		I	II	III	IV	V	VI	
		entsprechend der Gewerbegruppe						
		I	III	V	IV	II	VI	
Zahl der Fälle								
1902	Streitgegenstand ¹⁾ :							
	Lohnstreitigkeiten	346	673	893	997	341	506	3.756
	Antritt, Fortsetzung } Arbeitsverhältnisses	598	964	2003	1726	727	1409	7.427
	oder Auflösung des } Lehrverhältnisses	22	52	13	42	2	11	142
	Leistungen oder Ent-							
	schädigungsansprüche ²⁾ } Arbeitsverhältnisse	172	241	163	133	31	67	807
	aus dem } Lehrverhältnisse	19	38	5	23	1	—	86
	Aushändigung oder Inhalt des Arbeits-							
	buches oder Zeugnisses	119	268	277	273	166	57	1.160
	Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an							
	Pensions- oder Unterstützungskassen	—	—	1	—	3	—	4
	Kündigung, Räumung oder Mietzins von							
	Wohnungen in Arbeiterhäusern	—	—	—	—	—	—	—
	Ansprüche auf Grund der Übernahme einer							
	gemeinsamen Arbeit von Arbeitern des-	—	—	—	—	1	—	1
	selben Unternehmers gegeneinander							
	Anfechtung der Entscheidung des schieds-							
	gerichtlichen Ausschusses einer Gewerbe-	—	—	—	—	1	—	1
	genossenschaft							
Erledigungsart ³⁾ :								
Endurteil auf Grund von Verjährnis,								
Verzicht, Anerkenntnis	157	334	278	324	148	190	1.431	
anderes Endurteil	200	131	193	308	328	106	1.266	
Endurteile zusammen	357	465	471	632	476	296	2.697	
Vergleich	433	715	1442	1219	395	734	4.938	
sonstige Erledigung	313	593	856	737	270	556	3.325	
Bei den durch Endurteil erledigten Streit-								
fällen wurde der Klageanspruch:								
gänzlich zuerkannt	165	287	224	276	143	140	1.235	
teilweise zuerkannt	32	12	35	75	65	14	233	
gänzlich abgewiesen	160	166	212	281	268	142	1.229	
Berufungen gegen das Urteil des Gewerbe-								
gerichtes nach § 30 des Gesetzes ⁴⁾	5	3	10	3	8	—	29	
Dabei wurde das Urteil: { a) bestätigt	5	3	10	3	8	—	29	
{ b) abgeändert	—	—	—	—	—	—	—	
Berufungen gegen das Urteil des Gewerbe-								
gerichtes nach § 31 des Gesetzes ⁵⁾	10	4	1	4	6	8	33	
Dabei wurde das Urteil: { a) bestätigt	5	1	1	2	5	5	19	
{ b) abgeändert	5	3	—	2	1	3	14	

¹⁾ Die Gesamtzahl der Fälle ist bei der Verteilung nach dem Streitgegenstände größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — ²⁾ Insbesondere auch Lohnabhängige und Konventionalstrafen. — ³⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Streitfälle (Klagen) überein, weil manche Streitfälle auf mehrfache Art erledigt werden. — ⁴⁾ In Streitfällen bis zu 100 K entscheidet das Gewerbegericht endgiltig und ist gegen das Urteil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Zivilprozessordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — ⁵⁾ In Streitfällen über höhere Beträge als 100 K kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern.

Fortsetzung der Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 713.

Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. c der Gewerbeordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgegeben; sie traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelten Fällen in Wirksamkeit. — ¹⁾ Ohne die Zahl der Erstinstanzen. — ²⁾ Nach § 123 der Gewerbeordnung besteht die Vergleichskommission aus dem Obmann des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Kommission aus dem Obmann und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Klasse der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen angehören haben. — ³⁾ Der schiedsgerichtliche Ausschuss ist nach § 122 der Gewerbeordnung nur kompetent, wenn sich beide Teile demselben schriftlich unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — ⁴⁾ Seit dem Jahrgange 1900 werden in die Tabelle nur diejenigen Genossenschaften aufgenommen, von denen positive Angaben über die Tätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses vorliegen. Die Zahl der Genossenschaften, mit genehmigten Statuten eines schiedsgerichtlichen Ausschusses, ist aus der Tabelle auf Seite 688 ff. zu ersehen. — ⁵⁾ Mit Ausnahme der Genossenschaft der Buchbinder, welche die Zahl der Sitzungen nicht angegeben hat. — ⁶⁾ Mit Ausnahme der Genossenschaft der Weißgerber, welche die Sitzungszahl nicht angegeben hat.

b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Zusammensetzung und Tätigkeit der in Wirksamkeit getretenen schiedsgerichtlichen Ausschüsse in den Jahren 1898—1902. 1)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft 2)	Jahr der ersten Konstituierung	Zahl der Mitglieder 2)		Betrag des einem Mitgliede (Gehilfen) zuerkannten Präsenz-geldes in Kronen	Zahl der Sitzungen der		Vom Vorjahre unerledigt übernommene	Wegen Nichterhaltung der Klüdigungsfrist bei		Sonstige aus dem		Zusammen	Davon wurden erledigt							
			Gewerbs-Inhaber	Gehilfen		Ber-gleichs-Erkenntnis-Kom-mission 3)	Aus-tritt eines Arbeiters		Ent-lassung	Arbeits- und Lehr-Verhältnisse	In Straufen-lage-An-gelagenheiten	durch Abste-hung v. d. Klage		durch Abwei-sung wegen Inkompetenz 4)	durch Vergleich	durch Erkenntn.	unbekannt wie	Am Jahres-schlusse verblieben unerledigt			
																			eingebraachte Klagen		Klagen
	1898	—	—	—	—	276	109	13	29	373	317	76	34	842	202	286	234	109	3	8	
	1899	—	—	—	—	115	45	8	11	57	32	21	32	161	24	37	62	38	—	—	
	1900	—	—	—	—	84	54	—	16	17	6	15	55	109	13	12	30	53	—	1	
	1901	—	—	—	—	59	34	1	16	10	8	12	29	76	11	8	23	32	1	1	
	1902	—	—	—	—	30	41	1	5	5	2	3	54	70	8	1	18	40	2	1	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23	und zwar im Jahre 1902:	Buchbinder	1888	6	6	2	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
		Buchhändler	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—
		Dachdecker	1887	4	4	1:20	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
		Drechsler	1887	6	6	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
		Federschmücker	1889	6	6	2	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—
		Fleischhauer	1889	6	6	—	4	1	—	2	1	—	1	—	5	—	—	4	1	—	—
		Frisseure	1887	6	6	1	5	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
		Glaszer	1886	4	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
		Hoteliers	1895	6	6	—	—	3	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	5	—	—
		Kaffeeheber	1887	6	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—
		Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	4	3	3	1	—	—	1	—	5	7	3	—	—	1	3	—
		Kleidermacher	1887	6	6	3	2	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	1	—
		Metall- und Zinngießer	1890	6	6	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
		Modistinnen zc.	1887	6	6	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
		Rauchfanglehrer	1886	6	6	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—
		Rotgerber	1888	4	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	1	1	—
		Schlosser	1888	6	6	2	—	3	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	1	1	—
		Schuhmacher	1888	6	6	3	—	11	—	—	—	—	—	—	12	12	1	—	—	10	1
		Seidenfärber zc.	1888	6	6	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—
Tischler	1888	12	12	2	3	2	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	3	2	—		
Wäschewarenherzeuger	1888	6	6	2	6	—	—	—	2	3	—	1	—	6	1	1	4	—	—		
Weißgerber	1887	4	4	2	?	?	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1		
Zimmermeister	1887	6	6	2	—	3	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—		

1) Schiedsrichterliche Kollegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern und ihren Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet.

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 712.

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Protokollierung von Lehrverträgen.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde¹⁾ in den Jahren 1898—1902 protokollierte Lehrverträge.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				aufammen	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX		
1898	13	120	53	23	25	14	25	17	40	159	17	14	18	10	10	15	21	18	5 ²⁾	—	617	
1899	11	77	75	20	17	15	37	23	36	164	33	4	43	4	4	61	23	33	11 ²⁾	—	691	
1900	—	91	67	44	16	23	15	24	18	142	7	14	51	15	—	50	14	8	7 ²⁾	19	625	
1901	8	57	60	15	15	11	38	—	20	152	12	28	28	7	4	31	7	8	6	—	53	560
1902	7	55	104	25	8	47	38	32	27	148	12	2	46	1	4	42	5	8	—	104	715	
u. zw. 1902 bei den Gewerben:																						
Alpaka- u. Chinafilberwarenerz.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Bildhauer	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Bronzearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Buchbinder	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Buchdrucker	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Bürstenbinder	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Chemigraphen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	
Eisendreher	—	9	7	—	—	—	—	—	3	15	3	—	9	—	—	—	—	—	—	—	16	
Eisengießer	—	—	4	—	—	—	1	—	10	4	—	6	—	—	2	—	—	—	—	—	8	
Elektrotechniker	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	11	
Fächermacher	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Federnschmücker	—	—	—	—	32	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	
Formen	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
Galvaniseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Gelbgießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
Glasbläser	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Graveure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
Gürtler	—	1	4	—	—	3	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	14	
Gußstahlfabrikation	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Hafner	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Holzbildhauer	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Hutfourniturenerzeuger	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Installateure	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Kesselschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Kleidermacher	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Kunstblumenerzeuger	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Lackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Ledergalanteriearbeiter	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Lithographen	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	8	
Maschinenbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	3	5	—	—	10	
Maschinenschlosser	—	19	7	12	—	4	—	—	23	2	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	76	
Mechaniker	—	9	5	—	—	1	—	—	9	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
Metallarbeiter	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Metalldreher	—	5	23	3	—	2	—	2	52	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	13	
Metalldrucker	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Metallgießer	—	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
Metallwarenerzeuger	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	
Modelltischler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Mühlbautischler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Photographen	2	1	—	—	1	5	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	
Photograph. Reproduktion	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
Pinselferzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Porzellanmaler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Preßbergolber	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Probierbüstenerzeuger	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Rollballenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	
Schlosser	—	5	26	—	4	—	3	—	12	12	1	—	14	—	3	8	—	—	—	—	51	
Schriftgießer	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Spengler	—	1	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
Spießartenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	

¹⁾ Diese Tabelle enthält die im Sinne des § 99 der Gewerbeordnung bei der Gemeindebehörde (den Magistratischen Bezirksämtern) abgeschlossenen, beziehungsweise protokollierten Lehrverträge. Die Zahl der von den Besichtigungen der gewerblichen Genossenschaften protokollierten Lehrverträge, beziehungsweise der „aufgedungenen“ Lehrlinge siehe in der Tabelle auf Seite 698 ff. — ²⁾ Das Magistratische Bezirksamt für den XX. Gemeindebezirk hat erst am 1. Juli 1900 seine Wirksamkeit begonnen.

Vom Magistrat protokollierte Lehrverträge (Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				aufammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
Steindrucker									1												1
Tapezierer				2																	2
Taschner								16													16
Tischler										3											3
Tonwarenerzeuger																		2			2
Uhrgehäuseerzeuger						1															1
Zahntechniker	2			1					2			1									7
Zeichner							2														2

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1898—1902. 1)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der aufgestellten Kessel 2)				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt				
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels überhaupt 3)	in Wien	in Österreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo	
													Quadratmeter				Zahl der Kessel
1898	1327	371	173	1871	66.08	12.12	5.30	49.23	1003	465	233	170	
1899	1344	382	166	1892	67.56	10.95	5.85	50.70	993	505	228	166	
1900	1372	391	170	1933	69.57	12.75	5.87	52.48	1024	521	220	168	
1901	1434	388	174	1996	73.86	12.75	5.72	55.66	1057	554	227	158	
1902	1395	360	171	1926	79.98	12.97	5.89	60.88	997	582	192	155	
i. zw. 1902 im Gemeindebezirke	I	141	15	6	162	65.41	12.51	8.93	58.42	50	84	23	5
	II	191	38	9	238	122.23	14.59	3.76	100.97	83	108	34	13
	III	93	24	13	130	69.24	15.67	6.58	53.08	43	38	24	25
	IV	23	8	3	34	47.49	8.33	2.57	34.31	23	3	5	3
	V	41	21	13	75	49.03	12.77	5.05	31.25	56	10	4	5
	VI	90	22	11	123	75.91	9.05	3.90	57.51	72	19	10	22
	VII	32	29	23	84	57.18	19.44	4.99	29.85	58	12	6	8
	VIII	7	6	1	14	32.71	10.50	13.70	21.84	10	1	—	3
	IX	29	18	7	54	53.58	10.06	6.26	32.94	34	17	—	3
	X	150	36	18	204	67.64	10.96	4.59	52.08	111	54	34	5
XI	146	13	7	166	122.08	11.10	3.47	108.27	79	69	10	8	
XII	43	21	10	74	50.08	14.73	10.27	34.67	59	7	2	6	
XIII	99	16	2	117	76.53	13.68	12.85	66.85	73	25	12	7	
XIV	32	16	7	55	77.51	17.00	5.14	50.70	28	13	3	11	
XV	20	14	7	41	45.31	11.95	11.18	28.09	23	10	—	8	
XVI	70	14	5	89	76.60	13.09	6.44	62.67	54	31	3	1	
XVII	31	15	7	53	35.95	10.69	7.36	25.03	25	9	10	9	
XVIII	16	8	10	34	44.21	10.21	6.33	25.07	23	4	3	4	
XIX	65	21	10	96	78.15	9.88	4.19	55.40	52	32	5	7	
XX	76	5	2	83	74.64	16.40	4.02	69.43	41	36	4	2	

1) Nach dem von der k. k. Statthalterei (bis einschließlich 1898 von den k. k. Dampfkessel-Untersuchungs-Kommissionen) und der Direktion der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden.

2) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0,8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0,5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1,2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1,0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres 1902 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie als Unternehmung bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am stärksten ist. Bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde ist der erste Bezirk als maßgebend angesehen worden.

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche Ende 1902 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Gattung der Unternehmungen, welche Dampfkessel hatten	Zahl der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres Dampfkessel hatten																											
	zusammen	Sitz der Unternehmung im Gemeindebezirke															Größe der Kessel											
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	Groß- kessel	Groß- u. Klein- kessel	Groß- Klein- u. Zwergk.	Groß- u. Zwerg- kessel	Klein- kessel	Klein- u. Zwerg- kessel	Zwerg- kessel
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe 1):	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
1. Gewerbe der Urproduktion	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Metallverarbeitung	123	6	12	8	11	5	17	3	5	13	7	6	8	5	4	5	3	1	2	3	64	4	—	—	—	—	—	—
5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten	67	2	4	3	6	1	7	1	2	29	4	3	7	2	3	11	3	3	4	13	67	10	—	—	—	—	—	—
6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk zc.	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten zc.	99	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	50	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bekleidungs- und Fußwarenindustrie	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Papierindustrie	83	7	6	3	8	3	1	1	1	10	4	6	1	5	1	6	4	7	5	4	41	1	—	—	—	—	—	—
14. Gast- und Schankgewerbe	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Chemische Industrie	24	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Baugewerbe	35	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Graphische Gewerbe	14	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Zentralanlagen für Kraftlieferung zc.	24	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Hilfgewerbe des Handels	16	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Verkehrsgewerbe	28	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25. Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hofärar	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Staat ²⁾)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtgemeinde ²⁾)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Sonstige	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Körperschaften	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Kultusgemeinden und geistl. Orden	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Börsenkammern	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Vereine	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatpersonen	849	27	71	52	24	50	76	60	7	21	92	34	47	47	35	24	43	30	21	51	37	438	44	7	12	218	4	126
Darunter Unternehmungen, welche in zwei oder mehreren Gemeindebezirken Kessel hatten	30	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem vom k. f. Handelsministerium herausgegebenen „Schematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbestatistik“; vgl. Seite 585 ff. des statistischen Jahrbuches für 1897. — 2) Die k. f. Hof- und Staatsdruckerei, die k. f. Post, die k. f. Schwefelsäurefabrik, die k. f. Tabakfabriken, die k. f. Staatsbahnen, das städtische Lagerhaus, die städtischen Bäder, Gas- und Elektrizitätswerke wurden unter die entsprechenden gewerblichen Unternehmungen eingereiht.

c) Elektro

Zahl und Leistung der am Ende des Jahres 1902 an die elektrischen Zentralanlagen nach Gewerben, bzw.

Gemeindebezirk	Verwendungszweck der an die elektrischen Zentralanlagen												
												Gewerbe=	
	Metallverarbeitung	Erzeugung von Maschinen zc.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Borsten zc.	Textil-Industrie	Tapezierer-Gewerbe	Bekleidungs- und Hauswaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungsmitteln	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe	Handel
a) Zahl der													
I	3	32	—	—	—	—	4	—	17	—	8	18	5
II	4	25	4	—	—	—	14	2	12	—	—	3	1
III	5	18	20	—	—	1	23	—	5	—	9	4	—
IV	7	21	9	—	—	—	18	1	3	—	6	4	—
V	21	14	18	—	1	—	16	6	—	—	6	1	—
VI	85	3	56	3	64	—	31	1	7	—	4	7	—
VII	139	15	39	13	128	—	28	—	3	1	7	—	—
VIII	3	38	2	—	—	—	6	—	2	—	11	—	—
IX	14	42	3	—	1	2	7	—	3	—	6	7	3
X	—	8	2	—	—	—	5	—	3	—	—	1	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	1	—	1	—	1	—	3	2	3	—	2	2	—
XIII	3	2	1	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—
XIV	—	2	4	—	1	—	5	3	2	1	12	2	—
XV	3	2	3	—	1	—	2	—	—	—	4	3	—
XVI	2	3	5	—	—	1	6	—	2	—	2	—	—
XVII	13	17	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—
XVIII	2	18	—	—	—	—	9	—	3	—	—	1	—
XIX	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
XX	—	—	6	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—
zuf.	305	263	173	16	197	4	184	17	71	2	81	53	9
b) Leistung in													
I	1.70	39.25	—	—	—	—	1.70	—	23.10	—	12.—	22.38	0.70
II	3.30	70.50	19.—	—	—	—	10.50	5.—	28.30	—	—	2.—	0.10
III	3.—	102.60	66.35	—	—	4.—	15.10	—	15.—	—	12.—	9.—	—
IV	15.—	58.10	28.—	—	1.50	—	8.76	5.—	4.—	—	9.—	13.—	—
V	59.30	29.85	39.55	—	5.—	—	9.50	12.—	—	—	7.—	1.—	—
VI	101.70	1.08	60.70	5.10	67.10	—	42.—	3.—	12.—	—	4.—	62.—	—
VII	156.19	35.85	52.70	9.65	144.65	—	55.60	—	5.25	4.—	10.—	—	—
VIII	8.80	43.90	6.—	—	—	—	10.50	—	6.—	—	14.—	—	—
IX	35.10	50.50	13.—	—	1.—	9.—	6.63	—	3.70	—	8.—	4.50	0.40
X	—	18.50	2.50	—	—	—	6.—	—	4.75	—	—	2.—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	5.—	—	6.—	—	4.—	—	3.—	1.—	1.—	—	2.—	10.—	—
XIII	6.25	3.125	1.—	—	—	—	0.425	3.—	1.—	—	5.—	—	—
XIV	—	6.50	14.50	—	2.—	—	6.—	30.—	24.—	3.75	16.—	2.—	—
XV	22.—	4.50	3.—	—	0.75	—	1.—	—	—	—	6.—	13.—	—
XVI	2.—	18.—	26.—	—	—	5.—	4.35	—	57.—	—	2.—	—	—
XVII	38.60	30.40	—	—	—	—	21.—	3.—	9.50	—	—	—	—
XVIII	5.—	32.50	—	—	—	—	10.30	—	10.—	—	—	8.—	—
XIX	—	5.—	—	—	—	—	—	—	2.50	—	—	—	—
XX	—	—	25.—	—	—	—	1.—	—	5.—	—	—	—	—
zuf.	462.94	550.105	363.30	14.75	226.—	18.—	213.365	62.—	212.10	7.75	107.—	148.88	1.20

) Siehe darüber den Anhang 2 zum Abschnitte IX. C. „Beleuchtung“ auf Seite 286.

motoren.

für Starkströme¹⁾ angeschlossenen Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken Verwendungszwecken.

für Starkströme angeschlossenen Elektromotoren												
betrieb				Ohne Angabe des Gewerbes bzw. in Wohnhäusern								Gesamtzahl der Elektromotoren
Verkehr	Gewerbe für Unterricht	Gewerbe für Vergütigungen	Gewerbe für Gefühlsheitzpflege und Körperreinigung	Pressen	Mühlen	Ventilatoren	Aufzüge	Pumpen	Uniformer	Verfuchszwecke	Ohne Angabe	
10	—	10	57	87	3	226	316	31	27	3	66	923
—	—	38	3	65	4	39	50	6	28	1	48	347
17	—	5	—	53	4	45	35	—	3	4	36	287
—	—	2	5	11	—	28	58	1	3	2	24	203
—	—	6	—	14	4	8	11	1	3	—	6	136
—	1	5	1	59	13	65	68	2	2	—	3	480
—	—	2	6	147	7	38	47	—	—	—	10	630
—	—	3	12	44	1	18	17	2	4	—	11	174
—	—	8	—	29	3	32	41	3	7	1	27	239
—	—	2	—	2	—	5	8	4	—	—	2	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	19
3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	22
—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	35
—	1	—	—	—	1	13	—	—	—	—	2	35
—	—	4	10	—	—	9	1	—	—	—	2	47
—	—	2	1	4	—	15	8	5	7	—	2	80
—	—	2	1	2	—	7	4	—	—	—	4	53
12	—	1	—	—	—	2	2	—	8	—	1	31
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
43	2	95	96	517	40	556	666	55	92	11	245	3793
Pferdekräften												
700.—	—	72.—	6.80	219.95	2.25	100.28	946.40	128.—	398.10	6.80	34.60	2716.01
—	—	216.10	7.90	111.70	2.20	18.75	231.80	27.—	350.50	3.—	63.83	1171.48
147.—	—	25.10	—	169.91	14.—	10.60	160.20	—	27.—	5.—	50.—	835.86
—	—	0.30	0.50	17.30	—	11.025	185.90	1.50	65.—	5.—	49.17	478.055
—	—	39.50	—	42.20	8.—	1.625	35.—	1.—	17.—	—	4.78	312.305
—	1.50	24.—	0.10	132.25	17.60	21.36	233.10	1.50	8.50	—	5.30	803.84
—	—	10.50	2.70	310.20	15.75	8.75	177.25	—	—	—	19.—	1018.04
—	—	13.—	4.90	125.50	1.—	3.25	43.40	8.—	19.—	—	2.80	310.05
—	—	13.40	—	146.30	3.50	13.63	149.50	7.—	96.—	0.50	25.90	587.56
—	—	12.—	—	4.—	—	2.20	50.—	4.50	—	—	5.—	111.45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.—	—	4.—	—	—	—	0.25	—	—	—	—	13.—	51.25
20.—	—	4.—	—	—	—	2.—	—	—	—	—	—	45.80
—	—	9.—	—	—	—	0.10	—	—	—	—	—	113.85
—	0.50	—	—	—	0.50	8.75	—	—	—	—	10.—	70.—
—	—	22.—	18.—	—	—	2.—	3.50	—	—	—	3.—	162.85
—	—	10.50	0.10	4.20	—	3.50	24.50	1.50	88.—	—	3.—	237.80
—	—	9.—	0.10	3.—	—	1.60	12.50	—	—	—	2.90	94.90
76.—	—	3.50	—	—	—	0.20	5.50	—	96.—	—	1.20	189.90
—	—	5.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36.—
945.—	2.—	492.90	41.10	1286.51	64.80	209.870	2258.55	180.—	1165.10	20.30	293.48	9347.—

d) Gasmotoren.¹⁾

1. In den Jahren 1898—1902 neu aufgestellte Gasmotoren²⁾.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekraften																				Zusammen								
	1/8	1/4	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14	15	16	20	25	30	60	Motoren	Pferdekraften		
	Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																												
1898	1	1	—	2	—	13	—	23	—	6	24	3	16	—	11	3	2	4	1	—	—	—	1	1	—	112	532 ^{3/8}		
1899	—	—	1	1	1	9	1	29	—	5	23	—	5	1	12	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	91	350 ^{1/12}		
1900	—	1	—	3	—	11	1	33	2	9	46	1	12	—	18	2	—	3	—	—	1	3	1	—	1	148	734 ^{1/4}		
1901	—	—	—	—	—	8	2	30	—	5	39	1	7	—	9	—	6	1	1	5	1	—	—	—	1	116	622		
1902	—	—	—	1	—	12	1	18	—	5	26	2	8	—	12	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—	91	420		
und zwar 1902 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2		
	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12	
	III	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	
	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14	
	VII	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15	
	VIII	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3 ^{1/2}	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	20	
	X	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	32		
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16	
	XII	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	60	
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	22	
	XIV	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	22 ^{1/2}	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	15	
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	43	
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	40	
	XVIII	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	13	
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	32	
	XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	27	

¹⁾ Nach den Bemerkungen des Stadtbauamtes. — ²⁾ Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt.

2. 1898—1902 neu aufgestellte Gasmotoren nach Unternehmern, bzw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Von Unternehmern der Gewerbegruppe ¹⁾													Zusammen								
	Industrie in Steinen, Erden, Ton u. Glas	Metallverarbeitung und Erzeugung von Maschinen z.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Häuten z.	Textil-Industrie	Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungsmitteln, Getreide- und Schankgewerbe	Chemische Industrie	Dampfgewerbe	Graphische Gewerbe	Handel und Verkehr	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperreinigung	Von anderen nicht gewerblichen Unternehmern	Für Pump- und Schöpfwerke ²⁾	Für Ausstellungenzwecke ²⁾	Zusammen					
	neu aufgestellte Gasmotoren																					
1898	2	35	11	—	—	5	1	1	30	1	—	4	—	—	—	—	8	6	15	112		
1899	2	41	9	—	—	5	1	1	13	3	—	1	1	—	—	—	8	6	—	91		
1900	2	77	18	—	—	2	2	—	24	5	2	3	—	—	—	—	2	7	—	148		
1901	3	61	14	—	—	2	4	—	16	1	—	1	1	—	—	—	—	5	—	116		
1902	1	45	12	—	—	1	2	—	13	5	—	3	—	—	—	—	2	6	—	91		
u. zw. 1902 im Gemeindebezirke:	I.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
	II.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
	III.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	3
	IV.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V.	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	VI.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	VII.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	VIII.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	IX.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	X.	—	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	XI.	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	XII.	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
	XIII.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	XIV.	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
	XV.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	XVI.	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	XVII.	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	XVIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	XIX.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	XX.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf S. 716. — ²⁾ Ohne Angabe des Gewerbes oder nähere Bezeichnung des Unternehmers.

e) Automaten.

Zahl und Art der am Ende der Jahre 1899—1902 aufgestellten Automaten.¹⁾

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Automaten	Davon waren Automaten für											bewegliche Silber und anderes
		den Verkauf von									Per- sonen- wagen	Musik	
		Ge- tränken	kalten	warmen	Gebäck und Zucker- bäcker- waren	Schoko- lade und Zucker- waren	Parfü- merien und Seifen	Zünd- hölzchen	Zigarren und Ziga- retten	sonstigen Waren			
Speisen													
1899	1381	159	83	20	32	198	58	128	16	141	131	290	125
1900	1807	136	95	27	45	303	59	136	84	191	132	472	127
1901	1188	39	41	5	5	229	39	58	64	132	103	425	48
1902	1100	36	25	2	13	224	16	34	39	140	95	421	55
u. zw. Ende 1902 im													
Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt) . . .	121	30	25	2	—	21	7	—	—	—	12	5	19
II (Leopoldstadt) . . .	118	—	—	—	—	22	—	13	6	—	12	52	13
III (Landstraße) . . .	95	—	—	—	13	34	2	8	2	2) 13	3	16	4
IV (Wieden) . . .	80	—	—	—	—	—	—	—	—	2) 57	—	23	—
V (Margareten) . . .	18	—	—	—	—	6	—	2	3	3) 1	6	—	—
VI (Mariahilf) . . .	6	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—
VII (Neubau) . . .	13	3	—	—	—	2	—	5	—	4) 3	—	—	—
VIII (Josefstadt) . . .	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—
IX (Alsergrund) . . .	74	3	—	—	—	12	4	—	4	4) 26	6	16	3
X (Favoriten) . . .	113	—	—	—	—	5	—	—	2	5) 14	3	86	3
XI (Simmering) . . .	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—
XII (Meidling) . . .	41	—	—	—	—	11	—	—	—	—	4	26	—
XIII (Hietzing) . . .	38	—	—	—	—	6) 21	—	—	—	—	9	8	—
XIV (Rudolfsheim) . . .	41	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	34	2
XV (Fünfhaus) . . .	60	—	—	—	—	7) 10	—	1	4	8) 10	8	24	3
XVI (Ottakring) . . .	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—
XVII (Hernals) . . .	64	—	—	—	—	11	—	—	1	2) 15	8	23	6
XVIII (Währing) . . .	43	—	—	—	—	7	—	—	2	—	6	28	—
XIX (Döbling) . . .	51	—	—	—	—	17	—	—	4	—	12	16	2
XX (Brigittenau) . . .	104	—	—	—	—	38	2	4	9	3) 1	2	48	—

¹⁾ Inwieweit sie den magistratischen Bezirksämtern durch die Anmeldungen auf Grund der Ministerialverordnung vom 23. Juni 1892, N.-G.-Bl. Nr. 98, oder auf andere Weise, insbesondere durch Erhebung des Marktamtes, zur Kenntnis gelangt sind. — ²⁾ Klosettpapier. — ³⁾ Reflektier- und Taschenspiegel. — ⁴⁾ Taschenspiegel. — ⁵⁾ 8 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 4 mit Unfallversicherungskarten, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger, 1 mit Reflektier- und Taschenspiegel. — ⁶⁾ Auch mit Seife, Parfümerien. — ⁷⁾ Auch mit Seife, Kölnwasser und Ansichtskarten. — ⁸⁾ 3 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 2 mit Fahrkarten, 4 mit Spiegeln, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger.

f) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben.

Nach § 96 a, Absatz 4 des Gesetzes vom 8. März 1885, N.-G.-Bl. Nr. 22 (Novelle zur Gewerbeordnung) kann die Gewerbebehörde I. Instanz einzelnen Gewerbsunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabrikmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen, wenn Naturereignisse oder Unfälle den regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis eingetreten ist. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann im Falle zwingender Notwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate gegen bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den Magistratischen Bezirksämtern) erfolgen.

Über die erteilten Überstundenbewilligungen (mit Einschluß der bloßen Anmeldungen) haben die Gewerbebehörden vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die folgende Tabelle beruht auf diesen Ausweisen.

Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse ¹⁾	Zahl der Unternehmungen, welche Überstunden angemeldet haben, bzw. welchen Überstunden bewilligt worden sind					Zahl der Überstunden= Bewilligungen, bzw. Anmeldungen	Davon waren solche mit einer bewilligten, bzw. angemeldeten Überzeitarbeit von					Zahl der Fälle, in denen die Überzeitarbeit bewilligt, bzw. angemeldet wurde für				
	1	2	3	mehr als 3	zusammen		1/2	1	1 1/2	2	3	1 bis 3 Tage ²⁾	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis 3 Wochen	über 3 Wochen
	mal						Stunde					Stunden				
1898	45	36	9	20	110	265	3	111	8	100	43	98	16	18	96	37
1899	36	36	11	16	99	252	—	111	5	103	33	108	14	19	82	29
1900	45	30	8	8	91	186	9	51	8	80	38	83	4	17	58	24
1901	40	25	6	10	81	171	3	59	12	60	37	83	13	20	45	10
1902	38	32	13	9	92	200	7	107	8	54	24	86	11	22	64	17
und zwar 1902 in der Gewerbeklasse: ¹⁾																
III. Industrie in Steinen, Erden etc.	2	2	1	—	5	9	—	2	—	7	—	—	—	—	3	6
IV. Metallverarbeitung	4	9	1	1	15	30	3	15	2	10	—	10	2	2	15	1
V. Erzeugung von Maschinen etc.	10	6	1	2	19	36	—	22	—	13	1	9	1	6	18	2
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	—	2	1	—	3	7	—	6	—	1	—	1	—	1	4	1
VII. Erzeugung von Waren aus Hautschuf etc.	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
IX. Textilindustrie	1	1	—	—	2	3	—	2	—	1	—	2	—	—	1	—
XI. Bekleidungs- und Bugwarenindustrie	3	3	1	3	10	39	1	25	5	5	3	21	3	4	9	2
XII. Papierindustrie	3	—	3	—	6	12	3	7	—	1	1	3	3	3	3	—
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	3	1	2	—	6	11	—	9	—	2	—	—	—	—	7	4
XVII. Graphische Gewerbe	11	8	3	3	25	52	—	19	1	13	19	40	2	5	4	1

¹⁾ Über die Einteilung der Gewerbe vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — ²⁾ Gegen bloße Anmeldung.

g) Arbeitseinstellungen.¹⁾

1. Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1898—1902.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbe- gruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der				Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeits- dauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeits- einstellung												
		Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeits- einstellung beschäftigten		an der Arbeits- einstellung beteiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung				Nichterhöhung Herabsetzung Art der Auszahlung	Nichterabsetzung Verlängerung	Aufnahme oder Nicht- entlassung misliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern Ungutachten mit Vorgelegten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige							
				Arbeiter				gelernte		ungelernte								Stunden						
				zusammen		darunter weibliche		Kronen		von									bis					
				zusammen		darunter weibliche		von												bis				
				von	bis	von	bis	von	bis	von								bis						
	1898 (51 Fälle)	78	119	6165	1083	3435	573	12	70	4	30	7—11	809	20	13	2	13	—	5	4	7	—	4	
	1899 (46 ")	46	87	4164	341	1891	74	12	60	8	39	8½—12	687	15	6	1	6	—	4	7	3	—	6	
	1900 (52 ")	44	176	5314	552	2014	206	13.8	60	8	40	8—11½	911	23	8	—	11	3	2	6	3	—	8	
	1901 (52 ")	42	274	4191	918	2682	392	6	90	6	24	9—12	606	12	7	—	10	1	5	9	4	4	5	
	1902 (36 ")	25	137	3905	1066	1640	119	6	50	8.20	34	8—11	411	20	2	3	9	1	1	3	2	1	3	
	u zw. 1902 in der Gewerbe- gruppe:																							
	Industrie in Steinen, Erden zc.																							
1	Marmorwarenfabrik	1	—	26	—	20	—	16	46	—	—	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Steinmehlbetrieb	1	—	58	19	53	—	14.40	42	8.40	21	9—10	15	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	Ton- und Porzellanwaren = Er- zeugung	1	—	158	34	143	31	8	50	8	30	9½	3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
	Metallverarbeitung.																							
4	Eisenmöbel- u. Kinderwagenfabrik	1	—	139	3	139	3	14	40	15	25	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
5	Kupfer- und Messingwerk	1	—	340	40	10	—	22	30	—	—	10	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Nach dem vom Arbeitsstatistischen Amte im k. k. Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen in Österreich“.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der				Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeits- dauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeits- einstellung										
		Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeits- einstellung beschäftigten		an der Arbeits- einstellung beteiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung				Nichterhöhung Herabsetzung Art der Auszahlung	Nichterabsetzung Verlängerung	Aufnahme oder Nicht- entlassung nichtleibiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Störung der Kündigungsfrist	sonstige					
				Arbeiter				gelernte		ungelernte								Stunden				
				zusammen		darunter weibliche		Kronen		von									bis			
				von	bis	von	bis															
6	Metallwarenfabrik	1	—	29	—	3	—	28	28	—	—	8	12	1	—	—	—	—	—	—	—	
7	"	1	—	285	265	77	—	13	19	—	—	9 1/2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	
8	"	1	—	62	9	35	9	36	36	8,40	8,40	9 1/2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
9	"	1	—	63	9	8	—	20	28	—	—	9 1/2	9	—	—	1	—	—	—	—	—	
10	Siebwarenfabrik u. Blechperforier- Anstalt ¹⁾	1	—	379	69	20	20	—	—	9,60	12	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Siebwarenfabrik u. Blechperforier- Anstalt ¹⁾	1	—	379	69	—	15	—	—	8,40	9	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Stahl-, Metall- und Bronzewaren- fabrik	1	—	41	17	36	17	16	30	10	15,50	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
13	Zißelegewerbe	1	—	32	5	27	4	16	34	10	13	10	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—
14	Erzeugung von Maschinen zc. Maschinen- u. Dampfkessel-Arma- turenfabrik	1	—	33	—	21	—	24	36	—	—	9 1/2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
15	Industrie in Holz- u. Schnitzwaren. Kunststischlerei	—	1	7	—	7	—	20	24	—	—	10	21	—	—	—	1	—	—	—	—	—
16	Kunst- und Möbeltischlerei	—	1	10	—	7	—	24	26	—	—	10	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—
17	Möbeltischlerei	—	1	10	—	7	—	17	24	—	—	9 1/2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
18	"	—	1	6	—	4	—	16	20	—	—	9	8	1	—	—	—	—	—	—	—	91
19	"	—	1	19	—	13	—	20	20	—	—	9	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—
20	Möbel- und Kunststischlerei	1	—	32	—	30	—	24	24	—	—	9	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—
21	Perlmutterknopfdrechlerei	—	116	653	—	600	—	12	24	—	—	10	53	1	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1898—1902.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden															Ergebnis der Arbeitseinstellung			Ver- mittlung		Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Anstritte	Zahl der Entlassungen		
		Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Afford- lohnes	andere Lohnabzugsart	Verabf. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgeeierter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtenklaffung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsordnung	Anerkennung der Ver- trauensmänner	sonstige	vollständige	teilweise	Nicht-	des Gewerbeinspektors					der Gewerbebehörde	
																											Bewilligung der Forderung
	1898	32	3	2	1	16	1	3	2	2	7	4	4	4	2	2	7	12	15	24	8	2	181	21	151	339	
	1899	16	6	1	3	9	1	—	1	—	2	6	5	6	1	2	13	8	12	26	8	—	10	15	244	440	
	1900	24	11	1	2	20	2	1	3	2	2	5	4	2	—	3	6	17	14	21	4	—	325	25	135	206	
	1901	14	4	3	4	14	7	4	—	—	6	8	7	6	—	1	7	13	14	25	2	—	164	26	120	207	
	1902	22	—	2	1	11	2	1	—	—	2	2	1	1	—	—	6	14	10	12	5	—	64	23	15	105	
	u. zw. 1902 in der Gewerbegruppe: Industrie in Steinen, Erden zc.																										
1	Marmorwarenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	20
2	Steinmehlbetrieb	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	1	—	1
3	Ton- und Porzellanwaren-Erzeugung Metallverarbeitung.	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
4	Eisenmöbel- und Kinderwagenfabrik .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
5	Kupfer- und Messingwerk	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
6	Metallwarenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
7	"	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
8	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
9	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10	Siebwarenfabrik und Blechperforier- Anstalt ¹⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
11	Siebwarenfabrik und Blechperforier- Anstalt ¹⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
12	Stahl-, Metall- u. Bronzewarenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
13	Zielerzeugnisse	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	31
	Erzeugung von Maschinen zc.																										
14	Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen- fabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	1	1	—

h) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angefündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinderfleiße nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörde hat vor der Entscheidung das Gutachten der Handels- und Gewerbekammer und der Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, einzuholen. Die Gewerbebehörden I. Instanz (in Wien die Magistratischen Bezirksämter) können die Bewilligung zum Ausverkauf längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Die Bewilligung zum Ausverkauf für ein Geschäft, welches noch nicht volle 2 Jahre besteht, kann nur im Falle des Todes des Geschäftsinhabers, des Eintrittes von Elementarereignissen oder in sonstigen besonders berücksichtigungswürdigen Fällen erteilt werden. Wenn der Ausverkauf nicht auf die ursprünglich angemeldeten Waren beschränkt bleibt, ist der Ausverkauf sofort zu schließen und die nach Eröffnung des Ausverkaufes dem Warenlager hinzugefügten Waren verfallen zu Gunsten des Armenfonds, unbeschadet der Verhängung einer entsprechenden Geldstrafe.

Die folgenden Angaben sind der „Statistik der Ausverkäufe“ entnommen, welche jährlich vom Statistischen Departement im k. k. Handelsministerium nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellt wird.

1. Ausverkaufsanfragen in den Jahren 1898—1902 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1898			1899			1900			1901			1902		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen												
Ausverkaufsanfragen															
I (Innere Stadt)	34	18	52	26	10	36	19	12	31	10	20	30	15	2	17
II (Leopoldstadt)	3	—	3	1	2	3	4	6	10	3	7	10	2	8	10
III (Landstraße)	1	—	1	4	3	7	—	2	2	2	2	4	4	5	9
IV (Wieden)	3	2	5	3	2	5	3	4	7	6	3	9	9	3	12
V (Margareten)	2	—	2	2	—	2	—	4	4	4	1	5	2	1	3
VI (Mariahilf)	9	5	14	3	5	8	1	5	6	6	1	7	9	4	13
VII (Neubau)	10	1	11	3	4	7	7	2	9	3	1	4	8	5	13
VIII (Josefstadt)	2	1	3	1	2	3	2	2	4	5	—	5	5	4	9
IX (Alsergrund)	—	5	5	2	4	6	3	4	7	—	—	—	2	4	6
X (Favoriten)	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	4	4	1	2	3
XI (Simmering)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	1	1
XIII (Siegling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XIV (Rudolfsheim)	3	—	3	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	3	2	5	4	—	4	2	1	3	1	—	1	1	—	1
XVI (Ottakring)	3	1	4	—	1	1	2	3	5	3	1	4	3	2	5
XVII (Hernals)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
XVIII (Währing)	1	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	76	38	114	51	33	84	44	46	90	47	40	87	65	43	108

2. Anzahl der Ausverkaufsanfragen in den Jahren 1898—1902 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verfloßenen Zeitraume. ¹⁾

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Anfragens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 Wochen bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt ²⁾
bei Ausverkaufsanfragen						
1898	2	10	34	44	22	2
1899	2	2	19	38	23	—
1900	—	9	18	40	23	—
1901	5	18	22	24	9	9
1902	4	18	34	16	21	15

¹⁾ Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer und Genossenschaft zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Einlangen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — ²⁾ Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.

3. Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes im Jahre 1902.

Gesamtzahl der Übertretungen 40; davon wurden 15 begangen durch unbefugte Ankündigung eines Ausverkaufs, 22 durch unbefugte Veranstaltung eines Ausverkaufs, 2 durch Überschreitung der bewilligten Ausverkaufsdauer, in 1 Falle konnte die Art der Übertretung nicht entnommen werden.

Die Höhe der verhängten Strafen betrug in 7 Fällen bis 10 K, in 6 Fällen über 10 bis 20 K, in 9 Fällen über 20 bis 40 K, in 7 Fällen über 40 bis 60 K, in 5 Fällen über 60 bis 100 K, in 3 Fällen über 100 bis 200 K, in 1 Falle ist die Höhe der Strafe nicht ersichtlich.

4. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1898—1902 nach der Begründung des Ansuchens, der Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes und der Dauer der Bewilligung, im Jahre 1902 auch nach Warengattungen.

Jahr, bzw. Warengattung	Gesamtzahl der Ausverkaufsansuchen		Begründung des angeführten Ausverkaufes											Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes				Dauer des bewilligten Ausverkaufes									
			Möbeln des Geschäftsinhabers		Aufhören des Gewerbebetriebes		Übergang des Ge- schäftes an einen anderen Besitzer		Überwindung des Geschäftes		schlechter Geschäftsgang		sonstige Gründe		bis mit 2		über 2 bis mit 10		über 10 Jahre		unbe- kannt		bis zu 14 Tagen	über 14 Tage bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 Monate	
			b. 1)		n. 2)		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.	b. n.	b. n.	b. n.	
			b. 1)		n. 2)		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.	b. n.	b. n.	b. n.	
1898	76	38	1	—	39	18	2	—	26	12	2	3	6	5	8	16	36	18	29	4	3	—	—	9	66	1	
1899	51	33	—	—	33	18	—	1	17	11	—	—	1	3	6	6	25	9	18	5	2	13	—	7	41	3	
1900	44	46	1	—	27	26	1	1	10	10	1	1	4	8	4	14	16	11	23	7	1	14	—	1	38	5	
1901	47	40	—	—	33	23	—	—	5	14	—	2	9	1	2	4	20	20	21	9	4	7	—	3	40	4	
1902	65	43	—	—	54	26	—	—	9	6	—	4	2	7	4	13	35	18	24	4	2	8	2	7	52	4	
u. zw. 1902 für die Warengattung:																											
Konfektionswaren und Bekleidungs- Gegenstände	25	19	—	—	21	12	—	—	4	2	—	2	—	3	2	7	15	4	8	3	—	5	1	2	21	1	
Konfektions- und Galanteriewaren und verwandte Gegenstände	13	11	—	—	11	6	—	—	2	1	—	1	—	3	1	5	4	5	7	1	1	—	1	1	9	2	
Manufakturwaren	3	3	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	2	1	
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
Uhren, Instrumente, Gold- und Silberwaren	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	3	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonial- waren	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Möbel, Bilder u. dgl.	6	4	—	—	4	1	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	3	3	3	—	—	1	—	—	2	4	—
Haus- und Küchengeräte	4	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—
Sonstige (verschiedene) Waren	7	2	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	2	2	—	1	—	—	—	1	6	—

1) Bewilligt. — 2) Nicht bewilligt.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt.

Das Arbeitsvermittlungsamt ist im Hause XV., Neubaugürtel 38, eingemietet und an Werktagen von 8 bis 3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Arbeitsvermittlung erfolgt für Arbeitnehmer unentgeltlich.

Ausführliche Angaben über die Organisation und Tätigkeit des Amtes sind in den vom Magistrate herausgegebenen Geschäftsberichten des Arbeitsvermittlungsamtes enthalten. Eine Übersicht über die monatliche Tätigkeit des Amtes geben auch die Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik. Im folgenden wird daher seine Tätigkeit nur in Kürze dargestellt. Die Tätigkeit der Abteilung für Lehrlingsvermittlung siehe auf Seite 746 ff.

1. Tätigkeit des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes in den Jahren 1898¹⁾—1902.

Jahr	Zahl der													
	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldet	vermittelt (auf- genommen) ²⁾	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldet	in Wien	aus- wärts	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	
				gelöschten							gelöschten			
	Stellensuchenden						Stellen							
Summe der Abteilungen für Männer- und für Frauenarbeit.														
1898 ¹⁾	—	24.658	6.845	1.413	12.421	3.979	—	8.237	6.358	487	1.257	86	49	
1899	3979	71.840	38.947	2.756	30.766	3.350	49	41.448	35.004	3.943	2.336	140	74	
1900	3350	75.260	43.245	2.901	29.369	3.095	74	45.407	38.358	4.887	2.164	42	30	
1901	3095	67.940	43.692	1.660	22.881	2.802	30	45.228	37.414	5.405	1.495	37	34	
1902	2802	67.302	44.902	1.478	20.908	2.816	34	48.046	39.921	4.981	2.548	552	78	
a) Abteilung für Männerarbeit.														
1898 ¹⁾	—	21.302	5.820	1.203	10.704	3.575	—	6.942	5.342	478	1.052	46	24	
1899	3575	61.412	34.009	2.179	25.928	2.871	24	36.252	30.129	3.880	2.101	93	73	
1900	2871	63.519	37.600	2.240	23.931	2.619	73	39.342	32.780	4.820	1.743	42	30	
1901	2619	57.284	37.457	1.217	18.723	2.506	30	38.568	32.158	5.299	1.074	36	31	
1902	2506	57.067	38.260	1.168	17.698	2.447	31	40.297	33.373	4.887	1.834	169	65	
b) Abteilung für Frauenarbeit.														
1898 ¹⁾	—	3.356	1.025	210	1.717	404	—	1.295	1.016	9	205	40	25	
1899	404	10.428	4.938	577	4.838	479	25	5.196	4.875	63	235	47	1	
1900	479	11.741	5.645	661	5.438	476	1	6.065	5.578	67	421	—	—	
1901	476	10.656	6.235	443	4.158	296	—	6.660	6.129	106	421	1	3	
1902	296	10.235	6.642	310	3.210	369	3	7.749	6.548	94	714	383	13	

¹⁾ Vom 12. September an; an diesem Tage begann das Amt seine Tätigkeit.

2. Die Ergebnisse der Vermittlung im Jahre 1902 nach dem Berufe der Arbeiter.

Berufsklassen und Berufsgruppen ¹⁾	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen= ²⁾		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Angebote	Stellen= ²⁾		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Angebote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
I. Land- und Forstwirtschaft	20	5	1	25	1	—	—	—
IV. Gärtneret	76	133	73	175	2	2	1	100
V. Industrie in Steinen zc.: Stein- und Sandarbeiter	35	67	34	191	—	—	—	—
Gips- und Zementarbeiter	2	11	2	550	—	—	—	—
Tonarbeiter	16	28	15	175	—	—	—	—
VI. Metallverarbeitung: Wertmeister für alle Zweige dieser Klasse	2	1	1	50	—	—	—	—
Messer-Zeugschmiede zc., Feilenhauer	189	356	213	188	—	—	—	—
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	137	190	145	139	—	—	—	—
Kupferschmiede	21	50	20	238	—	—	—	—
Bauschlosser	2.031	3.287	2.043	162	—	—	—	—
Schlosser anderer Art	41	66	34	161	—	—	—	—
Draht- und Blecharbeiter	12	14	11	117	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Metallgießer	³⁾ 205	³⁾ 362	³⁾ 215	177	—	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	234	541	241	231	—	—	—	—
Bronzearbeiter (Gürtler), Metallarbeiter überhaupt	423	634	432	150	354	1.044	613	216
Spengler	1.037	1.904	1.053	184	12	21	13	175
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	85	127	81	149	25	48	21	192
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer und -Polierer	219	321	213	147	65	66	41	102
Graveure, Ziselleure und Emailleure	170	199	135	117	16	19	13	119
Galvanisoleure, Vergolder, Verfilberer, Vernickler und Verzinner von Metallen	50	65	41	130	145	173	120	119
VII. Industrie in Maschinen, Apparaten zc.: Wertmeister für alle Zweige dieser Klasse	1	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenschlosser, Monteure	470	1.188	620	253	1	3	2	300
Kesselschmiede	60	77	39	128	—	—	—	—
Waffenarbeiter	7	12	5	171	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker, Elektromechaniker	342	512	337	150	—	—	—	—
Wagen- und Gewichtemacher	6	11	5	183	—	—	—	—
Uhrmacher und Musikinstrumentenmacher	⁴⁾ 43	⁴⁾ 55	⁴⁾ 40	128	—	—	—	—

¹⁾ Die Einteilung beruht auf dem vom k. k. Arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium mit Gültigkeit vom 1. Jänner 1902 herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Berufe für die Zwecke der Geschäftsführung und Statistik der Arbeitsvermittlungsanstalten“. — ²⁾ Die Zahlen der Stellen-Anbote und -Gesuche aller Berufsgruppen wurden nicht summiert, weil die hier angegebenen Jahressummen nicht nur die Neuanschreibungen jedes Monats, sondern auch die von den einzelnen Monaten in die folgenden Monate übertragenen Reste enthalten. — ³⁾ Darunter Eisen- und Stahlgießer: 61 Anbote, 93 Gesuche 55 Vermittlungen. — ⁴⁾ Darunter 1 Musikinstrumentenmacher.

(Fortsetzung und Schluß.)

Berufsklassen und Berufsgruppen ¹⁾	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen= ²⁾		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Angebote	Stellen= ²⁾		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Angebote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:								
Werkmeister für alle Zweige dieser Klasse	1	2	1	200	—	—	—	—
Bauischler	848	709	450	83	5	7	4	140
Tischler anderer Art	4.038	6.848	4.359	170	7	19	4	271
Wagner (Stellmacher)	221	436	223	197	—	—	—	—
Binder	180	326	174	181	—	—	—	—
Drechsler, Pfeifenschneider, Rauchrequisitenerzeuger	319	558	310	175	24	21	10	88
Holzbildhauer und Holzschmitzer	137	240	132	175	—	—	—	—
Vergolder	29	104	30	359	—	—	—	—
Säge- und sonstige Holzmaschinenarbeiter	118	201	73	170	—	—	—	—
Korbflechter und sonstige Arbeiter dieser Gruppe	13	19	12	146	41	39	18	95
IX. Kautschuk, Guttapercha- und Zelluloid-Industrie	—	—	—	—	18	19	8	106
X. Industrie in Leder, Häuten, Borsten zc.:								
Gerber	—	15	2	—	—	—	—	—
Sattler, Riemer, Taschner und Ledergalanteriearbeiter	455	990	384	218	25	21	9	84
Bürsten- und Pinselmacher	3	27	2	900	5	2	2	40
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	2	1	—	50	12	9	5	75
XI. Textil-Industrie	³⁾ 61	³⁾ 130	³⁾ 35	213	⁴⁾ 305	⁴⁾ 485	⁴⁾ 244	159
XII. Tapezierer-Gewerbe	556	804	487	145	10	4	1	40
XIII. Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie:								
Kleidermacher	13.941	15.269	13.187	110	583	365	265	63
Schuhmacher	⁵⁾ 426	⁵⁾ 602	⁵⁾ 331	141	⁶⁾ 75	⁶⁾ 178	⁶⁾ 83	237
Friseur und Naseure	1.582	2.036	1.467	129	26	12	4	46
Hut- und Filzwarenarbeiter	13	46	10	354	36	66	25	183
Kunstblumenmacher, Federnschmücker	—	1	—	—	177	139	91	79
Wäscher, Wäschebügler	3	6	2	200	563	915	521	163
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	29	43	20	148	61	26	18	43
XIV. Papier-Industrie:								
Papierwaren- und Kartonnage-Arbeiter	25	59	17	236	239	286	170	120
Buchbinder und Masrierer	253	482	224	191	208	277	158	133
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	—	10	—	—	13	42	6	92

XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln:									
Bäcker	1	15	1	1.500	—	—	—	—	—
Zuckerbäcker und verwandte Berufe	269	522	260	194	45	96	38	213	—
Fleischhauer	895	961	822	107	—	—	—	—	—
Fleischfelleher und Wurstzeuger	1.163	2.506	1.273	215	9	16	10	178	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse:	3	17	2	567	19	12	4	63	—
XVI. Gast- und Schankgewerbe:									
Hotelstubenmädchen	—	—	—	—	2	1	—	—	50
Kellner	5	10	4	200	—	3	2	—	—
Schank- und Kellerpersonal	121	192	67	159	2	8	2	—	400
Küchenpersonal	—	—	—	—	909	852	652	—	94
XVII. Chemische Industrie									
	7) 5	7) 16	7) 6	320	7) 30	7) 50	7) 19	—	167
XVIII. Baugewerbe:									
Beamte für alle Zweige dieser Klasse	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Maurer, Stukkateure und Gerüster	94	178	94	189	15	3	2	—	20
Maler, Anstreicher und Lackierer	1.787	2.382	1.768	133	33	21	12	—	64
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	261	550	228	211	—	—	—	—	—
Glasr	514	710	501	138	—	—	—	—	—
Zimmerer	113	166	110	147	—	—	—	—	—
Andere Arbeiter dieser Klasse	37	60	36	162	4	3	1	—	75
XIX. Graphische Gewerbe									
	38	93	24	245	162	268	135	—	165
XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufsgruppe:									
Maschinisten und Heizer	201	555	212	276	—	—	—	—	—
Fabrikarbeiter	1.587	4.617	2.062	291	752	1.377	781	—	183
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	1.290	1.936	964	154	230	286	148	—	124
XXI. Kaufmännisches Personal									
	8) 99	8) 99	8) 48	100	54	110	39	—	204
XXII. Tagelöhner									
	934	546	168	58	16	—	—	—	—
XXIII. Verkehrsbedienstete									
	1.692	3.186	1.621	188	—	—	—	—	—
XXIV. Haushaltspersonal:									
Hausmeister	9	4	1	44	1	1	1	—	100
Küchen- und Zimmerpersonal	—	—	—	—	1.257	1.818	1.308	—	155
Sonstiges Personal dieser Klasse	—	—	—	—	1.021	1.092	868	—	107
XXV. Freie Berufsgruppe:									
Bisher nicht genannte Beamte und Schreibpersonal	5	3	3	60	—	—	—	—	—
Personal für Gesundheitspflege und Krankendienst	5	12	2	240	4	1	—	—	25
Personal für Musik, Theater u. Schaustellungen aller Art	11	—	—	—	—	—	—	—	—

1) und 2) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 731. — 3) Darunter Weber: 22 Anbote, 43 Gesuche, 13 Vermittlungen; Bosamentierarbeiter: 16 Anbote, 24 Gesuche, 7 Vermittlungen; Färber und Drucker: 13 Anbote, 40 Gesuche, 7 Vermittlungen. — 4) Darunter Weberinnen: 105 Anbote, 209 Gesuche, 116 Vermittlungen; Wirt-, Stick-, Strick-, Häfel- und Seilerwarenerzeugerinnen: 72 Anbote, 68 Gesuche, 35 Vermittlungen; Bosamentierarbeiterinnen: 82 Anbote, 101 Gesuche, 51 Vermittlungen. — 5) Darunter Schuhoberteller: 28 Anbote, 73 Gesuche, 27 Vermittlungen; Schuhbodenarbeiter: 17 Anbote, 18 Gesuche, 11 Vermittlungen. — 6) Schuhobertellerinnen. — 7) Darunter Fettwarenbranche und zwar männliche Arbeiter: 1 Gesuch; Arbeiterinnen: 11 Anbote, 12 Gesuche, 3 Vermittlungen. — 8) Darunter Agenten und Reisende: 72 Anbote, 15 Gesuche, 11 Vermittlungen.

3. Örtliche Verteilung der vom städtischen Arbeitsvermittlungsamte in den Jahren 1898—1902 vermittelten (besetzten) Stellen.

Ort, bzw. Land	Geschlecht	Betrag in Kronen				
		1898 ¹⁾	1899	1900	1901	1902
Wien	männlich	5.342	30.129	32.780	32.158	²⁾ 33.373
Niederösterreich ohne Wien		392	3.089	3.995	4.363	4.155
sonstiges Österreich		58	440	485	590	397
Ungarn		26	305	291	315	301
sonstiges Ausland		2	46	49	31	34
zusammen		5.820	34.009	37.600	37.457	38.260
Wien	weiblich	1.016	4.875	5.578	6.129	³⁾ 6.548
Niederösterreich ohne Wien		7	50	43	97	87
sonstiges Österreich		2	—	17	6	3
Ungarn		—	13	—	1	3
sonstiges Ausland		—	—	7	2	1
zusammen		1.025	4.938	5.645	6.235	6.642
Wien	zusammen	6.358	35.004	38.358	38.287	39.921
Niederösterreich ohne Wien		399	3.139	4.038	4.460	4.242
sonstiges Österreich		60	440	502	596	400
Ungarn		26	318	291	316	304
sonstiges Ausland		2	46	56	33	35
zusammen		6.845	38.947	43.245	43.692	44.902

¹⁾ Das Amt begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit. — ²⁾ Davon 28.779 ortsanfällige, 4594 zugereifte Arbeiter. — ³⁾ Davon 6397 ortsanfällige, 151 zugereifte Arbeiterinnen.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes in den Jahren 1898—1902.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	Betrag in Kronen				
	1898 ¹⁾	1899	1900	1901	1902
Tatsächliche Einnahmen	—	1.420.70	1.002.10	5.625.94	6.365.04
Einnahmen nach der laufenden Gebühr ²⁾	—	4.420.70	2.002.10	16.655.94	8.454.24
Darunter: Regiebeiträge der gew. Genossenschaften	—	3.360.—	2.000.—	15.645.—	7.235.—
Unterstützung des k. k. Handelsministeriums	—	1.000.—	—	1.000.—	1.200.—
Verkauf des Geschäftsberichtes und von Startpapier	—	—	—	8.40	17.61
Rückvergütungen	—	60.70	2.10	2.54	1.63
Tatsächliche Ausgaben	19.635.78	54.638.38	56.840.69	58.615.25	59.849.06
Ausgaben nach der laufenden Gebühr ²⁾	22.880.28	52.710.88	57.408.29	59.110.36	61.347.45
Darunter: Errichtungskosten	4.613.74	6.030.18	—	—	—
persönliche } Ausgaben	10.659.28	31.971.64	36.046.02	36.303.14	36.845.48
sachliche }	7.607.26	14.709.06	21.362.27	22.807.22	24.501.97

¹⁾ Das Amt begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit. — ²⁾ D. h. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abfattung“) nur die Summen angegeben sind

2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

1. Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1901 und 1902.¹⁾

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	1901									1902								
		Vorgemerkte (Arbeit- Stellenjuchende ³⁾)			Angebote töne offene Stellen ⁴⁾	Untergebrachte Stellenjuchende			Vorgemerkte (Arbeit- Stellenjuchende ³⁾)			Angebote töne offene Stellen ⁴⁾	Untergebrachte Stellenjuchende						
		m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.				
1	Bäcker	2.641	321	2.962	4) 274	2.059	225	2.284	2.678	342	3.020	5) 310	2.244	225	2.469				
2	Bettwarenerzeuger				36	32	—	32	38	—	38	36	35	—	35				
3	Bürsten- und Pinselmacher	256	2	258	213	208	2	210	270	2	272	193	191	2	193				
4	Drechsler	1.153	—	1.153	1.028	1.028	—	1.028	1.343	—	1.343	984	981	—	981				
5	Federschmücker	—	69	69	135	—	67	67	—	194	194	—	—	—	—				
6	Frisseure	407	—	407	5) 397	308	—	308	412	—	412	6) 383	311	—	311				
7	Gastwirte	12.964	—	12.964	5.418	2.599	1.393	3.992	6.814	2.729	9.543	5.457	2.953	1.633	4.586				
8	Gürtler	364	—	364	8	8	—	8	30	—	30	6	6	—	6				
9	Handschuh- und Bandagenmacher	115	50	165	57	54	18	72	—	—	—	—	—	—	—				
10	Huf- und Wagenschmiede	1.741	—	1.741	1.006	1.006	—	1.006	2.674	—	2.674	—	617	—	617				
11	Stoffesieder	1.713	750	2.463	2.463	1.739	509	2.248	2.144	412	2.556	—	1.726	345	2.071				
12	Kaufmannschaft, Wiener ⁷⁾	1.436	447	1.883	877	473	112	585	1.622	523	2.145	1.016	496	103	599				
13	Kunstblumenerzeuger	10	141	151	373	—	—	123	—	—	—	—	—	—	—				
14	Lithographen	237	30	267	70	57	13	70	190	15	205	62	53	9	62				
15	Milchmeter ⁸⁾	545	190	735	683	330	110	440	556	132	688	653	326	94	420				
16	Papierwarenhändler	3	8	11	5	3	—	3	5	22	27	5	—	5	5				
17	Plattierer	9	—	9	2	2	—	2	7	—	7	—	3	—	3				
18	Posamentierer	32	29	61	37	3	4	7	17	22	39	62	14	14	28				
19	Rauchfanglehrer	10	—	10	2	2	—	2	26	—	26	5	5	—	5				
20	Sauerfräntler	25	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
21	Schilder- und Schriftensmaler	153	—	153	111	111	—	111	165	—	165	124	124	—	124				
22	Schuhmacher	10.335	—	10.335	—	10.335	—	10.335	—	—	—	—	—	—	—				
23	Wagner	767	—	767	673	635	—	635	848	—	848	458	458	—	458				
24	Wäscher und Wäschepuzer	—	—	—	2.190	11	1.783	1.794	—	—	—	2.247	10	1.928	1.938				
25	Wäschewarenerzeuger	8	15	23	52	—	—	—	6	27	33	47	—	—	—				
26	Weber	38	18	56	9	5	4	9	—	—	84	37	—	—	27				
27	Wildbret- und Geflügelhändler	19	—	19	13	—	—	—	15	—	15	—	15	—	15				
28	Zuckerbäcker ⁹⁾	370	97	467	376	88	28	116	—	—	—	—	—	—	—				
	zusammen ¹⁰⁾	35.351	2.167	37.518	16.508	21.096	4.268	25.487	19.860	4.420	24.364	12.085	10.568	4.358	14.953				

¹⁾ Die Ziffern sind dem von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer an die Genossenschaften auszufertigenden, mit der Magistratsabteilung für Statistik vereinbarten Fragebogen entnommen. Die Arbeitsvermittlung geschieht in der Regel unentgeltlich. — ²⁾ Diejenigen Genossenschaften, welche keine Arbeitsvermittlung haben oder welche über ihre Arbeitsvermittlung aus Mangel an Tätigkeit oder an entsprechenden Aufschreibungen keine Angaben gemacht haben, sind hier nicht angeführt. — ³⁾ Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten Stellenjuchenden oder auch keine vorgemerkten offenen Stellen an, obgleich sie untergebrachte Stellenjuchende (vermittelte Stellen) nachweisen; oder sie geben für die Vermittlung liegend. In der Tabelle wurde bei derartigen Fällen statt der Ziffer ein Punkt eingesetzt. — ⁴⁾ Nur die offenen Stellen für weibliche Arbeitnehmer werden vorgemerkt, während die männlichen Gehilfen im Bedarfsfalle vom Kaufhause abgeholt werden. — ⁵⁾ Darunter 114 Aushilfsplätze. — ⁶⁾ Darunter 214 Aushilfsplätze. — ⁷⁾ Vermittlungsgebühr 1 K. — ⁸⁾ Konzessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — ⁹⁾ Die Genossenschaft ist seit 15. Mai 1901 dem städt. Arbeitsvermittlungsamte beigetreten. — ¹⁰⁾ Die Summen sind wegen der in der Tabelle enthaltenen Fragezeichen und Punkte unvollständig. Die Zahlen der vorgemerkten Stellenjuchenden und vorgemerkten offenen Stellen dürfen nicht mit denen der untergebrachten Stellenjuchenden (vermittelten Stellen) in Vergleich gesetzt werden, da erstere nicht die Summe der bei allen erwähnten Genossenschaften vorgekommenen Fälle bilden. Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft ¹⁾	wurden 1902 verzeichnet im																								
		Jänner			Februar			März			April			Mai												
		Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen										
1	Bäcker	smännl.	221	167	177	158	251	189	277	279	237	29	22	21	15	15	19	13	13	26	19	19	37	28	28	
		weibl.	24	23	37	23	24	27	19	54	46	33	36	36	26											
2	Bürstenmacher	smännl.	29	22	22	21	15	15	19	13	13	26	19	19	37	28	28									
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
3	Drechsler		159	54	54	60	60	98	92	90	116	98	97	108	76	76										
4	Friseure		21	17	16	29	19	15	44	45	43	50	50	49	61	67	42									
5	Gastwirte	smännl.	471	190	190	493	170	170	592	180	180	654	290	290	611	311	311									
		weibl.	245	216	138	266	158	109	214	141	88	242	252	146	247	285	174									
6	Gürtler		—	—	—	6	—	—	2	—	—	2	2	2	2	—	—									
7	Huf- und Wagenfchmiede		165	40	218	32	236	34	326	90	311	46														
8	Kaffeefieder	smännl.	181	161	181	125	181	150	182	182																
		weibl.	—	35	33	26	33	13	34	37																
9	Kaufmannschaft, Wiener	smännl.	159	67	40	144	67	38	126	67	35	141	71	53	126	68	70									
		weibl.	47	13	7	38	18	16	37	21	14	41	15	9	32	17	11									
10	Lithographen	smännl.	19	3	3	21	5	5	18	5	5	14	6	6	17	6	6									
		weibl.	1	—	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—									
11	Milchmeier	smännl.	49	36	28	27	24	20	36	29	29	66	42	30	52	42	35									
		weibl.	23	38	13	22	21	13	8	14	7	11	28	8	4	13	1									
12	Papierhändler	smännl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
		weibl.	3	1	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—									
13	Plattierer		2	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—									
14	Posamentierer	smännl.	—	1	—	1	1	1	2	3	2	1	1	2	3	2										
		weibl.	—	2	—	2	2	2	3	2	2	4	4	2	2	6	1									
15	Rauchfanglehrer		3	—	—	2	—	—	2	1	1	1	—	—	1	—	—									
16	Schilder- und Schriftenmaler		21	3	3	13	1	1	9	9	9	17	13	13	16	16										
17	Wagner		44	27	27	40	27	27	78	44	44	122	55	55	80	47	47									
18	Wäscher	smännl.	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—									
		weibl.	—	175	147	—	149	134	—	151	137	—	259	188	—	210	172									
19	Wäschewaren- Erzeuger	smännl.	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—									
		weibl.	4	1	—	5	5	—	2	6	—	3	7	—	—	—	—									
	zusammen ²⁾		1892	866	1117	1780	767	992	2025	850	1107	1891	1257	1585	2010	1236	1520									

¹⁾ Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht angeführt sind, obwohl die Tätigkeit ihrer Arbeitsvermittlung auf Seite 735 dargestellt ist, haben nur Summarziffern ohne monatliche Aufteilung mitgeteilt. Über die Be-

schaften ¹⁾ in den einzelnen Monaten des Jahres 1902.

wurden 1902 verzeichnet im															Laufende Zahl						
Juni			Juli			August			September			Oktober				November			Dezember		
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen		Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
263	.	249	247	.	221	219	.	189	238	.	178	242	.	167	196	.	123	157	.	89	1
25	29	15	22	21	15	22	27	17	47	36	28	37	22	16	12	15	9	2	7	2	
17	11	11	27	21	21	16	11	11	20	13	13	25	18	18	19	12	12	14	8	8	2
—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
137	50	50	142	81	81	.	131	131	120	109	109	.	102	102	83	74	74	120	57	57	3
.	40	40	43	21	15	.	.	41	24	59	20	16	18	8	27	12	12	21	.	10	
652	305	305	637	331	331	516	279	279	607	378	378	644	223	323	561	108	108	376	88	88	5
242	257	149	264	280	183	233	317	180	267	340	202	232	200	149	158	81	65	119	76	50	
6	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	4	4	4	6
270	—	52	192	—	67	176	—	74	207	—	73	235	—	56	172	—	26	166	—	28	
.	—	152	146	—	138	.	—	175	209	—	141	209	—	113	209	—	78	209	—	129	8
.	—	28	26	—	26	.	—	28	.	—	45	44	—	21	44	—	32	44	—	20	
66	70	25	103	54	23	144	80	34	222	102	60	181	80	35	116	52	43	94	55	40	9
21	18	8	47	19	8	59	20	7	70	12	5	86	16	7	31	8	6	14	6	5	
16	4	4	12	1	1	17	7	7	24	10	10	14	4	4	10	—	—	8	2	2	10
1	—	—	1	—	—	1	6	6	3	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
.	.	62	40	38	29	56	36	28	56	43	32	43	31	26	35	27	21	43	32	22	11
.	.	26	4	8	2	5	12	5	10	31	10	18	24	13	14	15	10	1	7	1	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	3	—	—	2	—	—	3	2	2	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1	3	1	4	.	2	2	3	1	2	3	2	1	1	1	—	1	—	1	.	1	
1	—	—	2	8	1	2	3	1	1	3	1	—	6	—	4	.	4	1	—	—	14
.	3	3	2	—	—	3	1	1	5	—	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	
26	9	9	.	12	12	.	20	20	.	19	19	.	16	16	11	4	4	21	2	2	16
102	50	50	64	50	50	98	62	62	80	45	45	73	36	36	47	10	10	20	5	5	
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	18
.	227	169	.	162	149	.	147	137	.	262	228	.	146	143	.	173	154	.	186	170	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	8	—	2	3	—	4	6	—	2	3	—	2	1	—	1	—	—	1	3	—	
1846																					
1084																					
1409																					
2033																					
1112																					
1378																					
1574																					
1169																					
1434																					
2225																					
1471																					
1604																					
2114																					
944																					
1254																					
1756																					
592																					
792																					
1443																					
540																					
735																					

beutung der in einzelne Spalten gesetzten Punkte vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 735. — ²⁾ Vgl. die 10. Anmerkung auf Seite 735.

3. Arbeitsvermittlung durch

a) Die Arbeitsvermittlung

1. Gründungsjahr, Zahl und Berufstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins ²⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstätigkeit
a) Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Be- schränkung auf einen besonderen Beruf.							
1	Ashlverein für Obdachlose	1870	.	.	—	—	alle
2	Verein gegen Verarmung und Bettelerei	1880	.	.	—	—	"
3	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge	1866	2007	29	—	—	"
4	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	1899	1550	—	—	—	"
	zusammen ⁵⁾	—	.	.	—	—	alle
b) Vereine mit Arbeitsvermittlung für besondere Berufe. ²⁾							
IV. Gärtnerei.							
5	Erstes Wiener Gärtnerheim ⁶⁾	1894	50	—	—	50	—
V. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas.							
6	Zentralverein d. Bildhauer u. Gießer Österreichs VI. Metallverarbeitung.	1891	.	—	—	.	—
7	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silber Schmiede	1889	313	10	—	313	—
8	Verein der Kupfer Schmiede Österreichs	1893	300	—	—	300	—
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.							
9	B. der Korb- und Kinderwagenarbeiter Österr.	1894	100	2	—	100	—
10	Gewerkschaft der Meerscham-Weisenschnneider- gehilfen N. D. S.	1897	28	—	—	28	—
11	Verband der Holzarbeiter Österreichs	1893	4804	67	—	4804	—
X. Industrie in Leder, Borsten 2c.							
12	Fachverein d. Sattler, Tschner u. Riemer Österr. XIII. Bekleidungsindustrie.	1890	459	11	—	459	—
13	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens	1872	142	—	140	2	—
14	Verband d. Schneider u. verwandten Berufe Österr.	1896	2400	200	—	2400	—
15	Gewerkschaft der Schuhhoberteil-Arbeiter 2c. Österr.	1896	989	312	—	989	—
16	Christlicher Verband der Schuhmachergehilfen	1896	70	5	—	70	—
17	Verein der Friseurgehilfen Österreichs	1891	1125	—	—	1125	—
XIV. Papierindustrie.							
18	Christlicher Fachverein der Buchbinder	1898	64	—	—	64	—
XV. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln.							
19	Fachverein der Wiener Fleischhauergehilfen	1892	339	8	4	335	—
20	Fachverein der christlichen Fleischscheidegehilfen	1899	700	—	—	700	—
21	Fachverein der christlichen Konditorgehilfen	1901	131	—	—	131	—
XVI. Gast- und Schankgewerbe.							
22	Bund österreichischer Gastgewerbe-Angestellter ¹⁰⁾	1895	721	—	—	721	—
23	Verein Wiener Kaffeehaus-Angestellter	1867	130	2	—	130	—
24	Fachverein der Branntweinschankgehilfen	¹¹⁾ 1898	70	50	—	70	—

¹⁾ Die Tabelle enthält nicht alle in Wien bestehenden Vereine mit Arbeitsvermittlung, da einige Vereine überhaupt auf die Zuschriften nicht antworten, andere, nämlich der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine, die Ausfüllung des zugehenden Fragebogens mit der Begründung ausdrücklich verweigern, daß sie das städtische Arbeitsvermittlungsbüro für eine schädliche Konkurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statistisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingesezten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantworten wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind bei den betreffenden Vereinen anmerkungsweise erwähnt. Die monatliche Bewegung der Arbeitsvermittlung durch die in der Tabelle verzeichneten Vereine ist auf Seite 742 ff. dargestellt. — ²⁾ Die Einteilung der Vereine folgt dem vom k. k. arbeitsstatistischen

Vereine und Anstalten.

der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1902.¹⁾

Reife vom Vorjahre	Zahl der vorgemerkten Stellen=(Arbeits-)suchenden ²⁾			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ³⁾			Zahl der untergebrachten Stellen=(Arbeits-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen ⁴⁾	Laufende Zahl
	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Reife vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
.	.	.	.	.	.	.	1511	259	.	1511	.	.	1
—	29	2	.	—	—	—	.	.	.	.	.	.	2
3	47	—	47	—	—	—	33	.	33	33	20	.	3
695	6928	1842	6928	130	3851	.	2268	577	2268	2268	.	.	4
698	7004	1844	6975	130	3851	.	3812	836	2301	3812	20	.	
—	300	—	.	—	280	.	230	—	.	230	.	—	5
35	431	—	423	—	115	99	89	—	87	89	75	—	6
40	390	63	385	22	258	236	89	26	89	89	84	.	7
19	412	—	.	—	130	115	130	—	.	130	115	—	8
6	57	—	34	4	46	38	46	—	30	46	38	—	9
—	12	—	12	—	—	—	12	—	12	12	12	—	10
44	904	—	904	—	407	379	356	—	356	356	332	7) 1	11
21	105	1	105	—	48	43	34	1	34	34	33	7) 1	12
7	75	.	75	4	294	213	198	4	190	198	171	—	13
2	666	34	.	.	550	.	422	26	.	422	.	.	14
58	3352	1173	3352	18	2205	2077	1855	698	1855	1855	1762	—	15
—	63	2	63	—	96	90	34	2	34	34	34	7) 1	16
67	1040	—	1040	—	1250	1196	1119	—	1119	1119	1078	.	17
—	11	—	11	—	15	14	14	—	14	14	13	—	18
12	1776	—	1776	—	1776	1776	1776	—	1776	1776	1776	—	19
82	86	—	86	.	.	.	518	—	518	518	518	.	20
9	296	35	294	—	265	194	265	25	.	265	194	—	21
.	.	.	.	2	1593	841	1162	282	.	1162	601	11) 1	22
3	.	.	.	—	.	.	371	57	371	371	322	12) 1	23
—	138	77	138	—	69	.	28	10	28	28	.	—	24

Amte im Handelsministerium für die Zwecke der Statistik der Arbeitsvermittlungs-Anstalten aufgestellten „Systematischen Verzeichnisse der Berufe“. Die Nummern der Berufsclassen sind von dort entlehnt. — 3) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 735. — 4) Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — 5) Die Summen sind unvollständig, da gewisse Spalten nicht für alle Vereine ausgefüllt sind; vgl. die 1. Anmerkung. — 6) Vermittlungsgebühr 20 h wöchentlich. — 7) Genossenschaft. — 8) Darunter 666 Aushilfsplätze. — 9) Darunter 600 Aushilfsplätze. — 10) Vermittlungsgebühr 1 bis 10 K. — 11) Genossenschaft, Wiener Kellnerverein und sonstige Privatvermittlungen. — 12) Genossenschaft und Privatvermittlungen. — 13) Die Vermittlung ist erst im November 1902 ins Leben getreten.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name des Vereins ¹⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstellung
XVIII. Baugewerbe.							
25	Allgemeiner Technischer Verein ⁴⁾	1888	312	—	39	273	—
26	Verband der Maler, Antreiber, Lackierer . . .	1891	150	—	—	150	—
27	Wiener Bautechniker-Verein . . .	1885	331	—	—	331	—
XIX. Graphische Gewerbe.							
28	Verein der Kunstgewerbezeichner N.-D.S. . . .	1900	22	—	4	18	—
29	Klub der Lithographen Wiens . . .	1892	161	—	—	161	—
30	Verein photographischer Mitarbeiter . . .	1882	162	14	32	130	—
XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufs-zweige.							
31	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Alters- unterstützungsverein der Geschäftsdiener Wiens	1871	1157	—	—	1157	—
32	Verband der Maschinisten und Heizer . . .	1892	250	—	—	250	—
33	Katholischer Gesellenverein . . .	1852	852	—	—	—	—
34	„Selbsthilfe“, reg. Hilfskasse der in Gewerbe- unternehmungen 2c. beschäftigten Diener ⁵⁾	1894	1727	113	386	1341	—
XXI. Kaufmännisches Personal.							
35	Wiener kaufmännischer Verein ⁶⁾	1870	2500	—	—	—	2500
36	Verein reisender Kaufleute Osterreich-Ungarns .	1886	3392	—	—	—	—
37	Expeditionsbeamtenverein . . .	1896	123	—	35	88	—
38	Verein angestellter Drogisten Osterreichs ¹⁰⁾	1890	240	—	206	34	—
39	Verein Angestellter der Eisen- und Metallbranche	1899	76	—	—	76	—
XXIV. Haushaltungspersonal.							
40	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	596	—	—	596	—
41	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen . . .	1881	340	59	340	—	—
42	Wiener Hausfrauenverein . . .	1875	3080	2847	3080	—	—
43	Katholischer Arbeiterinnen-Verein ¹²⁾	1893	230	230	—	230	46
44	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ¹³⁾	1869	—	—	—	—	—
45	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ¹⁴⁾	1885	—	—	—	—	—
46	Verein „Werk des heiligen Philipp Neri“ . . .	1900	515	481	—	—	—
XXV. Freie Berufs-zweige.							
a) Beamte.							
47	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs .	1895	133	—	29	104	—
b) Lehrer aller Art (Lektionvermittlung).							
48	Verein d. Lehrerinnen u. Erzieherinnen in Österr.	1870	677	670	—	—	—
49	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Er- zieherinnen in Osterreich . . .	1867	871	871	—	871	—
50	Deutsches Erzieherinnenheim . . .	1890	247	21	—	—	247
51	Home for British Governesses . . .	1887	116	116	—	90	—
52	Home Suisse. Schweizer Erzieherinnenheim . .	1868	46	46	11	35	—
53	Verein für Kindergärten und Kinderbewahr- anstalten in Osterreich . . .	1879	608	587	30	500	78
54	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein . .	1886	201	—	—	201	—
55	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte . . .	1854	567	—	72	495	—
56	Philosophen-Unterstützungsverein . . .	1856	282	—	—	—	—
c) Personal für Gesundheitspflege.							
57	Allgemeiner österr. Pharmazentenverein ¹⁶⁾	1891	683	—	—	—	—
zusammen ⁸⁾ (II., a—e) . . .			—	—	—	—	—

¹⁾, ²⁾ und ³⁾ Vgl. die 2., 3 und 4. Anmerkung auf Seite 739. — ⁴⁾ 1 K vom Stellensuchenden zu entrichtende Einschreibgebühr. — ⁵⁾ „Senefelder-Verein Wien“. — ⁶⁾ Die Mitglieder zahlen für die Stellenvermittlung einen eigenen Jahresbeitrag von 1 K. Siehe den Verein auch auf Seite 777 ff. — ⁷⁾ Andere Vereine. — ⁸⁾ Vormerkgebühr für Nichtmitglieder in Wien 2 K, auswärts 4 K. — ⁹⁾ Gremium der Wiener Kaufmannschaft. — ¹⁰⁾ Der Stellensuchende hat 1 K 20 h als Gefas für Portoauslagen zu entrichten. — ¹¹⁾ Dienstvermittler und Portiere in Herrschaftshäusern. —

(Fortsetzung und Schluß).

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden ²⁾				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ²⁾			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen ³⁾	Laufende Zahl
Mest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Mest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
—	551	—	551	1	40	30	15	—	13	15	12	—	25
16	82	—	60	—	633	580	367	—	367	367	340	—	26
—	8	—	8	5	22	6	6	—	6	6	2	—	28
—	54	—	54	—	13	10	11	—	11	11	10	^{b)} 1	29
8	95	9	64	3	122	24	88	9	53	88	24	1	30
8	200	—	200	—	138	138	44	—	44	44	44	—	31
25	114	—	109	—	109	83	76	—	75	76	54	—	32
—	736	—	736	—	312	312	163	—	163	163	163	—	33
14	96	—	96	—	176	176	76	—	76	76	76	^{c)} 1	34
—	3189	437	2.504	—	1.881	1.462	492	65	444	492	412	^{d)} 1	35
22	135	—	95	26	301	210	43	—	29	43	29	—	36
2	7	—	6	—	5	5	5	—	5	5	5	—	37
7	49	—	21	3	35	14	27	—	11	27	12	—	38
—	4	—	4	—	7	7	3	—	3	3	3	—	39
22	372	—	298	30	480	360	360	—	290	360	265	^{e)} 1	40
—	—	27	27	—	19	19	25	25	25	25	25	—	41
6	2507	2507	—	—	4.627	—	2.013	2013	—	2.013	2.013	—	42
7	86	86	86	—	174	174	57	57	57	57	57	—	43
7	2.064	2064	1.908	104	4.880	4.575	2.013	2013	1.868	2.013	1.868	—	44
24	314	314	216	32	502	480	358	358	256	158	346	—	45
3	567	567	567	10	583	575	334	334	334	334	330	—	46
10	35	—	28	2	22	19	10	—	8	10	8	—	47
10	240	240	184	6	286	104	66	66	47	66	47	^{f)} 1	48
12	450	450	287	7	233	76	98	98	78	98	43	^{f)} 1	49
5	135	135	135	5	387	225	171	171	171	171	135	—	50
27	381	381	—	24	713	713	185	185	—	185	185	—	51
—	265	265	235	—	638	677	226	226	188	226	165	—	53
—	201	—	201	—	21	21	21	—	21	21	21	—	54
—	346	—	346	—	72	66	53	—	53	53	50	—	55
—	123	—	123	—	66	52	66	—	52	66	52	—	56
27	272	—	56	17	244	31	159	—	27	159	24	^{g)} 1	57
660	23.792	8867	17.903	325	27.231	18.604	16.440	6751	11.332	16.240	14.017	13	

¹²⁾ Asyl für Diensthöfen, IX., Bramergasse 9. — ¹³⁾ „Marienanstalt“, III., Tajangasse 4. — ¹⁴⁾ „Senz Maria-Kloster“, Diensthöfen-Asyl, XVIII., Ladnerergasse 87. — ¹⁵⁾ Andere konz. Anstalten. — ¹⁶⁾ 2 K Ersatz für Portoauslagen. — ¹⁷⁾ Zeitungen und der Apothekerverein. — ¹⁸⁾ Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern in den einzelnen Spalten Punkte eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 739 und die 3. Anmerkung auf Seite 735.

2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl ²⁾	Verein	Es wurden 1902 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Ashlverein für Obdachlose . . .	.	.	158	.	.	105	.	.	104	.	.	99	.	.	101
2	B. gegen Verarmung 2c.	5	.	8	.	8	.	7	.	7	.	2	.	.	.	.
3	B. für entlass. Sträflinge	8	—	3	6	—	2	5	—	1	3	—	4	2	—	3
4	Verein für Arbeitsnachweis	599	347	157	527	288	160	551	335	175	444	308	190	608	333	190
6	Bildhauer u. Gießer	13	2	1	16	2	2	31	5	5	44	27	22	51	14	8
7	Juwelere 2c.	36	9	6	37	29	7	37	15	4	44	26	6	19	18	5
8	Kupferschmiede	33	5	5	39	9	9	39	8	8	31	5	5	45	14	14
9	Korbwarenarbeiter	6	4	6	2	8	9	—	8	5	—	7	3	4	3	1
10	Meerschammpfeisenschneider	2	—	2	3	—	3	3	—	1	2	—	—	—	—	2
11	Holzarbeiter	48	10	10	77	14	13	53	17	15	53	28	22	76	41	37
12	Sattler, Taschner 2c.	11	2	2	10	3	1	6	2	2	10	10	8	7	1	1
13	Kürschner	12	7	7	10	7	6	17	6	6	22	14	13	11	11	11
14	Schneider 2c.	42	7	7	32	11	8	77	73	66	77	79	56	53	28	13
15	Schuhoberteilarbeiter	262	165	144	263	153	135	289	218	169	337	243	203	292	160	136
16	Schuhmachergehilfen	8	—	—	12	5	5	6	12	10	2	18	2	—	20	—
17	Friseurgehilfen	95	46	43	82	68	64	57	92	87	64	108	100	85	155	133
18	Buchbinder	—	—	1	2	3	3	—	1	—	1	—	—	—	6	4
19	Fleischhauergehilfen	143	143	143	106	106	106	107	107	107	178	178	178	177	177	177
20	Fleischselbigerhilfen, christl.	—	—	42	—	—	31	—	—	32	—	—	41	—	—	38
22	Gastgewerbe-Angestellte	—	74	64	—	98	71	—	184	118	—	194	119	—	188	122
23	Kaffeehaus-Angestellte	—	—	19	—	—	39	—	—	49	—	—	35	—	—	39
24	Braunweinschankgeh. 3)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Technischer Verein	—	6	3	—	2	1	—	5	1	—	2	—	—	3	2
26	Maler, Anstreicher 2c.	30	4	3	24	4	3	30	4	2	49	50	35	81	81	53
28	Kunstgewerbezeichner	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	3	1
29	Lithographen	—	—	—	1	—	2	3	1	1	—	1	1	7	—	—
30	Photogr. Mitarbeiter	14	2	2	8	6	6	6	8	—	11	12	—	7	22	—
31	Geschäftsdiener	15	7	2	17	22	7	16	9	4	21	11	2	20	9	2
32	Verband der Maschinisten	26	3	3	8	6	5	8	12	7	5	9	5	7	10	9
33	Kathol. Gesellenverein	54	19	14	41	18	12	68	50	26	92	32	13	71	22	13
34	Selbsthilfe	16	19	7	9	23	11	5	16	10	8	17	8	4	13	6
35	Kaufmännischer Verein	310	180	36	270	140	29	230	150	46	250	140	39	210	130	29
36	Reisende Kaufleute	18	28	2	8	27	2	9	22	4	12	22	4	5	13	2
37	Expeditionsbeamte	2	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1
38	Drogisten	3	2	4	2	3	2	4	2	3	4	5	3	7	9	5
39	Angestellte der Eisen- und Metallbranche	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
40	Herrschafliche Diener	30	44	36	32	38	30	30	40	38	42	42	40	40	44	36
41	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	2	1	5	1	2	1	3	—	2	1	3	3	1	1	2
43	B. d. kath. Arbeiterinnen	9	31	11	8	17	5	7	13	3	7	19	8	6	8	3
44	Marienanstalt	226	681	221	173	489	170	165	378	163	229	512	222	160	374	155
45	Herz Maria-Kloster	35	42	28	16	46	25	25	38	31	28	44	28	23	47	30
46	„Werk des h. Philipp Neri“	92	116	40	77	86	44	55	48	26	78	79	40	32	37	22
47	Notariatsbeamte	4	3	2	3	2	—	4	3	1	3	3	1	2	1	—
48	Lehrerinnen 2c.	9	18	9	8	14	2	11	14	3	12	19	—	15	7	1
49	Kathol. Lehrerinnen	37	23	17	38	17	8	40	18	9	43	25	13	43	22	14
51	Home for British Govern.	8	32	25	7	12	5	10	36	14	15	44	23	9	26	9
52	„Home Suisse“	15	49	14	18	55	10	32	83	10	50	78	16	47	69	18
53	Kindergärten	20	55	8	23	47	14	26	62	20	30	56	26	18	56	27
55	Hörer der Rechte	64	11	8	44	6	2	37	12	9	18	4	3	41	9	7
56	Philosophen-U.-B.	10	4	4	16	8	8	5	3	3	12	8	8	9	6	6
57	Pharmazeuten-Verein	34	15	7	17	22	13	27	30	10	13	27	14	15	23	16
	zusammen 4)	2406	2221	1329	2102	1918	1191	2143	2141	1411	2351	2512	1663	2315	2215	1504

¹⁾ Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 735. — ²⁾ Entsprechend der laufenden Zahl derselben Vereine auf Seite 738 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Bemerkungen

den einzelnen Monaten des Jahres 1902.¹⁾

Es wurden 1902 verzeichnet im																				
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
. . .	. . .	98	. . .	. . .	112	. . .	. . .	142	. . .	. . .	153	. . .	. . .	139	. . .	. . .	119	. . .	. . .	181
513	278	171	575	283	171	502	326	217	737	445	255	690	392	216	717	369	224	465	247	142
50	11	8	31	7	7	34	10	9	41	9	6	43	17	13	51	8	6	26	3	2
35	24	5	16	12	6	29	24	5	32	33	11	43	36	16	37	18	8	25	14	10
39	15	15	34	18	18	37	21	21	32	16	16	24	3	3	34	8	8	25	8	8
6	1	4	5	3	5	12	2	3	8	4	2	7	3	4	3	1	2	4	2	2
—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	30	30	74	46	40	59	38	33	79	41	40	85	42	35	84	26	21	140	74	60
14	5	4	12	4	3	9	4	3	9	3	2	3	1	1	7	3	3	7	6	4
13	32	29	—	28	25	—	38	26	—	46	26	—	66	47	—	34	1	—	5	1
34	19	15	29	13	12	32	12	14	45	29	23	174	125	127	75	82	69	14	72	12
301	179	147	299	211	172	277	158	127	306	186	157	280	212	180	285	211	187	161	109	98
—	10	—	12	—	8	15	—	2	8	6	6	—	9	1	—	16	—	—	—	—
72	138	120	66	130	111	92	105	82	126	189	180	103	100	92	119	53	50	79	66	57
—	—	—	3	—	—	—	1	1	4	—	—	—	3	3	—	—	—	1	1	2
160	160	160	108	108	108	164	164	164	273	273	273	160	160	160	91	91	91	89	89	89
—	—	32	—	—	51	—	—	52	—	96	—	—	—	51	—	24	—	—	—	28
—	206	150	—	187	151	—	158	124	—	112	92	—	74	59	—	60	48	—	58	44
—	—	33	—	—	31	—	—	23	—	—	38	—	—	28	—	22	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	45	7	78	24	21
—	2	1	—	2	1	—	2	—	—	6	2	—	4	1	—	3	1	—	3	2
90	40	37	65	85	62	33	146	53	36	138	65	60	55	40	44	25	13	9	1	1
—	—	—	—	1	—	1	2	1	2	—	—	—	3	1	3	4	2	—	2	—
9	—	—	8	2	2	2	3	3	9	4	2	12	2	—	—	—	—	—	—	—
8	17	—	15	13	—	7	10	—	5	5	—	7	6	—	5	4	—	2	17	—
16	8	2	18	8	3	20	14	4	12	26	12	18	11	—	14	11	5	13	2	1
9	7	4	15	14	9	7	11	10	11	6	4	4	10	6	6	16	11	8	5	3
77	22	10	52	14	6	59	28	16	93	44	26	64	33	11	37	23	10	28	7	6
3	9	4	4	12	5	11	15	3	8	18	6	14	14	5	6	13	9	8	7	2
240	160	42	240	160	42	267	161	70	320	260	29	410	180	55	262	130	41	200	110	31
17	24	3	15	18	3	15	32	7	8	32	8	7	19	3	10	28	41	11	36	1
—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3	2	2	3	1	—	5	3	2	6	5	4	7	2	1	2	1	1	3	—	—
—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
22	40	24	20	36	20	18	26	18	34	46	26	32	44	34	42	48	32	30	32	26
4	2	1	3	1	1	5	1	2	2	4	4	—	1	1	2	1	2	3	2	1
5	11	5	6	4	2	6	10	2	7	29	6	9	13	3	9	9	5	7	10	4
127	270	123	104	194	103	110	305	105	294	688	288	252	544	250	162	287	159	62	158	54
24	30	24	15	54	29	18	31	20	42	63	51	38	45	36	36	42	40	14	20	16
24	33	13	7	13	5	12	20	6	59	58	45	78	59	59	46	29	29	7	5	5
1	—	—	2	—	—	1	1	1	3	4	2	3	2	1	4	2	1	5	1	1
25	5	8	12	14	12	15	23	4	45	78	11	54	54	6	22	24	6	12	16	4
28	10	3	16	10	3	21	13	2	64	27	11	79	40	11	20	20	6	21	8	1
7	27	10	14	19	8	11	28	10	21	37	17	20	85	34	4	28	8	5	13	8
55	50	17	24	46	6	10	14	6	40	90	19	45	87	39	27	55	20	18	37	10
22	78	16	18	45	10	12	32	22	30	—	—	30	25	32	21	129	29	15	53	22
39	9	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	8	6	56	12	12
15	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	13	13	14	6	6	24	10	10
17	23	19	25	20	15	29	24	16	28	23	15	18	12	16	30	16	11	19	9	7
2200	1996	1404	1975	1841	1383	1965	2016	1438	2881	3083	2034	2895	2607	1836	2441	1991	1387	1702	1354	1007

über die Vermittlung nach Monaten nicht geführt. — ²⁾ Die Vermittlung ist erst im November d. J. ins Leben getreten. — ⁴⁾ Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 735.

b) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

1. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1902 untergebrachten männlichen Zöglinge nach dem Berufe.¹⁾

Beruf	2, 3, 4, 5. u. 6. städt.	Kaiserlich-königliches	Frb. Max Springersches	Knaben													
	Waisenh.	Kinderheim im I. Bez. ²⁾	k. k. Taubstummen-Inst., IV. Bez.	Evangelisches Waisenh. in Wien, V. Bez.	St. Marien-Knabenanst., VII. B.	Knaben-Erziehungshaus des Schutvereins zur Rettung ver-wahrloster Kinder, XIII. Bez.	Kinderanst. Humanitas, XIX. B.	Frb. Blinden-Inst., XIX. Bez.	Landes-Taubstummen-Anstalt in Wien, XIX. Bez.	Norbertinum in Lullnerbach	Landes-Blinden-Anstalt in Purkersdorf	Zusammen					
a) Lehrling beim Gewerbe:																	
Bäcker	3	6	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	—	—	—	17
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Binder	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Buchbinder	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Buchdrucker, Schriftgießer .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4
Buchhändler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bürstenbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Elektrotechniker	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
Feinzeugschmiede	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fleischhauer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Friseur	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Gärtner	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Gastwirt und Hotelier	5	2	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	7
Glasler	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	12
Gold- und Silberarbeiter ³⁾	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Handschuhmacher, Bandagist	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Hufschmied	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Industriemaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Installateur	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Kaufmann ⁴⁾	31	9	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	1
Kleidermacher und Kon- fektionär	—	3	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	57
Korbflechter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Kürschner	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Mechaniker	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Sattler, Riemer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4
Schlosser	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schuhmacher	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	8
Spengler	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6
Stein- und Kupferdrucker . .	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Tapezierer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Taschner	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Tischler	—	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vergolber	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Wagner	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zimmer- u. Dekorationsmaler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zuckerbäcker	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Hilfsarbeiter anderer Art . .	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8
zusammen	60	49	2	—	3	4	5	18	6	2	1	38	6	—	—	—	194
b) An Lehranstalten 2c. zur Ausbildung	9	20	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	61
c) Von den Angehörigen wurden übernommen	4	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11
zusammen (a—c)	73	72	10	—	3	7	5	19	6	2	1	62	6	—	—	—	266
Von den unter a und b ange- führten Personen wurden in Wien untergebracht . . .	60	35	10	—	1	4	3	10	2	2	1	48	3	—	—	—	179

¹⁾ Näheres über diese Anstalten siehe im XXI. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege. —
²⁾ Im Berichtsjahre wurden nur weibliche Zöglinge untergebracht. — ³⁾ Auch Juweliers. — ⁴⁾ Auch Kontoristen,
Praktikanten in Banken u. dgl.

2. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1902 untergebrachten weiblichen Zöglinge nach dem Berufe.¹⁾

Anstalt ¹⁾	Beim Abgange aus der Anstalt traten durch Vermittlung der Anstaltsleitung			Davon wurden in Wien untergebracht
	in einen Gewerbebetrieb	in ein Dienstverhältnis	in eine Lehranstalt zur Ausbildung	
Mädchen				
I., V., VII. und VIII. städtisches Waisenhaus Kinderheim im I. Bezirke	—	25	—	25
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III. Bezirk (Marianenanstalt)	2	1	—	3
K. k. Taubstummeninstitut im IV. Bezirke	—	21	—	20
Erziehungsanstalt der barmh. Schwestern, VI. Bezirk „Marianeum“, Mädchenasyl, XII. Bezirk	2	—	—	1
„St. Josef“-Kinderasyl, XIII. Bezirk	—	1	—	1
„Mater misericordiae“, Privat-Waisenerziehungsanstalt, XV. Bezirk	—	19	—	15
Herz Maria-Kloster, XVIII. Bezirk	1	—	—	3
Erziehungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu, XIX. Bezirk	1	2	—	2
Israël. Waisenhaus für Mädchen, XIX. Bezirk	10	14	—	21
Kinderasyl des Vereins „Humanitas“, XIX. Bezirk	2	3	—	4
Israël. Blindeninstitut im XIX. Bezirke	1	1	—	2
Landes-Taubstummenanstalt, XIX. Bezirk	1	—	—	1
„Stephaneum“, Waisenasyl in Biedermannsdorf	—	10	—	5
K. k. Waisenhaus in Judenau	—	3	—	3
Waisenhaus des Evangelischen Waisenverforgungsvereines in St. Pölten	—	1	—	1
Landes-Blindenanstalt in Burkersdorf	2	—	—	—
zusammen	23	103	—	107

¹⁾ Näheres über diese Anstalten siehe im XXI. Abschnitte, E. Armenkinderpflege.

3. Die von den Leitungen gewerblicher Fachschulen und Handelslehranstalten während des Schuljahres 1902/1903 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe.¹⁾

Anstalt ¹⁾	Durch die Leitung der Lehranstalt wurden abgehende Schüler untergebracht					
	in einem Gewerbe		auf einem anderweitigen Dienstposten		in Wien	
	zu= fassen	dabon weiblich	zu= fassen	dabon weiblich	zu= fassen	dabon weiblich
K. k. Staatsgewerbeschule im X. Bezirke	2	—	—	—	2	—
Wiener Akademie für Bran-Industrie	9	—	—	—	1	—
K. k. Fachschule für Kunststickerei	2	2	10	10	8	8
K. k. Fachschule für Textilindustrie, VI. Bezirk	27	—	—	—	25	—
Export-Akademie des k. k. österr. Handelsmuseums	—	—	12	—	3	—
Handelschule „Allina“	214	104	56	34	230	130
Handelschule N. Kapamadzija	67	19	14	2	79	21
Handelschule „Porzes“	20	12	—	—	20	12
Handelschule des Wiener Kaufmänn. Vereines ²⁾	12	—	—	—	12	—
Handelschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines	62	62	20	20	82	82
Handelschule d. Schulvereines f. Beamtentöchter	43	43	9	9	52	52
Handelslehrtkurs des Karl Strell	102	48	—	—	101	48
Handelslehrtkurs des Mädchen-Unterstütz.-Vereines	23	23	—	—	17	17
zusammen	583	313	121	75	632	370

¹⁾ Nur diejenigen Anstalten, von denen brauchbare Angaben vorlagen, wurden in die Tabelle aufgenommen. Näheres über die Anstalten siehe im XIV. Abschnitte unter H. Gewerbliche Lehranstalten und unter J. Handelslehranstalten. — ²⁾ Die Vermittlung erfolgt unter Mitwirkung der Stellenvermittlungs-Abteilung des Wiener Kaufmännischen Vereines.

4. Lehrlingsstellenvermittlung.¹⁾

1. Lehrlingsstellenvermittlung des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes²⁾, bzw. des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes³⁾ und der Vereine für Lehrstellenvermittlung in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bzw. Geburtsland		Glaubensbekenntnis					Alter				Davon erhaltenen Lehrplätze				
	zur Unterbringung vorgemerkt Lehrlinge	angemeldet freien Plätze für Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	der untergebrachten Lehrlinge										in Wien	außerhalb Wiens				
				Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses	Bis mit 14 Jahren			über 14 bis mit 16 Jahren	über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre
1898 ⁴⁾	7292	9.597	6093	2626	1177	1865	322	60	5154	166	724	6	3286	2365	376	20	3	5921	172
1899	7610	11.250	5725	2922	812	1660	304	27	5027	196	496	6	3330	2170	203	17	5	5515	210
1900	8088	12.223	6509	4552 ⁵⁾	222 ⁶⁾	1429	273	33	5920	142	429	18	3829	2315	341	14	10	6066	287
1901	8498	11.481	7141	4892 ⁵⁾	308 ⁶⁾	1593	311	37	6482	146	508	5	4075	2635	385	34	12	6731	410
1902	8824	12.233	7477	4953	620	1520	341	43	6650	268	529	10	4413	2661	368	27	8	7114	363
u. zw. im Jahre 1902																			
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt . . .	2931	3.834	2101	1559	154	319	60	9	2038	30	31	2	1222	804	72	3	—	2029	72
{ männlich																			
{ weiblich	100	400	85	65	5	13	2	—	84	—	1	—	49	23	7	3	3	85	—
Zentralverein für Lehrlingsunterbringung ⁷⁾	4630	7.049	4436	3023	362	836	187	28	4029	229	170	8	2721	1501	193	16	5	4177	259
Katholischer Meisterverein	268	240	124	49	32	35	6	2	123	1	—	—	89	32	3	—	—	121	3
Kongregation der frommen Arbeiter . . .	204	300	196	108	46	37	5	—	196	—	—	—	145	39	12	—	—	191	5
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten ⁸⁾	341	—	341	31	9	228	73	—	—	—	341	—	85	196	60	—	—	317	24
Hilfsverein für Lehrlingmädchen und jugendliche Arbeiterinnen ⁹⁾	350	10)410	11)194	118	12	52	8	4	180	8	6	—	102	66	21	5	—	194	—

¹⁾ Geschichtliche Angaben über die städtische Lehrstellenvermittlung und über die Vereine, die sich damit befassen, siehe auf Seite 685 des Jahrbuches für 1900. Die Lehrstellenvermittlung der gewerblichen Genossenschaften siehe auf Seite 699 ff. — ²⁾ Bis 12. September 1898. — ³⁾ Seit 12. September 1898. — ⁴⁾ Die vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamte im Jahre 1898 untergebrachten 43 Lehrlinge sind nicht nach Geburtsort u. s. w. aufgeteilt. — ⁵⁾ Die in den Jahren 1900 und 1901 vom Zentralvereine für Lehrlingsunterbringung untergebrachten aus Wien und dem sonstigen Niederösterreich gebürtigen Lehrlinge mußten mangels entsprechender Angaben zusammen ausgewiesen werden; es sind daher in der Zahl für Wien auch in Niederösterreich geborene Lehrlinge enthalten. — ⁶⁾ Die Einnahmen des Vereines betragen im Jahre 1902: 26.228 K 97 h, darunter an Subventionen 6140 K (4200 K zur Erhaltung des Lehrlingsheims); die Ausgaben 26.754 K 40 h, der Vermögensstand am Ende des Jahres 24.253 K 81 h. Im Lehrlingsheim des Vereines wurden im Jahre 1902 von 254 angemeldeten Lehrlingen 2376 ohne Verpflegung aufgenommen, 201 erhielten unentgeltliche und 7 entgeltliche Verpflegung. In der Internatschteilung verblieben am Ende des Jahres 9 Jüglinge. — ⁷⁾ Zahl der vorgemerkt und einem Lehrplätze zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. — ⁸⁾ Ende 1902 standen 675 Lehrlinge unter der Obhut des 635 Mitglieder zählenden Vereines, welcher in diesem Jahre 50.763 K 10 h Einnahmen, 51.459 K 38 h Ausgaben und am Ende des Jahres 615.945 K 98 h Vermögen hatte. — ⁹⁾ Bis 6. März 1901, Zentralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen. Im Jahre 1902: Einnahmen 11.204 K 57 h, darunter 593 K Mitglieds- und 5691 K 60 h Unterstützungsbeiträge, Ausgaben 11.204 K 57 h; Vermögen am Ende des Jahres 9237 K 66 h. — ¹⁰⁾ Darunter 45 Arbeitsplätze für jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind. — ¹¹⁾ Darunter 20 jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1898—1902 vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamte, bzw. Arbeitsvermittlungsamte, und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt ¹⁾ bzw. Arbeitsvermittlungsamt ²⁾						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung ³⁾		Katholischer Meisterverein			Kongregation der frommen Arbeiter			Verein der Israeliten ^{3) 4)}	Hilfsverein für Lehrlingmädchen ⁵⁾	
		männlich			weiblich			Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlingmädchen
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge											
1898 ⁵⁾	6050	832	1267	307	66	185	25	6823	4679	450	385	126	234	337	166	441	424	306
1899	5725	2594	3716	1386	64	242	45	6182	3367	429	354	129	177	332	155	363	424	280
1900	6509	2842	3996	1741	108	368	71	6904	4015	310	241	111	149	351	132	283	363	156
1901	7119	2830	3493	1911	116	389	98	6751	4350	207	213	87	201	315	188	323	320	162 ⁶⁾
1902	7457	2931	3834	2101	100	480	85	7049	4436	268	240	124	204	300	196	341	365	174 ⁷⁾
und zwar im Jahre 1902:																		
I. Gärtnerei	52	10	7	6	—	6	—	52	46	1	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Industrie in Steinen zc.:																		
Steinarbeiter	45	6	10	5	—	—	—	81	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonarbeiter	7	1	1	1	—	—	—	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glasarbeiter	4	5	10	4	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Porzellanarbeiter	2	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Metallverarbeitung:																		
Zeug-, Messer-, Nagel- und Ketten- schmiede, Werkzeugmacher und Feilenhauer	58	33	43	25	—	—	—	49	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	153	42	68	34	—	—	—	153	113	—	2	—	3	4	3	3	—	—
Kupferschmiede	33	5	4	3	—	—	—	38	28	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Schlosser	622	428	388	322	—	—	—	217	207	34	16	16	22	10	19	58	—	—
Draht- und Blecharbeiter	11	6	11	6	—	—	—	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Metallgießer	39	46	45	37	—	—	—	—	—	1	2	1	1	3	1	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	166	42	31	21	—	—	—	171	135	1	2	1	4	2	4	5	—	—

¹⁾ Die Einzelangaben für 1898, das letzte Jahr des Bestandes, fehlen. — ²⁾ Seit 12. September 1898. — ³⁾ Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbezweigen nicht aufgeteilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — ⁴⁾ Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgeteilt werden, da der Verein diese Angaben nicht gemacht hat. — ⁵⁾ Mit Ausnahme des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes, von welchem die Einzelangaben für 1898 fehlen. — ⁶⁾ Ohne die 22 vom Hilfsverein für Lehrlingmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen, welche in der vorausgehenden Tabelle in die Zahl für 1901 eingerechnet sind; vgl. die 10. Anmerkung auf Seite 730 des Jahrbuches für 1901. — ⁷⁾ Ohne die 20 vom Hilfsverein für Lehrlingmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen; vgl. die 11. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsammt						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung ¹⁾		Katholischer Meisterverein		Kongregation der frommen Arbeiter		Berein der Israeliten ^{1) 2)}		Hilfsverein für Lehrlingmädchen ¹⁾		
		männlich			weiblich			Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlingmädchen	
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge											
Bronze- und Metallarbeiter überhaupt	216	126	135	104	3	6	3	122	104	2	—	—	2	6	2	3	—	—
Spengler	311	120	187	88	—	—	—	³⁾ 273	⁵⁾ 193	6	7	6	2	5	2	22	—	—
Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	219	82	93	51	4	11	4	200	147	9	7	2	7	5	6	—	—	
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer, Polierer und Plattierer	41	51	46	41	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Graveure, Ziseleure, Emailleure	114	48	57	35	—	—	—	80	76	3	1	1	—	—	—	2	—	
IV. Industrie in Maschinen zc.:	123	60	43	38	—	—	—	86	85	23	—	—	—	—	—	—	—	
Maschinenschlosser	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kesselschmiede	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waffenarbeiter	7	1	2	—	—	—	—	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	
Optiker, Mechaniker und Elektromechaniker	206	97	77	61	3	5	3	137	126	43	4	3	2	4	2	11	—	
Wagen- und Gewichtemacher	16	9	13	7	—	—	—	14	9	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uhrmacher	54	10	14	5	—	—	—	45	36	3	4	3	1	1	—	10	—	
Musikinstrumentenmacher	52	21	25	10	—	—	—	47	39	—	2	—	3	3	3	—	—	
Erzeuger chirurgischer und orthopädischer Instrumente	11	9	10	6	—	—	—	7	4	1	—	—	—	—	—	1	—	
V. Industrie in Holz- u. Schnitzwaren:	409	96	342	77	—	—	—	763	274	14	38	14	33	70	32	12	—	
Tischler	50	17	36	14	—	—	—	53	35	1	1	1	—	2	—	—	—	
Wagner	47	15	34	10	—	—	—	48	35	1	1	1	1	1	1	—	—	
Binder	113	29	112	23	3	11	2	203	79	2	6	2	4	14	4	3	—	
Drechsler	29	27	57	21	—	—	—	—	—	1	1	1	4	10	4	3	—	
Holzbildhauer	34	7	10	6	—	—	—	34	25	—	—	—	2	1	2	1	—	
Bergolber	11	4	11	4	—	11	—	12	6	—	2	—	1	2	1	—	—	
sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI. Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Federn zc.:	4	2	5	1	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

	Sattler, Riemer, Taschner zc.	336	122	157	92	—	2	—	279	208	10	6	6	15	13	15	15	—	—
	Bürsten- und Pinselmacher	39	6	10	4	—	1	—	51	31	1	1	1	—	—	—	3	—	—
VII.	Textilindustrie	97	23	42	16	8	55	7	98	47	—	3	—	—	1	—	16	31	11
VIII.	Tapezierergewerbe	188	45	99	34	—	2	—	197	120	7	10	7	1	4	1	26	—	—
IX.	Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie:																		
	Wäsche-, Nieder- und Krawatten- branche	60	2	3	2	10	69	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	84	47
	Kleidermacher	475	91	255	69	41	155	33	527	262	19	42	19	25	37	25	5	103	62
	Schuhmacher	410	171	285	132	9	43	8	476	204	6	25	6	8	29	8	52	—	—
	Hut- und Filzwarenarbeiter	110	31	36	19	—	7	—	111	80	1	2	1	3	2	3	7	—	—
	Modistinnen	6	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	6
	Knufiblumenmacher, Federschmücker Friseur und Rasqueur	21	—	—	—	5	42	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	17
	Friseur und Rasqueur	165	124	157	91	—	1	—	82	74	4	—	—	—	2	—	—	—	—
	Wäscher und Wäschebügler	2	—	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	sonstige	109	14	27	10	—	7	—	81	49	1	5	—	1	2	1	23	68	26
X.	Papierindustrie:																		
	Buchbinder, Kartonnagearbeiter zc. XI. Industrie in Nahrungs- und Genuss- mitteln:	313	114	124	83	8	24	6	309	201	9	8	8	5	4	4	11	—	—
	Müller	3	—	—	—	—	—	—	10	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	Bäcker	526	178	180	133	—	—	—	633	371	9	11	9	6	12	6	7	—	—
	Zuckerbäcker und Lebzelter	103	73	67	47	—	—	—	66	48	4	3	3	—	—	—	5	—	—
	Fleischhauer und Fleischfelcher	222	161	121	101	—	—	—	139	116	2	2	2	2	5	2	1	—	—
	Brauer	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII.	Gast- und Schankgewerbe	156	39	24	20	1	1	1	160	135	15	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII.	Chemische Industrie	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XIV.	Baugewerbe:																		
	Maurer und Stukkateure	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	Maler, Anstreicher, Lackierer	191	66	113	57	—	—	—	232	117	4	10	4	9	8	9	4	—	—
	Gas- und Wasserleitungs-Instal- lateure	51	58	40	35	—	1	—	4)	4)	3	1	1	—	—	—	15	—	—
	Glasler, Glaschleifer zc.	59	24	41	16	—	—	—	73	40	—	—	—	3	4	3	—	—	—
	Schornsteinfeger	21	5	3	2	—	—	—	25	19	—	2	—	—	1	—	—	—	—
XV.	Graphische Fächer:																		
	Lithographen, Stein- und Kupfer- drucker	43	27	23	21	—	—	—	20	17	13	—	—	4	2	4	1	—	—
	Schriftgießer, Schriftsetzer u. Buch- drucker	50	28	14	11	3	4	2	32	29	8	2	1	5	3	4	3	—	—
	sonstige	21	13	16	6	—	1	—	32	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Kaufmännisches Personal:																		
	Handelslehrlinge und Praktikanten	416	59	62	32	—	2	—	495	350	6	4	4	25	27	25	—	11	5

1) und 2) Vgl. die Anmerkungen 3 und 4 auf Seite 747. — 3) Darunter auch Lehrlinge des Installateurgewerbes. — 4) Siehe III. Spengler; vgl. die Anmerkung .

C. Kranken-

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatz Krankheitsstatistik der

In den folgenden Tabellen wurden unter Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen die im § 11 Krankenkassen verstanden, welche von den Genossenschaften im Sinne des § 114, Punkt f, der Gewerbe-
Die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen über diese Krankenkassen sind auf Seite 690 und 691 der Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und deren Leistungen sind auf Seite 702 wurde diese Zusammenstellung in den Statistischen Jahrbüchern für 1900—1902 ausgelassen.

a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen bei den Krankenkassen berechtigten registrierten

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—c)									
	1898 (145 ³ Kassen)	347.651	103.199	450.850	364.936	111.599	476.535	108.283	34.311
	1899 (146 ⁴ ")	365.781	111.591	477.372	361.266	115.639	476.905	112.067	37.214
	1900 (145 ⁵ ")	356.963	115.522	472.485	360.514	119.311	479.825	105.797	34.268
	1901 (147 ⁶ ")	366.015	119.430	485.445	364.383	123.830	488.213	113.889	36.233
	1902 (145 ⁷ ")	360.945	123.260	484.205	360.260	129.337	489.597	109.318	35.618
a) Bezirkskrankenkasse ⁸⁾									
	1898	101.564	22.638	124.202	106.205	25.665	131.870	29.574	9.900
	1899	106.205	25.665	131.870	96.996	26.038	123.034	29.328	10.324
	1900	96.996	26.038	123.034	98.845	27.301	126.146	26.452	9.477
	1901	98.845	27.301	126.146	100.134	30.808	130.942	26.822	9.754
	1902	96.696	30.238	126.934	92.453	31.821	124.274	25.816	9.754
b) Vereinskrankenkassen									
	1898 (6 Kassen)	79.714	36.446	116.160	88.397	38.126	126.523	33.292	13.480
	1899 (6 ")	88.397	38.126	126.523	87.814	39.614	127.428	35.915	14.669
	1900 (6 ")	87.814	39.614	127.428	89.781	40.782	130.563	33.689	13.303
	1901 (6 ")	89.781	40.782	130.563	86.741	41.363	128.104	34.992	14.203
	1902 (5 ")	86.741	41.363	128.104	88.565	43.197	131.762	30.993	13.418
	und zwar im Jahre 1902:								
1	Allg. Arbeiter-Krankenkasse	83.939	40.446	124.385	85.703	42.262	127.965	30.289	12.940
2	„Hygiea“ (Apothekergehilfen)	403	—	403	418	—	418	58	—
3	Manufakturarbeiter	1.121	599	1.720	1.137	617	1.754	320	351
4	Postbedienstete ⁹⁾	658	318	976	663	318	981	180	127
5	Verein reisender Kaufleute	620	—	620	644	—	644	146	—
c) Betriebskrankenkassen ¹⁰⁾									
	1898 (16 Kassen)	15.056	4.612	19.668	15.970	4.657	20.627	7.159	1.803
	1899 (15 ¹¹⁾ ")	15.964	4.649	20.613	14.266	4.197	18.463	7.766	2.064
	1900 (15 ¹²⁾ ")	14.266	4.197	18.463	14.044	3.932	17.976	4.206	1.817
	1901 (16 ¹³⁾ ")	14.662	3.933	18.595	14.427	3.398	17.825	7.762	1.604
	1902 (16 ")	14.427	3.398	17.825	15.284	4.004	19.288	7.265	1.614

¹⁾ Wenn die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenciffern mit den von dem versicherungstechnischen Departement im k. k. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankenkassen-Statistik nicht übereinstimmen, so rühren die Verschiedenheiten davon her, daß an beiden Bearbeitungsstellen verschiedenartige Nichtigstellungen vorgenommen werden, welche durch die Mangelhaftigkeit mancher Kassenausweise notwendig sind; vgl. auch die folgende 8. und die 10. Anmerkung auf Seite 751. — ²⁾ Mehrere Krankenkassen rechnen in ihren Ausweis-Formularen die Frühgeburten nicht, wie es richtig wäre, unter die Entbindungen, sondern unter die Erkrankungen. Die Zahl der hier bezeichneten Entbindungen ist die von den Krankenkassen angegebene; sie ist daher zu klein, weil ein Teil der Frühgeburten nicht eingerechnet ist. Die Zahl dieser nicht eingerechneten Frühgeburten ist aus der nächstfolgenden Tabelle zu entnehmen. Daß in der obigen Tabelle eine Nichtigstellung der von den Krankenkassen angegebenen Zahl von Entbindungen nicht vorgenommen wurde, erklärt sich daraus, daß die anfänglich der nicht eingerechneten Frühgeburten erwachsenen Krankentage von denselben Krankenkassen den infolge von Erkrankungen erwachsenen zugesählt werden und hieraus daraus nicht ausgeschlossen werden können. — ³⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich nur in den sechs ersten Spalten auf alle Kassen, in den übrigen Spalten bloß auf 142 Kassen; die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuche für 1899 ergänzt und richtiggestellt; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 754. — ⁴⁾ Die Mitgliederzahl am 1. Jänner stimmt nicht mit derjenigen vom 31. Dezember 1898 überein, da am 1. Jänner eine Betriebskrankenkasse bereits aufgelöst war und eine Lehrlingskrankenkasse neu in Tätigkeit trat; vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 751 und die 2. Anmerkung auf Seite 755. — ⁵⁾ Die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1900 ist kleiner als am 31. Dezember 1899, weil die Mitgliederzahl einer Betriebskrankenkasse nicht mehr mitgerechnet ist; vgl. die 12. Anmerkung auf Seite 751. — ⁶⁾ Die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1901 ist größer als am 31. Dezember 1900; über die Ursache siehe die 13. Anmerkung. — ⁷⁾ Durch Auflösung der Gehilfenkrankenkasse der Genossenschaft der Schuhmacher (am 30. September 1901) und Wegfall der Vereinskrankenkasse der Schuhmacher, die im Juli 1901 zu bestehen aufhörte, hat sich die Zahl der Kassen um 2 vermindert. Über die Differenz in der Mitgliederzahl vom 1. Jänner 1902 und 31. Dezember 1901 vgl. die folgende Anmerkung. — ⁸⁾ Ohne die Ziffern der Gerichtsbezirke Zulln, Klosterneuburg, Neulengbach, Purkersdorf, Hiesing Umgebung und Kirchberg am Wagram, welche Gebiete

kassen.

der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann städtischen Arbeiter.

des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes aufgezählten Krankenkassen und außerdem die Lehrlingsordnung errichtet wurden.

des Statistischen Jahrbuches für 1900 angeführt. Die statutarischen Bestimmungen über die Höhe bis 711 des Statistischen Jahrbuches für 1899 zusammengestellt worden. Behufs Raumersparnisses

und Entbindungen, Krankentage.

Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann den zum Erfasse der obligatorischen Hilfskassen¹⁾ in den Jahren 1898—1902.

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ²⁾		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)												
142.594	3635	925	4560	143.082	43.559	186.641	2.782.045	902.484	3.684.529	12.655	349.864	
149.281	4086	1071	5157	153.403	47.232	200.635	2.937.109	944.261	3.881.370	12.646	348.024	
140.065	3998	1170	5168	137.054	42.818	179.872	2.750.623	893.966	3.644.589	12.864	351.766	
150.122	3915	1154	5096	159.459	45.602	197.061	3.004.938	950.691	3.955.629	12.752	346.682	
144.936	3866	1140	5006	144.334	44.448	188.782	2.952.128	951.676	3.903.804	13.045	356.912	
a) Bezirkskrankenkassen ³⁾												
39.474	940	248	1178	37.304	12.334	49.638	674.387	227.490	901.877	4.492	125.703	
39.652	1082	267	1349	37.594	12.823	50.417	686.545	247.459	934.004	4.019	112.363	
35.929	974	311	1285	33.342	11.529	44.871	623.490	225.143	848.633	3.899	109.055	
36.576	947	299	1246	33.708	11.950	45.658	632.801	234.181	866.982	3.949	110.559	
35.570	920	328	1248	32.306	11.781	44.087	622.567	240.369	862.936	4.394	122.863	
b) Vereinskrankenkassen												
46.772	1084	411	1495	47.499	18.169	65.668	921.001	394.851	1.315.852	4.855	132.990	
50.584	1249	482	1731	51.457	19.755	71.212	965.464	392.121	1.357.585	5.159	141.267	
46.992	1250	498	1748	47.220	17.545	64.765	901.982	370.125	1.272.107	5.553	149.436	
49.195	1225	480	1705	49.273	18.947	68.220	960.935	403.268	1.364.203	5.486	145.873	
44.411	1181	490	1671	43.043	17.619	60.662	899.063	375.333	1.274.396	5.225	140.943	
43.229	1152	480	1632	42.183	17.074	59.257	879.822	366.590	1.246.412	5.147	139.851	1
58	1	—	1	67	—	67	2.013	—	2.013	—	—	2
671	14	8	22	467	418	885	9.567	6.290	15.857	59	560	3
307	4	2	6	180	127	307	2.591	2.453	5.044	19	532	4
146	10	—	10	146	—	146	5.070	—	5.070	—	—	5
c) Betriebskrankenkassen ¹⁰⁾												
8.962	149	37	186	11.178	2.269	13.447	157.909	41.480	199.389	670	18.271	
9.830	228	41	269	12.269	2.549	14.818	181.255	50.376	231.631	801	21.507	
6.023	154	46	200	5.237	2.177	7.414	116.507	46.414	162.921	606	16.540	
9.366	156	27	183	12.770	1.957	14.727	182.361	37.086	219.447	502	13.838	
8.879	160	36	196	12.390	1.978	14.368	184.328	44.019	228.347	497	13.606	

seit 1. März, bzw. 1. Juli 1898, bzw. 1. Jänner 1901 nach Auflösung der betreffenden Bezirkskrankenkassen und der Krankenkasse der allgemeinen Gewerlegenossenschaft des Gerichtsbezirkes Purkersdorf (1. Jänner 1900) zu dem Sprengel der Wiener Bezirkskrankenkasse geschlagen worden sind; vom Jänner 1902 an auch ohne die Ziffern des im Juli 1901 ebenfalls dem Sprengel der Bezirkskrankenkasse zugewiesenen politischen Bezirks Brud. a. d. Leitha. Daher erscheint die Mitgliederzahl vom 1. Jänner 1902 kleiner als diejenige vom 31. Dezember 1901. Auf diesen Sprengel entfielen im restlichen Teile des Jahres 1901: 1177 Erkrankungen und 37 Entbindungen mit zusammen 17.475 Krankentagen, am 31. Dezember 1901: 4008 Mitglieder, die in obigen Zahlen des Jahres 1901 mit enthalten sind. Bei der finanziellen Gebarung der Wiener Bezirkskrankenkasse (Seite 764 ff.) konnte eine solche Auscheidung nicht vorgenommen werden. Die Zahl der hier nicht eingerechneten außer Wien beschäftigten Mitglieder der Wiener Bezirkskrankenkasse betrug am 1. Jänner 1902: 9384, am 31. Dezember 1902: 8650, davon 7091 männliche, 1559 weibliche. — ²⁾ Verein der f. f. nicht-ärztlichen Postbediensteten Niederösterreichs. — ¹⁰⁾ Die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen wurden nicht in die Tabellen aufgenommen, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und der größte Teil der Mitglieder außer Wien wohnt. Das versicherungstechnische Departement für Arbeiterversicherung im f. f. Ministerium des Innern teilt aus demselben Grunde der mangelnden territorialen Abgrenzung die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen nicht nach Kronländern auf. Auch ist die Berichterstattung dieser Betriebskrankenkassen anders als die der übrigen organisiert. — ¹¹⁾ Die Krankenkasse der Firma Wienfowski & Sussliß hat sich Ende 1898 aufgelöst; daher ist Zahl und Mitgliederbestand der Betriebskrankenkassen am 1. Jänner 1899 kleiner als am 31. Dezember 1898. — ¹²⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der ersten 6 Spalten nur auf 14 Kassen, weil die Betriebskrankenkasse der Wr. Tramwaygesellschaft im Jahre 1900 hier nicht berücksichtigt wurde. Von der Betriebskrankenkasse der Bau- und Betriebsgesellschaft der städtischen Straßenbahnen wurde für dieses Jahr lediglich die Mitgliederzahl nachträglich ergänzt. — ¹³⁾ Im Jahre 1901 wurde außer der in der vorigen Anmerkung erwähnten Kasse noch die unter Post 12 angeführte, bereits jahrelang bestehende Kasse wegen ihrer lokalen Bedeutung neu aufgenommen; daher ist die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1901 größer als am 31. Dezember 1900.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Fabr. bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
	und zwar im Jahre 1902:								
1	R. Ditmar ¹⁾	651	239	890	751	312	1.063	182	85
2	Gas-Assoziation	901	—	901	791	—	791	355	—
3	L. & C. Hardtmuth ²⁾	57	—	57	57	—	57	18	—
4	M. Kreindls Witwe ³⁾	101	83	184	92	68	160	40	46
5	Wiener General-Omnibus-K.	1.271	66	1.337	1.302	63	1.365	601	16
6	Schulz & Goebel ⁴⁾	108	—	108	98	—	98	37	—
7	F. Sickenbergs Söhne ⁵⁾	133	149	282	140	154	294	30	53
8	Staats-Eisenb.-Gesellsch. ⁶⁾	1.406	—	1.406	1.018	—	1.018	627	—
9	Wienerberger Ziegelfabriksg.	1.014	307	1.321	1.924	905	2.829	835	514
10	F. G. Zacharias ⁶⁾	91	52	143	99	53	152	17	15
11	Bau- und Betriebsgesellschaft der städt. Straßenbahnen	5.380	138	5.518	4.924	118	5.042	3.136	68
12	Neue Wr. Tramway-Ges.	615	1	616	627	1	628	302	—
13	R. u. f. Artillerie-Arsenal ⁷⁾	1.217	440	1.657	1.861	425	2.286	473	171
14	R. f. Hauptmünzamt	102	62	164	98	60	158	30	17
15	R. f. Hof- u. Staatsdruckerei	1.189	345	1.534	1.306	348	1.654	530	172
16	R. f. Tabakfabriken ⁸⁾	191	1.516	1.707	196	1.497	1.693	52	457

d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen

	1898 (74 ⁹⁾ Kassen)	124.623	34.693	159.316	127.248	37.204	164.452	33.535	8.627
	1899 (75 ")	127.248	37.204	164.452	133.610	39.744	173.354	33.775	9.708
	1900 (75 ")	133.610	39.744	173.354	133.951	41.460	175.411	36.248	9.228
	1901 (75 ")	133.951	41.460	175.411	133.651	41.856	175.507	38.659	10.179
	1902 (74 ¹⁰⁾ ")	133.651	41.856	175.507	134.407	43.500	177.907	39.790	10.352
	und zwar im Jahre 1902:								
1	Bäcker	7.493	536	8.029	6.809	549	7.358	1.861	88
2	Bänderzeuger	281	471	752	257	458	715	75	91
3	Bettwarenerzeuger	140	133	273	124	107	231	25	31
4	Blas- u. Streichinstrumenten- macher	227	43	270	216	42	258	47	4
5	Buchbinder	3.246	2.716	5.962	3.370	2.764	6.134	780	752
6	Buchdrucker	4.806	1.423	6.229	5.054	1.353	6.407	1.718	492
7	Buchhändler (Gehilfen)	514	17	531	534	21	555	96	2
8	" (Hilfsarbeiter)	666	126	792	677	153	830	166	25
9	Büchsenmacher	151	—	151	149	—	149	36	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	309	128	437	288	152	440	83	37
11	Dachdecker	311	58	369	590	92	682	294	67
12	Drehflöner	5.735	789	6.524	5.485	810	6.295	1.815	200
13	Einpänner	1.947	1	1.948	1.906	—	1.906	665	—
14	Faßbinder	642	4	646	579	3	582	221	—
15	Federschmücker	—	584	584	—	646	646	—	185
16	Feinzeugschmiede	986	92	1.078	1.019	84	1.103	370	43
17	Fleischhauer	1.909	103	2.012	1.947	109	2.056	657	8
18	Fleischfischer	1.850	340	2.190	1.983	326	2.309	514	70
19	Frisseure	2.031	37	2.068	2.075	38	2.113	443	11
20	Gastwirte	7.121	7.857	14.978	5.754	6.693	12.447	1.659	1.367
21	Glasler	797	8	805	837	11	848	221	4
22	Gold- und Metallschläger	110	71	181	114	74	188	23	14
23	Graveure	363	33	396	371	28	399	99	14
24	Groß- und Kleinuhrwerker	3.665	—	3.665	3.311	—	3.311	2.743	—
25	Gürtler	2.540	704	3.244	2.598	752	3.350	715	225
26	Hafner	306	1	307	332	1	333	99	1
27	Handschuhmacher	328	261	589	336	264	600	81	61
28	Hoteliers	1.427	1.125	2.552	1.437	1.183	2.620	294	215
29	Huf- und Wagenschmiede	1.077	—	1.077	1.070	—	1.070	333	—
30	Hutmacher	855	450	1.305	863	458	1.321	293	101
31	Juweliere	2.436	556	2.992	2.454	537	2.991	641	126

¹⁾ Lampenfabrik. — ²⁾ Bleistift- und Tonwarenfabrik. — ³⁾ Ziegelbrennerei. — ⁴⁾ Maschinenfabrik. —

⁵⁾ Färberei 2c. — ⁶⁾ Handschuhfabrik. — ⁷⁾ Ohne die Filiale beim f. u. f. Train-Zeugs-Depot in Klosterneuburg. —

⁸⁾ Betriebskrankenkasse der f. f. Tabakfabriken Rennweg und Ottakring (früher Moßau), welche seit 1898 beiden Fabriken gemeinsam ist. — ⁹⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der ersten 6 Spalten nur auf 72 Kassen, da für zwei Kassen die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende des Jahres

bei den Gehilfs- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1898—1902 (1. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
267	13	2	15	216	112	328	6.144	4.178	10.322	25	635	1
355	9	—	9	459	—	459	10.738	—	10.738	—	—	2
18	1	—	1	18	—	18	772	—	772	—	—	3
86	—	2	2	40	46	86	714	823	1.537	13	364	4
617	12	—	12	738	18	756	14.638	695	15.333	4	95	5
37	2	—	2	45	—	45	1.100	—	1.100	—	—	6
83	4	2	6	31	57	88	978	1.498	2.476	20	516	7
627	10	—	10	800	—	800	20.775	—	20.775	—	—	8
1.349	19	10	29	859	551	1.410	15.148	9.654	24.802	141	3.773	9
32	3	1	4	17	15	32	669	387	1.056	4	112	10
3.204	41	2	43	7.291	110	7.401	69.426	1.370	70.796	8	198	11
302	8	—	8	436	—	436	8.448	—	8.448	—	—	12
644	22	2	24	603	233	836	17.711	5.647	23.358	45	1.317	13
47	2	—	2	36	24	60	602	993	1.595	3	84	14
702	12	6	18	746	268	1.014	14.534	6.505	21.039	30	825	15
509	2	9	11	55	544	599	1.931	12.269	14.200	204	5.687	16

d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen

42.162	1393	236	1629	41.825	10.279	52.104	941.817	228.714	1.170.531	2.638	72.900	
43.483	1457	273	1730	46.045	11.623	57.668	1.002.574	243.670	1.246.244	2.667	72.887	
45.476	1548	310	1858	45.123	11.082	56.205	1.002.762	242.206	1.244.968	2.806	76.735	
48.838	1508	340	1848	49.200	12.176	61.376	1.118.363	264.399	1.382.762	2.815	76.412	
50.142	1520	279	1799	50.362	12.536	62.898	1.135.776	280.608	1.416.384	2.929	79.500	
1.949	49	2	51	2.564	100	2.664	63.310	2.725	66.035	16	458	1
166	7	8	15	114	112	226	3.695	3.938	7.633	22	595	2
56	1	2	3	33	44	77	959	712	1.671	10	271	3
51	1	1	2	61	5	66	1.906	213	2.119	6	168	4
1.532	45	18	63	1.060	980	2.040	27.625	23.275	50.900	360	9.641	5
2.210	90	19	109	2.399	659	3.058	71.895	15.987	87.882	140	3.869	6
98	4	—	4	105	2	107	2.845	19	2.864	—	—	7
191	11	1	12	202	27	229	4.006	409	4.415	—	—	8
36	—	—	—	51	—	51	922	—	922	—	—	9
120	3	—	3	108	54	162	1.898	1.153	3.051	14	354	10
361	12	—	12	365	86	451	7.507	1.643	9.150	27	773	11
2.015	66	4	70	2.525	254	2.779	58.492	6.469	64.961	118	3.077	12
665	37	—	37	847	—	847	22.638	—	22.638	—	—	13
221	5	—	5	304	—	304	5.909	—	5.909	—	—	14
185	—	6	6	—	185	185	—	3.812	3.812	69	1.854	15
413	18	—	18	468	46	514	9.631	1.070	10.701	14	345	16
665	15	—	15	684	7	691	10.384	273	10.657	1	28	17
584	7	—	7	564	80	644	12.935	1.815	14.750	14	385	18
454	14	—	14	544	13	557	14.124	251	14.375	—	—	19
3.026	84	22	106	1.897	1.517	3.414	44.290	29.197	73.487	219	6.076	20
225	11	—	11	279	8	287	5.536	229	5.765	1	28	21
37	1	—	1	31	15	46	920	364	1.284	6	134	22
113	2	1	3	135	22	157	2.529	518	3.047	9	265	23
2.743	45	—	45	2.811	—	2.811	38.574	—	38.574	—	—	24
940	29	9	38	933	291	1.224	20.431	6.633	27.064	71	1.967	25
100	3	—	3	134	1	135	3.183	22	3.205	—	—	26
142	5	4	9	107	80	187	3.182	2.108	5.290	27	733	27
509	20	4	24	332	239	571	8.539	5.262	13.801	14	394	28
333	6	—	6	408	—	408	8.025	—	8.025	—	—	29
394	13	8	21	392	123	515	10.207	3.005	13.212	37	986	30
767	21	4	25	888	164	1.052	25.022	4.929	29.951	60	1.496	31

nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuche für 1899 durch Einbeziehung der früher fehlenden Ziffern für die Krankenkassen der Kanalräumer und Fleischtöcher ergänzt. — ¹⁰⁾ Die Gehilfenkrankenkasse der Siebmacher wurde am 30. September 1901 aufgelöst, wodurch sich die Anzahl dieser Kassen um eine verringerte.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Zahr, bzw. Krankentasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
32	Kaffeefieder	1.956	1.362	3.318	1.995	1.344	3.339	555	316
33	Kamm- und Fächermacher	431	319	750	406	273	679	112	78
34	Kanal- u. Sentgruberräumer	517	—	517	509	—	509	206	—
35	Kaufmannschaft, Wiener	15.525	3.089	18.614	16.266	3.466	19.732	2.682	641
36	Klavier- und Orgelbauer	788	2	790	865	2	867	201	1
37	Kleidermacher	9.781	7.063	16.844	10.085	9.080	19.165	2.771	1.659
38	Korbflechter	160	7	167	172	6	178	47	2
39	Kunstblumenerzeuger	57	1.157	1.214	53	1.284	1.337	14	272
40	Kupferschmiede	193	2	195	206	3	209	76	—
41	Kürschner	791	227	1.018	811	240	1.051	166	48
42	Lithographen	1.325	477	1.802	1.350	463	1.813	344	185
43	Maschinenbauer	2.497	88	2.585	3.390	110	3.500	876	25
44	Metall- und Zinngießer	1.097	31	1.128	1.125	44	1.169	432	11
45	Modistinnen	—	1.494	1.494	—	1.440	1.440	—	376
46	Nadler	151	129	280	116	109	225	43	38
47	Optiker	248	8	256	277	11	288	60	3
48	Pflasterer	688	—	688	452	—	452	81	125
49	Plattierer	67	—	67	68	—	68	15	—
50	Posamentierer	736	2.011	2.747	722	2.092	2.814	183	521
51	Rauchfanglehrer	271	—	271	265	—	265	46	—
52	Riemer und Taschner	864	75	939	855	80	935	233	10
53	Rotgerber	1.048	123	1.171	1.036	125	1.161	466	58
54	Sattler	400	—	400	386	—	386	93	—
55	Schlosser	5.583	26	5.609	5.945	43	5.988	1.944	19
56	Schuhmacher	12.289	988	13.277	12.233	988	13.221	3.577	540
57	Seidenfärber	984	288	1.272	1.019	291	1.310	325	91
58	Seidenwarenerzeuger	137	345	482	125	301	426	30	62
59	Seiler	133	11	144	130	13	143	48	8
60	Sonnen- u. Regenschirmherz.	150	432	582	173	448	621	35	129
61	Spengler	1.259	28	1.287	1.201	22	1.223	397	9
62	Tapezierer	1.161	119	1.280	1.103	119	1.222	256	28
63	Tischler	10.342	71	10.413	10.732	67	10.799	3.588	19
64	Uhrmacher	444	16	460	529	9	538	126	4
65	Vergolder	466	8	474	448	5	453	82	2
66	Wagner	468	—	468	396	—	396	101	—
67	Weber	792	449	1.241	696	478	1.174	185	133
68	Webwarenzurichter	498	795	1.293	510	779	1.289	192	213
69	Weißgerber	231	6	237	210	11	221	73	3
70	Wirkwarenerzeuger	142	903	1.045	134	931	1.065	38	233
71	Wiegärtner	729	48	777	617	38	655	130	17
72	Zimmermeister	1.210	—	1.210	1.361	—	1.361	711	—
73	Zimmermaler und Anstreicher	1.687	3	1.690	1.768	2	1.770	888	2
74	Zuckerbäcker	1.086	989	2.075	1.128	1.075	2.203	295	237

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankentassen

1898 (48 ¹) Kassen)	26.777	5.933	32.710	27.116	5.947	33.063	4.723	501
1899 (49 ²) ")	27.967	5.947	33.914	28.580	6.046	34.626	5.283	449
1900 (49 ")	28.580	6.046	34.626	28.776	5.954	34.730	5.202	443
1901 (49 ")	28.776	5.954	34.730	29.430	6.405	35.835	5.654	493
1902 (49 ")	29.430	6.405	35.835	29.551	6.815	36.366	5.454	480
u. zw. im Jahre 1902:								
1 Bäcker	922	—	922	983	—	983	163	—
2 Bettwarenerzeuger	18	—	18	18	1	19	2	—
3 Buchbinder	1.011	2	1.013	993	2	995	216	—
4 Bürsten- und Pinselmacher	51	—	51	54	—	54	5	—
5 Dachdecker	98	—	98	125	—	125	17	—

¹) Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der Zahlen der Mitglieder nur auf 47 Kassen, da von der Kasse der Korbflechter die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende des Jahres nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuche für 1899

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1898—1902 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.			
871	19	4	23	572	325	897	18.475	9.382	27.857	39	1.047	32
190	2	3	5	149	94	243	2.585	2.122	4.707	40	1.078	33
206	6	—	6	248	—	248	3.887	—	3.887	—	—	34
3.323	126	6	132	3.178	750	3.928	71.033	16.179	87.212	40	948	35
202	15	—	15	259	1	260	6.229	23	6.252	—	—	36
4.430	123	46	169	3.671	1.985	5.656	80.814	43.335	124.149	344	9.316	37
49	3	1	4	61	2	63	1.151	67	1.218	—	—	38
286	—	5	5	16	335	351	318	7.893	8.211	113	2.984	39
76	1	—	1	101	—	101	2.443	—	2.443	—	—	40
214	8	1	9	225	66	291	5.083	1.004	6.087	24	668	41
529	21	3	24	458	227	685	12.693	5.080	17.773	45	1.313	42
901	41	2	43	1.108	29	1.137	23.359	561	23.920	11	308	43
443	18	2	20	554	18	572	13.279	440	13.719	5	139	44
376	—	11	11	—	381	381	—	6.962	6.962	25	706	45
81	1	—	1	51	49	100	978	712	1.690	19	486	46
63	1	1	2	76	3	79	1.709	46	1.755	—	—	47
206	6	—	6	101	165	266	2.887	3.373	6.260	—	—	48
15	—	—	—	20	—	20	209	—	209	—	—	49
704	7	21	28	232	678	910	4.964	16.070	21.034	241	6.519	50
46	4	—	4	66	—	66	1.508	—	1.508	—	—	51
243	11	—	11	307	11	318	6.194	225	6.419	7	172	52
524	8	1	9	562	89	651	13.112	1.690	14.802	20	560	53
93	1	—	1	111	—	111	1.972	—	1.972	—	—	54
1.963	49	—	49	2.550	24	2.574	49.099	406	49.505	1	24	55
4.117	149	12	161	4.739	717	5.456	98.177	17.279	115.456	274	7.590	56
416	14	7	21	427	116	543	8.325	3.406	11.731	38	1.043	57
92	1	7	8	36	80	116	1.119	2.246	3.365	13	358	58
56	4	1	5	58	10	68	1.535	122	1.657	3	78	59
164	—	5	5	45	168	213	886	4.042	4.928	46	1.288	60
406	11	—	11	501	11	512	10.687	183	10.870	3	84	61
284	13	1	14	316	31	347	6.945	666	7.611	2	56	62
3.607	130	2	132	4.603	23	4.626	117.067	716	117.783	11	299	63
130	5	—	5	148	4	152	3.056	74	3.130	—	—	64
84	5	—	5	99	3	102	2.584	19	2.603	1	28	65
101	1	—	1	125	—	125	2.215	—	2.215	—	—	66
318	24	11	35	240	166	406	5.878	3.453	9.331	44	1.180	67
405	4	1	5	261	260	521	4.811	4.970	9.781	83	2.292	68
73	5	—	5	104	3	107	2.129	147	2.276	—	—	69
271	2	3	5	48	283	331	1.069	5.729	6.798	123	3.406	70
147	2	—	2	147	18	165	1.926	198	2.124	3	84	71
711	17	—	17	902	—	902	18.471	—	18.471	—	—	72
890	33	—	33	1.172	2	1.174	26.484	27	26.511	—	—	73
532	4	9	13	370	295	665	7.312	5.730	13.042	56	1.549	74

e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankenkassen

5.224	69	3	72	5.276	508	5.784	86.931	9.949	96.880	—	—	—
5.732	70	8	78	6.038	482	6.520	101.271	10.635	111.906	—	—	—
5.645	72	5	77	6.132	485	6.617	105.882	10.078	115.960	—	—	—
6.147	79	8	87	6.508	572	7.080	110.478	11.757	122.235	—	—	—
5.934	85	7	92	6.233	534	6.767	110.394	11.347	121.741	—	—	—
163	2	—	2	178	—	178	2.856	—	2.856	—	—	1
2	—	—	—	2	—	2	22	—	22	—	—	2
216	4	—	4	216	—	216	3.281	—	3.281	—	—	3
5	—	—	—	5	—	5	118	—	118	—	—	4
17	2	—	2	17	—	17	335	—	335	—	—	5

ergänzt und richtiggestellt. — 2) Die Krankenkasse der Bäcker trat am 1. Jänner ins Leben; daher ist die Mitgliederzahl der Lehrlingskrankenkassen am 1. Jänner 1899 größer als am 31. Dezember 1898.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
6	Drechsler	1.053	—	1.053	1.172	—	1.172	403	—
7	Fahbinder	214	—	214	205	—	205	23	—
8	Federnschmücker	—	170	170	—	186	186	—	36
9	Feinzeugschmiede	335	—	335	341	—	341	86	—
10	Fleischhauer	486	—	486	508	—	508	101	—
11	Fleischselcher	419	—	419	362	—	362	45	—
12	Frisseure	793	11	804	925	14	939	131	1
13	Glaszer	156	—	156	171	—	171	17	—
14	Graveure	178	—	178	184	—	184	46	—
15	Gürtler	701	—	701	667	—	667	134	—
16	Handschuhmacher	79	—	79	74	—	74	13	—
17	Huf- und Wagen schmiede	362	—	362	368	—	368	81	—
18	Hutmacher	201	—	201	189	—	189	36	—
19	Juweliere	690	—	690	727	—	727	173	—
20	Kammacher	76	10	86	69	9	78	6	—
21	Kaufmannschaft, Wiener	2.768	55	2.823	2.867	61	2.928	519	7
22	Klavier- und Orgelbauer	97	—	97	102	—	102	15	—
23	Kleidermacher	3.416	4.980	8.396	3.801	5.410	9.211	292	261
24	Korbflechter	41	—	41	48	—	48	4	—
25	Kunstblumenerzeuger	1	283	284	1	252	253	—	34
26	Kupferschmiede	91	—	91	102	—	102	20	—
27	Kürschner	212	—	212	214	—	214	16	—
28	Lithographen	395	—	395	360	—	360	95	—
29	Maschinenbauer	1.709	—	1.709	1.416	—	1.416	504	—
30	Metall- und Zinngießer	230	—	230	239	—	239	75	—
31	Modistinnen	—	573	573	—	563	563	—	78
32	Optiker	77	—	77	86	—	86	13	—
33	Plattierer	39	—	39	31	—	31	4	—
34	Posamentierer	123	237	360	132	231	363	29	52
35	Riemer	103	—	103	96	—	96	17	—
36	Sattler	258	—	258	268	—	268	40	—
37	Schlosser	2.452	—	2.452	2.243	—	2.243	703	—
38	Schuhmacher	2.960	3	2.963	2.959	1	2.960	475	1
39	Seidenfärber	113	—	113	93	—	93	46	—
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug	26	80	106	28	85	113	3	10
41	Spengler	716	—	716	753	—	753	75	—
42	Tapezierer	513	—	513	541	—	541	81	—
43	Taschner	127	—	127	119	—	119	24	—
44	Tischler	4.163	—	4.163	3.975	—	3.975	517	—
45	Uhrmacher	215	1	216	203	—	203	76	—
46	Vergolber	88	—	88	78	—	78	14	—
47	Wagner	192	—	192	189	—	189	24	—
48	Ziergärtner	169	—	169	178	—	178	29	—
49	Zuckerbäcker	293	—	293	294	—	294	46	—

Anhang. Registrierte Hilfskassen.¹⁾

	1898 (4 Klassen)	2.239	209	2.448	2.416	290	2.706	483	46
	1899 (5 ")	2.416	290	2.706	3.073	404	3.477	596	67
	1900 (6 ")	3.073	404	3.477	7.287	1.148	8.435	1.387	207
	1901 (6 ")	7.287	1.148	8.435	8.957	1.800	10.757	1.874	337
	1902 (8 ")	8.957	1.800	10.757	11.285	2.424	13.709	1.795	402
	u. zw. im Jahre 1902:								
1	Advokaturbeamte	1.286	338	1.624	1.287	361	1.648	206	43
2	Baubeamte ²⁾	—	—	—	490	125	615	35	14
3	Einigkeit	4.498	847	5.345	5.414	1.129	6.543	932	213
4	Gastrea ³⁾	—	—	—	489	61	550	5	—
5	Kollegialität	1.573	311	1.884	1.900	414	2.314	264	69
6	Lehrerhausverein	162	172	334	176	181	357	32	35
7	Notariatsbeamte	293	33	326	301	40	341	72	7
8	Selbsthilfe	1.145	99	1.244	1.228	113	1.341	249	21

¹⁾ Vgl. Seite 777 ff. Die hier angeführten Kassen haben die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes (§ 7, Absatz II des Hilfskassengesetzes). Die in der Tabelle enthaltenen Angaben über die registrierten Hilfskassen für die Jahre 1898—1900 waren in den früheren Jah-

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c. in den Jahren 1898—1902 (3. Fortsetzung und Schluß).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage			
zuf.	m.	w.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.			weibl.	zuf.	
403	1	—	1	474	—	474	8.232	—	8.232	—	—	6
23	—	—	—	26	—	26	364	—	364	—	—	7
36	—	1	1	—	46	46	—	858	858	—	—	8
86	1	—	1	92	—	92	1.597	—	1.597	—	—	9
101	1	—	1	101	—	101	1.455	—	1.455	—	—	10
45	2	—	2	45	—	45	1.267	—	1.267	—	—	11
132	—	—	—	131	1	132	2.152	34	2.186	—	—	12
17	1	—	1	17	—	17	269	—	269	—	—	13
46	1	—	1	46	—	46	672	—	672	—	—	14
134	—	—	—	165	—	165	2.545	—	2.545	—	—	15
13	2	—	2	15	—	15	296	—	296	—	—	16
81	2	—	2	81	—	81	1.428	—	1.428	—	—	17
36	1	—	1	42	—	42	906	—	906	—	—	18
173	2	—	2	211	—	211	3.807	—	3.807	—	—	19
6	—	—	—	10	—	10	192	—	192	—	—	20
526	6	—	6	584	7	591	8.475	75	8.550	—	—	21
15	—	—	—	20	—	20	172	—	172	—	—	22
553	7	4	11	336	290	626	7.112	7.220	14.332	—	—	23
4	—	—	—	4	—	4	40	—	40	—	—	24
34	—	1	1	—	40	40	—	916	916	—	—	25
20	—	—	—	20	—	20	400	—	400	—	—	26
16	1	—	1	16	—	16	272	—	272	—	—	27
95	2	—	2	115	—	115	1.250	—	1.250	—	—	28
504	3	—	3	589	—	589	13.483	—	13.483	—	—	29
75	—	—	—	85	—	85	1.292	—	1.292	—	—	30
78	—	—	—	—	86	86	—	1.248	1.248	—	—	31
13	—	—	—	14	—	14	152	—	152	—	—	32
4	—	—	—	4	—	4	70	—	70	—	—	33
81	—	1	1	29	52	81	399	555	954	—	—	34
17	—	—	—	17	—	17	275	—	275	—	—	35
40	—	—	—	40	—	40	711	—	711	—	—	36
703	13	—	13	925	—	925	19.009	—	19.009	—	—	37
476	12	—	12	483	1	484	7.134	15	7.149	—	—	38
46	—	—	—	71	—	71	958	—	958	—	—	39
13	—	—	—	4	11	15	196	426	622	—	—	40
75	2	—	2	82	—	82	943	—	943	—	—	41
81	—	—	—	81	—	81	1.167	—	1.167	—	—	42
24	3	—	3	28	—	28	445	—	445	—	—	43
517	11	—	11	609	—	609	11.748	—	11.748	—	—	44
76	1	—	1	76	—	76	858	—	858	—	—	45
14	—	—	—	14	—	14	168	—	168	—	—	46
24	1	—	1	27	—	27	493	—	493	—	—	47
29	—	—	—	29	—	29	405	—	405	—	—	48
46	1	—	1	57	—	57	973	—	973	—	—	49

Anhang. Registrierte Hilfskassen.¹⁾

529	28	2	30	483	46	529	13.384	1.179	14.563	10	158
663	36	2	38	596	67	663	16.307	1.334	17.641	6	99
1.594	56	6	62	1.387	207	1.594	29.759	4.109	33.868	19	330
2.211	77	7	84	2.163	392	2.555	41.631	7.935	49.566	26	541
2.197	80	10	90	2.105	432	2.537	44.202	7.921	52.123	53	892
249	19	1	20	262	49	311	7.759	883	8.642	2	24
49	—	—	—	39	15	54	453	250	703	—	—
1.145	31	6	37	1.072	214	1.286	18.671	3.813	22.484	13	314
5	—	—	—	6	—	6	163	—	163	—	—
333	10	1	11	312	80	392	6.832	1.775	8.607	21	241
67	4	2	6	34	38	72	1.534	821	2.355	6	78
79	5	—	5	75	7	82	3.169	61	3.230	—	—
270	11	—	11	305	29	334	5.621	318	5.939	11	235

Hüßern im Kapitel „Die sonstigen registrierten Hilfskassen“ enthalten. — ²⁾ Die Kasse hatte beim Beginn der Wirksamkeit (1. Februar 1902) 231, darunter 38 weibliche Mitglieder. — ³⁾ Unterstützungskasse des Bundes österr. Gäßgewerbeangestellter in Wien. Die Kasse hatte beim Beginn der Wirksamkeit (1. Juli 1902) 319, darunter 27 weibliche Mitglieder.

b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-
Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen,
dann der städtischen Arbeiter nach

Jahr, bezw. Kranken- kassen	Zahl der Krankenkassen	I. Entwicklungs- krankheiten					II. Infektions-Krankheiten											
		Geburts- u. Wochen- bett-Anomalien ²⁾	darunter Früh- geburten	Mterschwäche	sonstige	Blattern	Scharlach	Majern	Pollauf	Zellgewebs- entzündung	Diphtheritis und Skrupp	Keuchhusten	Langenentzündung	Tuberkulose und Strophilose	Darm-Typhus	Milchfall-Typhus	Stech-Typhus	
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
1898	142	810	580	176	422	12	105	101	749	11.753	232	13	1830	9.702	179	—	3	
1899	146	887	598	196	512	14	104	147	991	12.238	297	25	1879	10.696	141	1	1	
1900	145	357	78	165	490	13	75	95	784	11.753	177	21	1504	10.156	214	8	2	
1901	147	351	72	168	436	1	151	103	956	11.923	146	21	1657	11.687	142	2	4	
1902	145	631	58	208	425	2	118	153	938	12.346	112	19	1400	12.685	167	2	—	
a) Bezirks- kassen- tasse ³⁾	1898	1	210	—	38	199	4	34	39	209	3.207	11	—	670	1.794	84	—	—
	1899	1	249	—	52	223	4	30	35	253	3.270	16	2	635	2.009	64	—	—
	1900	1	247	—	42	181	3	15	20	192	2.998	5	—	514	1.658	85	—	—
	1901	1	231	—	37	56	—	40	24	276	2.886	6	—	476	2.025	48	—	1
	1902	1	288	—	34	45	—	33	44	302	3.031	10	3	424	1.946	38	—	—
b) Vereins- kassen	1898	6	408	401	56	108	—	10	9	233	3.804	17	1	357	3.382	24	—	2
	1899	6	434	426	60	133	1	19	26	266	4.105	16	1	403	3.579	27	—	1
	1900	6	14	—	46	144	1	8	15	260	3.839	11	3	292	3.402	31	—	—
	1901	6	11	—	73	172	—	25	21	281	3.745	12	1	433	4.072	18	1	1
	1902	5	250	—	88	196	—	16	23	246	3.608	60	1	381	4.276	27	—	—
c) Betriebs- kassen	1898	16	43	41	21	55	—	6	3	32	572	1	—	179	247	7	—	1
	1899	15	17	3	22	60	—	4	2	37	564	1	1	154	325	5	—	—
	1900	14	44	39	22	50	—	—	—	20	508	1	—	74	203	3	—	—
	1901	16	45	27	22	53	—	2	2	35	604	1	—	66	389	6	—	—
	1902	16	33	17	10	56	—	4	3	42	623	2	1	102	417	1	—	—
d) Genossen- schaftliche Gesellstr.	1898	72	149	138	61	57	3	38	33	236	3.755	193	7	479	4.129	53	—	—
	1899	75	187	169	62	93	7	31	55	272	3.841	245	9	529	4.584	37	1	—
	1900	75	52	39	55	99	5	33	30	257	3.934	137	6	459	4.699	80	8	—
	1901	75	64	45	36	145	—	50	34	301	4.182	114	8	549	4.982	61	1	1
	1902	74	60	41	76	123	—	38	55	299	4.568	29	1	386	5.811	88	2	—
e) Genossen- schaftl. Lehr- lingsstr.	1898	47	—	—	—	3	5	17	17	39	415	10	5	145	150	11	—	—
	1899	49	—	—	—	3	2	20	29	63	458	19	12	158	199	8	—	—
	1900	49	—	—	—	16	4	19	30	55	474	23	12	165	194	15	—	2
	1901	49	—	—	—	10	1	34	22	63	506	13	12	133	219	9	—	1
	1902	49	—	—	—	5	2	27	28	49	516	11	13	107	235	13	—	—

Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen. ⁴⁾

1898	4	—	—	1	—	—	—	—	3	22	1	—	12	22	1	—	—
1899	4	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	8	36	2	—	—
1900	6	—	—	2	6	—	4	2	5	64	3	—	16	73	2	1	—
1901	6	—	—	—	3	—	3	2	16	81	3	—	38	112	10	—	—
1902	8	1	—	2	3	—	4	1	16	105	6	1	35	105	24	—	—

2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter. ⁵⁾

1901	—	1	—	10	4	—	2	4	13	194	1	—	47	47	3	—	—
1902	—	—	—	8	3	—	—	1	9	204	1	—	36	109	1	—	—

¹⁾ Die Anordnung der Krankheiten beruht auf der den Krankenkassen vom k. k. Ministerium des Innern für die Berichterstattung vorgeschriebenen Einteilung. Sie weicht von der in den Arbeiten der Magistratsabteilung für Statistik angenommenen Einteilung der Todesursachen (vgl. Seite 162 ff.) erheblich ab, mußte aber beibehalten werden, weil für diese Tabellen die für das k. k. Ministerium bestimmten Formulare benutzt wurden. In dieser Tabelle sind nicht alle im staatlichen Verzeichnisse vorkommenden Krankheiten getrennt verzeichnet, indem die festere

Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter. — und der zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskrankheiten¹⁾ in den Jahren 1898—1902.

II. Infektionskrankheiten (Fortf.)						III. Venereische und syphilitische Krankheiten	IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrfältige							VI. Krankheiten des Nervensystems		
Brechdurchfall (Cholera)	Muhr	Stindbettfieber	Wechselfieber und Malariafieber	Influenza	sonstige		gutartige	bösartige	Bleichsucht, Blutarmut u. Leukämie	Schorbut	Alkoholisimus	Diabetes	Sticht	Mutter und chronischer Rheumatismus	Rhachitis u. rhachit. Knochenverwöschung	Hirnhaut-, Gehirnentzündung, Wasserkopf	Schlagfluß	Rückenmarksentzündung
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
46	14	24	300	1914	706	2684	459	384	1238	34	224	45	396	19,232	25	138	244	252
38	20	27	181	5515	454	3092	584	479	1357	41	288	42	224	19,740	24	182	267	294
60	13	30	170	4490	454	3236	517	433	1324	36	243	60	213	16,336	11	145	223	290
44	15	24	262	6721	395	3415	614	477	1261	71	236	76	204	19,017	26	148	243	233
71	11	31	192	3090	329	3084	728	455	1395	48	182	66	320	18,911	29	128	310	208
—	3	6	106	—	114	902	123	123	275	10	97	13	31	4385	—	61	69	44
—	2	11	64	—	126	955	142	137	343	8	107	8	31	4007	—	76	79	152
1	5	11	73	—	138	947	122	121	317	6	101	13	36	3088	—	55	81	131
—	2	7	92	—	64	977	89	158	305	24	63	6	29	3862	—	32	73	160
26	—	11	53	589	53	921	122	107	339	19	75	13	18	3808	1	33	74	45
40	10	5	78	1300	70	461	141	126	337	7	38	8	36	7785	13	16	99	45
27	12	9	49	3539	58	525	158	150	330	7	62	10	69	7893	11	33	90	55
50	4	7	49	2895	66	550	157	112	333	9	44	15	33	6950	4	18	65	69
38	10	8	70	4104	49	506	210	158	309	17	43	26	53	7283	5	39	84	71
39	—	9	45	1502	58	440	220	192	328	16	36	22	60	6963	10	22	111	61
2	—	2	26	88	268	116	11	7	36	—	20	3	17	1879	—	6	15	8
2	4	—	12	488	26	148	25	30	53	—	29	3	32	2019	1	18	19	6
1	—	—	12	184	3	82	13	21	38	—	7	2	32	1063	—	9	10	12
1	—	1	5	514	6	186	24	18	40	1	26	6	42	2079	4	12	14	8
—	1	3	14	96	11	158	39	18	56	3	10	8	139	2142	—	11	17	5
4	1	11	75	521	205	1174	166	120	453	12	67	20	308	4737	10	44	61	52
6	2	7	30	1442	215	1433	238	161	497	23	90	20	91	5332	10	40	79	79
8	2	12	20	1376	216	1618	219	178	505	18	89	25	112	4786	6	44	67	71
5	3	8	71	2040	223	1695	278	143	500	23	102	38	80	5296	17	49	72	90
5	8	5	60	879	171	1515	333	138	562	8	59	21	100	5584	11	49	108	94
—	—	—	21	5	49	31	18	8	137	5	2	1	4	446	2	11	—	3
3	—	—	26	46	29	31	21	1	134	3	—	1	1	489	2	15	—	2
—	2	—	16	35	31	39	6	1	131	3	2	5	—	449	1	19	—	7
—	—	—	24	63	53	51	13	—	107	6	2	—	—	497	—	16	—	4
1	2	3	20	24	36	50	14	—	110	2	2	2	3	414	7	13	—	3
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen⁴⁾																		
—	—	—	3	1	1	8	—	4	3	—	—	1	—	58	—	1	1	1
—	—	—	1	20	1	8	3	2	1	1	7	—	—	87	—	—	3	1
—	—	—	8	56	3	25	1	4	13	1	—	3	12	155	—	6	3	3
—	—	1	2	192	6	47	11	3	15	—	—	4	12	262	1	3	7	7
—	—	1	3	92	7	46	7	7	21	2	2	4	39	238	—	7	6	4
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter.⁵⁾																		
2	—	—	4	52	4	62	3	6	1	1	14	1	28	299	—	—	13	4
—	—	—	1	9	3	78	8	9	5	1	3	1	7	354	1	3	9	5

vorkommenden, dann die gleichartigen oder diagnostisch schwer zu unterscheidenden Krankheiten im Einzelnen mit dem Stadt-Physikate in Sammelrubriken vereint ausgewiesen werden. — ²⁾ Zu die Zahlen dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich gemacht ist. Über den Grund dieser Einrechnung vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 750. — ³⁾ Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 750. — ⁴⁾ Vgl. Seite 777 ff.; von der Hilfskasse Kollegialität ist für 1899 eine Krankheitsstatistik nicht vorgelegt worden. — ⁵⁾ Vgl. Seite 783 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Kranken- kassen	Zahl der Krankenkassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung)					VII. Augen- krankheiten			IX. Krankheiten der Atmungsorgane									
		Fallnacht	Dysurie	Leitstanz	Neuralgien	Gefäßstörungen	Kontagiose Binde- hautentzündung	sonstige	VIII. Krankheiten des Gehörorganes	der Nase und des Richtkopfes	akuter Katarth der Bronchien	Chronischer	Brustfell- entzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	sonstige		
Erkrankungen																			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (a—e)																			
1898	142	215	620	78	4505	349	438	3500	766	1557	22.652	3690	1860	1197	1179	210	618		
1899	146	213	584	40	4416	337	360	3383	951	1838	28.642	4237	1882	1207	1309	177	189		
1900	145	155	603	38	3905	344	276	3036	747	1635	24.823	4085	1821	1130	1180	107	388		
1901	147	211	702	41	3403	421	423	3098	927	1763	27.100	4317	1818	1133	1300	87	479		
1902	145	197	768	55	3611	443	261	3261	846	2051	22.179	3698	1945	1175	1279	55	545		
a) Bezirks- krankens- kassen ¹⁾		1898	1	78	49	1	1855	105	28	1068	216	430	7.660	103	655	342	445	5	4
		1899	1	78	40	6	1720	84	67	985	223	508	9.228	148	633	293	452	5	11
		1900	1	42	45	2	1413	76	49	855	172	439	8.731	100	544	294	384	7	2
		1901	1	52	53	10	891	137	68	859	206	449	8.563	135	508	261	442	5	9
		1902	1	42	58	7	954	145	50	854	191	502	6.372	92	599	344	427	4	—
b) Vereinsk- krankenkassen		1898	6	72	343	15	1344	88	101	1094	214	350	7.041	1872	565	309	323	88	35
		1899	6	69	314	10	1368	112	72	1076	309	419	9.219	2050	550	329	414	62	38
		1900	6	41	344	10	1320	115	53	935	246	391	7.980	1938	542	302	377	26	22
		1901	6	56	306	7	1222	108	64	935	258	489	8.585	1876	521	266	380	23	51
		1902	5	38	313	10	1210	104	45	1004	190	406	6.917	1363	510	260	362	5	51
c) Betriebs- krankenkassen		1898	16	8	19	—	544	14	65	179	54	170	1.155	221	53	50	44	5	105
		1899	15	7	20	1	472	14	18	179	72	110	2.008	298	57	57	65	27	35
		1900	14	7	15	2	206	11	13	98	23	93	824	233	45	35	43	10	12
		1901	16	10	7	4	452	12	19	228	55	179	1.595	375	56	72	58	14	27
		1902	16	5	13	—	517	17	30	178	65	332	1.090	336	71	56	46	13	84
d) Genossens- chaftliche Gehilfenk.		1898	73	55	199	60	711	136	155	994	230	423	6.314	1336	540	469	366	110	397
		1899	72	56	203	22	802	122	157	934	291	626	7.575	1585	598	494	375	81	30
		1900	75	58	191	21	910	134	128	913	258	521	6.784	1684	642	465	370	63	285
		1901	75	88	326	19	783	156	206	889	339	470	7.711	1846	660	486	415	37	274
		1902	74	100	369	27	873	162	102	1031	315	594	7.203	1819	720	473	424	29	332
e) Genossens- chaftl. Lehr- lingsk.		1898	47	2	10	2	51	6	89	165	52	184	482	158	47	27	1	2	77
		1899	49	3	7	1	54	5	46	209	56	175	612	156	44	34	3	2	75
		1900	49	7	8	3	56	8	33	235	48	191	554	130	48	34	6	1	67
		1901	49	5	10	1	55	8	66	187	69	176	646	85	73	48	5	8	118
		1902	49	12	15	11	57	15	34	194	85	217	597	88	45	42	20	4	78
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ²⁾																			
1898	4	—	8	—	16	1	2	9	3	10	57	24	11	4	2	—	8		
1899	³⁾ 4	—	18	—	24	—	5	2	9	22	109	31	11	6	3	—	1		
1900	6	1	6	—	55	7	7	19	7	40	236	34	22	17	3	1	44		
1901	6	4	11	2	76	13	5	26	14	65	408	39	34	30	10	—	70		
1902	8	2	12	—	61	14	10	42	23	70	265	46	29	48	11	2	75		
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter ⁴⁾																			
1901	—	2	3	—	41	11	15	48	16	61	560	29	62	22	36	4	64		
1902	—	3	18	1	59	8	9	61	18	50	383	71	39	15	20	—	31		

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 758. — 2) Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 750. — 3) Vgl. die 4. An-

nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1898—1902 (I. Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislauforgane			XI. Krankheiten der Verdauungsorgane											XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane		
Verzweigt-Entzündung	Herzklappen-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß-Entzündungen	Mutter	Chronischer	Magen-Entzündung	Mutter Darm-Entzündung	Chronischer Darm-Entzündung u. habituelle Verstopfung	Maldarmmittel	Bauchfell-Entzündung	Freie	Eingeklemmte	Zirrhose der Leber	Gelbsucht	sonstige	Mute	Chronische
			Magen-katarrh	Chronischer													Nieren-entzündung
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
114	2196	2691	12.430	1424	334	5735	584	205	723	593	80	236	354	9.214	475	132
114	2447	2868	11.651	1298	358	5124	608	201	727	578	85	271	428	10.435	569	158
116	2402	2806	10.157	1220	356	4324	618	217	825	619	81	288	356	8.374	501	96
184	2583	2810	10.909	1220	378	6090	674	292	806	600	134	226	408	10.902	589	144
197	2685	2858	10.401	1381	436	5372	685	344	902	698	98	313	420	10.090	565	174
14	619	845	3.056	59	91	1122	83	36	224	167	24	69	92	2.164	172	23
10	708	853	2.734	52	106	837	68	30	244	133	23	85	112	2.303	163	15
14	587	807	2.495	41	90	832	65	25	275	157	14	71	85	1.786	119	12
19	719	793	1.964	18	85	1300	72	60	223	148	25	46	110	2.037	97	60
38	679	768	1.862	30	97	1067	84	94	210	157	37	75	108	1.926	107	60
45	721	806	5.017	839	72	2006	223	78	189	158	14	73	93	3.552	129	45
35	739	816	4.597	678	102	1714	215	87	197	182	15	77	96	4.129	179	39
38	766	813	4.408	646	113	1802	248	84	184	155	18	111	73	3.389	161	19
66	713	770	4.350	621	121	1917	248	99	235	143	39	96	89	4.235	208	15
44	766	753	3.808	651	147	1602	199	91	259	198	18	125	89	3.596	191	54
4	78	147	1.421	101	19	1329	98	8	21	54	5	8	14	780	9	3
6	102	167	1.510	145	26	1268	99	10	21	33	5	19	16	874	22	13
6	86	98	526	71	13	293	60	3	20	22	3	4	8	292	18	11
10	92	139	1.643	104	27	1514	100	9	22	41	6	9	22	791	16	11
9	129	122	1.687	206	22	1372	117	13	26	42	4	10	18	669	19	8
38	744	818	2.671	413	109	1169	170	81	259	199	36	86	147	2.446	146	60
47	852	932	2.567	401	117	1156	193	66	240	214	32	89	183	2.844	179	89
43	897	965	2.479	445	137	1251	218	100	324	237	41	102	174	2.646	176	52
75	984	961	2.649	462	137	1211	215	120	292	248	55	74	174	3.464	242	58
97	1044	1108	2.785	468	161	1189	246	141	363	269	25	100	190	3.566	215	50
13	34	75	265	12	43	109	10	2	30	15	1	—	8	272	19	1
16	46	100	243	22	7	149	33	8	25	16	10	1	21	285	26	2
15	66	123	249	17	3	146	27	5	22	48	5	—	16	261	27	2
14	75	147	303	15	8	148	39	4	34	20	9	1	13	375	26	—
9	67	107	259	26	9	142	39	5	44	32	14	3	15	333	33	2
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ³⁾																
2	7	4	17	4	4	10	7	4	2	—	—	3	2	45	3	1
—	10	9	18	3	2	12	—	2	1	1	—	4	2	30	3	—
4	16	35	75	16	8	32	11	11	11	5	—	2	9	92	7	3
2	37	19	99	14	11	56	11	21	33	2	3	4	10	191	13	6
13	42	56	87	19	22	65	22	23	46	—	3	1	7	212	12	4
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter ⁴⁾																
7	28	57	193	10	4	114	3	3	9	7	3	4	11	88	7	4
4	34	67	189	11	4	77	2	8	—	19	4	6	7	140	1	5

merkung auf Seite 759. — 4) Vgl. Seite 783 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen etc.

Jahr, bzw. Kranken- kassen	Zahl der Krankenkassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung)					XIII. Krankheiten der Haut							XIV. Krank- heiten der Bewe- gungsorgane			
		Blasenkatarrh	Steinkrankheit	Krankheiten der		Akute Haut- entzündungen	Schuppenflechte	Kräftende Flechte	Lupus	Chronische Haut- geschwüre	Krätze	sonstige	Weinhaut- entzündung	Nettrose	Deformitäten	sonstige	
				männl.	weibl.												Geschlechts- organe
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a-e)																	
1898	142	544	34	1517	2552	763	135	2044	113	1841	975	741	2889	73	206	1685	
1899	146	547	35	1501	2434	791	137	2176	107	1867	1049	701	2272	99	264	1986	
1900	145	566	30	1416	2299	640	142	2142	101	1792	1057	602	1795	77	273	1643	
1901	147	547	57	1562	2482	727	170	2419	109	1753	1063	1220	1686	89	310	1853	
1902	145	642	45	1614	2436	727	210	2450	108	1742	964	1093	1664	82	252	2044	
a) Bezirks- kassen ¹⁾	1898	1	147	6	393	670	226	47	573	19	718	225	83	704	—	—	980
	1899	1	147	10	389	674	230	39	584	21	721	222	93	622	2	1	1040
	1900	1	134	12	369	650	191	34	550	15	584	215	70	521	5	15	940
	1901	1	131	17	378	677	64	47	648	18	555	212	490	590	40	4	1107
	1902	1	160	9	406	769	104	49	621	24	659	160	356	578	24	7	1154
b) Vereins- kassen	1898	6	182	8	333	1170	73	20	565	42	643	66	261	1041	19	74	264
	1899	6	181	11	351	1064	98	12	629	35	646	119	248	687	17	67	316
	1900	6	201	10	363	911	111	12	651	27	652	73	196	558	21	69	311
	1901	6	166	20	367	1024	101	13	724	23	673	79	242	372	20	75	292
	1902	5	215	24	314	912	122	16	709	36	632	70	219	521	20	80	293
c) Betriebs- kassen	1898	16	39	4	83	76	117	—	114	2	23	18	80	253	5	2	98
	1899	15	28	3	76	70	127	8	97	4	15	21	30	164	3	6	222
	1900	14	17	1	19	78	28	9	81	2	13	16	16	122	2	11	57
	1901	16	45	3	101	61	161	6	112	1	24	14	67	142	5	7	76
	1902	16	34	3	65	95	135	7	73	2	7	10	48	127	4	9	85
d) Genossen- schaftliche Gehilfenk.	1898	72	169	14	683	635	264	52	714	44	440	504	273	796	43	104	274
	1899	75	187	11	660	626	282	45	766	40	428	478	249	688	55	148	298
	1900	75	205	7	624	658	246	52	744	46	466	508	254	496	42	119	232
	1901	75	197	16	693	715	319	63	823	58	450	510	344	451	20	161	304
	1902	74	228	9	794	656	282	96	917	37	400	496	356	335	32	113	396
e) Genossen- schaftl. Lehr- lingsk.	1898	47	7	2	25	1	83	16	78	6	17	162	44	95	6	26	69
	1899	49	4	—	25	—	54	33	100	7	57	209	81	111	22	42	110
	1900	49	9	—	41	2	64	35	116	11	77	245	66	98	7	59	103
	1901	49	8	1	23	5	82	41	112	9	51	248	77	131	4	63	74
	1902	49	5	—	35	4	84	42	130	9	44	228	114	103	2	43	116

Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen¹⁾

1898	4	5	1	10	2	11	1	6	—	3	—	1	11	—	1	10
1899	²⁾ 4	3	1	10	2	3	1	12	—	3	—	—	7	—	—	16
1900	6	21	3	24	12	7	3	12	—	11	3	6	36	—	1	18
1901	6	31	—	41	10	11	1	16	1	2	8	9	45	—	3	23
1902	8	27	4	39	27	19	6	24	1	6	4	7	25	—	8	36

2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter³⁾

1901	—	10	1	44	5	15	3	31	—	6	3	34	56	—	—	42
1902	—	7	2	37	1	20	4	27	—	33	4	20	30	3	6	72

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 758. — 2) Vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 750. — 3) Vgl. die 8. An-

nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1898—1902. (2. Fortsetzung und Schluß).

XV. Verletzungen								XVI. Unbestimmte Diagnosen	XVII. Vergiftung durch				XIX. Entbindungen			Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerletzung	Wunden	Erschütterung des Gehirns u. Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrentungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren		mineralische Gifte	organische	irrespirable Gase	XVIII. Selbstmorde	rechtzeitige	Frühgeburten ²⁾	überd. schon geschähte Frühgeburten ²⁾	
Summe aller Gehilfs- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
16.511	8850	105	1171	2364	854	2473	97	1725	981	20	26	46	12.503	52	580	199.296
17.280	8676	100	1154	2320	799	2565	186	1735	1100	18	20	53	12.556	90	598	213.281
15.685	8096	119	1159	2341	732	2408	397	1676	841	26	28	62	12.257	607	78	192.736
15.652	8465	123	1160	2468	838	2340	313	1243	876	28	31	67	12.156	597	72	209.806
15.606	8607	118	1097	2635	878	2596	450	1050	773	58	17	38	12.577	468	58	201.823
5.781	2405	39	523	74	89	523	37	326	163	1	21	—	4.485	7	—	54.130
5.531	2343	39	445	76	89	485	66	340	149	2	10	—	3.993	26	—	54.436
5.054	2078	49	445	89	74	434	110	288	91	5	13	—	3.885	14	—	48.770
5.017	1892	34	444	64	76	466	108	105	86	8	7	—	3.940	9	—	49.607
5.042	1911	28	390	195	69	521	86	114	86	16	4	—	4.375	19	—	48.481
6.005	3342	30	268	1333	484	1163	25	917	380	10	3	7	4.854	1	401	70.523
6.793	2740	21	324	1352	397	1252	63	830	471	4	9	9	5.159	—	426	76.371
6.658	2525	26	296	1334	346	1059	68	868	277	7	6	13	5.095	458	—	70.318
5.901	3030	35	324	1374	386	1047	85	424	331	8	9	14	5.064	422	—	73.706
5.508	2612	33	275	1345	401	1038	65	187	300	17	3	10	4.972	253	—	65.887
1.364	359	5	39	65	57	109	5	36	35	1	1	1	665	5	41	14.117
1.329	389	7	31	58	71	117	9	26	15	2	—	7	758	43	3	15.619
1.727	280	4	42	47	53	92	1	7	16	—	1	4	602	4	39	8.020
1.228	411	6	44	95	53	74	20	11	20	1	6	2	495	7	27	15.229
1.610	405	5	48	80	50	71	9	15	13	1	—	2	481	16	17	14.861
2.955	2231	27	299	790	198	562	18	353	399	7	1	34	2.499	39	138	54.742
3.285	2605	21	303	743	198	598	33	420	456	9	1	35	2.646	21	169	60.335
2.776	2596	33	309	743	210	719	202	464	452	14	7	41	2.675	131	39	59.011
2.977	2651	35	292	829	257	629	65	622	432	10	8	50	2.656	159	45	64.183
3.054	3097	43	333	920	306	850	255	634	370	21	9	23	2.749	180	41	65.827
406	513	4	42	102	26	116	12	93	4	1	—	4	—	—	—	5.784
342	599	12	51	91	44	113	15	119	9	1	—	2	—	—	—	6.520
420	617	7	67	128	49	104	16	49	5	—	1	4	—	—	—	6.617
529	481	13	56	106	66	124	35	81	7	1	1	1	1	—	—	7.081
392	582	9	51	95	52	116	35	100	4	3	1	3	—	—	—	6.767
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																
27	2	—	4	8	—	4	1	3	—	—	—	2	10	—	—	537
11	6	1	10	21	—	1	—	1	—	—	—	—	5	1	—	660
36	19	1	8	29	—	5	2	22	—	2	—	—	15	4	—	1.607
60	19	6	22	50	—	4	—	7	2	4	—	—	21	5	—	2.581
55	22	2	16	52	2	6	1	8	4	3	—	—	45	8	—	2.590
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter ⁵⁾																
311	41	1	20	52	3	117	12	77	3	—	1	1	21	—	—	3.256
242	94	1	16	71	14	124	10	19	4	—	2	2	13	1	—	3.112

merkung auf Seite 750. — ⁴⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 759. — ⁵⁾ Vgl. Seite 783 ff.

c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der zum
1. Einnahmen und Ausgaben¹⁾ der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der
in den Jahren

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der						Zinsen	sonstige	zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)											
	1900 (145 Kassen)	7,229.647	37	2,944.922	77	243.853	98	154.972	76	10,573.396	88
	1901 (147 ")	7,457.853	--	3,024.255	56	261.517	95	145.324	01	10,888.950	52
	1902 (145 ")	8,177.284	54	3,378.360	03	278.032	56	178.013	01	12,011.690	14
a) Bezirkskrankenkasse ²⁾											
	1900	1,734.101	09	849.845	42	33.893	52	42.466	16	2,660.306	19
	1901	1,738.234	86	849.171	86	35.398	32	33.955	34	2,656.760	38
	1902	1,952.079	56	951.046	45	38.712	18	44.208	39	2,986.046	58
b) Vereinskrankenkassen											
	1900 (6 Kassen)	2,746.570	34	554.264	54	63.064	27	29.174	65	3,393.073	80
	1901 (6 ")	2,763.335	66	553.923	47	66.051	96	35.200	40	3,418.511	49
	1902 (5 ")	2,783.047	86	569.190	22	69.345	48	30.940	06	3,452.523	62
	u. zw. im Jahre 1902:										
1	Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse . . .	2,719.099	51	559.777	77	64.942	52	30.734	50	3,374.554	30
2	„Hygiea“	5.064	80	8.396	02	1.056	32	68	06	14.585	20
3	Manufakturarbeiter	23.068	20	1.016	43	76	85	137	50	24.298	98
4	Postbedienstete Niederösterreichs	15.010	89	—	—	718	83	—	—	15.729	72
5	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	20.804	46	—	—	2.550	96	—	—	23.355	42
c) Betriebskrankenkassen											
	1900 (14 Kassen)	255.009	25	127.962	37	18.549	87	15.493	91	417.915	40
	1901 (16 ")	363.081	80	181.493	86	25.748	47	10.487	67	580.811	80
	1902 (16 ")	382.620	73	189.567	09	27.028	39	5.110	30	604.326	51
	u. zw. im Jahre 1902:										
1	R. Ditmar, Lampenfabrik . . .	17.705	53	7.612	69	1.881	26	—	—	27.199	48
2	Imper. Cont. Gas-Association . .	18.068	23	9.036	52	74	37	96	88	27.276	—
3	L. & C. Hardtmuth	1.507	87	753	93	150	89	292	96	2.705	65
4	M. Kreindls Witwe	2.786	93	1.245	51	150	48	—	—	4.182	92
5	Vienna General Omnibus- Company	17.239	30	8.711	42	1.316	36	175	76	27.442	84
6	Th. Schulz & L. Goebel . . .	2.720	43	1.285	36	57	14	—	—	4.062	93
7	F. Sidenbergs Söhne	4.947	76	2.473	88	657	75	85	40	8.164	79
8	Maschinenfabrik der Staats- Eisenbahn-Gesellschaft . . .	31.633	87	15.811	55	3.671	22	704	15	51.820	79

¹⁾ Die Zahlen sind den von den Krankenkassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungstechnisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularen entnommen, u. zw. wurden daraus in die folgende Tabelle im Gegensaße zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1899 nicht nur die „wirklichen“ Einnahmen und Ausgaben eingetragt, sondern die Summen dieser und der „am Ende des Jahres noch ausstehenden“. Der Grund für diese Neuerung, welche sich dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange anschließt, liegt darin, daß als „wirkliche“ Einnahmen und Ausgaben nur die im Berichtsjahre fälligen und tatsächlich abgestatteten in die Formulare einzutragen sind und daher die bisher im statistischen Jahrbuche nachgewiesenen Zahlen zu niedrig waren, weil z. B. ein großer Teil der für Dezember fälligen Beiträge, dann Zahlungen an

Erlöse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen. ²⁾zum Erlöse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen ²⁾
1900—1902.

Ausgaben														Laufende Zahl		
Kranken- gelder 2c.		Ärzte, Kranken- kontrolle, Medika- mente 2c.		Spital- ver- pflugs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- kosten		sonstige		Abshrei- bungen			zusammen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
5,782.935	82	1,918.313	27	672.444	39	365.792	48	1,151.436	57	143.012	45	45.419	36	10,079.354	34	
6,281.846	27	2,036.257	43	689.017	77	366.057	18	1,189.787	32	92.589	81	16.017	95	10,671.523	73	
6,680.463	63	2,195.867	57	697.210	42	380.743	49	1,291.616	67	92.365	11	81.563	57	11,419.830	46	
a) Bezirkskrankenkasse ³⁾																
1,179.666	16	630.953	29	208.704	67	94.456	96	386.567	18	54.764	08	—	—	2,555.112	34	
1,211.522	89	647.908	37	203.590	48	92.698	53	387.156	86	62.441	59	—	—	2,605.318	72	
1,357.291	15	719.920	56	216.161	77	94.138	70	437.847	97	43.857	01	30.163	41	2,899.380	57	
b) Vereinskrankenkassen																
2,229.283	95	483.461	59	112.443	10	125.610	04	279.964	93	9.412	55	2.374	35	3,242.550	51	
2,389.545	55	492.591	37	111.060	12	124.054	16	296.779	82	10.451	49	2.443	73	3,426.926	24	
2,262.143	34	537.313	30	107.594	83	124.094	46	313.303	72	9.896	24	2.849	45	3,357.195	34	
2,208.278	98	530.883	28	106.953	99	121.569	46	309.135	35	9.765	24	2.811	02	3,289.397	32	
7.606	—	4.254	12	525	—	100	—	868	21	—	—	—	—	13.353	33	
16.098	87	2.175	90	115	84	1.505	—	2.251	15	103	20	38	43	22.288	39	
11.283	09	—	—	—	—	—	—	1.049	01	27	80	—	—	12.359	90	
18.876	40	—	—	—	—	920	—	—	—	—	—	—	—	19.796	40	
c) Betriebskrankenkassen																
284.144	56	86.089	63	15.130	50	13.501	94	6.907	19	5.030	99	86	71	410.891	52	
387.874	45	135.788	72	20.959	04	12.921	78	6.485	98	3.744	96	541	24	568.316	17	
398.927	45	123.110	99	21.174	99	14.348	60	6.947	43	16.479	31	330	61	581.319	38	
16.973	72	4.892	06	1.087	20	1.200	—	94	88	—	—	—	—	24.247	86	
19.345	06	8.920	18	823	20	640	—	387	56	7	94	—	—	30.123	94	
809	84	674	40	69	80	80	—	—	—	—	—	—	—	1.634	04	
1.460	44	2.411	39	89	82	36	—	—	—	—	—	—	—	3.997	65	
23.395	48	5.399	19	1.645	26	610	—	1.400	59	—	—	—	—	32.450	52	
1.824	21	752	69	86	62	68	—	90	28	—	—	—	—	2.821	80	
4.025	52	1.899	19	208	—	306	—	45	—	4	12	19	—	6.506	83	
33.161	97	7.539	55	2.259	60	670	—	90	30	—	—	31	78	43.753	20	

Spitäler, Ärzte u. dgl. erst im Jänner zur Auszahlung gelangt und dann in den Rechnungsabzügen über Einnahmen und Ausgaben überhaupt nicht nachgewiesen wird, sondern lediglich eine Änderung des Vermögensstandes (vgl. Seite 772 ff.) bewirkt. Die Abschreibungen an uneindringlichen Rückständen sind in der Ausgaben-
spalte „Abshreibungen“ eingerechnet. Der Kursgewinn und Kursverlust an Wertpapieren wurde im Gegensatz zu dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange nicht unter die Einnahmen, bzw. Ausgaben eingerechnet. — ²⁾ Im Sinne des § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. Angaben über die sonstigen registrierten Hilfskassen siehe Seite 779. — ³⁾ Gebahrung der ganzen Bezirkskrankenkasse; vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 750.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
9	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	43.442	52	21.578	96	5.652	52	52	50	70.726	50
10	F. G. Zacharias	1.988	44	964	22	133	24	—	—	3.085	90
11	Städt. Straßenbahnen	115.496	47	57.738	64	7.335	94	86	23	180.657	28
12	Neue Wiener Tramwaygesellsch.	14.832	48	7.176	29	1.467	67	1.501	16	24.977	60
13	K. u. k. Artillerie-Arsenal ¹⁾	37.570	88	18.776	04	431	38	690	42	57.468	72
14	K. k. Hauptmünzamt	3.410	08	1.705	09	861	76	36	76	6.013	69
15	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	44.464	11	22.136	29	125	29	1.006	29	67.731	98
16	K. k. Tabakfabriken	24.855	83	12.560	70	3.061	12	381	79	40.859	44

d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen

	1900 (75 Kassen)	2,493.034	11	1,211.990	15	116.255	43	59.334	79	3,880.614	48
	1901 (75 ")	2,592.097	76	1,250.230	56	123.397	33	57.536	12	4,023.261	77
	1902 (74 ")	3,058.651	22	1,480.644	89	130.380	76	38.936	09	4,708.612	96
	u. zw. 1902 bei folgenden Krankenkassen:										
1	Bäcker	132.439	76	63.179	40	6.897	47	3.337	80	205.854	43
2	Vanderzeuger	11.586	01	5.256	22	836	45	50	20	17.728	88
3	Bettwarenzeuger	4.098	88	2.049	44	244	60	14	—	6.406	92
4	Blas- und Streichinstrumentenmacher	4.268	24	1.994	68	372	36	6	—	6.641	28
5	Buchbinder	87.966	96	42.363	96	7.267	88	201	—	137.799	80
6	Buchdrucker und Schriftgießer	160.164	77	77.821	03	5.462	84	783	70	244.232	34
7	Buchhändler-Gehilfen	12.789	—	6.421	28	1.435	60	187	—	20.832	88
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	14.988	72	7.493	10	154	09	2	40	22.638	31
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	2.536	79	1.368	71	265	05	222	71	4.393	26
10	Bürsten- und Pinselmacher	7.018	02	3.509	05	361	16	48	80	10.937	03
11	Dachdecker	13.961	82	6.980	92	552	12	575	38	22.070	24
12	Drechsler	113.630	93	52.719	45	2.182	04	543	—	169.075	42
13	Einspanner	39.462	29	18.938	23	472	84	333	—	59.206	36
14	Fasbinder	11.363	92	5.681	96	614	99	118	80	17.779	67
15	Federnschmücker	8.981	16	4.720	04	630	—	—	—	13.707	50
16	Feinzeugschmiede	22.794	12	11.049	47	704	82	111	68	34.660	09
17	Fleischhauer	23.826	36	16.744	64	2.918	24	492	30	43.981	54
18	Fleischselcher	33.419	90	16.709	93	555	40	1.698	79	52.384	02
19	Friseur zc.	54.655	58	26.826	60	2.265	51	426	12	84.173	81
20	Gastwirte	182.260	25	90.679	99	168	04	7.438	50	280.546	78
21	Glasr zc.	14.430	84	7.111	42	1.357	92	44	—	22.944	18
22	Gold- und Metallschläger	3.283	83	1.641	89	193	89	—	—	5.119	61
23	Graveure zc.	7.440	—	3.494	40	1.058	03	145	20	12.137	63
24	Groß- und Klein-Fuhrwerker	86.076	52	43.038	26	1.443	96	1.307	35	131.866	09
25	Gürtler zc.	56.395	15	27.637	22	2.816	81	386	70	87.235	88
26	Hafner	6.211	40	3.105	70	404	91	82	—	9.804	01
27	Handschuhmacher	10.464	47	5.215	80	237	30	27	60	15.945	17
28	Hoteliers	37.828	61	18.778	40	2.205	91	1.158	77	59.971	69
29	Huf- und Wagenfchmiede	22.386	45	10.999	70	1.847	95	318	59	35.552	69
30	Hutmacher	29.119	67	13.796	57	830	54	327	06	44.073	84
31	Juweliere, Gold- und Silberschmiede	60.262	94	29.840	78	2.136	58	263	32	92.503	62
32	Kaffeefieder	51.538	01	24.351	29	546	63	1.838	80	78.274	73
33	Kamm- und Fächermacher	10.951	89	5.475	93	489	17	93	10	17.010	09
34	Kanal- und Senkgrubenräumer	9.858	81	4.929	40	39	78	48	10	14.876	09
35	Kaufmannschaft, Wiener	269.642	76	134.821	38	21.754	94	3.399	72	429.618	80
36	Klavier- und Orgelbauer	15.093	36	7.546	68	927	85	550	64	24.118	53

1) Ohne die Filiale in Klosterneuburg.

Krankenkassen in den Jahren 1900—1902 u. f. w. (I. Fortsetzung.)

Ausgaben												Laufende Zahl				
Kranken- gelder zc.		Ärzte, Kranken- kontrolle, Medikam- ente zc.		Spital- ver- pflugs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- Auslagen		sonstige			Abshrei- bungen		zusammen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h
34.855	30	20.719	43	3.602	04	1.204	—	866	12	15	44	—	—	61.262	33	9
1.362	12	1.598	36	80	—	200	—	19	90	—	—	—	—	3.260	38	10
126.411	34	29.643	01	5.680	05	4.627	40	1.239	22	12.591	65	138	83	180.331	50	11
15.724	11	8.192	72	492	—	414	40	180	70	—	—	—	—	25.003	93	12
34.815	94	10.541	82	2.509	60	1.926	—	2.242	57	545	02	41	82	52.622	77	13
3.427	45	1.162	88	94	—	192	—	8	72	18	87	—	—	4.903	92	14
55.867	43	11.091	47	1.208	—	1.514	80	46	10	524	83	—	—	70.252	63	15
25.467	52	7.672	65	1.239	80	660	—	235	49	2.771	44	99	18	38.146	08	16
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																
2.032.760	84	676.446	30	281.169	58	130.009	14	463.598	14	30.068	23	41.158	38	3.655.210	61	
2.231.114	21	717.078	25	296.481	19	134.038	71	481.196	17	13.499	01	12.899	38	3.886.306	92	
2.602.774	49	772.156	58	302.288	09	145.752	83	511.522	35	17.761	21	47.826	47	4.400.082	02	
118.064	72	29.619	81	15.141	—	4.700	—	18.989	35	—	—	111	—	186.625	88	1
12.467	01	3.302	36	1.169	60	806	—	727	16	—	—	—	—	18.472	13	2
2.934	64	1.084	46	242	—	200	—	797	25	—	—	—	—	5.258	35	3
4.228	70	1.198	90	322	—	140	—	741	17	—	—	7	20	6.637	97	4
83.920	99	25.452	17	10.493	60	4.763	60	17.392	44	—	—	831	44	142.854	24	5
174.191	22	29.394	07	7.986	20	9.859	28	18.991	22	160	—	70	95	240.652	94	6
10.639	—	2.391	—	307	60	800	—	2.090	76	—	—	—	—	16.228	36	7
14.115	69	3.078	01	824	98	1.761	70	1.648	16	—	—	—	—	21.428	54	8
2.014	42	717	70	56	—	—	—	444	52	—	—	—	—	3.232	64	9
5.341	30	1.669	48	401	—	160	—	1.045	14	—	—	—	—	8.616	92	10
12.546	90	4.638	49	1.943	64	830	—	4.558	07	—	—	500	96	25.018	06	11
120.297	46	25.772	21	10.805	36	4.704	—	20.656	29	3.169	10	67	50	185.471	92	12
38.205	23	8.705	91	5.877	82	3.680	—	7.997	91	—	—	53	52	64.520	39	13
11.538	74	2.393	47	885	—	323	40	1.493	64	—	—	1	54	16.635	79	14
6.921	—	2.033	19	2.018	—	320	—	1.994	33	1.100	—	—	—	14.386	52	15
20.502	09	4.864	85	1.737	62	1.240	—	2.390	59	—	—	118	62	30.853	77	16
19.557	30	11.455	26	3.833	—	1.480	—	8.329	31	—	—	—	—	44.654	87	17
22.657	64	6.859	94	4.308	60	480	—	8.443	71	120	16	81	—	42.951	05	18
25.932	80	9.213	43	4.362	70	813	68	10.557	42	—	—	12.436	71	63.316	74	19
111.084	76	8.282	98	35.754	90	10.530	53	38.672	03	—	—	911	48	205.236	68	20
10.509	38	3.047	47	1.497	70	1.080	—	2.704	71	—	—	29	98	18.869	24	21
2.483	12	752	12	112	—	80	—	488	66	—	—	—	—	3.915	90	22
6.812	34	1.743	19	458	80	270	—	2.765	66	—	—	14	40	12.064	39	23
64.441	73	22.611	86	16.603	70	3.025	40	22.206	36	—	—	572	20	129.461	25	24
47.483	48	13.834	61	4.105	30	2.600	—	6.319	89	160	—	162	02	74.665	30	25
5.585	15	1.807	72	520	—	240	—	879	22	—	—	—	—	8.532	09	26
9.892	95	2.539	87	395	40	740	—	—	—	1.530	86	—	—	15.099	08	27
20.635	—	15.078	28	6.199	23	2.430	—	8.997	59	—	—	—	—	53.340	10	28
15.294	80	4.539	20	2.219	—	480	—	5.410	65	26	44	539	08	28.509	17	29
23.569	89	6.194	55	2.021	30	1.390	—	3.910	94	1	20	394	91	37.482	79	30
60.098	61	13.712	81	5.014	30	2.400	—	10.611	16	—	—	44	91	91.881	79	31
41.763	38	10.810	56	10.028	20	1.718	28	11.352	32	—	—	72	52	75.745	26	32
7.971	77	3.009	73	919	80	350	—	1.848	72	—	—	—	—	14.100	02	33
6.170	11	2.887	55	1.170	—	358	—	1.543	49	99	64	24	10	12.252	89	34
229.083	75	115.745	79	9.164	40	15.450	—	30.894	48	9.305	99	372	92	410.017	33	35
12.315	07	3.629	58	533	—	1.180	—	1.450	13	9	—	12	93	19.129	71	36

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
37	Kleidermacher	277.499	03	122.140	77	8.626	61	970	—	409.236	41
38	Korbflechter	3.156	81	1.578	42	144	30	23	50	4.903	03
39	Kunstblumenerzeuger	16.400	48	8.200	23	—	—	160	12	24.760	80
40	Kupfer Schmiede	4.125	53	2.063	42	171	54	27	30	6.387	79
41	Kürschner	13.554	32	6.777	16	607	09	213	80	21.152	37
42	Lithographen	39.066	21	18.956	79	2.883	26	210	18	61.116	44
43	Maschinenbauer und Mechaniker	47.870	59	23.939	69	1.134	41	504	90	73.449	59
44	Metall- u. Zinn gießer	23.121	25	10.685	87	1.283	53	51	—	35.141	65
45	Modistinnen	14.596	87	7.300	91	1.369	17	376	14	23.643	09
46	Radler	3.399	44	1.699	72	206	88	73	28	5.379	32
47	Optiker	3.702	37	1.851	19	314	44	—	—	5.868	—
48	Pflasterer	11.075	89	5.543	33	218	32	30	—	16.867	54
49	Plattierer	1.148	84	584	44	203	68	84	28	2.021	24
50	Polamentierer	40.892	17	18.283	20	1.799	57	58	78	61.033	72
51	Rauchfanglehrer	4.125	20	2.063	10	31	08	554	26	6.773	64
52	Riemer und Tischner	15.972	36	7.860	72	1.441	29	145	71	25.420	08
53	Rotgerber und Lederer	17.351	23	8.285	09	1.222	31	248	93	27.107	56
54	Sattler	6.686	94	3.241	62	745	22	130	56	10.804	34
55	Schlosser	102.808	24	48.807	91	4.871	32	520	22	157.007	69
56	Schuhmacher	215.196	47	104.885	72	4.200	19	1.822	88	326.105	26
57	Seiden-, Schön- und Schwarz- färber	22.805	99	10.904	49	1.334	96	223	—	35.268	44
58	Seidenwarenerzeuger	5.083	55	2.541	77	1.729	82	1.008	12	10.363	26
59	Seiler	2.545	50	1.217	56	214	79	20	—	3.997	85
60	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	9.090	38	4.545	19	784	74	23	26	14.443	57
61	Spengler	23.657	87	11.356	48	955	31	164	79	36.134	45
62	Tapezierer	20.055	42	9.991	44	1.198	72	492	56	31.738	14
63	Tischler	234.151	45	111.633	83	2.822	20	1.716	—	350.323	48
64	Uhrmacher	9.053	45	4.526	75	223	41	54	67	13.858	28
65	Vergolber	8.215	90	3.891	50	653	26	143	66	12.904	32
66	Wagner	6.931	05	3.465	51	252	74	116	16	10.765	46
67	Weber	20.733	51	9.581	75	1.460	15	158	60	31.934	01
68	Webwarenzurichter	20.873	78	10.436	89	417	27	139	11	31.867	05
69	Weißgerber	4.681	68	2.126	42	148	55	32	70	6.989	35
70	Wirkwarenerzeuger	15.185	28	6.912	68	145	06	103	40	22.346	42
71	Zier- und Küchengärtner	9.636	10	4.818	05	391	49	122	92	14.968	56
72	Zimmermeister	36.795	60	18.397	80	2.121	79	417	33	57.732	52
73	Zimmer- u. Dekorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer	87.576	56	41.939	70	9.495	42	710	48	139.722	16
74	Zuckerbäcker	26.629	72	13.314	86	2.526	90	501	36	42.972	84

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

	1900 (49 Kassen)	932	58	200.860	29	12.090	89	8.503	25	222.387	01
	1901 (49 ")	1.102	92	189.435	81	10.921	87	8.144	48	209.605	08
	1902 (49 ")	885	17	187.911	38	12.565	75	58.818	17	260.180	47
	u. zw. 1902 bei den Kassen:										
1	Bäcker	—	—	8.577	87	408	78	—	—	8.986	65
2	Bettwarenerzeuger	—	—	181	05	18	92	—	—	199	97
3	Buchbinder	—	—	3.696	—	168	—	98	—	3.962	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	256	80	23	18	12	40	292	38
5	Dachdecker	885	17	442	59	389	67	29	90	1.747	33
6	Drechsler	—	—	8.508	—	—	—	463	92	8.971	92
7	Fußbinder	—	—	976	84	125	62	—	—	1.102	46
8	Federschmiedler	—	—	560	80	298	46	—	—	859	26

Krankenkassen in den Jahren 1900—1902 u. f. w. (2. Fortsetzung).

Ausgaben													Saufende Zahl			
Kranken- gelber zc.		Ärzte, Kranken- kontrolle, Medikame- nte zc.		Spital- ver- pflēgs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- Auslagen		sonstige		Abjchrei- bungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K		h	K	h
209.701	72	84.864	08	26.727	41	14.630	56	47.088	04	—	—	3.473	67	386.485	48	37
2.102	18	636	91	508	—	210	—	504	52	—	—	—	—	3.961	61	38
10.328	97	6.131	23	2.241	60	172	—	2.541	64	—	—	—	—	21.415	44	39
5.559	10	801	53	369	70	100	—	508	68	—	—	9	16	7.348	17	40
11.210	27	4.051	61	1.686	80	700	—	2.848	51	—	—	22	93	20.520	12	41
32.903	29	7.926	22	3.002	20	2.000	—	8.254	16	8	99	77	50	54.172	36	42
42.767	45	11.365	09	3.174	70	3.280	—	5.791	72	—	—	11	34	66.390	30	43
26.574	31	5.215	86	1.630	80	1.280	—	2.504	99	—	—	53	79	37.259	75	44
10.033	—	4.201	42	648	50	550	—	3.819	71	—	—	103	10	19.355	73	45
2.829	69	730	22	184	—	60	—	755	64	—	—	—	—	4.559	55	46
3.231	05	1.194	57	214	10	140	—	785	86	—	—	6	21	5.571	79	47
9.286	40	2.843	38	1.287	20	600	—	1.375	08	—	—	—	—	15.392	06	48
418	—	298	66	—	—	—	—	450	76	—	—	381	88	1.549	30	49
35.149	69	13.055	19	3.222	60	1.540	—	4.516	22	—	—	61	09	57.544	79	50
2.531	15	755	73	429	—	280	—	1.232	16	100	81	14	10	5.342	95	51
13.365	73	4.175	91	985	—	980	—	3.129	35	—	—	15	82	22.651	81	52
22.038	24	9.530	29	1.440	60	680	—	1.789	77	—	—	—	—	35.478	90	53
4.020	10	2.069	23	443	20	100	—	1.543	74	—	—	105	10	8.281	37	54
85.526	08	23.901	24	8.470	06	3.170	—	14.709	77	809	60	48	27	136.635	02	55
237.450	98	55.356	81	29.747	95	10.949	75	35.820	14	591	19	417	—	370.333	82	56
18.430	06	5.725	34	1.521	—	2.100	—	2.934	01	—	—	39	08	30.749	49	57
3.729	19	3.190	11	561	60	346	—	2.337	24	—	—	—	—	10.164	14	58
2.610	45	662	55	349	74	300	—	486	40	—	40	—	—	4.409	54	59
8.384	25	2.850	75	323	—	220	—	2.344	05	—	—	—	—	14.122	05	60
19.676	57	6.056	40	1.871	—	770	—	4.227	66	169	26	25	31	32.796	20	61
11.836	48	5.319	21	1.722	24	1.090	—	5.658	01	—	—	18	26	25.644	20	62
225.943	08	49.335	61	20.812	80	9.064	07	36.086	74	—	—	4.808	52	346.050	82	63
5.406	80	1.669	73	525	—	352	58	2.251	97	—	—	25	—	10.231	08	64
4.809	30	1.981	90	594	60	400	—	1.271	87	—	—	28	49	9.086	16	65
3.919	99	1.834	74	663	40	90	—	1.174	61	—	—	—	—	7.682	74	66
15.543	53	5.881	95	1.990	80	2.290	—	2.622	25	—	—	—	—	28.328	53	67
18.038	47	5.255	45	2.049	78	344	—	4.071	91	—	—	120	87	29.880	48	68
4.289	87	922	43	338	02	400	—	445	50	—	—	—	—	6.395	82	69
11.366	10	4.681	44	1.079	—	250	—	2.415	90	58	30	—	—	19.850	74	70
4.147	58	3.273	39	990	—	50	—	2.370	37	272	27	—	—	11.203	61	71
34.066	85	8.554	40	2.488	20	1.300	—	8.154	84	68	—	61	60	54.693	89	72
41.996	87	14.084	26	5.907	14	2.620	—	7.911	34	—	—	20.466	49	92.986	10	73
20.279	51	8.099	16	2.654	60	960	—	5.442	77	—	—	—	—	37.436	04	74
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																
57.080	31	41.362	46	54.996	54	2.214	40	14.399	13	43.736	60	1.799	92	215.589	36	
61.789	17	42.890	72	56.926	94	2.344	—	18.118	49	2.452	76	133	60	184.655	68	
59.327	20	43.366	14	49.990	74	2.408	90	21.995	20	4.371	34	393	63	181.853	15	
1.297	44	1.078	84	1.743	20	48	—	1.216	80	47	—	—	—	5.431	28	1
2	16	35	85	38	—	—	—	10	32	—	—	—	—	86	33	2
1.666	80	941	92	958	—	—	—	133	—	—	—	—	—	3.699	72	3
23	40	63	96	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	192	36	4
350	94	121	98	56	—	120	—	622	08	—	—	—	—	1.271	—	5
4.000	85	400	—	2.962	02	50	—	60	—	3.424	67	—	—	10.897	54	6
80	40	247	36	320	—	—	—	200	—	—	—	—	—	847	76	7
514	80	599	50	88	—	40	—	62	62	—	40	—	—	1.305	32	8

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen	sonstige		zusammen		
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
9	Feinzeugschmiede	—	—	2.214	40	116	99	57	28	2.388	67
10	Fleischhauer	—	—	4.607	85	425	75	—	—	5.033	60
11	Fleischflecher	—	—	2 250	—	333	49	197	06	2.780	55
12	Friseur	—	—	4.352	30	163	42	730	48	5.246	20
13	Glaser	—	—	952	—	52	32	20	—	1.024	32
14	Graveure	—	—	1.116	24	81	96	—	—	1.198	20
15	Gürtler	—	—	3.200	—	252	25	—	—	3.452	25
16	Handschuhmacher	—	—	296	—	20	58	—	—	316	58
17	Huf- und Wagenschmiede	—	—	2.604	20	419	31	—	—	3.023	51
18	Hutmacher	—	—	1.545	—	27	83	—	—	1.572	83
19	Juweliere	—	—	—	—	270	77	4.259	83	4.530	60
20	Kammacher	—	—	937	90	36	03	—	—	273	23
21	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	31.457	50	2.074	44	—	—	33.531	94
22	Klavier- und Orgelbauer	—	—	236	—	82	50	—	—	318	50
23	Kleidermacher	—	—	13.016	—	1.775	43	40.732	—	55.523	43
24	Korbflechter	—	—	320	—	31	56	—	—	351	56
25	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.614	10	4	96	—	—	1.619	06
26	Kupferschmiede	—	—	341	—	30	05	33	10	404	15
27	Kürschner	—	—	756	—	144	07	—	—	900	07
28	Lithographen	—	—	3.768	60	377	57	—	—	4.146	17
29	Maschinenbauer zc.	—	—	10.531	38	610	44	697	76	11.839	58
30	Metall- und Zinngießer	—	—	1.705	80	109	85	—	—	1.815	65
31	Modistinnen	—	—	3.180	40	384	06	38	60	3.603	06
32	Optiker	—	—	—	—	28	94	192	—	220	94
33	Plattierer	—	—	348	93	63	52	—	—	412	45
34	Polamentierer	—	—	2.409	90	399	65	2	—	2.811	55
35	Riemer	—	—	1.051	24	83	16	—	—	1.134	40
36	Sattler	—	—	1.688	90	9	84	19	90	1.718	64
37	Schlosser	—	—	24.873	41	280	17	—	—	25.153	58
38	Schuhmacher	—	—	17.472	—	193	87	59	60	17.725	47
39	Seidenfärber	—	—	1.617	20	170	92	85	93	1.874	05
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug.	—	—	605	40	145	07	—	—	750	47
41	Spengler	—	—	1.864	—	113	91	53	55	2.031	46
42	Tapezierer	—	—	2.946	—	201	60	—	—	3.147	60
43	Taschner	—	—	795	—	110	07	—	—	905	07
44	Tischler	—	—	12.318	—	917	90	10.955	50	24.191	40
45	Uhrmacher	—	—	848	—	5	26	—	—	853	26
46	Vergolder	—	—	283	02	21	42	—	—	304	44
47	Wagner	—	—	789	76	170	12	—	—	959	88
48	Ziergärtner	—	—	1.364	70	101	43	30	—	1.496	13
49	Zuckerbäcker	—	—	3.134	—	290	64	49	36	3.474	—

Anhang. Registrierte Hilfskassen¹⁾

	1900 (6 Kassen)	122.877	26	56.171	03	3.077	40	753	63	182.879	82
	1901 (6 ")	178.538	15	88.661	19	4.107	23	4.248	08	275.554	65
	1902 (8 ")	225.902	90	101.381	51	5.853	40	10.953	45	344.091	26
	u. zw. 1902 bei den Kassen:										
1	Advokaturbeamte	29.541	55	14.475	92	1.891	78	12	30	45.921	55
2	Banbeamte	7.305	—	1.910	—	162	19	6.268	—	15.645	19
3	Einigkeit	110.755	13	53.888	63	1.434	62	1.379	50	167.457	88
4	Gasterea	3.657	34	—	—	18	25	644	08	4.319	67
5	Kollegialität	44.583	64	12.441	75	867	01	891	25	58.783	65
6	Lehrerhausverein ²⁾	7.875	56	321	36	304	74	261	52	8.763	18
7	Notariatsbeamte	9.067	38	—	—	753	07	10	—	9.830	45
8	Selbsthilfe ³⁾	13.117	30	18.343	85	421	74	1.486	80	33.369	69

¹⁾ Vgl. auch auf Seite 777 ff. — ²⁾ Rechnungsabschluss des Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des übrigen Fonds siehe auf Seite 779. — ³⁾ Rechnungsabschluss des Krankenkassen- und

Krankenkassen in den Jahren 1900—1902 u. f. w. (3. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben														Tausende Zahl		
Krankengelder 2c.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abreibungen			zusammen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h
1.021	71	539	76	356	—	50	—	659	16	—	—	160	—	2.786	63	9
782	52	1.897	40	648	—	40	—	906	97	—	50	—	—	4.275	39	10
894	70	874	10	598	—	80	—	442	42	—	—	—	—	2.889	22	11
1.294	94	1.338	80	—	—	—	—	—	—	376	61	—	—	3.010	35	12
154	08	112	32	110	—	20	—	45	—	—	—	—	—	441	40	13
407	40	373	20	148	—	80	—	160	65	—	—	—	—	1.169	25	14
1.657	67	879	48	638	40	—	—	376	69	1	32	—	—	3.553	56	15
213	12	65	19	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	375	31	16
731	52	476	81	813	—	80	—	10	—	—	—	—	—	2.111	33	17
349	42	243	16	741	50	40	—	132	82	—	—	—	—	1.506	90	18
2.103	60	2.243	80	602	—	—	—	409	35	—	—	—	—	5.358	75	19
69	60	78	—	148	—	—	—	38	50	—	—	—	—	334	10	20
3.425	80	10.233	35	10.390	40	240	—	7.091	15	—	—	—	—	31.380	70	21
126	60	60	—	204	—	—	—	56	—	—	—	—	—	391	16	22
4.996	64	3.676	24	6.239	22	—	—	13	58	—	—	—	—	14.925	68	23
25	80	41	60	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	107	40	24
435	54	526	67	476	—	24	—	99	84	—	—	—	—	1.562	05	25
198	60	154	49	190	—	—	—	12	88	—	04	—	—	556	01	26
43	80	73	80	344	—	20	—	—	—	—	—	—	—	481	60	27
673	80	625	26	208	—	80	—	1.837	19	—	30	—	—	3.424	55	28
7.956	51	2.223	42	563	—	20	—	380	56	—	—	—	—	11.143	49	29
697	20	358	91	246	—	—	—	240	52	—	—	37	80	1.580	43	30
699	—	1.297	75	167	—	—	—	1.488	53	—	—	15	—	3.667	28	31
108	17	—	—	—	—	—	—	31	11	125	67	—	—	264	95	32
13	20	48	—	54	—	—	—	—	—	—	—	180	83	296	03	33
497	40	581	91	238	—	46	—	600	—	19	31	—	—	1.976	62	34
177	12	102	96	58	—	—	—	120	20	—	—	—	—	458	28	35
221	20	272	—	380	—	—	—	4	65	—	—	—	—	877	85	36
10.162	71	3.516	21	3.970	30	240	—	31	50	94	05	—	—	18.014	77	37
2.015	80	2.400	—	7.591	—	466	90	1.400	—	208	80	—	—	14.082	50	38
1.172	54	160	98	162	—	—	—	336	35	—	—	—	—	1.831	87	39
434	72	215	53	112	—	—	—	271	26	—	—	—	—	1.033	51	40
297	60	45	88	571	—	80	—	3	30	—	—	—	—	997	78	41
583	20	563	08	388	—	—	—	515	04	—	—	—	—	2.049	32	42
215	25	151	37	168	—	60	—	120	30	—	—	—	—	714	92	43
4.968	92	2.416	58	4.691	10	440	—	—	—	72	67	—	—	12.589	27	44
512	80	293	21	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	870	01	45
87	12	117	43	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	302	55	46
180	60	100	03	540	—	50	—	200	34	—	—	—	—	1.070	97	47
243	93	175	63	146	—	—	—	342	50	—	—	—	—	908	06	48
538	56	322	42	561	60	—	—	1.327	46	—	—	—	—	2.750	04	49

Anhang. Registrierte Hilfskassen¹⁾

94.224	88	29.990	29	2.175	32	6.008	—	32.512	16	517	90	78	33	165.506	88	—
145.048	50	54.095	12	3.817	44	9.182	76	34.789	02	2.267	24	641	47	249.841	55	—
152.508	70	57.848	45	5.417	19	9.781	84	44.534	89	—	—	829	12	270.920	19	—
15.633	64	5.787	50	2.039	39	2.016	86	7.215	81	—	—	43	80	32.737	—	1
2.795	40	779	36	—	—	—	—	6.209	51	—	—	319	46	10.103	73	2
84.843	65	25.651	45	1.864	—	4.850	—	13.559	97	—	—	227	90	130.996	97	3
190	—	400	—	—	—	—	—	2.689	64	—	—	—	—	3.279	64	4
25.375	01	12.901	71	369	—	1.500	—	8.580	91	—	—	100	—	48.826	63	5
5.282	50	2.781	83	—	—	—	—	—	—	—	—	2	80	8.067	13	6
6.747	80	4.452	92	170	80	500	—	914	84	—	—	—	—	12.786	36	7
11.640	70	5.093	68	974	—	914	98	5.364	21	—	—	135	16	24.122	73	8

Begräbniskostenfonds dieser Hilfskassen; die Vermögensgebarung des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 779.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1900—1902.

172

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um				
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		Forder- ungen ²⁾		Inventar ³⁾						zusammen		
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
	1900 (145 Kassen)	314.398	77	1.080.648	42	5.121.934	69	1.448.126	64	360.998	67	8.326.107	19	774.133	47	+	7.551.973	72
	1901 (147 ")	343.638	14	1.050.293	95	5.602.584	24	1.558.157	59	369.191	17	8.923.865	09	940.431	29	+	7.983.433	80
	1902 (145 ")	344.923	38	1.116.654	80	5.773.563	45	1.569.445	30	412.885	85	9.217.472	78	534.108	38	+	8.683.364	40
a) Bezirkskrankenkasse ⁴⁾																		
	1900	92.220	39	182.643	68	1.074.897	45	445.941	89	177.859	42	1.973.562	83	416.867	07	+	1.556.695	76
	1901	110.594	69	126.842	68	1.154.848	65	590.883	36	178.291	81	2.161.461	19	553.924	57	+	1.607.536	62
	1902	79.023	24	180.780	72	881.594	—	481.963	55	178.336	93	1.801.698	44	88.228	28	+	1.713.470	16
b) Vereinskrankenkassen																		
	1900 (6 Kassen)	81.655	81	172.588	84	1.201.104	70	554.045	64	45.451	09	2.054.846	08	132.270	24	+	1.922.575	84
	1901 (6 ")	78.706	40	196.768	69	1.212.160	—	511.998	33	46.676	42	2.046.309	84	128.987	64	+	1.917.322	20
	1902 (5 ")	86.380	34	137.262	66	1.447.432	70	416.962	27	82.000	61	2.170.038	58	138.293	65	+	2.031.744	93
u. zw. 1902 bei den Kassen:																		
1	Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse ⁵⁾ . . .	84.335	50	130.276	13	1.336.111	10	415.068	76	81.654	74	2.047.446	23	135.164	45	+	1.912.281	78
2	Hygiea (Apothekergehilfen)	—	126	390	71	24.861	40	269	61	—	—	25.522	98	1.174	68	+	24.348	30
3	Krankenverein der Manufakturarbeiter . . .	1.988	85	3.708	38	—	—	700	—	345	87	6.743	10	508	60	+	6.234	50
4	Postbedienstete Niederösterreichs	—	—	2.887	44	15.794	20	623	90	—	—	19.305	54	162	90	+	19.142	64
5	Verein reisender Kaufleute	54	73	—	—	70.666	—	300	—	—	—	71.020	73	1.283	02	+	69.737	71
c) Betriebskrankenkassen																		
	1900 (14 Kassen)	17.416	08	35.512	03	377.358	85	12.577	17	1.982	99	444.847	12	68.619	02	+	376.228	10
	1901 (16 ")	27.039	18	90.932	42	557.061	24	10.212	78	4.308	54	689.554	16	86.473	32	+	603.080	84
	1902 (16 ")	20.853	42	94.023	49	606.607	05	10.759	51	4.392	03	736.635	50	92.140	77	+	644.494	73
u. zw. 1902 bei den Kassen:																		
1	R. Ditmar, Lampenfabrik	1.594	80	25.000	—	26.105	—	—	—	—	—	52.699	80	—	—	+	52.699	80
2	Imperial Kontinental Gas-Affoziation	—	356	80	—	—	—	—	—	—	—	356	80	52.042	87	—	51.686	07
3	L. & C. Hardtmuth	461	11	2.370	86	1.964	—	—	13	34	—	4.809	31	—	—	+	4.809	31
4	M. Kreindls Witwe	475	72	4.126	99	—	—	—	—	—	—	4.602	71	—	—	+	4.602	71
5	Dumibus-Company	1.292	75	48	71	30.390	—	200	—	—	—	31.931	46	—	—	+	31.931	46
6	Th. Schulz & L. Goebel	91	65	2.398	80	—	—	—	—	—	—	2.490	45	—	—	+	2.490	45
7	F. Sickenberg Söhne	1.812	27	735	68	14.182	—	98	—	—	—	16.827	95	—	—	+	16.827	95

8	Staats-Eisenb.-Gesellschaft	1.860 65	—	—	96.990 40	1.310 85	222 49	100.384 39	—	—	+	100.384	39
9	Wienerberger Ziegelfabrik	—	—	—	147.700 —	3.201 93	—	150.901 93	—	—	+	150.901	93
10	L. G. Zacharias, Handschuhfabrik	521 19	4.743 07	—	—	—	—	5.264 26	—	—	+	5.264	26
11	Städtische Straßenbahnen	1.485 78	4.099 06	181.278 —	—	300 —	2.637 86	189.800 70	—	—	+	189.800	70
12	Neue Wiener Tramway-Gesellschaft	44 70	43.015 20	—	—	3.257 03	—	46.316 93	10.460 17	—	+	35.856	76
13	K. u. k. Artillerie-Regiment 7)	4.151 65	1.430 40	16.746 90	—	631 56	376 45	23.336 96	4.441 25	—	+	18.895	71
14	K. k. Hauptmünzamt	534 35	1.021 34	20.256 —	—	217 95	—	22.029 64	501 80	—	+	21.527	84
15	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	1.405 37	197 23	—	—	—	—	1.602 60	24.003 97	—	—	22.401	37
16	K. k. Tabakfabriken 8)	4.764 63	4.836 15	70.994 75	—	1.528 85	1 155 23	83.279 61	690 71	—	+	82.588	90

d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankentassen

	1900 (75 Klassen)	86.613 38	568.305 42	2,336.811 85	428.810 78	134.272 43	3,554.813 86	146.132 42	+	3.408.681	44
	1901 (75 ")	109.587 17	507.154 52	2,513.385 29	436.927 23	139.644 40	3,706.698 61	182.231 24	+	3,524.467	37
	1902 (74 ")	122.686 29	586.065 48	2,680.369 30	572.157 27	147.901 28	4,109.179 62	209.764 44	+	3,899.415	18
1	Bäcker	308 48	13.522 27	172.164 —	18.839 73	1.024 —	205.858 48	3.910 —	+	201.948	48
2	Bänderzeuger	136 07	142 20	22.908 —	1.461 46	—	24.647 73	2.643 77	+	22.003	96
3	Bettwarenerzeuger	200 —	1.499 32	5.060 —	758 24	—	7.517 56	147 98	+	7.369	58
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	412 08	10.521 08	—	401 34	136 87	11.471 37	301 22	+	11.170	15
5	Buchbinder	3.248 63	3.700 35	166.253 —	23.697 01	794 44	197.693 43	4.763 95	+	192.929	48
6	Buchdrucker und Schriftgießer	7.235 70	9.008 91	132.307 —	8.648 57	1.205 28	158.405 46	23.559 71	+	134.845	75
7	Buchhändler-Gehilfen	492 41	—	38.208 —	845 78	—	39.546 19	495 72	+	39.050	47
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	784 24	6.108 99	—	—	—	6.893 23	507 50	+	6.385	73
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	83 19	8.511 59	—	1.012 05	162 —	9.768 83	—	+	9.768	83
10	Bürsten- und Pinselmacher	200 —	1.015 08	8.139 —	1.595 83	—	10.949 91	273 25	+	10.676	66
11	Dachdecker	2.307 05	2.595 43	10.861 20	3.067 63	700 —	19.531 31	200 93	+	19.330	38
12	Drehfler	5.258 87	2.586 34	48.178 50	13.138 86	607 50	69.770 07	15.095 —	+	54.675	07
13	Einspänner	1.369 27	11.065 27	—	8.400 43	481 72	21.316 69	4.752 95	+	16.563	74
14	Fachbinder	400 —	734 79	17.375 80	2.707 13	13 94	21.231 66	425 10	+	20.806	56
15	Federnschmücker	965 82	—	606 90	1.215 22	—	2.787 94	2.918 —	—	130	06
16	Feinzeugschmiede	795 76	18.768 91	3.007 50	4.948 94	194 05	27.715 16	559 21	+	27.155	95
17	Fleischhauer	1.083 99	674 —	71.467 50	521 99	845 94	74.593 42	—	+	74.593	42
18	Fleischfischer	1.251 63	7.898 20	10.934 —	11.576 24	729 —	32.389 07	—	+	32.389	07
19	Friseur zc.	1.833 90	216 95	61.661 60	15.312 69	809 40	79.834 54	2.602 85	+	77.231	69
20	Gastwirte	9.907 41	19.855 14	—	30.318 23	1.789 15	61.869 93	13.159 83	+	48.710	10
21	Glas zc.	817 05	2.484 39	34.717 35	2.331 69	556 —	40.906 48	920 48	+	39.986	—
22	Gold- und Metallschläger	100 —	793 36	5.563 25	749 01	—	7.205 62	80 47	+	7.125	15
23	Gravure zc.	1.071 13	1.168 50	24 312 —	988 14	129 60	27.669 37	333 01	+	27.336	36

1) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — 2) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — 3) Und unbewegliche Güter. — 4) Vermögensstand der ganzen Bezirkskrankentasse; vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 750. Bei dieser Kasse besteht außerdem ein Fonds zur Unterstützung chronisch und unheilbar erkrankter Mitglieder, dessen Einnahmen im Jahre 1902 18.083 K 41 h, dessen Ausgaben 4550 K und dessen Vermögensstand am Ende des Jahres 103.889 K 12 h betrug; dann ein Pensionsfonds der Angestellten in der Höhe von 503.714 K 66 h am Ende des Jahres 1902. — 5) Bei dieser Kasse bestehen: 1. ein Unterstützungsfonds für invalide oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 11.969 K 38 h, Ausgaben 15.598 K 27 h und reines Vermögen 141.202 K 57 h betragen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfonds für über die statutenmäßige Frist franke Mitglieder, dessen Einnahmen 99.166 K 16 h, Ausgaben 100.731 K und reines Vermögen 123.870 K 74 h betragen; 3. ein Rekonvaleszentenheim-Fonds, dessen Einnahmen 1024 K 10 h, Ausgaben 753 K 30 h und reines Vermögen 95.632 K 96 h betragen; endlich eine eigene Leihengeld-Abteilung zur Versicherung für den Ablebensfall, deren Einnahmen 16.887 K 20 h, Ausgaben 4473 K 20 h und reines Vermögen 56.192 K 69 h Ende 1902 betrug. — 6) Darunter 24.012 K 80 h Wert eines Hauses in Schwachat. — 7) Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — 8) Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 752.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1900—1902 u. f. w. (1. Fortsetzung.)

Laufende Jahr	Krankenkasse	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um				
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		Forder- ungen ²⁾		Inventar ³⁾		zusammen		K	h	K	h	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
24	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	9.094	14	49.753	56	—	—	24.475	32	845	25	84.168	27	2.498	62	+	81.669	65
25	Gürtler zc.	3.421	72	3.142	77	75.474	—	8.819	62	323	40	91.181	51	2.604	78	+	88.576	73
26	Safner	200	—	974	08	12.138	—	1.384	45	—	—	14.696	53	302	39	+	14.394	14
27	Handschuhmacher	400	—	2.019	20	4.248	30	1.980	04	—	—	8.647	54	265	99	+	8.381	55
28	Hoteliers	1.381	57	8.149	83	50.650	—	8.325	02	—	—	68.506	42	6.919	57	+	61.586	85
29	Suß- und Wagenschmiede	2.764	79	6.780	91	41.003	20	4.816	33	345	42	55.710	65	435	37	+	55.275	28
30	Hutmacher	2.709	03	5.154	50	16.446	10	4.573	20	—	—	28.882	83	1.299	69	+	27.583	14
31	Juweliere zc.	1.984	39	11.306	06	35.483	70	17.131	32	1.231	32	67.136	79	2.424	57	+	64.712	22
32	Kaffeesteder	4.620	66	1.135	26	12.935	—	1.149	20	652	64	20.492	76	5.252	33	+	15.240	43
33	Kamm- und Fächermacher	400	—	860	80	13.149	50	2.604	93	—	—	17.015	23	386	04	+	16.629	19
34	Kanal- und Sentgrubenräumer	917	85	1.123	78	400	—	1.105	75	321	90	3.869	28	1.044	21	+	2.825	07
35	Kaufmannschaft, Wiener	2.937	56	42.402	82	487.190	—	1.713	66	3.356	20	537.600	24	1.713	66	+	535.886	58
36	Klavier- und Orgelbauer	744	28	9.789	70	17.995	10	1.364	61	200	43	30.094	12	—	—	+	30.094	12
37	Kleidermacher	5.700	39	24.354	71	152.686	—	66.190	58	13.656	98	262.588	66	11.469	13	+	251.119	53
38	Korbflechter	200	—	809	53	4.046	—	734	31	—	—	5.789	84	171	93	+	5.617	91
39	Kunstblumenerzeuger	947	56	—	—	—	—	10.863	76	—	—	11.811	32	11.811	32	—	—	—
40	Kupferschmiede	200	—	285	35	6.481	20	762	38	82	46	7.811	39	518	05	+	7.293	34
41	Kürschner	465	19	3.021	76	14.235	50	1.951	98	206	34	19.880	77	688	74	+	19.192	03
42	Lithographen	477	81	19.485	52	59.960	—	5.773	90	696	99	86.394	22	466	80	+	85.927	42
43	Maschinenbauer und Mechaniker	1.000	—	3.307	59	27.245	20	10.464	57	102	06	42.119	42	3.572	14	+	38.547	28
44	Metall- und Zinngießer	572	60	5.348	50	26.263	—	3.731	41	363	99	36.279	50	1.104	87	+	35.174	63
45	Modistinnen	1.499	84	43.538	49	—	—	2.257	08	412	40	47.707	81	1.333	39	+	46.374	42
46	Nadler	358	98	215	10	5.359	85	236	50	—	—	6.170	43	—	—	+	6.170	43
47	Optiker	—	—	744	08	8.969	70	825	51	55	89	10.595	18	168	—	+	10.427	18
48	Pflasterer	400	—	4.005	57	8.540	—	992	37	—	—	13.937	94	646	60	+	13.291	34
49	Plattierer	630	52	6.368	23	—	—	65	40	—	—	7.064	15	40	—	+	7.024	15
50	Posamentierer	2.085	16	3.311	21	44.752	50	6.114	96	551	—	56.814	83	1.765	46	+	55.049	37
51	Rauchfanglehrer	1.064	07	882	49	—	—	1.414	04	129	33	3.489	93	340	10	+	3.149	83
52	Riemer und Taschner	223	96	3.907	32	35.893	90	1.448	76	142	45	41.616	39	235	—	+	41.381	39
53	Rotgerber und Lederer	1.701	36	5.490	76	21.846	70	1.912	74	—	—	30.951	56	5.231	76	+	25.719	80
54	Sattler	323	11	3.575	37	16.208	—	1.226	93	212	58	21.545	99	84	—	+	21.461	99
55	Schlosser	4.152	85	12.592	89	119.261	10	26.162	13	434	47	162.603	44	2.932	44	+	159.671	—
56	Schuhmacher	12.299	96	1.521	66	68.810	—	49.966	—	3.945	19	136.542	81	24.924	45	+	111.618	36
57	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	939	79	19.497	61	20.050	—	2.928	27	351	73	43.767	40	456	38	+	43.311	02
58	Seidenwarenerzeuger	152	28	882	39	42.307	—	1.096	43	—	—	44.438	10	543	10	+	43.895	—

u. jw. 1902 bei den Gehilfenkrankenkassen:

59	u. zw. 1902 bei den Gehilfenkrankenkassen:	Seiler	871 92	5.383 64	1.604 60	269 80	—	—	8.129 96	251 20	+	7.878	76
60		Sonnen- und Regenschirmzeuger	926 24	23.629 73	—	—	—	—	24.555 97	—	+	24.555	97
61		Spengler	763 29	26.071 31	4.250 20	4.745 34	227 84	36.057 98	734 94	+	35.323	04	
62		Tapezierer	3.172 77	—	34.890 25	5.137 82	164 32	43.365 16	887 20	+	42.477	96	
63		Tischler	3.527 53	5.525 75	60.833 70	87.596 53	1.336 96	158.820 47	23.655 68	+	135.164	79	
64		Uhrmacher	424 65	—	8.185 40	290 31	200 —	9.100 36	—	+	9.100	36	
65		Vergolder	482 47	6.244 94	13.525 20	1.632 60	148 80	22.034 01	407 11	+	21.626	90	
66		Wagner	200 —	1.202 42	6.069 —	1.685 84	—	9.157 26	254 91	+	8.902	35	
67		Weber	1.831 37	32.065 05	10.524 80	2.428 16	—	46.849 38	849 47	+	45.999	91	
68		Webwarenzurichter	46 32	5.973 04	7.080 50	3.544 08	642 —	17.285 94	1.806 37	+	15.479	57	
69		Weißgerber	598 94	966 78	5.093 50	562 34	—	7.221 56	246 98	+	6.974	58	
70		Wirkwarenerzeuger	460 22	5.378 59	—	3.209 28	—	9.048 09	815 16	+	8.232	93	
71		Zier- und Küchengärtner	12 09	3.865 19	7.960 —	160 —	—	11.997 28	— 60	+	11.996	68	
72		Zimmermeister	353 05	9.591 08	50.400 60	5.402 81	1.170 58	66.918 12	905 80	+	66.012	32	
73	Zimmer- und Dekorationsmaler, Anstreicher und Wagenlackerer	861 18	30.036 56	120.672 40	22.004 35	104.813 26	278.387 75	6.137 49	+	272.250	26		
74	Zuckerbäcker	920 15	1.520 93	65.526 —	4.388 34	398 21	72.753 63	1.509 72	+	71.243	91		

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

		1900 (49 Kassen)	36.493 11	121.598 45	131.761 84	6.751 16	1.432 74	298.037 30	10.244 72	+	287.792	58	
		1901 (49 ")	17.710 70	128.595 64	165.129 06	8.135 89	270 —	319.841 29	8.814 52	+	311.026	77	
		1902 (49 ")	35.980 09	118.522 45	157.560 40	87.602 70	255 —	399.920 64	5.681 24	+	394.239	40	
1	und zwar 1902 bei den Lehrlingskrankenkassen:	Bäcker	407 09	14.474 66	—	—	—	14.881 75	—	+	14.881	75	
2		Bettwarenerzeuger	74 19	526 31	—	65 80	—	666 30	—	+	666	30	
3		Buchbinder	693 14	—	4.046 —	—	—	4.739 14	—	+	4.739	14	
4		Bürsten- und Pinselmacher	218 22	394 75	—	2 40	—	615 37	—	+	615	37	
5		Dachdecker	327 05	663 13	9.729 30	398 95	—	11.118 43	—	+	11.118	43	
6		Drechsler	—	—	—	696 —	—	696 —	2.621 62	—	+	1.925	62
7		Fahbinder	4 71	1.134 92	1.619 60	237 64	—	2.996 87	—	+	2.996	87	
8		Federnschmieder	275 16	—	4.450 60	57 94	—	4.783 70	228 —	+	4.555	70	
9		Feinzeugschmiede	100 46	3.596 59	—	—	—	3.697 05	—	+	3.697	05	
10		Fleischhauer	125 01	—	8.858 30	172 —	—	9.155 31	150 —	+	9.005	31	
11		Fleischfischer	6 85	4.689 27	—	—	—	4.696 12	—	+	4.696	12	
12		Friseur	779 46	3.093 80	3.034 50	—	—	6.907 76	—	+	6.907	76	
13		Glasr	1.040 54	1.704 02	—	—	—	2.744 56	—	+	2.744	56	
14		Grabeure	170 64	2.339 71	—	—	—	2.510 35	—	+	2.510	35	
15		Gürtler	—	764 37	6.358 80	44 —	—	7.167 17	15 —	+	7.152	17	
16		Handschuhmacher	50 72	589 56	—	—	—	640 28	—	+	640	28	
17		Huf- und Wagenschmiede	2.132 12	3.030 67	4.254 60	299 90	—	9.717 29	—	+	9.717	29	
18		Hutmacher	97 99	46 04	—	665 50	—	809 53	—	+	809	53	
19		Juweliere	195 79	378 16	10.103 —	131 66	—	10.808 61	—	+	10.808	61	

1) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — 2) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — 3) Und unbewegliche Güter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankentassen am Ende der Jahre 1900-1902 u. f. w. (2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Krankentass.	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um						
		Bargeld		Spar-einlagen		Wert-papiere ¹⁾		For-derungen ²⁾		Inventar ³⁾		zusammen		K	h	K	h			
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h							
20	und zwar 1902 bei den Lehrlings-Krankentassen:	Kammacher	146	02	320	99	809	20	9	60	—	—	1,285	81	39	—	+	1,246	81	
21		Kaufmannschaft, Wiener	2,337	82	367	—	—	—	38,199	70	—	—	—	40,904	52	—	—	+	40,904	52
22		Klavier- und Orgelbauer	41	98	1,880	28	—	—	—	—	—	—	—	1,922	26	—	—	+	1,922	26
23		Kleidermacher	467	48	3,274	49	28,354	—	41,033	—	—	—	—	73,128	97	—	—	+	73,128	97
24		Korbflechter	38	70	748	58	—	—	—	—	—	—	—	787	28	—	—	+	787	28
25		Kunstblumenerzeuger	120	24	37	20	—	—	—	87	84	—	—	245	28	176	—	+	69	28
26		Kupferschmiede	35	84	766	65	—	—	—	18	—	—	—	820	49	—	—	+	820	49
27		Kürschner	277	—	4,243	55	—	—	—	—	—	—	—	4,520	55	—	—	+	4,520	55
28		Lithographen	394	82	—	—	9,757	90	—	128	98	120	—	10,401	70	—	—	+	10,401	70
29		Maschinenbauer zc.	438	70	1,546	29	14,458	—	—	2,155	40	—	—	18,598	39	—	—	+	18,598	39
30		Metall- und Zinngießer	347	21	3,102	85	—	—	—	235	80	—	—	3,685	86	54	—	+	3,631	86
31		Modistinnen	164	89	11,510	61	—	—	—	75	60	135	—	11,886	10	140	66	+	11,745	44
32		Optiker	101	29	838	62	—	—	—	—	—	—	—	939	91	—	—	+	939	91
33		Plattierer	135	47	1,966	09	—	—	—	225	63	—	—	2,327	19	—	—	+	2,327	19
34		Posamentierer	205	63	5,842	25	5,553	—	—	573	10	—	—	12,173	98	159	52	+	12,014	46
35		Riemer	1,240	67	2,329	28	—	—	—	189	76	—	—	3,759	71	—	—	+	3,759	71
36		Sattler	481	90	271	79	—	—	—	1,117	40	—	—	1,871	09	388	50	+	1,482	59
37		Schlosser	534	01	1,723	52	10,115	—	—	30	34	—	—	12,402	87	1,323	21	+	11,079	66
38		Schuhmacher	16,217	36	10,499	58	—	—	—	—	—	—	—	26,716	94	—	—	+	26,716	94
39		Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	328	19	4,444	57	809	60	—	—	—	—	—	5,582	36	—	—	+	5,582	36
40		Sonnen- und Regenschirmherzeuger	112	35	3,847	15	—	—	—	—	—	—	—	3,959	50	—	—	+	3,959	50
41		Spengler	424	37	2,530	44	—	—	—	—	—	—	—	2,954	81	—	—	+	2,954	81
42		Tapezierer	2,717	44	—	—	4,857	60	217	50	—	—	—	7,792	54	—	—	+	7,792	54
43		Taschner	543	17	752	41	2,023	—	35	—	—	—	—	3,353	58	—	—	+	3,353	58
44		Tischler	391	32	—	—	28,368	40	200	—	—	—	—	28,959	72	—	—	+	28,959	72
45		Uhrmacher	—	—	420	92	—	—	—	—	—	—	—	420	92	229	73	+	191	19
46		Vergolder	209	79	668	75	—	—	—	30	50	—	—	909	04	—	—	+	909	04
47		Wagner	326	68	4,640	58	—	—	—	60	76	—	—	5,028	02	156	—	+	4,872	02
48		Ziergärtner	196	40	3,457	94	—	—	—	—	—	—	—	3,654	34	—	—	+	3,654	34
49	Zuckerbäcker	304	21	9,064	11	—	—	—	207	—	—	—	9,575	32	—	—	+	9,575	32	
Anhang. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																				
1900 (6 Staffen)	9,203	23	10,381	11	67,909	30	2,693	40	2,724	65	92,911	69	13,836	88	—	—	+	79,074	81	
1901 (6 ")	14,226	75	4,919	94	82,871	40	15,302	18	2,169	60	119,489	87	14,638	—	—	—	+	104,851	87	
1902 (8 ")	11,356	24	8,370	47	170,271	80	8,287	39	4,407	63	202,693	53	24,506	29	—	—	+	178,187	24	

1	u. zw. 1902 bei den Kassen:	Advokaturbeamte	729	45	1.833	29	52.676	—	1.545	38	388	—	57.172	12	3.150	98	+	54.021	14
2		Bankbeamte	171	36	1.329	—	4.072	60	1.178	33	958	39	7.709	68	2.140	42	+	5.569	26
3		Einigkeit	5.271	69	644	82	49.925	—	3.374	45	700	—	59.915	96	13.368	26	+	46.547	70
4		„Gasterea“	193	54	756	49	—	—	100	—	190	—	1.240	03	200	—	+	1.040	03
5		Kollegialität	1.687	21	2.321	98	25.964	20	1.148	08	939	28	32.060	75	4.637	18	+	27.423	57
6		Lehrerhausverein ⁵⁾	2.813	35	—	—	5.672	80	114	75	—	—	8.600	90	596	39	+	8.004	51
7		Notariatsbeamte	93	49	367	22	16.389	40	221	06	—	—	17.071	17	176	36	+	16.894	81
8		Selbsthilfe ⁶⁾	396	15	1.117	67	15.571	80	605	34	1.231	96	18.922	92	236	70	+	18.686	22

¹⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ²⁾ Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ³⁾ Und unbewegliche Güter. — ⁴⁾ Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfskassen siehe auf Seite 780. Die hier angeführten registrierten Hilfskassen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankenkassen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — ⁵⁾ Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; den Vermögensstand der übrigen Fonds siehe auf Seite 780. — ⁶⁾ Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; den Vermögensstand des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 780.

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen.¹⁾

I. Name und statutenmäßiger Wirkungsbereich der registrierten Hilfskassen im Jahre 1902.

Laufende Zahl	Hilfskasse	Registrierungs-jahr	Sitz im Gemeinbezirke	Versicherungszweck					Laufende Zahl	Hilfskasse	Registrierungs-jahr	Sitz im Gemeinbezirke	Versicherungszweck				
				Begrüßungsgelder	Kranken-Unterstütz.	Invalidi- u. Altersrenten	sonstige	Begrüßungsgelder					Kranken-Unterstütz.	Invalidi- u. Altersrenten	sonstige		
1	Meisterkranken- kassen der gewerbli. Genossenschaften ²⁾	Buchbinder	1889	VI	1	1	—	—	19	Die Familie	1898	VI	1	—	—	—	1 ⁷⁾
2		Federschmücker	1899	VI	1	1	—	—	20	„Gasterea“ ⁸⁾	1902	I	1	1 ⁴⁾	—	—	—
3		Frisseure	1899 ³⁾	VIII	1	1	—	—	21	Berein „St. Georg“	1897 ³⁾	VIII	1	1	—	—	—
4		Gastwirte	1901	I	1	1	—	—	22	„Humanitas“, Sterbekasse des k. k. Hofopern-Chores	1896	V	1	—	—	—	—
5		Industriemaler	1901	V	1	1	—	—	23	Kindergärtnerinnen ⁹⁾	1897	I	—	—	1	—	—
6		Kamm- und Fächermacher	1898	VII	1	1	—	—	24	Kollegialität	1899	IV	—	1 ⁴⁾	—	—	—
7		Kleidermacher	1899	I	1	1	—	—	25	Lehrerhausverein	1896	III	1	1 ⁴⁾	1	1 ¹⁰⁾	
8		Kleinwerkzeugsbesitzer	1898	IV	1	1	—	—	26	Pensionsverein der städt. Lehrer	1897 ³⁾	V	—	—	—	—	1 ¹¹⁾
9		Maschinenbauer zc.	1899	I	1	1	—	—	27	Notariatsbeamte	1895	I	1	1 ⁴⁾	—	—	—
10		Schuhmacher	1899	VIII	1	1	—	—	28	Pharmaz. Pensions-Institut	1894	IX	—	—	1	—	—
11		Tischler	1898	V	1	1	—	—	29	Portiere und Hausbesorger	1893	I	1	1	—	—	2 ⁵⁾ 6)
12		Advokaturbeamte	1894	I	1	1 ⁴⁾	—	—	30	Berein Reisender Kaufleute	1900	I	—	—	1	—	—
13		Erster österr. Artilleristen-Bund	1899	VII	1	1	—	1 ⁵⁾	31	Hilfsk. „zu den h. Schutzengeln“	1895 ³⁾	XVI	1	—	—	—	—
14		Bankbeamte	1901	I	1	1 ⁴⁾	—	—	32	Berein „Selbsthilfe“ ¹²⁾	1894	I	1	1 ⁴⁾	—	—	1 ⁶⁾
15		Unterstützungsb. der Dienstmänner	1894	I	1	1	—	1 ⁶⁾	33	Unterstütz.-Sozietät der Staatsbeamten Österreichs	1895	IX	1	—	—	—	—
16		Einigkeit	1900	I	1	1 ⁴⁾	—	—		zusammen				27	23	5	8
17		Eisenbahnbeamten-Verein	1898 ³⁾	I	1	—	—	—									
18		Emeritenverein des kath. Klerus	1896	I	—	—	—	—									

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. Einen Auszug aus den gesetzlichen Bestimmungen über reg. Hilfskassen siehe Seite 717 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Errichtet auf Grund der §§ 114 und 115 a der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63; über die Meisterkrankenstellen vgl. auch auf Seite 783. Sämtliche hier angeführten Meisterkrankenstellen sind für alle Mitglieder der Genossenschaft obligatorisch. — ³⁾ Diese Kasse bestand schon jahrelang vor der Umgestaltung nach dem Hilfskassengesetz. — ⁴⁾ Diese Hilfskassen haben die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes nach § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. — ⁵⁾ Bibliothek. — ⁶⁾ Stellenvermittlung. — ⁷⁾ Weihnachtsbeteiligung. — ⁸⁾ Unterstützungskasse des Bundes österr. Gastgewerbe-Angestellter in Wien. — ⁹⁾ Altersversorgungskasse des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich. — ¹⁰⁾ Kinderausstattungen. — ¹¹⁾ Witwen- und Waisenunterstützung. — ¹²⁾ Registrierte Hilfskasse der in Gewerbe, Industrie, Handelsunternehmungen und derartigen Instituten beschäftigten männlichen Diener.

2. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfskassen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1900—1902.¹⁾

Lauf. Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Hilfskasse	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Eingetretene		Ausgetretene		Verstorbene		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen ³⁾		Leichtere Erkrankungen ⁴⁾		Entbindungen		Sterbefälle ⁵⁾				
		auf.	weibl.	Mitglieder				auf.	weibl.	auf.	weibl.	auf.	w.	auf.	w.	auf.	w.	auf.	w.	auf.	w.	
				auf.	w.	auf.	w.															auf.	w.	Zahl	Krankentage	Zahl	Krankentage
	1900 (18 Kassen) ⁶⁾	66.569	35.779	10.810	51.655	4.056	2.229	1.917	1.044	71.406	37.761	11.238	5.022	233.177	101.938	74	8	504	4240	1880	1039	
	1901 (21 ") ⁷⁾	72.033	38.023	14.648	63.588	4.273	2.021	1.892	1.039	80.516	41.321	11.849	5.380	257.348	107.752	85	8	554	5164	1881	1037	
	1902 (21 ") ⁸⁾	80.388	41.317	13.471	63.888	6.731	2.354	1.874	1.006	85.258	44.345	11.368	5.093	260.818	108.981	126	21	557	5362	1863	1006	
1	u. zw. im Jahre 1902:	Buchbinder	833	64	50	10	13	1	19	1	851	72	124	15	3.724	804	—	—	—	—	19	1
2		Federschmüder	169	107	9	6	17	8	2	1	159	104	29	22	890	678	—	—	14	281	2	1
3		Frisseure ¹²⁾	1.742	117	211	19	67	8	14	—	1.872	128	277	44	6.878	937	114	19	8	72	14	—
4		Gastwirte	3.681	685	524	133	516	130	71	10	3.618	678	705	76	16.265	3.321	—	—	18	361	71	10
5		Industriemaler	153	5	17	1	3	1	1	—	166	5	23	—	1.131	—	—	—	—	—	1	—
6		Kammacher	171	14	8	1	6	1	2	—	175	14	26	4	403	33	—	—	2	28	2	—
7		Kleidermacher	6.950	2.438	995	404	514	153	51	15	7.380	2.674	1.182	446	33.828	11.247	—	—	130	1820	51	15
8		Kleinfuhrwerksbesitzer	1.243	185	218	93	178	12	16	1	1.267	265	267	62	5.854	1.174	—	—	5	140	16	1
9		Maschinenbauer	450	7	24	—	17	—	8	—	449	7	89	—	2.438	—	—	—	—	—	8	—
10		Schuhmacher	3.604	46	569	18	23	23	49	—	4.101	41	758	6	18.426	189	—	—	—	—	49	—
11		Tischler	2.988	245	374	18	215	—	52	—	3.095	263	390	19	11.873	570	—	—	—	—	52	—
13		Artilleristen	173	—	30	—	10	—	—	—	157	—	18	—	561	—	—	—	—	—	—	—
15		Dienstmänner	27	—	2	—	1	—	—	—	28	—	9	—	69	—	—	—	—	—	—	—
21		"St. Georg" ¹³⁾	22.267	13.645	2.704	887	1.663	261	575	339	22.733	13.932	7.436	4.296	156.879	89.928	—	—	380	2660	575	339
25		Lehrerhausverein ¹⁴⁾	687	262	54	10	15	8	11	3	715	261	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3
29		Portiere zc.	128	11	30	3	17	1	5	—	136	13	35	3	1.599	100	12	2	—	—	5	—
17		Eisenbahnbeamte	263	1	2	—	—	—	8	—	257	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4
19	"Die Familie"	896	577	470	298	232	150	6	4	1.128	721	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	"Humanitas"	126	70	3	1	1	1	—	—	128	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31	"Schutzengel"	33.011	22.498	7.066	4.441	3.200	1.584	974	629	35.903	24.726	—	—	—	—	—	—	—	—	974	629	
33	Staatsbeamte ¹⁵⁾	862	340	111	45	23	12	10	3	940	370	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	

¹⁾ Ohne die zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen (Krankenkassen der Advokatenbeamten, Bankbeamten, Einigkeit, Gaster: a, Kollegialität, dann des Lehrerhausvereins, der Notariatsbeamten und „Selbsthilfe“), deren Statistik als Anhang bei der Statistik der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (Seite 756 ff. und 758 ff.) dargestellt ist. Der Lehrerhausverein ist dort jedoch nur zu einem Teile behandelt, während hier seine übrigen Verhältnisse zur Darstellung gelangen. — ²⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen in der Tabelle auf Seite 777. — ³⁾ Mit Gewährung von Krankengeld. — ⁴⁾ In ambulatorischer Behandlung ohne Krankengeldbezug. — ⁵⁾ Für die Begräbnisgeld bezahlt wurde. — ⁶⁾ Die Hilfskassen des Vereins für Güterbeamte und Bindobona wurden im Jahre 1900 aufgelöst und haben keine statistischen Nachweise mehr vorgelegt. Ihre Mitgliederzahl wurde auch bereits für den Stand am Anfange des Jahres ausgeschieden. — ⁷⁾ Die Mitgliederzahlen von Ende 1900 und Anfang 1901 stimmen infolge einer von der Meisterkrankenkasse der Federenschmüder vorgenommenen Nichtigstellung und infolge der in der 1. Anmerkung erwähnten Änderung in der Darstellung der Verhältnisse des Lehrerhausvereins nicht überein. — ⁸⁾ Die Mitgliederzahlen von Ende 1901 und Anfang 1902 stimmen mit Rücksicht auf die in obiger Tabelle bei den Kassen der Schuhmacher, Artilleristen, Eisenbahnbeamten und Portiere nicht überein. — ⁹⁾ Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften. — ¹⁰⁾ Sonstige Hilfskassen zur Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern. — ¹¹⁾ Hilfskassen zur Versicherung nur von Begräbnisgeldern. — ¹²⁾ Einschließlich der Filialen zu St. Völten und Laibach. An der Ärzte- und Medizinenten-, sowie Begräbnislostenversicherung nahmen noch 103 Angehörige als freiwillige Mitglieder teil. Davon erkrankten im Jahre 1902 37 Ehefrauen. — ¹³⁾ Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Krankentage und Abfertigung im Todesfalle Berechtigten. An der Begräbnisgeldversicherung allein nahmen zu Anfang des Jahres 709, darunter 457 weibliche, zu Ende des Jahres 1482, darunter 930 weibliche Mitglieder, teil. Von diesen sind 9, darunter 5 weibliche im Laufe des Jahres gestorben. — ¹⁴⁾ Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Begräbnisgeldversicherung. — ¹⁵⁾ An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 227 Ehefrauen, 189 Kinder und 27 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon starben im Jahre 1902 3 Ehefrauen und 1 Kind.

3. Einnahmen und Ausgaben der registrierten Hilfskassen in den Jahren 1900—1902.

Lauf. Zahl ¹⁾	Jahr bezw. Hilfs- kasse	Einnahmen								Ausgaben															
		Beiträge der Mit- glieder		Zinsen		sonstige		zusammen		Be- gräbnis- gelber	Kranken- unter- stützungen		sonstige Berufe- rungs- leistungen		Ärzte, Medika- mente		Spital- ver- pfehlung		Ver- waltungskosten		sonstige		zusammen		
		K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900 (25 Hilfskassen) ²⁾	1,034.635	01	48.440	70	99.190	01	1,182.265	72	75.113	33	497.540	54	11.356	99	11.067.53				224.883	24	25.380	64	845.342	27
	1901 (27 ") ²⁾	1,236.304	32	62.249	61	86.886	89	1,385.440	82	116.237	82	526.056	59	27.058	01	3.182	52	3.938	80	282.053	53	30.307	87	988.835	14
	1902 (27 ") ²⁾	1,279.727	77	75.502	02	64.161	73	1,419.391	52	118.996	49	550.584	23	41.260	32	1.681	30	3.354	86	309.130	36	51.926	71	1,076.934	27
	u. zw. 1902 b. d. Hilfskassen:																								
1	Buchbinder	18.952	—	394	52	120	—	19.466	52	1.800	—	10.264	50	—	—	—	—	—	—	2.311	63	—	—	14.376	13
2	Federnschmücker	4.846	80	75	52	28	—	4.950	32	240	—	3.043	90	—	—	—	—	—	—	1.219	68	—	—	4.503	58
3	Frisseure	50.309	70	934	68	31	—	51.275	38	1.382	—	18.965	50	—	—	1.681	30	376	—	6.595	51	6.093	70	35.094	01
4	Gastwirte	88.174	—	2.298	10	4.804	19	95.276	29	—	—	53.623	65	14.000	—	—	—	277	20	19.610	17	—	—	87.511	02
5	Industriemaler	4.523	60	209	38	830	15	5.563	13	80	—	2.952	—	—	—	—	—	—	—	633	68	3	88	3.669	56
6	Kammacher	3.826	—	56	57	321	77	4.204	34	100	—	1.294	—	—	—	—	—	16	—	1.114	24	—	—	2.524	24
7	Kleidermacher	184.238	—	4.513	82	2.202	60	190.954	42	5.100	—	97.683	50	—	—	—	—	766	—	36.327	77	4.710	—	144.587	27
8	Kleinfuhrwerker	34.427	90	519	67	469	44	35.417	01	1.600	—	21.266	60	—	—	—	—	382	06	8.137	75	1.274	99	32.661	40
9	Maschinenbauer	11.010	—	401	88	110	40	11.522	28	800	—	7.067	50	—	—	—	—	—	—	858	66	852	—	9.578	16
10	Schuhmacher	71.472	16	1.703	17	553	40	73.728	73	4.900	—	43.096	60	—	—	—	—	1.110	—	15.408	08	9	75	64.524	43
11	Tischler	59.739	—	1.682	78	467	—	61.888	78	—	—	29.609	90	5.160	—	—	—	427	60	15.526	41	156	84	50.880	75
	Meisterkrankenassen	531.519	16	12.790	09	9.937	95	554.247	20	16.002	—	288.867	65	19.160	—	1.681	30	3.354	86	107.743	58	13.101	16	449.910	55
13	Artilleristen	3.430	—	82	59	412	20	3.924	79	—	—	1.122	—	86	—	—	—	—	—	1.004	06	260	77	2.472	83
15	Dienstmänner	550	20	63	30	277	31	890	81	—	—	138	—	—	—	—	—	—	—	422	92	—	—	560	92
17	Eisenbahnbeamte	3.148	—	2.124	28	4	—	5.276	28	3.200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	52	—	—	3.333	52
18	Emeritenverein	73.600	51	10.311	78	4.302	52	88.214	81	—	—	—	—	5.971	50	—	—	—	—	18.122	88	870	07	24.964	45
19	Die Familie	4.680	97	57	44	111	50	4.849	91	540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.253	88	—	—	3.793	88
21	St. Georg	422.280	18	2.901	96	1.976	92	427.159	06	41.522	—	256.440	30	615	88	—	—	—	—	105.358	47	5.861	56	409.798	21
22	Humanitas	1.147	50	552	57	1.098	35	2.798	42	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	36	30	39	364	75
23	Kinderärztinnen	7.795	96	2.005	81	2.626	40	12.428	17	—	—	—	—	369	88	—	—	—	—	254	54	1.123	—	1.747	42
25	Lehrerhausverein ³⁾	43.498	32	4.741	46	5.684	96	53.924	74	3.600	—	—	—	1.772	—	—	—	—	—	12.750	21	3.604	77	21.726	98
26	Städtische Lehrer	4.132	—	13.141	15	20.267	—	37.540	15	—	—	—	—	9.492	—	—	—	—	—	665	32	23.291	10	33.448	42
28	Pharmazeuten	23.346	08	15.468	10	4.378	70	43.192	88	—	—	—	—	1.233	59	—	—	—	—	1.575	79	3.135	94	5.945	32
29	Portiere	2.788	20	244	25	141	28	3.173	73	540	—	4.016	28	—	—	—	—	—	—	444	45	54	60	5.055	33
30	Reisende Kaufleute	26.370	—	6.702	75	7.530	—	40.602	75	—	—	—	—	9.559	47	—	—	—	—	—	—	—	—	2.559	47
31	Schuhengel	122.213	36	2.973	42	5.054	24	130.241	02	51.292	49	—	—	—	—	—	—	—	—	56.443	05	—	—	107.735	54
32	Selbsthilfe ⁴⁾	279	—	2	38	100	—	381	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	329	—	529	—
33	Staatsbeamte	8.948	33	1.338	69	258	40	10.545	42	2.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	723	33	264	35	2.987	68

¹⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen auf Seite 777. — ²⁾ Ohne die Vermögensgebarung der Hilfskassen der Advokatenbeamten und Notariatsbeamten, der Einigkeit, Kollegialität, dann des Krankenunterstützungsfonds des Lehrervereins, des Krankentafel- und Begräbnisfondsfonds der „Selbsthilfe“ und für 1902 auch der Kasse der Wiener Bankeamten und der Hilfskasse Gastera; diese ist auf Seite 770 und 771 dargestellt. — ³⁾ Ohne die Vermögensgebarung des Krankenunterstützungsfonds; vgl. diese auf Seite 770 und 771. — ⁴⁾ Ohne die Gebarung des Krankentafel- und Begräbnisfondsfonds; vgl. diese auf Seite 770 und 771. — ⁵⁾ Darunter 4 K 34 h als erste Rentenauszahlung der Kasse, 40 K 13 h Abfindungen, 2515 K als Rückzahlungen nach Todesfällen.

4. Vermögensstand der registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1900 und 1902.

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfskasse	Aktiva												Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um		
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ²⁾		Forderungen ³⁾		Inventar		Unbe- wegliche Güter						zusammen
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h
	1900 (25 Hilfskassen) ⁴⁾	30.077	58	287.786	43	932.165	78	220.940	31	14.413	49	117.800	1.603.183	59	48.467	35	+ 1.554.716	24
	1901 (27 ") ⁴⁾	51.312	51	430.692	07	1.194.387	75	192.460	64	13.235	53	117.800	1.999.888	50	49.479	34	+ 1.950.409	16
	1902 (27 ") ⁴⁾	58.269	64	344.887	73	1.609.687	39	223.459	91	12.516	39	148.061	2.376.882	06	50.842	96	+ 2.326.039	10
	u. zw. 1902 bei den Hilfskassen:																	
1	Buchbinder	2.184	60	13.466	75	—	—	6.542	—	—	—	—	22.193	35	—	—	+ 22.193	35
2	Federschmücker	545	54	—	—	1.416	10	1.982	20	292	40	—	4.236	24	—	—	+ 4.236	24
3	Friseur	1.388	96	26.379	87	—	—	17.790	—	417	23	—	45.976	06	213	—	+ 45.763	06
4	Gastwirte	2.453	25	73.660	88	—	—	892	—	1.837	74	—	78.843	87	3.059	32	+ 75.784	55
5	Industriemaler	599	43	1.369	83	4.010	—	656	28	—	—	—	6.635	54	—	—	+ 6.635	54
6	Kammacher	295	78	698	32	1.444	20	894	—	—	—	—	3.332	30	—	—	+ 3.332	30
7	Kleidermacher	2.435	47	27.562	63	99.500	—	52.069	—	1.011	48	—	182.578	58	—	—	+ 182.578	58
8	Kleinfuhrwerker	724	79	5.664	20	14.028	—	6.823	80	440	—	—	27.680	79	—	—	+ 27.680	79
9	Maschinenbauer	269	63	39	08	12.839	85	1.117	60	—	—	—	14.266	16	500	—	+ 13.766	16
10	Schuhmacher	3.646	10	18.767	68	30.787	—	45.378	20	185	19	—	98.764	17	—	—	+ 98.764	17
11	Tischler	555	52	2.000	—	52.134	40	15.417	—	1.411	56	—	71.518	48	430	—	+ 71.088	48
	Meisterkrankenkassen zusammen	15.099	07	169.609	24	216.159	55	149.562	08	5.595	60	—	556.025	54	4.202	32	+ 551.823	22
13	Artilleristen	684	57	2.123	53	1.531	85	562	—	—	—	—	4.901	95	—	—	+ 4.901	95
15	Dienstmänner	87	01	2.184	06	—	—	272	09	87	48	—	2.630	64	—	—	+ 2.630	64
17	Eisenbahnbeamte	111	79	883	13	43.768	40	625	60	—	—	—	45.388	83	—	—	+ 45.388	83
18	Emeritenverein	670	60	7.204	04	279.631	09	4.574	06	33	—	—	292.112	79	2.256	55	+ 289.856	24
19	Die Familie	423	50	1.883	43	202	90	482	42	340	92	—	3.333	17	—	—	+ 3.333	17
21	St. Georg	2.523	49	37.880	03	60.838	80	12.999	57	4.568	77	117.800	236.610	66	36.898	09	+ 199.712	57
22	Humanitas	28	09	9.092	64	7.651	10	112	60	110	—	—	16.994	43	—	—	+ 16.994	43
23	Kinderärztinnen	269	03	—	—	53.635	80	608	40	—	—	—	54.513	23	—	—	+ 54.513	23
25	Lehrerhausverein ⁵⁾	6.498	21	198	13	91.372	60	34.329	24	614	99	—	133.013	17	4.667	79	+ 128.345	38
26	Städtische Lehrer	49	10	6.957	88	232.400	60	6.266	22	100	—	—	245.773	80	2.755	40	+ 243.018	40
28	Pharmazeuten	—	—	11.343	82	395.281	40	4.619	30	—	—	—	411.244	52	—	—	+ 411.244	52
29	Portiere	165	63	131	97	4.862	40	102	—	351	—	—	5.613	—	—	—	+ 5.613	—
30	Reisende Kaufleute	199	81	2.530	03	179.388	—	4.920	01	—	—	—	187.037	85	62	81	+ 186.975	04
31	Schützengel	1.391	33	51.154	64	42.962	90	2.414	51	216	—	30.261	138.400	38	—	—	+ 138.400	38
32	Selbsthilfe ⁶⁾	45	—	62	32	—	—	155	—	—	—	—	262	32	—	—	+ 262	32
33	Staatsbeamte	23	50	41.648	84	—	—	854	81	498	63	—	43.025	78	—	—	+ 43.025	78

¹⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen auf Seite 777. — ²⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ³⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ⁴⁾ Ohne den Vermögensstand der Hilfskassen der Advokaturbeamten und der Notariatsbeamten, der Einigkeit, Kollegialität, dann des Krankenunterstützungsfonds des Lehrervereins, des Krankenkassen- und Begräbnisfonds der „Selbsthilfe“ und für 1902 auch der Kasse der Wiener Bankbeamten und der Hilfskasse Gastiera, der auf Seite 777 dargestellt ist. — ⁵⁾ Ohne den Vermögensstand des Krankenunterstützungsfonds, der auf Seite 777 dargestellt ist. — ⁶⁾ Ohne den Vermögensstand des Krankenkassen- und Begräbnisfonds; siehe diesen auf Seite 777. — ⁷⁾ Das Haus VIII., Stolzenthalergasse 8. — ⁸⁾ Eine im Jahre 1902 in Reipmit, Wäähren, angekaufte Realität.

5. Versicherungstätigkeit der übrigen registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der Kranken- und Begräbnisgeldversicherung) im Jahre 1902.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1902 a) bei dem Emeritenverein des katholischen Klerus 1405, b) bei der Altersversorgungskasse der Kindergärtnerinnen 97, c) beim Lehrerhausverein 12, d) beim pharmazeutischen Pensions-Institute 204, e) bei der Rentenversicherungs-Anstalt des Vereins Reisender Kaufleute 1720; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten belief sich am Ende des Jahres bei a) auf 792.030 K, bei b) auf 34.700 K, bei c) auf 3189 K, bei d) auf 163.200 K, bei e) auf 28.831 K 35 h. Im Jahre 1902 wurden bei a) bis d) noch keine Renten bezogen; bei e) wurde die Rentenzahlung mit dem Betrage von 4 K 34 h begonnen.

Für Witwen- und Waisenunterstützung ergibt sich Ende 1902 beim Lehrerhausverein ein Stand von 2 Witwen- und 5 Waisen-Rentenversicherungen mit einem Gesamtrentenbetrage von 270 K bzw. 1400 K; beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer waren 107 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 32.800 K versichert. Im Bezuge von Renten standen beim Lehrerhausvereine noch keine, beim zweitgenannten Vereine 21 Witwen und 2 Waisen mit dem Gesamtrentenbezüge von 6600 K.

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; die Zahl der Teilnehmer zu Ende 1902 betrug 252, die der Begünstigten (versicherten Kinder) 369 mit einem versicherten Betrage von 483.173 K. — Aus dem Unterstützungsfonds des Lehrerhausvereines wurden im Jahre 1902 28 bedürftige Mitglieder mit zusammen 3212 K beteiligt.

3. Krankenkassen-Verbände.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen-Verbände in den Jahren 1898—1902.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen								Ausgaben											
		Beiträge der Krankenkassen		Beiträge der Ausgesetzten ¹⁾		Zinsen und sonstige Einnahmen ²⁾		zusammen		Ärzte		Krankenkontrolle		Medikamente und therapeutische Behelfe		Rekonvaleszentenheime		Verwaltungskosten und sonstige		zusammen	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens ³⁾	1898	706.853	72	1.317	52	31.743	66	739.914	90	282.036	58	58.637	18	268.087	06	19.179	06	59.838	78	687.778	66
	1899	748.435	44	1.767	36	8.724	58	758.927	38	300.706	28	63.901	26	284.123	54	13.520	94	75.652	82	737.904	84
	1900	793.027	90	2.181	68	12.620	70	807.830	28	317.617	45	69.413	12	293.691	94	22.252	66	67.346	02	770.321	19
	⁵⁾ 1901	819.868	12	2.894	64	44.034	19	866.796	95	327.676	50	72.552	70	330.415	09	27.443	97	145.480	89	903.569	15
	1902	891.709	55	3.491	36	20.767	01	915.967	92	356.412	88	75.601	19	⁶⁾ 326.511	90	29.802	26	120.814	95	909.143	18
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in Wien ⁴⁾	1898	23.147	28	—	—	3	36	23.150	64	13.273	20	—	—	9.067	32	—	—	838	24	23.178	76
	1899	23.906	76	—	—	14	86	23.921	62	11.933	20	—	—	11.172	48	—	—	849	92	23.955	60
	1900	20.497	88	—	—	—	—	20.497	88	11.438	20	—	—	9.192	82	—	—	614	39	21.245	41
	⁵⁾ 1901	20.261	68	—	—	—	—	20.261	68	10.818	—	—	—	7.636	69	—	—	1.488	31	19.943	—
	1902	20.491	15	—	—	33	06	20.524	21	12.167	—	—	—	7.383	79	—	—	663	34	20.214	13

¹⁾ Ausgesetzte sind solche Kassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Klasse (die Dauer der Unterstützung ist bei den einzelnen Krankenkassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 52 Wochen) bereits bezogen, daher an die Klasse keinen Anspruch mehr haben. Diese haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 8 h wöchentlich sich beim Verbands direkt für Ärzte und Medikamente zu versichern. — ²⁾ Darunter beim Verbands der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens Spenden 1898: 28.394 K 26 h; 1899: 5620 K; 1900: 8240 K; 1901: 35.030 K; 1902: 10.036 K und Wirtschaftserträgnis der Rekonvaleszentenheime 1898: 567 K 32 h; 1899: 498 K 72 h; 1900: 666 K; 1901: 314 K 6 h; 1902: 422 K. — ³⁾ Der Verband wurde im Jahre 1890 von der Gehilfenkrankenkasse der Drechsler gegründet und bestand Ende 1902 aus der Allgemeinen Arbeiter-Krankens- und Unterstützungskasse, der Hilfskasse der Wiener Bankbeamten und der Hilfskasse der Advokaturbeamten, 55 genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkassen (1901: 54; die Kasse der Biergärtner ist im Laufe des Jahres 1902 dazugekommen), endlich 8 Lehrlingskrankenkassen. Im Jahre 1902 hat die Lehrlingskrankenkasse der Tapezierer das Vertragsverhältnis mit dem Verbands gelöst. Die einzelnen Kassen siehe auf Seite 726 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — ⁴⁾ Der am 28. April 1894 behördlich genehmigte Verband bestand Ende 1902 aus 3 Gehilfenkrankenkassen und 26 Lehrlingskrankenkassen. Im Laufe des Jahres 1901 waren die Gehilfenkrankenkasse der Weißgerber ausgetreten und die Lehrlingskrankenkassen der Bäcker und Tapezierer eingetreten; im Jahre 1902 trat keine Änderung ein. Die einzelnen Kassen siehe auf Seite 726 des Jahrbuches für 1900. — ⁵⁾ Vom Jahre 1901 an sind auch die Einnahmen und Ausgaben des Reservefonds vom Verbands einbezogen worden. Für die Vorjahre ist die Gehabung dieses Fonds in einer eigenen Tabelle auf Seite 727 des Statistischen Jahrbuches für 1900 dargestellt worden. — ⁶⁾ Darunter 2760 K für Retagierung der Rezepte und 2697 K 30 h für Spitaltransport.

2. Vermögensstand der Krankenkassen-Verbände am Ende der Jahre 1898—1902.

Name des Verbandes	Jahr	Vermögensstand am Ende des Jahres													
		Aktiva										Passiva ²⁾			
		Bargeld und Sparkasse-Einlagen		Aktiv-Forderungen		Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		Wert des Inventars		Haus und Grundbesitz ¹⁾				zusammen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens	1898	74.210	14	109.470	38	107.523	60	36.381	62	114.544	42	442.130	16	113.967	04
	1899	68.513	08	106.386	14	119.199	10	37.408	22	145.732	90	477.239	44	118.195	92
	1900	95.159	17	109.587	60	154.813	—	45.245	40	161.601	93	566.407	10	204.705	41
	1901	177.713	52	118.858	25	255.556	85	56.177	92	165.517	23	773.823	77	149.716	27
	1902	208.890	99	171.289	23	262.769	65	66.022	51	321.268	57	1.030.240	95	289.091	75
Verband genossenschaftl. Gehilfen- u. Lehrlings-Krankenkassen in Wien	1898	49	36	234	—	—	—	—	—	—	—	283	36	197	30
	1899	15	38	5)	?	—	—	—	—	—	—	5)	?	5)	?
	1900	67	85	2.247	68	—	—	—	—	—	—	2.315	53	2.315	53
	1901	386	53	1.702	87	—	—	—	—	—	—	2.089	40	2.089	40
	1902	696	61	2.596	40	—	—	—	—	—	—	3.293	01	3.293	01

¹⁾ Der Verband besitzt die Refonvalejzentenheime in Königstetten und in Zeillern bei Amstetten. Im Jahre 1902 ist in dem eingetragten Betrage auch der Wert der Hälfte des Bauplatzes für das Verbandshaus in Wien mit 157.793 K enthalten. — ²⁾ Die in dieser Spalte eingetragenen Ziffern für die Jahre 1898 und 1901 wurden richtiggestellt. — ³⁾ Vom Jahre 1901 an mit Einschluß des Referendats, dessen Gehahrung und Vermögensstand für die Jahre 1898 bis 1900 in der 3. Tabelle auf Seite 727 des statistischen Jahrbuches für 1900 dargelegt ist. — ⁴⁾ Darunter 1055 K 26 h Wert der Verbandsbibliothek, dann 20 857 K 26 h Wert des Inventars und 327 K 97 h Wert der Bibliothek des Refonvalejzentenheims in Königstetten, ferner 15.025 K 44 h Inventarwert und 210 K 50 h Wert der Bibliothek des Refonvalejzentenheims in Zeillern. — ⁵⁾ Die Forderungen und Passiva sind für Ende 1899 nicht angegeben worden, da die Bilanz erst für Ende 1900 gezogen wurde.

4. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse.¹⁾

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankenkasse 1898—1902.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Versicherungsgelder ²⁾		Zinsen und sonstige Einnahmen		zusammen		Spital-Verpflegskosten ³⁾		sonstige ⁴⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1898	123.479	—	10.653	94	134.132	94	95.034	82	16.628	40	111.663	22
1899	130.418	—	11.128	06	141.546	06	99.136	49	16.075	68	115.212	17
1900	134.156	—	12.138	54	146.294	54	98.404	61	24.756	63	123.161	24
1901	141.372	—	15.026	30	156.398	30	111.633	60	24.742	—	136.375	60
1902	143.019	—	13.597	30	156.616	30	119.080	71	25.228	43	144.309	14

(Fortsetzung.)

Jahr	Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben	Vermögensstand am Schlusse des Jahres						Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten		
		Bares Geld		Wertpapiere und Sparkasse-Einlagen		zusammen				
		K	h	K	h	K	h			
1898	⁶⁾ +	22.469	72	8.091	92	209.649	70	217.741	62	61.740
1899	+	26.333	89	87	55	243.987	96	244.075	51	65.209
1900	+	23.133	30	36	11	267.172	70	267.208	81	67.078
1901	+	20.022	70	7.336	53	281.156	20	288.492	73	70.686
1902	+	12.307	16	5.555	71	⁵⁾ 296.456	45	302.012	16	71.509

¹⁾ Über die Entstehungsgeschichte, den Zweck u. dgl. dieser Kasse siehe den Text auf Seite 728 und 729 des statistischen Jahrbuches für 1900. Die Tabelle wurde, um Raum zu ersparen, wie im Vorjahre auch in diesem Jahrbuche vor die Meister-Krankenkassen gesetzt. — ²⁾ Der Jahresbeitrag betrug in den Jahren 1898 bis 1902 für einen Dienstboten 2 K. Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebühr beträgt dann 1 K, ebenso für die erst während der zweiten Jahreshälfte beitretenden Dienstgeber. — ³⁾ Die Verpflegungsgebühr in den öffentlichen f. t. Krankenanstalten betrug in den Jahren 1898 bis 1902 pro Tag und Person 2 K. — ⁴⁾ Darunter der Erlatz der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Betrage von 16.000 K jährlich bis Ende 1899, 24.000 K vom Jahre 1900 an. — ⁵⁾ Sieben 76.000 K Silberrente, 2000 K Rentenrente, 50.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1894 und 55.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1900, der Rest in Sparkasse-Einlagen. — ⁶⁾ Richtiggestellt.

5. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften.

Die in der folgenden Tabelle angeführten Kassen sind Versicherungsvereine im Sinne des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 und den Bestimmungen des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, N.-G.-Bl.-Nr. 110, unterworfen. Sie haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder.

Mitgliederzahl, Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankenkassen¹⁾ in den Jahren 1898—1902.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Mitgliederzahl am Ende des Jahres	Einnahmen								Ausgaben						Vermögensstand zu Ende des Jahres													
			Beiträge der Mitglieder		Vermögenserträge		sonstige		zusammen		Krankenunterstützungen ²⁾		Ärzte und Medikamente		Begräbnis-Kosten		Verwaltungs-Kosten und sonstige Ausgaben		zusammen		Bargeld und Sparcasseneinlagen		Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		Forderungen		Inventar		zusammen	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1898 (11 Kassen)	?	27.229	70	3552	60	1750	12	32.532	42	19.342	54	1091	72	3300	4791	70	28.525	96	56.498	62	22.677	46	1516	50	372	50	81.065	08	
	1899 (10 ")	?	29.693	06	2678	30	1491	—	33.862	36	19.806	66	557	20	3220	6722	06	30.305	92	57.183	42	23.091	30	1772	64	182	90	82.230	26	
	1900 (9 ")	?	29.643	64	3281	61	1890	14	34.815	39	15.395	91	359	—	3620	5429	29	24.804	20	67.751	67	27.999	20	292	—	322	69	96.365	56	
	1901 (9 ")	?	29.849	30	3495	07	5556	30	38.900	67	20.526	17	347	—	4400	5272	—	30.545	17	64.331	34	36.729	95	320	—	306	23	101.687	52	
	1902 (9 ")	?	30.922	54	3544	84	2502	74	36.970	12	17.198	12	376	80	2280	5808	93	25.663	85	75.115	80	38.850	75	308	—	273	34	114.547	89	
1	und zwar im Jahre 1902:	Bettwarenerzeuger ³⁾	33	608	04	240	72	2	40	851	16	238	—	—	—	177	96	415	96	689	93	5.672	80	—	—	140	—	6.502	73	
2		Graveure	135	3.248	—	350	59	52	—	3.650	59	2.448	—	9	—	100	422	87	2.979	87	575	49	8.910	—	—	—	—	—	9.485	49
3		Handelsleute, nicht prot. ⁴⁾	657	9.152	—	861	66	1926	81	11.940	47	4.904	80	82	—	500	2103	87	7.590	67	28.027	—	—	—	—	—	133	34	28.160	34
4		Juweliere	460	7.360	—	555	82	220	—	8.135	82	3.498	—	191	—	600	1357	30	5.646	30	3.220	01	12.141	—	308	—	—	—	15.669	01
5		Kunstblumen-erzeuger	?	2.664	—	30	54	14	—	2.708	54	1.646	64	—	—	180	567	80	2.394	44	4.143	37	—	—	—	—	—	—	4.143	37
6		Kürschner ⁵⁾	6) 73	1.764	80	450	49	11	—	2.226	29	644	68	10	—	200	93	40	948	08	14.072	06	—	—	—	—	—	—	14.072	06
7		Optiker ⁷⁾	8) 86	973	30	121	03	175	08	1.269	41	634	—	4	80	—	28	—	666	80	4.037	82	701	—	—	—	—	—	4.738	82
8		Schlosser	?	2.290	—	522	97	—	—	2.812	97	1.872	—	—	—	—	207	40	2.079	40	8.798	95	10.810	75	—	—	—	—	19.609	70
9		Spengler ⁹⁾	10) 205	2.862	40	411	02	101	45	3.374	87	1.312	—	80	—	700	850	33	2.942	33	11.551	17	615	20	—	—	—	—	12.166	37

¹⁾ Mit Ausnahme der als registrierte Hilfskassen gegründeten Meister-Krankenkassen, welche auf Seite 777 ff. dargestellt sind. — ²⁾ Einschließlich der Spitals-Verpflegskosten. —

³⁾ Meister-Krankenunterstützungs-Verein. — ⁴⁾ Sie hießen früher: Gemischtwaren-Händler und -Verfleißer. — ⁵⁾ Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister, einschließ- lich des besonderen Leichenfonds. — ⁶⁾ Darunter 3 Ehrenmitglieder. — ⁷⁾ Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien. — ⁸⁾ Darunter 7 Ehrenmitglieder. —

⁹⁾ I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein. — ¹⁰⁾ Darunter 16 Ehrenmitglieder.

6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1888, N.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung solcher Personen, welche im Krankheitsfalle mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes oder Lohnes Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 hat die Gemeinde Wien die Verpflichtung übernommen, allen nach dem erwähnten Gesetze versicherungspflichtigen, nicht bereits im Sinne des § 4 befreiten städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten¹⁾ im Erkrankungs-falle, solange die Krankheit dauert, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzubezahlen. Die näheren Bestimmungen sind auf Seite 768 des Statistischen Jahrbuches für 1901 angeführt.

¹⁾ Mit Ausnahme der Arbeiter des städtischen Lagerhauses, die nach wie vor bei der Wiener Bezirkskrankentasse, und der in auswärtigen städtischen Betrieben beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, die bei der örtlich zuständigen Krankentasse versichert werden.

1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten in den Jahren 1899—1902.

Lauf. Zahl	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Anzahl der			Erkrankungen		Krankheits-tage	Sterbefälle
		beschäftigten Personen ¹⁾	Arbeits-tage (Arbeits-schichten)	Wohlarbeiter ²⁾	zusammen	darunter Unfälle		
	1899 ³⁾	7.412	980.869	5.330	1.338	273	21.785	42
	1900	9.641	2.379.164	6.497	3.801	548	71.874	117
	1901	9.233	2.431.183	6.663	3.256	536	62.409	117
	1902	9.311	2.455.848	6.728	3.112	555	60.411	117
	u. zw. im Jahre 1902:							
1	Diurnisten für den Kanzleidiensf	496	151.929	416	64	5	1.875	1
2	Provisorische Amts- und Hausdiener	87	27.949	77	24	—	457	—
3	Provisorische Schuldiener	221	77.470	212	12	—	454	3
4	Hilfspersonal für Amtsräume	129	34.301	94	18	2	402	1
5	Wasserleitungen	136	47.750	131	26	1	652	2
6	Wienfluß-Regulierung	177	8.226	23	5	2	70	1
7	Straßenbespizung	166	32.580	89	17	5	429	—
8	Straßenäuberung	2.961	884.292	2.423	1.038	126	21.840	76
9	Rehrichfabuhr	267	62.590	171	72	19	985	—
10	Erhaltung der Gartenanlagen	207	48.862	134	61	5	1.569	4
11	Kanalaufsicht	56	17.145	47	6	1	215	2
12	Badeanstalten	234	38.772	106	29	2	542	1
13	Märkte und Schlachthäuser	138	44.926	123	61	5	1.763	6
14	Sanitätsdienst	213	62.108	170	43	3	1.264	3
15	Zentralfriedhof	454	90.202	247	90	6	1.898	1
16	Versorgungsanstalten	57	15.096	41	9	1	239	—
17	sonstige	85	23.179	64	32	2	835	3
18	Feuerwehrmannschaft	437	145.058	397	274	32	4.570	—
19	Städtische Gaswerke ⁴⁾	2.790	643.413	1.763	1.231	338	20.352	13

¹⁾ Alle beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des Einzelnen. — ²⁾ Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitsschichten rechnermäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter, welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitsschichten) erforderlich gewesen wäre. — ³⁾ Vom 1. Juli an. Der Betrieb des Gaswerkes wurde am 31. Oktober 1899 eröffnet, die Vorbereitungen hierzu waren jedoch schon seit 1. August im Gange, wenn auch nicht mit der vollen Arbeiterzahl. — ⁴⁾ Arbeiter und sonstige Bedienstete.

2. Ausgaben an Krankenunterstützungen und Begräbniskostenbeiträgen für städtische Arbeiter und sonstige Bedienstete in den Jahren 1899—1902.

Lauf. Zahl ¹⁾	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Krankenunterstützungen		Begräbniskostenbeiträge		zusammen	
		K	h	K	h	K	h
	1899 ²⁾	⁴⁾ 37.040	16	⁵⁾ 2.630	—	⁶⁾ 39.670	16
	1900	⁴⁾ 186.637	54	6.586	40	⁶⁾ 193.223	94
	1901 ³⁾	149.882	73	7.240	—	157.122	73
	1902	148.374	77	7.016	—	155.390	77
	und zwar im Jahre 1902:						
1	Diurnisten für den Kanzleidiensf	5.798	30	120	—	5.918	30
2	Provisorische Amts- und Hausdiener	652	20	—	—	652	20
3	Provisorische Schuldiener	1.120	70	120	—	1.240	70
4	Hilfspersonal für Amtsräume	2.276	17	60	—	2.336	17
	Arbeiter bei dem Betriebe:						
5	Wasserleitungen	1.541	—	110	—	1.651	—
6	Wienflußregulierung	135	40	—	—	195	40
7	Straßenbespizung	1.587	60	—	—	1.587	60
8	Straßenäuberung	44.223	79	4.500	—	48.723	79
9	Rehrichfabuhr	2.956	20	60	—	2.956	20
10	Erhaltung der Gartenanlagen	3.252	78	246	—	3.498	78
11	Bau- und Kanalaufsicht	898	74	120	—	1.018	74
12	Badeanstalten	1.386	38	60	—	1.446	38
13	Märkte und Schlachthäuser	4.561	89	360	—	4.921	89
14	Sanitätsdienst	3.851	57	180	—	4.031	57
15	Zentralfriedhof	4.052	72	60	—	4.112	72
16	Versorgungsanstalten	449	94	—	—	449	94
17	sonstige	1.875	31	240	—	2.115	31
19	Gaswerke	67.754	08	780	—	68.534	08

¹⁾ Entsprechend den laufenden Zahlen in der vorausgehenden Tabelle. Die Feuerwehrmannschaft ist hier nicht enthalten, da der Lohn, den sie im Falle der Erkrankung weiterbezieht, nicht unter den „Krankenunterstützungen“ verrechnet wird. — ²⁾ Vom 1. Juli an. — ³⁾ Die Abnahme der Krankenunterstützungsbeträge ist durch Verschärfung der Krankentrolle zu erklären. — ⁴⁾ Gegenüber dem Jahrbuche für 1900 geänderte Ziffer, da nunmehr die Spitalverpflegskosten für die Feuerwehrmannschaft nicht eingerechnet sind. — ⁵⁾ Darunter sind auch Begräbniskostenbeiträge für zwei verstorbene Lagerhausarbeiter, welche in die städtische Krankenversicherung nicht einbezogen sind, inbegriffen.

3. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1899—1902.

Laufende Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle ³⁾								
		an Entwicklungs-Krankheiten	an Infektions-Krankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	an Krankheiten				
						des Blutes	des Nerven-systems	des Auges	des Gehör-organs	der Atmungs-organe
	1899 ³⁾	1	75	8	4	134	26	11	6	291
	1900 ³⁾	15	425	10	6	409	60	51	11	1139
	1901	15	373	62	9	344	74	63	16	838
	1902	11	374	78	17	372	106	70	18	609
	u. zw. im Jahre 1902:									
1	Diurnisten für den Kanzleidienst . . .	—	10	—	—	6	13	1	—	14
2	Prov. Amts- und Hausdiener . . .	—	2	3	—	6	—	1	—	—
3	Prov. Schuldiener . . .	—	3	—	—	2	2	—	—	2
4	Hilfspersonal für Amtsräume . . .	—	2	—	1	4	1	—	—	2
	Arbeiter bei dem Betriebe:									
5	Wasserleitungen . . .	—	4	—	1	2	1	—	—	4
6	Wienflusregulierung . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1
7	Straßenbespitzung . . .	—	1	—	—	3	1	—	—	3
8	Straßen säuberung . . .	3	139	6	3	158	44	20	2	271
9	Schrichtabfuhr . . .	—	11	—	—	9	2	—	—	15
10	Gartenanlagen . . .	—	6	1	2	11	2	—	—	16
11	Kanalaufsicht . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	2
12	Badeanstalten . . .	—	6	—	1	6	—	—	—	5
13	Märkte und Schlachthäuser . . .	1	9	1	1	5	1	1	1	12
14	Sanitätsdienst . . .	3	4	—	—	4	3	1	—	11
15	Zentralfriedhof . . .	3	8	2	—	17	1	1	1	16
16	Verorgungsanstalten . . .	—	1	—	—	1	1	—	—	2
17	sonstige . . .	—	7	—	—	6	2	2	1	5
18	Feuerwehr-Mannschaft . . .	—	10	48	1	19	2	7	2	49
19	Gaswerke . . .	1	151	16	7	112	30	36	11	179

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle ³⁾												
		an Krankheiten								Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen	Selbstmorde	Entbindungen	aufammen
		der Kreis-lauforgane	der Verdau-ungsorgane	u. der Harn- u. Geschlechts-organe	der Haut	der Webe-ungsorgane	an Verlegungen							
	1899 ³⁾	26	158	20	38	52	239	1	59	—	14	1338		
	1900 ³⁾	78	407	46	57	36	594	113	2	—	16	3801		
	1901	92	449	71	92	98	557	77	4	1	21	3256		
	1902	105	467	53	108	111	572	19	6	2	14	3112		
	u. zw. im Jahre 1902:													
1	Diurnisten für den Kanzleidienst . . .	3	8	3	—	—	5	—	—	1	—	64		
2	Prov. Amts- und Hausdiener . . .	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—	24		
3	Prov. Schuldiener . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	12		
4	Hilfspersonal für Amtsräume . . .	—	4	—	—	1	2	—	—	—	1	18		
	Arbeiter bei dem Betriebe:													
5	Wasserleitungen . . .	4	5	1	2	1	1	—	—	—	—	26		
6	Wienflusregulierung . . .	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	5		
7	Straßenbespitzung . . .	—	4	—	—	—	5	—	—	—	—	17		
8	Straßen säuberung . . .	37	127	8	56	26	126	11	—	1	—	1038		
9	Schrichtabfuhr . . .	2	11	—	—	3	19	—	—	—	—	72		
10	Gartenanlagen . . .	3	8	1	5	—	4	—	—	—	2	61		
11	Kanalaufsicht . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6		
12	Badeanstalten . . .	—	6	—	1	1	2	—	—	—	1	29		
13	Märkte und Schlachthäuser . . .	4	14	1	4	1	5	—	—	—	—	61		
14	Sanitätsdienst . . .	4	6	1	2	1	3	—	—	—	—	43		
15	Zentralfriedhof . . .	2	17	2	2	2	7	1	—	—	8	90		
16	Verorgungsanstalten . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	9		
17	sonstige . . .	2	3	—	1	1	2	—	—	—	—	32		
18	Feuerwehr-Mannschaft . . .	4	42	19	7	13	49	—	2	—	—	274		
19	Gaswerke . . .	31	206	13	26	61	339	7	4	—	1	1231		

Die Einteilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankentassen vorgeschriebenen Schema, jedoch wurde das Material für die Jahre 1899 und 1900 von der städtischen Buchhaltung nur nach Krankheitsgruppen angeordnet; vgl. den Anhang 2 auf Seite 758 ff. — ²⁾ Entsprechend der laufenden Zahl in der Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Die Erkrankungen der Feuerwehr-Mannschaft sind für die Jahre 1899 und 1900 nur in der letzten Spalte angeführt, da die Aufteilung nach Krankheitsgruppen nach anderen Gesichtspunkten vorgenommen worden war.

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.

Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, besteht in Wien eine Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt, deren Sprengel ganz Niederösterreich umfaßt. Die Zahl der im Jahre 1902 versicherten Personen betrug 390.843, die Versicherungsbeiträge 5,479.481 K 59 h, die versicherte Gesamtlohnsumme 282,389.441 K. Die laufenden Verwaltungsauslagen betragen 753.296 K 60 h. Die Fonds bezifferten sich am Ende des Jahres 1902 auf 41,418.011 K 59 h. Der Gesamtstand an dauernden Renten der Anstalt Ende 1902 war 14.742 mit der Jahresrentensumme von 2,393.235 K 96 h für dauernd Erwerbsunfähige, 940 Witwen mit 203.370 K 12 h, 1316 Kinder mit 184.775 K 52 h und 120 Azendenten mit 18.480 K 96 h.

Für das Wiener Gemeindegebiet allein lassen sich nur die Zahlen der folgenden Tabelle angeben.

Zahl der am Ende der Jahre 1898—1902 einkastrierten unfallversicherungs-pflichtigen Betriebe, Zahl der während der Jahre 1898—1902 bei den magistratischen Bezirksämtern erstatteten Unfallsanzeigen und von diesen vorgenommenen Unfalls-erhebungen für das Jahr 1902 nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Unfallversicherungs-pflichtige Betriebe am Ende des Jahres	Unfallsanzeigen	Unfalls-erhebungen	Gemeindebezirk	Unfallversicherungs-pflichtige Betriebe am Ende des Jahres	Unfallsanzeigen	Unfalls-erhebungen	
		während des Jahres				während des Jahres		
1898	10,784	21,145	2379	VIII	272	225	—	
1899	?)	22,359	2351	IX	502	670	35	
1900	8,634	22,680	1795	X	823	3,020	422	
1901	9,650	22,275	1681	XI	236	2,001	174	
1902	10,053	22,520	1969	XII	496	1,016	44	
u. zw. 1902 im Bezirke:				XIII	486	1,942	151	
	I	670	965	116	XIV	403	545	36
	II	672	1,792	130	XV	252	382	35
	III	716	1,527	177	XVI	609	1,355	78
	IV	383	649	51	XVII	535	642	61
	V	666	1,277	153	XVIII	483	596	21
	VI	567	786	77	XIX	309	617	51
	VII	636	1,288	72	XX	337	1,225	85

¹⁾ Außerdem waren Ende 1898: 84, 1900: 148, 1901: 213, 1902: 232 Betriebe im Wiener Gemeindegebiete freiwillig versichert. — ²⁾ Von der n.-ö. Unfallversicherungsanstalt nicht mitgeteilt.

2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter.

Die Unfallversicherung der Arbeiter wurde durch die Gesetze vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, und vom 20. Juli 1894, R.-G.-Bl. Nr. 168, geregelt. Die den Umfang der Versicherung betreffenden Bestimmungen erscheinen auf Seite 770 des Jahrbuches für 1901 abgedruckt.

Nach § 4 des ersterwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, soferne ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897 und 7. Februar 1899 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen und im Jahre 1899: 1753 K 36 h, 1900: 6818 K 86 h, 1901: 9175 K 56 h, 1902: 14.098 K 93 h an Unfallsentschädigungen ausgezahlt. Im Jahre 1899 fanden 9, 1900: 17, 1901: 22, 1902: 31 Betriebsunfälle statt, die zu einer Unfallsentschädigung führten; von den letzteren ereigneten sich 7 im städtischen Gaswerke, 6 im städtischen Lagerhause, 4 in städtischen Steinbrüchen, 12 im Betriebe bei der Straßenbahnen, 2 im Baue und Betriebe der Hochquellenleitungen.

Bewegung im Stande der Unfallrenten während der Jahre 1899—1902.

Bewegung im Rentenstande	Dauer-	Zeitweilige	Witwen-	Kinder-
	Renten			
Im Jahre 1 aus älteren Verpflichtungen übernommen	2	6	—	1
1899 wurden neu zuerkannt	2	5	2	3
Ende 1899 verblieben zusammen	4	11	2	4
Im Jahre 1 wurden zuerkannt	4	11	1	2
1900 kamen in Abfall	—	2	—	1
Ende 1900 verblieben	8	20	3	5
Im Jahre 1 wurden zuerkannt	5	18	—	—
1901 kamen in Abfall	—	13	—	—
Ende 1901 verblieben	13	25	3	5
Im Jahre 1 wurden zuerkannt	4	22	3	2
1902 kamen in Abfall	2	16	—	—
Ende 1902 verblieben	15	31	6	7